



Nr. 4. J.



ist alle iedliche Ding zu gemelt
 sind wie petrus sagt wo die
 nicht gepost und zu samer gehalten
 werden über das diera der hain
 Spid sagt das den stentlichstey
 Klady der aus verwarheit kein dlefo zum
 Spruch haben mit ganz verweget auf der
 auch nicht die langweilig arber meiner gedult
 verlorer und zu strecken vint die mein vint puf
 mit spruch zu veranlay und zu strecken mit
 dreyer ganz ob es vilerst den nach künny zu voll
 sung gehalten vint kein dle die gegenwertig
 4 puf unny 100 puf und materij der manuf
 wlay der vordlich christlich / kampfgepferd
 fahradt opit / poelich / dirlig / frey und gemain
 spruch / historij / fabel und gunt sturme vint
 aber die puf in kein ordnung der materij gepost ist
 stunder ein vlich vordlich es verfortigt eingest
 vey von zu ent einer iden die larzal monar und
 Dag angehangen Dersalben hat ich ein abtailing
 im vordlich gepost und igliche art der gedult zu
 ganney eingunt Die for der ziffer pedant die zur
 der vord am iden vordlich die dinn ziffer pedant
 Das plat wo es zu finden sey und dlefo
 puch hat ich angefangen im 1539 jar am
 ersten tag januar und das volent anno
 salutis im 1543 am 13 tag aprilis
 mens Altes im 49 jar und in
 diesem Altes hat ich mit dreyen
 fleis gesuchet Gottes Er das lob
 der huyent und kraft der
 layter auch freud und fro
 licheit des vordlich wir
 mit das alle vordlich
 gesewenir geben
 Gottes sey die
 Er ewilich



Demnach folget das register
 und list die christlichen
 materi nach ordnung

243	Die zwon und ditzenzig namen Christi	—	91
242	Die gemantent theologia	—	24
282	Das tagent ewangelium	—	80
175	Die gheuewung der gotlichen warden	—	193
134	Swast guths über die furwen israhel	—	94
82	Ein verglycknis eines Cristen eines vofen	—	170
82	Ein loch aus Eclesiastico sein wein	—	205
82	Der lere psalm David angelegt	—	248

Nun volgen die kumpf geyrecht

60	Sanckheit wider die sorg	—	19
600	Freundheit wider die schalckheit	—	97
212	Sanctimoniekeit wider den zorn	—	233
212	Arbeyt wider den thumel	—	32
402	gesuntheit wider die krankheit	—	240
532	Der dor wider alle widrige gub	—	215

Nun folgen die fasnacht spil

384	Das parson hoh im demsthen Hof	—	58
320	Die fient Elendy wandrer	—	07
390	Der gewochter und ware freunt	—	140
324	Der purger pain und Edelman	—	147

Nun folgent pastoren geyrecht
 frey und gemains spruch

182	Con der lugent und klud der laster	—	1
142	Die geylent gerechtikeit am gericht	—	10
170	Die gemantent had gefangung gotin lere	—	195
200	Die trost solig frau amkeit	—	198
132	Das venstent fere der klainen die 8	—	8
154	Das pastoren arbeyt	—	178
214	Der tagent walpender über alle stent	—	201
270	Der tagent Erenholt über den adel und frist	—	28
370	Der thumier spruch von allen thumier	—	180
80	Der geylent Erel apulo	—	10

200	Dem Joseph wird die Welt zu eng worden	82
404	Das Orakel auf die Zeit gemacht	130
282	Comparaz eines versey Kaysers mit dem	48
124	golt guet und so	21
200	Wahrpruden mit dem Engel	40
190	Der Kunstler Vorrede	207
290	Der Vordich zum neuen geprauch	54
122	Der Sorgen vorher oder stur	74
220	Die Taylor nicht zu verweiden anzu	43
84	Die plim Zeit der Taylor	153
70	Die Welt geist mit sey dem Licht	137
102	Ungefornung Kaiser mit sein Land	73
172	Was der Mensch für ein Thier sey	157
200	Das ergett sich am unwillig die Jung	173
224	Die von Munkelien Kasser	225
80	Die Trostler	80
82	Zorn mit demer Ungestat	108
80	Anzu von wider die Gassen	155
100	Dreyerley Mochen der demken sein	138
80	Die Insel Macht von der demken sein	114
138	Die neuen geistlich in dem Estant	38
82	Ob ein Weiser man fairer sey	224
82	Ein kurze Dicht zuerlet	247
80	Drey frag anstipp	154
82	Drey spruch davon vom verthun	177
132	Der Kandel geser spruch	230
154	Der Aidenken vermittley Kaiser geprauch	100
150	Die weyhung zu Nürnberg	5
181	King Ferdinand einwey zu Nürnberg	77
522	Kaiser Kabej des s. einwey zu Nürnberg	102
120	Der ungluck hat Marumge vor ofen	213
84	Hivantle klar des merck zu ofen	232
110	Der ungluck hat Marumge vor ofen	239
	Nach dem folgen Historij	
200	Anastasis mit dem ewerwacklich geist	110
270	Heodorus grod ungluck und gluck	119
400	franz Peritola grod gefurlicheit	124

140	Die zwon kuny vanner trovacy und unicy	229
50	Die kunyon verben zu argo	12
52	Die vactat kunygy and libia	13
50	Das gewew woth camma	14
52	Arcon wart zu ein bristley	17
50	Wagner wart zu einer spinney	18
50	Der gynn first lincyns	72
50	Der vergift saluoy stoff	102
52	Kayser otto mit dem ungetrewen weib	114
50	Der warm kung crosi von dem dinn	150
50	Die gumbins und erlofung kung crosi	150
52	Gander und Eon die lieb salender	180
78	mirra die stentlich pulverin	187
50	Die geythent philomola	188
84	Asfalanta wart zu einer ledig	189
84	Medusa mit dem kungling perseo	190
84	Procy wart von wem man erthofen	192
52	Holon der weis mit dem dinn dinn	228

Nun folgen Sabel und Schroent

52	Der kunging Jungo im Vlor	107
150	Das pistor dines kung leben	210
148	Die wein gewer eines pofen weids	35
294	Die kllent clagont voff favor	109
52	Drey frag eines geythent	47
130	Kung mit dem venter	3
148	Die fahmart	80
50	Der kung und mit	23
50	Stinster mit dem vagon	90
50	prueder zwist mit dem koly farlunn	109
50	Das gait pesth voron	110
50	Die zwon petrapun pulor	111
52	Der koch mit dem kranck	115
54	Die vier thier auf erden	204
52	Die drey thannoy	205
52	Der vitter gant lare vait durch drey ofen	223
52	Erolenspiegel auf dem bronckerslag	40
50	Erolenspiegel testament	20

Von der Knecht und Mad der Laster

Es icht was sey artz zehen laven
gang ungenet und unersaven
in manen thinnen ligenet pavor
Da wort manen fang / sin und pammist
Voller papiert und bonning dort
manerfeler naigung und affect
nicht wird gewaltig sin und for
zu mit vurnopant und gefir
als trost / dulerey und spit
fittorey / vinner und unnerweit
kacht may und art der jungen lere
von sin es auch wort deiden fere
Dum icht mit kerten vnderstundt
des lacht icht was / und die icht kindt
weie icht in manen kintlichen tagen
jet von manen kerten koren sagen
wie vltze Jung woren vnercht
icht aber vner zu lere verstundt
von der geselschaft aller jungen
Der selben auch entlich pferungen
von irer pferthart nicht zu geben
weie icht is nicht / vore die vork leben
wie oberholt in allem dinst
Dis aber war leicht manen gelust
von vort in kintlich auf ein nacht
gang maner lay und man gedacht
nicht sin ein verden vourten kint
Das pringit man auch gros ungestimmet
sey allen pferen vber lay
und pmon also glouc auf der way
nicht fivras in ein vofes leben
wie ander gellen zu pferen.

Vnd platen sey der großen mung
Als ich nach dem wacker ein mung
Wurde ich gleich in mir die zur ficker
Vnd in ein Sünden Ablass gerichtet
Darin ein Wunder dann erthin
Nicht bedarff mir nicht fuer sin
Ein forlich wird mir vnscham
Was Philosophia genant
Der antwort als die dumm erpelt
Die fueret mich an eine vnd sagt
in ein vnter weises finkers tat
Darin ist volkes am hat
Alles stant vberat was stant
sey den sacht ist geschickter stant
Vndgen formiret aller ghat
Von man der fäuln gottin mat
Die forerit mit thymagische worten
Die profey stant an allen orten
Vorhieser in lob / Er vnd gner
Derod / volkost / pracht vnd gner muer
Der gnost das volkes hing in an
Die finkens pfunder auf den plang
Da vone ein kuesten vnd vorkauffen
Ein spitten fessen vnd zoschaffen
Ein dungen / stoffen vnd dungen
Ein sterck dungen vnd springen
in stina ist sacht alle wort
Als ob es vor frau Venus perit
Das ist geleit davor ermauer
Stunt ganz verplafet vnd erstarret
Vnd sprach zu lost ist weit auch mit
Philosophia sprach ach mit
O kungling thur die pas vnter stant

Und folg mich diesen letzten haren
Folgen in nicht es sind die laster
Auf art als ungetreue Tisch / laster
Roffart / feig / untruost und dargen
neid / zoren und ungestalt
Juwonig / unweis / verriegerer
Machtred / Ahnaisfleyer / Legerer
Die vorführen die ganzen meinig
Vorhassen mit / und halten meinig
wan bald hier in die laster dringen
mit gewaltiger hand dies den dringen
In sorg / angst / unweis / kraft und vort
in schandt / vorachtung / offent und schmach
in unweis / krankheit und den dor
in feinsticht per der welt und got
Das auch ins namig festig voracht
nach dem leben nicht gedacht
Der lasterfluch stoz an in schandt
in puerben und weinan in schandt
Das ist in ten / das nicht nicht offem
philosophia in der weis
Sint nicht sint den ganzen gros
In einem schwarzen dieffen nur
mit dunkeltem Mord gedacht
Das war voll dieser laster gedacht
Da war in weinan und grifframen
Sich all verfluchen und vorkamen
Das mir vor vort mein ganze schling
philosophia nicht halt zueg
per weinan sint und weinlich mir
in den augen plit kannen wir
Aus dem dickeren / dunkelheit

Vber ein vortreflich brot und stinat
Vn ein gering von strotzen stant
Darauf mein gicht ich aufwartz wafft
Vnd sach die stinnen glantz dantz
Als sprach gott wir wollen wafft
gar frey vnd vnter was dieser vort
Voring gepant an alle stey
Er war ein thron vnd macht mir sein
Philosophia auf der vort
mich doht / sprach was dort ist lauchwirdiger
Also vort ich der vort gewirger
In lort mir vnterwirdiger thron
fruchtig von der purges spitz
Drauf war ein vort vnter plan
Vnt allerley vort vnter plan
Da war der aller Edel vnter
Der mir mein gort vnd got durch kreuz
Als ob es vort das paradys
mich auf diesem plan vnter
sach ich in einem vort vnter
Zweck vnter vnd der vnter dinger
Englich vort vnter vnter
in stanz vnter vnter vnter
Vnt der stinnen auf diesem plan
Erlie vnter dapper vnter
Den vnter die vnter in
In stanz in vort vnter vnter
in stanz vnter in vnter vnter
Darnach vnter die vnter vnter
Von den vnter vnter vnter
Philosophia thron mir vnter
Sprach ich / der vnter vnter vnter

3

Die sprach / es sind die edlen hingen
Als geschicktheit und weisheit
gewertheit und musikeit
Dann / Zucht / Fried / Werd und weisheit
gedult / mit dem Gerechtigkeit
Hans die samt andern hingen geben
Dem menschen ob ein drittel leben
Macht in freundschaft und Gotselig
vor freunden und feinden geselig
Er weis die / frolic und adelic
glaube nach Angewandte macht die undachtig
Jah der er schon selig auf er
Das auch nach diesem leben wort
Din die zum gantz pleibet undachtig
ob andern menschen gleich dem Gotselig
Hans die in der hingen gewinnung
Hans die Gotselig selung
Die die Gotselig mag niemand nennen
Der laster aber nicht dich schonen
Die aber können die nicht vürmen
in freunden wotet der verplümen
in piter Gut / darmit geset
Der pastor hat die anforder
mit hat nicht zum vagen der hingen
Die samt in diesem schon aufwacht
freundschaft die hingen nicht ansetzen
Jah weisheit ist nicht soll undsetzen
Dreht nicht ob Gotselig an in püest
Daran ich anforder nicht
Der freunden Gering und Klost mein Gots
gedacht der hingen ist nicht kein schon
Weis die laster in diesem Leben
in Gotselig und lamer Gots

Mir einem so Altvordern anfang
Vom Seneca der voris vor lang
gesagt hat die wolust von mir
umbfassen uns / das sind uns dithen
Dargogen die Jugent uns kronen
Sind und dort ewiglich petonen
Zwei plururifus die Jugent veruempft
Sind all veruempft auf erden plumpft
Derfall erucht icht mir der Jugent
in meiner Ert plunden Jugent
Zu diuon nach all mein veruempft
Wo ist mein loben nicht kan frigen
Alz in in wem worden diuon
Spricht icht in dith in lob auff mich
Und die laster ostrey und portag
Abom / Altvordern / vung / veruempft und veruempft
Was ist der for in hat gedicht
ist all mein for davor gericht
Das jugent vnder grun und wack
Und laster abom veruempft haus sacht

Inno salus : 5 3 9

An : tag januarj

Der Krieg mit dem Winter

uns mats ist an sant marckus tag
Erhöhet gar ein große tag
Vom armen Grauffen der dith staget
Nur in ein feint for vnderlaget
Und darzu auch den ganzen laus
Der feint der winter war genant
Der tag davor von winter nacht
Nur großer Groves Kraft und macht

4
Dem Vorhat stult er unvorsogen
Was Worte / wenn und kalter gegen
gar palz flosner man in die grunden
Kraut / parricht / gelt und weis vunden
Die Neben die mit erwicht derten
Freyt / stornach / und unnerken die verstanten
Krom und natwey die verthlueffen
Der winter aber wart anpuffen
mit kalten ungestalteten reiffen
Das volck was zu der vnersung greiffen
und lies funder und ofen fluchen
Die stuch verstreuen und verbranten
Die stuchner die mit sich verthluegen
Die dertor die verstruere zuegen
mit die die locher die verthrueren
Auch vorer man gellen und pueben
Kainr unv dolt in der pegung paben
Die fister derten per ungraben
Auch unner auf der pegung stoben
Das kretten her man auch abpuffen
Den kuestgert / wenn die star verlag
Golt stuch / kuel kessel man verlag
Die zwilchen derten die verthlufen
Die kinnen kint all erlofen
Die stant gunn wenn all verweuffen
Die pauwen aber von den dorffen
Die funder alle vrenntholz zu
Die koler setten wenig zu
und praeten gros weeg mit koly
Der winter zug gar unferdoly
Da for mit kalz stornachten luegt
Wold und sort waren all polust
Wenn und wand er einig macht erproft

Mit Lohman war das volck entpfort
Und flosser das viert in die stadt
Das für die alles wappnet stant
in pelz / vander müntzen und fleyssertzen
Kantoffel / Gantzsting / vnderstertzen
Jog aus das volck mit grosen stert.
Der winter zuthun gegauwert
Zentlappert / Jern war in los
Kupft / Kupft / war in gesthage gros
in ein troffert die heider wasser
in plake mueler und fangte wasser
Der winter warff ein grosen stein
Vberstert wasser / perth und st
Die firt in zu erstertzen leir
Da Jantung lort in das eis
Der winter nicht an wasser gries
Auch vberstert die wasser flues
Der in die stiftart gar vberstertzen
Da für daruach das volck mit sthertzen
pauke zu wasser und zu laut
Der winter stuf auch vnter wanz
mit gfrucht die muelerort gar zu stollen
Da stert in die mueler orten
mit Jansen wasser / hacht und sthertzen
Dertzen mit gualt in von in sthertzen
Daruach er in den tag abwart
Das man kann arbt stund lang gesart
Das volck zunt an polirt und sthertzen
Der firtzen winter wert zu sthertzen
Das aber die nicht gar erfirtzen
war ein hantzen und firtzen sthertzen
Die Koltstertzen mueler alt den
stuf wort darfer iber man

Mancher sein selb pfumpt und verprennt
Eins taito erfürt er frös und hant
Der winter der in grofen kranz
Als aber die sticht woer lang
Da gab das frofig hoo die flucht
Wen ein warmer sturben smacht
Vor fruchtig die zimmer den ofen
Wit zimmer auf die peret lofen
Der wim ist zu peret woer
Ein vort wafon zwag vort oven
Als die der winter überwint
in eingemurten her das laut
gewaltlich in allen grenzen
Da stund das volk und hilt zim glanzon
Das er kam gar in künzen tagen
Der winter von in zu forlagen
Der glanz der sint gewaltig ween
Lies seine warme lufften ween
Von dem der winter wirt gar mat
mit stne und frucht gar salt ad dat
Die winter wirt aus dem arktis gessen
Die panin werden knopfen und poffen
Da werden fast die durren wostlein
mit aufbungelby grünen glastlein
wird wolt der winter nicht gar flizen
Der das frucht im laut überzifen
und der wirt einmat versthuegen
Der glanz pracht auch zu hilt den woyen
mit stiner linden wawen lufften
Ert sich wold / perg und hat erkünsten
Ditten den winter von in stnoten
Die panin und fast grünen und plüetten
we plüetten linden alle woyen

Die wagen wegen hundern giesen
Es wart als gessen von glas und laub
Das wint der winter was und dant
Und gab vberwinden die flucht
Doch zu der tag ein dinst versucht
mit vngewin und kalten weiten
Wart er des wagen plus angewin
mit warmen staimen stin die sin
Erquiltet alle sinner sein
Eyt wart der winter gar verlag
Der hirt und lort lang der geplag
Und dert dert mit grossem prunnen
Es wart auffs jar hundern sinnen
Doch hat er dert alle sin
Wint der sinner ist vor der thier
Und samlet alle wein ein
Wen der winter dert weider sein
Das er auch sin dert gar hirt wein
Nun wart die weis dert thier loren
Die samlet im sinner sin
Das die zu zert hat im winter
Und dert wint als ungemacht
Es spricht von hundern dert sarge

Anno dalm 1539

am 10 tag januarj

Die vinstörung zu Nürnberg

Es man zelt acht und dreissig jar

Der winter zu / und als glatt war

Der frey und freyung tag

Mommentag als er eben tag

5
Zu hant / als ich von hant hant zung
Und als die stamm meine stellung
Vart ich zuant von Nürnberg woz
Und kam zu dem erplichen stoff
Zwischen ppenwert und dem des
Jant ich ein trauffen tauffwort groß
gehort in eine stachtordnung stam
in ein glied dies und vierzig man
in spies aufvertezt glanz einem wald
gan wolgerustet hing und als
mit hant und woz zu dem krogen
Darin sach ich hant sein kein fliegen
alt vor und woz sein nach einander
Die hant stiegen alle sander
waren aufhant zu pander stien
Die trauffen sach ich allem venter
sant den dabant und walden trauffen
hin und herwider und den trauffen
bis alle sach wort vertit pestelt
von man die sein angreifen welt
Die hant laet ergetten dellen
in dem erwort ich ein demelten
von hant der stamm pmenten
sach ich am rauffig zong hant venter
mit ein verpender vor und woz
alt woz stofft nach achtig preis
Der war erlich pfer und des hant
manferten vengung aufgesündert
ein voll anders stant den die ander
Dort wolgerustet alle sander
mit pferden / hant und mit woz
Zwisch gang hant oder woz
in jeder pmenten / stant und paven

Ich dacht der Herr, ein aus zu haben
wie das die Kammern in die werth.
Das ich den Zornig wort was gefach
Als sie den freyhold wider dem
Hies der Kommer in demotten
Im verort Komman / dan / dem / dan
Da fing der Zornig zu vermen an
in dem plied in weaver dinsten
Dapfer auf die starker ordnung dinsten
Der verort oberster Hauptman
Vont nach dem vortab Dapfer an
Die Kriecht liessen in spies pald wider
Da wunt der vassig Zornig sich wider
in auf der seiten ein zu dinsten
Die Kriecht mit spies die empfangen
in dem fingen die harken schutzen
in dem ein flugel an zu spruchen
So laust knallt und ungefuch
sam faget / plig und dinsten schutz
und wunt ein fuch und stand von schutz
Ein schutz vor dem gleich einem wirt
Der gleich einem geschickts ansprecht
Das man nichts geschickts wort gefach
Dem Haupt die darnach dinsten an verort
Die Kriecht in spies gegen in weaver
Die harken aber weaver verort
Dem Haupt auf der andern seiten
wunt wenn Zornig ein zu verort
Die Kriecht weaver auch grinst zum dinsten
Die harken schutzen zu dem schutzen
in dem flugel auch zu plissen

Das gleich das schwert sich beweist
 Der vierzig zehnter noch unvorstehert
 Vier den Hauffen vnderwind an
 Der dapper vnderwogen stam
 Und was den Hauffen die anpfehlung
 W spies die zogen an wider den Hauffen
 Der gleich die Herten thueren strosen
 mit tauern Herten und er doren
 Das so ein den Aflag er hat
 Als ein der zehnter zum derten mat
 Die sticht ordnung vnder den Hauffen
 Der Hauffen sich vorkennung hat
 Und machten die folordnung mit
 alle mat fünf man in ein glied
 in handt leuer vnter all vorker
 Auf die stat zu hundert in jeder
 Einacht der vierzig zehnter auch vier
 Almal 3 pfer in ein glied
 Ein gros volk hundert und in zwofach
 Vnter den einen ich an sprach
 Zu sagen was die kriegsfolle war
 Da fing er an und sagt mir her
 Wie die von muerberg sein her
 gemestert da wie kriegsleuer
 ich sprach hat kein stat diese stat
 Er sprach zu mir der margraf hat
 die praver viel unpittlicher hant
 Und durch priest ein vat hinterwart
 Die gemein abfollich wollen machen
 hat auch mit vnsen thieren Herten
 Krogen gebandt auf jeder stossen

On Alueld die jungen fahen Laffen
on alle Verfarth / darvnt hat
Jungst der gennem Ein Erber vor
Dich ain wenig Erstlosseu patz
gwalt zufer wanden mit gewalt
Vnd hat die fontein Knecht pfehle
Den die fere worden zu gefolt
Die vormaister der gangen Star
O man die dinst hat frue und spar
mit den das frucht fontein aufgricht
Ich sprach / sagt lieber weist ir nicht
Wor ist der rauffig Jung gewesen
Er sprach ein vor hat dinter lesen
Erlie Junges aus den gestloffen
Die dinst pfer salen sampt den Knechten
Der gleichen die verfarth Knecht
Die haben die gewest auf fere
O dapper auf den meister platz
Auf pfer eines Erber vor
Der man gefundt hat die mer
Die die gewest beten zu Er
Ein Erber vor zu wolgefalten
Ja hat ein vor pfer von allen
Junges ein meister Jung zu salen
zu vor und frue Junges und allen
Das vor gehorsam die gestloffen
Da hat ein Knecht volk's gesehen
von Erlie Jansen pfer man
sampt dem Haupt Knecht und fernen
ob's gleich an einen Knecht vorst ges
Jungst als redlich Knecht Knecht
in Knecht / Knecht und Knecht

Zu veltung was obrigkeit
 Ich sprach Daniel Hab ein Erber vat
 Der die gemein in dieser stat
 Hat so gehorsam und gnedwillig
 Er sprach wann ich nicht und das piltlich
 Weis ein vat seiner vortfahen
 So veltlichen thuer verstronen
 Haut hat veltlich gemein unen
 Und furdert in veltfart und gned
 Vor velt den velt opentig om
 Ich sprach weis vat und die gemein
 So veltlich ob einander thalun
 in ein kais ganz veltgessation
 So veltlich ist in von got gelust
 Das in wir sein veltlyken dienst
 Zu argem velt unen unen pfaden
 Und got velt die also peltaden
 Das velt frid got in erwacht
 mit einigkeit das veltlyst ganz sach

Anno salutis 1539
 am 13 tag Januarij

Das veltlyst
 Der klainen dind

er laven als ein in veltlyaten
 Ein Edelman ein pfort velt zalen
 Und gleich auf dseuprecht zu hing
 Durch einen velt sal mich abding
 Ein peltweg auf ein pfingtag spat
 Das ich gar velt dseff velt stat
 Eantzen kint das ich mit velt

Überfiel die stück hundert nacht
ich nam mir mir den hundert vier
zu helen aus dieser weltung
Der mund her durch die wölder kerche
von fern her ich als mich gedewelt
Ein ghet in solchem forgen land
kam ich im holtz an ein verghand
Da er sich ein stum vint lant
pauz ungsam gleich einer vint/praue
in dem stich weter das gethume
mit forchsamem / gewelt und prume
samt ein grossen gethag der vater
her an der stas über ein graben
Ein gewelt / sturcklich wunter her
per dey hundert oder mehr
Ein zehaderte galgen vor
ich stum pefiz und vint zu her
Das er mir ghet vorvint und sin
also prastler per mir für sin
Einor wofzer der ander vorvint
Der dit griffgrawer der vint gemmet
oben auf in die vater sassen
w anoy anpuckten und frassen
Dellen von wem antlug zwacken
w oer / latsen / lion und parken
Des breuns kemertlich anpuck
wer her an dem salt ein stich
samt einer klaperaten ketten
Durch einander die stummen dellen
mit punden forden gar verdoret
Eins tails stromag grumpfen und vorstummet
Eins tails stum als die dellen lere

9
Lins tarts den koverer kopfen gleich
Daran die doten sein wie glimkerten
Und als die alt hier wie ein kinkerten
Kann ihnen warhyn einu gangen
Den man den stiben tag her yhangen
Her noch sein drogy und wie erfach
Der dat zu mir / und wie ansvare
Vor mich gestellet her hieher
Eist erstvack ist sagt im ich vor
we worden und im hols gemacht
E sprach die ghalit die hat verlarst
Und dufft stunde veratent her
Da stromer ist im sey was und her
ich her mit im gehalt erparmen
Sprach aus was verach / o in dumen
wusst w mit solcher ungestum
sey werthlicher wort faren nom
E sprach von dinsten wort und prait
Die war strengen gevestin part
E lue sagen die sey vor lawen
wider gen dinst auf gefaren
Ander sagen die wider kinnen
Doch sey w aller grade gemmen
Die dinsten sagen die gefangen
min hat von in der wolt dinsten gangen
Her / merck / duffer und pawsfelder
geping / klungay / und voneht verlden
Woch kinn voneht ungen kinnen an
ich fragt was wolt w sey w than
E sprach voneht mit w die stagen

Stromer

Das man uns klaino die dner plagen
wovon auf uns zagt und pfagt
Und zucht uns wo man uns ergreift
Die grofey hat man wort und lieb
Ich fragt wer sint die grofey die
tho nur die daz lauter erclern
Er sprach die laut und lere pesthoren
Als vander lautzrenger Smanzer
Auf den marck und alfanger
Die fuor koffer und wasser
Die wasserfeller und wasser
Jalst luyter und verit for kover
Sinnenger und jalst lere
Und ander aufat gleich der sin
Die ganz nur mit dem darsont um
platen dazey gros drey wort
von klaino die dazey das glock
Und hind dem laut der klaino staden
Das dorch gar thoren ist vberden
mit dorch grofey thoren die
weit thir kein creatur ist platen
van in vberthoren in den doren
Jalst wort wir der gerechtigkeit stagen
nicht dreyen die dazey und zu klaino
Sinnenger die grofey zu uns doren
Den wort es gar sin in der wort
All ding wollet und vinger ge
Und macht aufwachsen gmeiner unger
Als im wort folgen alles gner
Die gerechtigkeit kein unger stagen
pittlicher wort gar nicht abstagen

Die unweit in den w. Straß und vach
 Der halben so leicht auch mit wach
 Zu dinsten die das vorkant fere
 Und sind vons auf et plone mit mehr
 O finz vons doch am kington tag
 Da die minant verporgen mag
 Vor der Strungen gerechtigkeit
 Welche hat gar kein verurtheilt
 noch aufsehn keiner person
 Die strast vor verurtheilt hat gethan
 in dem der arm von mir vertheilt
 In verurtheilt wie ein strast vons
 Ich aber forcht mich nicht
 Und thut wol gunden vons für mich
 Und darft an den philosophum
 Der eines tags lacht darinn
 Das man ein künig die vons fere
 Und sprach der unwe am galgen strast
 Die grossen die gar minant strast
 Die dinst man wol vor in abstrast
 Als ist das gicht nach dreyen tagen
 in der stat ofenbrucht der dreyen
 von anfang / mitt / end und dinst
 vons nur etliche vons sint darinn
 und vons dinst das das vorkant fere
 Die gerechtigkeit sind minant mehr
 Ich aber dinst der armen ver
 vons von fere und vons auch vor
 Das gerechtigkeit mit wem strast
 viel fere sint strast auf et
 O arm ein fere viel vngamants
 vor vons zum pesten vons fere
 Anno salutis 1539
 am 29 tag Januarij

Die septembere gerechtigkait

ins nachig ist fast se hundert tag

Die wort ist darfor etlich tag

gestanden ware vor gerecht

Kind der zu kein ein künigin nicht

Wie wort ist der ein guet sach

Doch wort ist mit nicht, zu sonder

Went procurator und luyten

machten mit in stromen luyten

Der ansticht und ansticht so viel

Wider vermanet / vercht und vercht

Das sing ist im handel vor vercht

gleich von in dem tabern vercht

Das ist mit also fast ansticht

Und kam mit ein auf dieser nach

Ein solch strom Metamorose

pracht mit ein solch faulose

Das ist gleich entlich in dem

Da mit so angentlich erlich

Wie ist mit mannen vorder tait

Aber vermanet wort man fast

Und dat mit in sin für gerecht

Doch durch mit dar in dem gericht

Wie auf ein kochling was gerecht

sach die was gerechtigkait

Darf sey kochling fast von der ort

mit in der was und platon strom

so was ist da ist, solch kind

zu mannen vercht in dem kind

frau was fast mit zu ein gerecht

Das dunkt mir inlich mein Hans
 ganz unforduntlich die erp
 So war ich dacht mein Hans dem vor
 mein verlt vort kinnon palt so ent
 Frau warheit so dem den die vort
 Und zingt mit ein finger auf mich
 Frau gerechtigkeit der raiget ich
 in dem das für mein vorderpart
 So zu peystant nach seiner art
 Frau Luogen und Frau Schmiedeloren
 Frau arglist diese alle die
 warheit davorst mich durch schwarze kinnont
 Ein aufdringender platen dinnont
 aufwattor wie ein dicker webel
 Der sturcker glanz von Hans und sturcker
 Durch den Frau gerechtigkeit vort planz
 vort mich vort Frau warheit vor vort
 nach dem davorst mich von mein Frau warheit
 in antlig loren die mit claren
 glanz von der loren jinnen glanz
 Das die der dinnont und webel ganz
 in einem angewilt vortanz
 Aber diese die vort der
 warheit den glanz gar nicht erlenben
 Ditten die in den der vort werden
 warheit ein webel auf antfor
 So drey mal dicker vor dan vor
 Das Frau gerechtigkeit vort dinnont
 vort vor loren oder dinnont
 Dieser abtisset gattor so oft
 Das vort dinnont ich vor vort
 Und vor ganz forchtam und vort

Fort mich zu frau warfen und sagz
Doch Vtholffheit für ist nicht gemein
frau warfen sag mich an und wann
Sprach ich erst in deiner ligen
Das wir die Simelthor ligen
Von lasten werden überwinden
Und unnesen alzen ligen vnder
grestheit das kein groat nicht mer
Lug/ list/ und was sie ploudey der
Das sie mich warfen immer kan
Ich veracht mein faw und want mein faw
Sprach sie du mir nicht soldest kanst
Und mir doch alles gessen gant
Sich die ist im fawsten gefaw
in dem das zu uns ploudey der
frau verissen in stime verissen was
Die sprach geset folg meinem was
Das allem fawley für dein verbit
Das pilt den sachen mit zu sthorts
So sich die für kom warfen sagen
Sich nicht von ligen und verthagen
Verthimmert ist das solich genommen
Das alda mit profum gestenomen
Sich pose sachs kan trostlich sthimmert
Nicht man die warfen darans duntlich
Der Junner kann ein quinklein was
Das ander lasten list und lug
Am all entfagen/ stham/ noch sthore
Das die grestheit fawle auf
weder fawey noch sthore kan
moveren/ veruomen noch verstan

Das mangelt der Erfahrung
 Ausspricht die Lauchsam der Erfahrung
 Vorhabt vererbtet von Javan
 Dem die die Haupt/act dazey kan
 ytho erlangt ein Urteil / daz
 Das gleich so bald ist wider die
 weit geschickte Stoz von petrogen
 Von litz und lutzey überpogen
 Das der gerecht unser Vorliegen
 Und der falsche ungerecht abgelegen
 Dardurch der gerecht zu Abhangen
 Mein verbt der ganz er unser for
 Derfall so tho was in die tag
 mit dem vordrait die vortrag
 gütlicher weis und wie die magt
 ob die der ganz gleich Abhanden dazet
 Das das ganz dem / und so zu me
 für die dem lebentanz und was
 Die zu so aus das oder was
 vupit / vwerst / Abmarc oder leid
 So leid als was ein man in leid
 durch vort zu ainkeit und fried
 und gibt die wirt der lere mein
 nicht leichtlich in ein verbt gmein
 gibt nicht niman veracht darzu
 so magst du vort in stiller vort
 auf ort gütter und friedlich leben
 als ist nicht naigt und vort in gütten
 mein ganz zu dazey verisier vort
 Da dies ist nicht an mein vort
 Dazam ist plötzlich aufwart

Und in dem Sorgen mein gedacht
war thut der wind der war für sagen
wir solen uns in gut verkagen
mit unserm feind uns zu frinnen
& von wir für den vichter kinnig
Und war die manet unser vork
Am vork im Jarze geben solt
paulus sagt auf das verhen unnd
vermanet uns & swort zu liden
Erlaschung auch spricht
nicht solt ir zanken vor gericht
Des tages lies mein vork ir fallen
guck die verhen ir mit mir allen
Und nam mir für durch all mein leben
in kein vork immer. wir zu geben
Das ir sein ges für das gefalun
ger ges länger das ir unng alen
in frid vor zank als ungemacht
Aller gruzt kumbt vinstet Jans darts

Anno salute 1539
am 29 tag Junij

Die kinnen wider der stat Augo

hutarbung thut geschriben
Ein that von kinnig vorken
aus augo der stat werbung
als kinnig werbung
Ein kinnig der spantener
aufworf dem kinnig paner
Und die stat verhen

Zu der die jungen Abtlinge
 Guebentausent und mehr
 Darnach mit sinem Grew
 Er vuchet für die Statt
 Die ein Zu nemen spars
 Ein man was vor darinnen
 Die vorder Part von sinen
 Die stat ab vertheten
 Darnach veruffen und stoffen
 Zu den funder an daroben
 ringrois von der stat mannen
 Wie frunde da erlogten
 und von der stat ab streyeten
 Dem armen der glucke
 Ein andern thing veruffe
 Der auch ein Jahr in stat
 schon eingeminnen hatte
 Die vorder finantz Abtlingen
 Die fount mit stant abzuzogen
 Darnach die frawen vilch
 aufrechten ein pild
 macht dem got der kreuz
 Das pis auf unser zeit
 Dem frawen stat zu ere
 wer manlichen were
 Darnach die Eren frumen
 vorder Eren der mannen
 Ein und vorder im lande
 als nach dem stande
 Auf das weg in stat

Wieder mit verft und vort
ouderlic vort verft
als das vort was gefthron
fi of kam der lartage
Der feind viderlage
vort am opper gefalren
von kungen und von alren
pauk von mon und karon
gar wunderlic zu ftanon
Die vort der durt in trogen
mannes kländer androgen
Schwert, wurtel, furt und fofen
Die man als die vortlofen
kungen karon groand
geftanon in zu ftande
Derfall die karon kländer
wurt kagen mannes kländer
fofen puer fofen
vort die auf vortvort
vort wurtel fofen pind
pfangen und vortvort
Das vort in karon aller
nach lurt was gefalren

Anno salut 1539
am 30 tag Januarij

Die vort kungen aus Lidia
idia das kunden
regist gewaltent
Cannuales genomet

Vorher in Liebe prunnet
 Zu einem Andern weide
 Die Adelheit von Leide
 In stien der King vernut
 Vor dem Hofmeister plunnet
 Ygi und sprach mein frand
 ungesto plog nachet Andern
 yger thet das nicht geben
 Doch unust er in geweren
 Zu nachet stolt er in spate
 Feindlich in dem Komrate
 Da siue abziehen docht
 Das wird und ging zu pette
 Da er alt in geliche
 Jach nachet sin und vnder
 Aus der Komraten sticht
 Do in die frau erpliche
 Der Kingin trost gegeben
 Der diese stumachen horen
 sine als die nacht siue ander
 nach dem Hofmeister sender
 sprach sin die in der wegen
 und nachet sagt gesehen
 Zuom weg the uf erholen
 Der ein the die erwachen
 Dem King unust erthlagen
 Das Kingreich aufstagen
 oder unust selbst sterben
 Ein grunnen der vorderen

giges hiet in zu fröye
dat ein gnädiger fröye
zu sprach zu yt kein mütt
zu der küniglicher thier
Dain primor der daruon
Er sprach so uf mein leben
wolt geyen vollen fröylich
von es mir. Ich vnnoglich
zu sprach folg meinem vatter
Aflouf hant in mein küniglicher
Vnd der die zu der verster
in vnnochet glouf. wie wasser
von der künig yt enstheffen
kayser mein schmarcken waffen
also es sich verliesse
yalt der künig enstheffen
pracht im die hant ein dages
Darmit giges vorwogen
sein augen hant der
Dazu die aug in watten
Die zu der Er er minne
felas das künig hant
kein ein appolo dages
Der got da er in frages
zu delphic in dem künig
Der künig erwampel
frotomus yesthriete
von künigler frantzen lobe

Anno salutis 1539
am 1 tag february

Anna das galere wort

Entworfung ihrer pfeifen
in den Luftschriftung worden
von Anna einer frau

Engelicht an die stromen
mit Ingent überstromen
für alle wort gekonert
hinant was er wone
aus galatia strom
Der einen vorey Gott
verlehen nach stromen
Die frau die pfeifen
hinant war ein name
Die frau war eben frume
Und sagt dem puler thime
was er von der das leben
wolt die er den er geben
fand fremder mannes lichte
nach dem der Frey lichte
ein puler der kein glucke
prant er ein mordere macht
sein vorey mit verurthe
sein lichte die die strome
ward darnach und die frau
die lichte die verurthe
Das wort thier die pfeifen
was davon die die verurthe
Und stolt die strom und guong

den lusten worden wendig
Und zilt im zu dem wou
in den kumpet diane
Und vor der gotin pille
Die & pesthliessen milde
& kam pesthliesser sein
Camma for gift parate
in einem kof von gold
Als ob die offen wold
Den saltat dant die par
vairt im das ander dave
Das dunt dinnorig anse
holig an allen granose
Camma sprach gotin word
Das tags hat us pegerde
unins herrey der zu verken
Und zu im wart die pester
Din per wort dem ein grab
Ein kof dem unorgengab
falt in das gift wort wagen
das er auf einem wagen
his vermen par und dale
pis er gros auf gesthrale
Also der worden stark
An leit und die vorkar
die sag pis auf unsmacke
Und mit dem giste fark
pis das man in anpock
Dinnorig der vor dote
fest ist die par versthiden
holig und wart zu fuden

In Braunschweig
am 4. tag february

Anno salu^{ti} 1539
am 4 tag february

Der güldene Esel

pulsus ein fabel
schreibt zu einer parabel
spricht als er in das Land

thessalia genant
kam in sein künigey land
zauberer zu erweisen
und hat in lieb gestien
solis einer traustiren
die in ein nachig lied stunden
verwandlung wer waren
in ein große nachsterolen
von der auffzug mit golden
pulsus erpar
sein pulsthaft am der stat
ein jaget in zu machen
solis sprach zu den dachen
caratteres die worte
erließ die in der eile
die unverbt durchs mit galben
spricht sein leid allentgalben
im vort als er der priester
sind vnde frug zu gneffen
sein angeseh vort sine swerben
sein over vort auffrethen

Kinden wuſſt in ein ſchwange
ſein lob wuſt ſang plange
ſein jung muſthlich ſigwe
zu einem Geſt wuſt
Doch ſein ſin und voruſt
ſit er und in zuſt
Ein lar durch ungluſt groſt
ſchick er ſein ſticht geſt
Darin erlied er ſchone
Derg / angſt / vor und gefre
ſchone wurde unuſt er derg
Und wart oft ſart geſtlagen
kam auch in gar vil ſomb
pis er doch am dem ende
Aß von roſen wuſt
Elangt muſthliche glider
Der Geſt iſt zu glider
Den armen und den reſen
N in purer werden
mit maider und Eronen
ſein unuſt / gar und gepet
Dunkel die ſey nachſiget
Nem die die verſt geſtoren
ſein die durch in ſalth ſonem
pauſe an ſar und ſare
an ſin und reſen gar
zu lauter eſſen werden
in purerſtgen oder
Da dergens ſein lieſe liden

Lyffen seuen und ainlich
 mynthslicher Justit verpessen
 Bis das die vofen Effen
 gekawen waff und lere
 von die davan nicht were
 Der preis mit andrey punden
 Ein Efel bis im punden

Anno salutis 1539
 am 8 february

Von dem wirt zu dem brassen

es Arbeit der port
 anding es gotte
 zu thebe ein kimp verich
 Ein dinn gar and lere

Von dem die der polze
 Als er sagt in dem brasse
 E in der veridung findt
 in einem kofen punde
 Ein kufes punden slave
 Davin dief pader ware
 Diana die gotte
 und in sechs dionvins
 Der kungling Mund zu Abawen
 Die wackelen kimpfraven
 Die gotte das veridung
 und den kungling gepuffte
 mit dem claren punden wasser
 und spruch ge bin die wasser

Jag künfte andert legen
Nur die mich sagt gefehen
Jalt dem wunsthilf figur
Iro einem füssen wome
mit Ahronen voriten feren
Dranorig der troch geporen
Wart in dem wald und pirsten
Atter gtele glouf ein Christen
Jalt in dem hant erlesen
Eilern die in fro fahen
Nacht folgten im von feren
fanten nicht wen feren
pis in ein liest klungen
Da Joray in vnd ringen
Iren augens tag hunde
piffen im diltig vunde
Vnd in Jarnider viffen
Vnd gar fro fureten piffen
Dachvor hant in nicht feren
Iren droffen oder strecken
Also er kent darbe
Von dem kunden vertawbe
Der Atton pederore
Att Jagen vnd wandlort
St fozen vnd Jagen
Att gfulitort wagen
Nacht pery / Ahroni vnd Christen
Wald / Jorg vnd dat Jure pirsten
Die gellen thur die fieren
Das die in dem vorliosen
Vorlassen wunsthilf hant

Und lachet was wambt
 mit dem waltigen hoven
 in woltigen und vespieren
 Den freyheit die in künst
 von in zuer yet zu gründe
 mit solchem vultost profa
 faget laggen und vofe
 Die alle von in freyheit
 Die das nicht künst erweisen
 werden gefreyt gawe
 & die werden gewave
 Et ist in pnotet lere
 Spricht lant sachthronmarfore

Anno salutis 1539
 Am 12 tag februarj

Wagnar wart zu einer Spinnerin

orarius thut schreiben
 in den durchschreibung werden
 von Wagnar der stauen
 Die we künst lere stauen
 in Asia dem land
 mit künsten reicher lunde
 Die erfand in dem liden
 Inoptile künstler werden
 Durch in verminst anstehen
 Erfand die auch zu stücken
 fytz woz und faget gaven
 Aber nach etling laven

in dem Evangelium erkünd
zu machen gründet vünd
zugehörig dem vortzen
des wort prauken die tuerden
zu in tapereye
mit den die frau vortzen frage
pildwerck von aller vortzen
Darnit gros lob erwarde
Das vortzen Dvagnes vortzen
in trost oberwundung
mit palat zu vortzen
vortzen vor langen ziten
Das ding machen erkund
in affrica dem lande
Dort lag Dvagnes vortzen
in künsten oberwundung
aus dem vortzen der gotte
vor her in das gepot
Und an dem stang zint zinge
Das die der sthans entzinge
Die gotte auf der armen
in gnad dem erparmen
verwandten mit zinnen
Die sthans in ein zinnen
Das die pelid sey leben
Und her zinnen und vortzen
mit in künstverken sank
zu hat die zsticht ein Ende
Da ist man vortzen im
vortzen got vortzen und zint

Zu Königen hat verliehen
 Das er dardumet sol seihen
 Und können man erwarten
 Kinder almas pewarten
 Das got wort sey in leben
 Der ein andrey kan geben
 wort großer kint den uns
 Darsalt im auch nicht zime
 Jense verbyten zu werden
 Das er auch nicht unies liden
 Verachtung / Hant / und spott
 Wan es sein als an got
 und ist als gottes gott
 Sein wit kint einer fader
 Er sint die dort nicht seine
 Schuld gottes allone
 Dem got er sein dank sagen
 und got die Er sein kagen

Anno salutis 1539
 am 19 tag februarj

Ein Kampffgesprech zwisthen
 Jankken und Gery

aus unurgang fruo vor tage
 icht ungesthafften tage
 ein duores weit andratt

Jhant zu uniner peystat
 Die was frau Gery gemeret
 mit woorten unig anveret
 Frau Gery

Wiltu sein nicht antworten
Warum zu demen garben
Wird und kind zu erwaren
Und ihre verstimmen
Durch empige arben
Auf auf auf es ist Zeit
Frau Faulkin

Zu mein per wart her stücken
Ein faulter wort der gleichen
Die der frau sorgen schaffen
Und sprach es lag in schlaffen
Und vray in dem pots
Vom er lang verstimmen Gott
Kein vart noch vor darinnen
Vor vort verstimmen gerinnen
Frau Sorg

Frau Sorg die sprach in Zorn
So auf dinst ist verloren
Wiltu der faulkin huldy
So mussen armen dulden
Faulkin sagt auf dem vort
Vor sorggerley ungluck
Frau Faulkin

Faulkin sprach lang frau Sorgen
Schlaf mit uns alle morgen
maniger arben Gode
Und hat der wiss sagt man
Vom der Gott gibt dem Speise
Zeit es schlaffender wisse
Frau Sorg

Sorg sprach die faulley Kunde
 Vorawen an dem ende
 Ruffig arbeit der gleiche
 macht satzhaftig und reiffe
 Davum was ein im summer
 Das die nicht leidet winter
 in dems altes winter
 sorgfelig gar zim winter

Faulheit

Faulheit sprach gott macht eben
 Sie ist kein ewiges Leben
 Die bringt nicht was duftens
 Dem was speis und und ene
 Wenn wuest die fast reinigen
 pleis in der was sit ligen

Sorg

Sorg sprach folg meiner Care
 Nicht haben preis und Ere
 So sie auf zu dem Lande
 Vorlas der faulheit wandel
 Die die vort in dem Hande
 Rastor, dunn und gros Hande

Rechtliche

Was mich frau sorg lang vort
 Faulheit mich wider dorte
 Frau sorg mich festig wouet
 Faulheit mein zottliche Absoner
 in diesem Krieg und Zucht
 Zwispeltiger gedachten
 auf als ein vortier lage

Das diey kind auf den tage

anno salutis 1539

am 23 february

Des Erlenspiegels Hystorien

Es Erlenspiegel Tage

Der krank auf einen tage

Und wart ein pfaff geistlich

Dem herge zu erleichen

Von seinen sunden schone

Und als er geistlich hie

Der pfaff sprach lieber sinne

Das sagt gewannen mine

mit schafften großes gult

in allen vortzen vortzen

ich hat die wolt es schafften

mit und sinne armen pfaffen

Das wir lesen schafften

Dem der nicht vergessen

Erlenspiegel der pider

sprach kump nach nitag wider

als den wort ich auch schafften

Darby in mein gult. dencken

also der pfaff abstunde

frelich und wolt zu hie

Der krank hie nach dem kande

mit manchen vor ein kande

Drauf getz sworen und geistlich

Dem dert allen vorderten

als ob die kande schone

Nel guete spring vore

Der pfaff kam nach mittage
 Da erlangspiegel lage
 Der sprach von hieser ein prieste
 Dort greiffet nicht zu dieffe
 in diesen mein schrag bevor
 was in erheit ist erwer
 Der pfaff wolt vil erthagen
 Her in die handel dajen
 Und die sant gar pesthisse
 die vorder herans riste
 kong sie vort kindest
 Und stand gar leichnam vort
 Der pfaff die segnet vort
 vertit wie ein pfenffer funde
 Der pfaff der sprach in zoren
 stult zu dem schalck und doren
 von er die gar pesthissen
 yehogen und pesthissen
 gar alle sant vort stunde
 Das diegt er auch am ende
 Erlangspiegel sprach herre
 ne veruert sich dich fore
 nicht dieff in greiffen solch
 vort in dem yelt so hohel
 Und sint zu dieff zimeine
 so ist die stunde nicht wieine
 zu sy werden pesthissen
 Amatoros forwunder
 Das in nicht greiffet zu dieffe

In Anseht und in priefte
gestelt und thetamen
Das is nicht auch die son
gestelt in fremden gnot
Das hat an kloben durt

Anno salus 1539
am 24 tag februarj

Das gelt gnot und Medlic

ius tags an einer abent zoch
Unter gar mancherley gesprach
sprach einer uns ob kaiser woch
Was auf ert vor das aller pest
Einer vort die ein ander das
in meinung gang zerspaltten was
Ein vort auf vor, der ander auf wain
Der die vor auf ein anders ein
Dieser sprach in sagt all gesitz
Das pest auf ert ist parget
Darnit pringst man zu vort auf ert
Was manstlich sorg vort und peger
gelt pringst kunglich zocher und kon
gelt einen fursten, marcken kon
gelt macht gramen, und kuruns gnot
gelt macht edel, zu wasen gros
gelt macht ein koch vort die durt
gelt got gnot, probst und pfund
gelt regert kocher und peger
gelt hat vil kocher und dienstleier

gelt hant man von und hant dienst
 gelt gibt man rent / gutt und erbzint
 gelt gibt man zofent zol und maner
 gelt klopfer / der und schloffer parer
 gelt vinst zu puzer / barmittler und werer
 gelt samler große krieges bren
 gelt vorweg zu furen krieg
 gelt greint er / gut und lort mit ring
 gelt manigen tirannen gibt
 gelt punit und vrieden gewint
 gelt venner / dichter und durnier
 gelt darger / pueler und pinstler
 gelt dichter / waidwack / foyt und pait
 gelt macht der drey künig fajt
 gelt speist eines künig dikt
 gelt first wilsper / foyt und fyt
 gelt pader auf in dem wilsper
 gelt Railer manchen großer schad
 gelt vil bader und dertley vil
 gelt vil schmach und unwillung schlicht
 gelt macht vil pfaller / fainit und püent
 gelt lover manne schone künig
 gelt diltor aus dem perckwort furer
 gelt alle was und larmort parer
 gelt durch fort pade laut und mer
 gelt gibt ein fagen unner und er
 gelt pringer aller künigent sit
 gelt macht dinger und daiter pfit
 gelt vil gutter dergat pestherost

gelt manchem armen vol erprecht
gelt gilt manchem aus großer not
gelt ist auf art der indigen got
Dunne Dunarum gut und künz
gelt ist auf art die gelt vung
Daruob sprich ich gelt von vormal
gelt ist das gelt und thut es als
Ich sprach der gubst aus nicht
Denn gelt auf art den höchsten thut
Din große unspartait außerecht
Daruobey Din got nicht verthweigert
Die im verdunckten Dinem adert
Er sprach am gelt vung von kin dader
Wacht aber am so zang in an
Ich sprach so hier mein lieber man
gelt ist künz der vespauwen
gelt macht aus freyten wunden
gelt nicht an wort / künz und prant
gelt vorderer oft leut und laut
gelt vort oft ein ganges hert
gelt pricht an freyten wend und Er
gelt macht auffez und stinerey
gelt lorget zu der vamborey
gelt vung zu vorderer und zu zeit
gelt für künz / vorderer künz und vung
gelt sticht künz / mass und pricht
gelt dreipt mit vortey am gericht
gelt sticht / vortey vortey künz
gelt lorget mit vortey vortey

geht wie großer geschickter aufsteigt
 geht wie unsterblich leucht erleuchtet
 geht macht manchen großen Lieb
 geht kauft die süßesten Lieb
 geht kauft den weisesten in der
 geht rückt an die festeren der
 geht über geistlich dummheit
 geht an die weise Wege
 geht kauft Kloster und die Zeit
 geht manchen man vergibt mit Gift
 geht in die in dem Meer erdenkt
 geht raprecht / virtute / Kopf und Sonne
 geht versetzt auf die Has und wider
 geht bringt die Schmach vor erachtendes
 geht macht Schmachter und Scherker die
 geht über fester unerschütter
 geht er geht manchen dummheit
 geht macht hoffnung und stolz
 geht macht die der glückselig
 geht alle künste verweist
 geht verweist alle dummheit
 geht selbster paul alder und jünger
 geht versetzt manchen pose &
 geht bringt unter / Berg / angst und war
 geht macht manchen vedlung noch frum
 geht ist in Summa Summarum
 manchen ein versetzt zu der Zeit
 in ewig land an Lieb und gut
 die sprachen alle nicht das fester geht
 An die die unwar in der welt

Es sy es verflucht und verdammt
Da sprach ich zu allen sammt
gelt das ist werden vor noch guet
Es leit an dem der prauwen thier
Wo der gelt ist des geltes thier
Es handelt er darmit verwerft
in laster od dem gelt erphint
Dergogen man ein weiser sint
Der hander sein sorg nicht daran
Das gelt immer im sein verortan
Zu frey / freuden / vor und anig
Und pleipt ein lere seines guet
gehelt ein erben mannes immer
vor dem der also prauet sein guet
Das kein laster im darmit verwerft
Das reuhter von reuhterp laut sach

anno saluti 1539
am 2 tag may

Der kurg und milch

in weiden man der wase
Der geringig vber wase
Wo er sey seinen jagen
ein pfelung kint erpawen
Dem vberm er auftriede
in ein daffon ein grinde
in seiner kains Capellen
vnter die altar stellen
Und der vnter got erwerden
Das er in nicht liess sterben
pis er hilt durch die mering

Dem Hasen volder pfening
 Also in got genoveret
 Was er pirlig wogover
 Palt er ein pfening fette
 Er in in Hasen lerte
 Und grinst in volder ein
 Rinner der framen Sinne
 Palt er fielt Sinen Gaffen
 Ist er im der außblaffen
 Die frau auf King persons
 Wenn einem andern wone
 Der war ein lungeer frocher
 Piller und volder frocher
 Der selb den Hasen frucht
 in der Capellen gründe
 Sie war der lunge und palt
 got das er frin und sparr
 Er lunge in dem wocher leben
 Die er die pfening eben
 im Gaffen wocher vorpaffen
 Vorpaffen und vorpaffen
 Dem wocher das auch nicht wocher
 Er kleiner got und wocher
 Wenn sein wocher war anse
 So palt er sein zu Hause
 Und der dem pfening Hasen
 prob und sein wocher Hasen
 Die er in wocher lere
 Da wocher auf sterben ere
 ein lungeer Karge aler
 Ein geiziger Kaufsalter
 Und wocher nicht gemisse

In empfind und posth luffte
Erpawer es ein andren
Vnd er muost darfen wanden
Der ander es vorbemer
Vorpraffer vnd vorstehener
Vor gendner vnd vorstener
Dio er in armer erer
pater er es gar an rener
In armer darfen fuere
Die paid solten der swafe
Der verken mit mafe
Wom got ist verthun geben
Der sol auch darfen leben
In wunst / uney vnd aere
Wie Salomon thur Errey
man bringet mit vnd darfan
Dan Eyen vnd vnd ane

Anno salut 1539
am 17 tag martij

Die gemartert theologia

Es ist ein martij martij der
Vnd der besten nation
irgunder so wol der
erthum vnd vollen stott

Das ist nicht der antwort
Erstlich also zu lozt
Kam gemüer zu mir
Sprach wolant / ist zang die
Dime anforderung erpawer

Er fuort vnt in ein thronpelt
 Von der altem gewant
 Darin sach er doch new
 Ein aufgerichtes wirt
 In mit des thronpelt ston
 Auf dem da was ein vord
 Aufsteig / stehet von lob
 In stne weisen gewant
 Die her in war stant
 In großes offnung puert
 Das gab him lichten vnt
 vngewis vnt diesen don
 lassen vntig person
 In diesem vord angingen
 Von diesem vord angingen
 Nach dem in thronpelt stant
 Wender gleich den vord
 Die all vord puert diesen
 Vor diesem don die puert
 Hoffen als die puert
 Jam voraus all in stant
 Aus vnt puert gelt
 Vnt vnt von in vnt
 Jam die das vnt
 Die dieses andert vnt
 Klusor nam ein lant
 Vnt macht ein lant
 Ein andert saiger vnt
 Her der lant vnt
 Klusor von lant
 Ein lant aus vnt

Erlieff mit strotzung vonden
strotzen des sinnes strotzen
Erlieff durch sein segen
Vorhine den thone und veyen
Erlieff mit doner strotzen
Die er herten prutzen
Erlieff ander die dazzen
Und ganzt frozer huzen
Des obb alt farver voren
Der glanz selzam prutzen
Erlieff in fastzeit prutzen
Daz gar dertzen verminnen
Nun diese groze manz
Die vortter mit gelung
Nun in das vord in vord
Nun sprachen so und preis
Nun viel kopfung leben
Nun ein gezungnis geben
Des ein vorerter vortter
Des wer sach ein strotzen
Aber das vordlein sas
Und ganzt vortzen vortzen
Und gar ein gros misfallen
Ob den prutzen allen
Nun in ansezen nicht
Nun in ansezen nicht
Nun in den dertzen auf
Nun in den den ganze dertzen
Ganz ganz des dertzen strotzen
Den den in tempel strotzen
Dertzen das vord an fallen
Und vortzen prutzen von allen

Einor in wachen Kriemor
 Sein sthain wort mit vordlumenor
 Der ander namo sein dar
 Zogs auf sein wainung dar
 Der dar zogs sey den funder
 Auf seinen Gm zu wunden
 Der vnt wy mannt der werten
 Sein wchun mit zu derten
 Der frucht sein wort die zerten
 Demo spiz find mit sthainor
 Der sticht dert mit w kron
 Sein Anperstion
 Der dindert vns sein prungen
 Zu sthain seinen wolkunten
 Und guma summarum
 Ein yglitor die wun
 Was die im dunt zu wun
 gefortig und mit dunt
 Dies die dunt volder zungen
 vnsen / kumpen und prungen
 storken / placken und dungen
 proring / wun und frungen
 der nach dem gefallen
 ubig war sey in allen
 Ein ungsellig / gepvunnet
 Abstreden mit gepvunnet
 der einig sein stus
 Der ganze thumpet was
 Durch stant vns lauter sthainor
 von im wunten und stes
 Das wiespild sas zordunst
 von em dunt die stie wunnet
 Dvunig auf wun wun

In poysonding person
Gronen der ding verhoer
Ich sprack on gemin
Sag mir yt dieses wort
mit so zornigen tein
Und vor sint in poysonder
Und die poysonding mender
Die die verpoysonder kerten
villen / demen und zorn
Er sprach die wort also
Haupt theologia

Der heilig vordicht schriit
Was christlich hant betriit
Der yt schriit und anpeling
Doch poysonder und poysonding
Und die in poysonder un
Sint. auch also poyson
Der schriit anpeling sandten
Und in der warden wandten
vorn an allen zu sag
Halsen den heiligen schriit
Schriit in wort und er
Alten die poysonder er
Der warden hant und unen
von den kumpf alles poyson
Der doch yt linder woyne
aber die poysonder woyne
schriit anpeling er und vinn
wollust oder verpoyson
poysonder / poysonder und poysonder
Hant zu das poysonder verpoyson
in der darunf zu verpoyson
poysonder / poysonder und diction
poysonder / ordnung und poysonder

Und alles was die wercken
 Die gros oder klein machen
 Das leucht in sthroer Troisfaction
 Die rannen und verlamen
 Aber die allen rannen
 machen die einen sthroem
 Sam die zag wort allem
 Darhalten mit spitz hunden
 Die der ystheit nach gruenden
 Und in wol tausent fah
 kum unverlet und gewalt
 Zigen / pogen und dringen
 Die die davan er bringen
 In eine zu proben
 sthruer und dindiren
 Des sey es Gottes wort
 So ging es fort und fort
 kein koger nie so gros
 Er nam die sthruer zu proben
 sthruer da der ist ausgesessen
 Er sprungen und geflossen
 So ist und mancherley
 wthum und koger
 mancherley geseg und won
 und dindiren
 ordon / vollen und gort
 Der att vembet vor sthruer
 Das ist auch vmb in
 So ist kops so ist sin
 Ein iber laut manne sthruer
 Er allem zag parat
 Die andern irren att
 sthruer zu in diesem vatt

W wider werbung manning
Empfungen wie vmanung
Das den Confession
Zantzen und Inpition
Und ider ungt zu fait
Die sticht auf sinem tait
Im unning mit zu forcken
Feyr maghe wot werten
Das es ist ster gefert
Vordertue und gar stewartue
Wort die gletzen dem gletzen
Derhalt gletzen die anfert
Der gletzen gesticht
So anwilt dem gletzen
Vorfalger vormanung
Votzen / Otzen und wunng
Wilt hier mit siner Sam
Gewinn und vortanant
Im angewelt erwacht
Wilt und dem nach gedacht
Wilt firtzen dem (von der
Vorkant Lorenias)
Zu unnen und Abtunnen worden
Dwerts firtzen der die die werden
gertzen mit grotzen dem
Zu wem vum vubung
Die sticht mit wey firtzen
Kriupten / veyzen und dem
Auch nicht allem die gletzen
Immer auch die vortanant
Lagen die gletzen auch unnen
W Lagen mit zu stichtzen
Zu vordandung und gletzen
Vortanant und vortanant

Das gahrit auch an die erren
 mit werlein und sprichwörtern
 So groß und ungestanden
 als es es wörey handlen
 Und muss an allem ort
 Das tawer gettes wort
 idermanns handtelt dem
 Das uns der got allein
 gab / darin sin zu pitten
 sin geding püeren willen
 Was wir gang aller mayer
 Him solen oder lafen
 planen / tranen oder troffen
 Das der übermon offen
 wort die sin künner sin
 oder nach sinem sin
 In sinem unig und s
 verlust iriger er
 yt d'her lief zu pfergen
 got wort sin oder morgen
 sin wort uns wörey wider
 Was luffen dinsten wider
 in faelt irsin und lügen
 Die wir nicht pauerken unigen
 Der anflügen warheit
 mit ir sin luffen darbin
 sin pitten wir luffen
 Das er wort all irsin
 spig sin und krogen
 got / vollen und pater
 Anpöten durch sin gait
 Das sin wort aller mayer

for in der Cristen Zeit
Vain in empfindung
Aindtellig auf erwarde
Vnd. ferner bring vnuylt laut sach
Danns salung 1539
Am 30 tag may

Der klagen Euenthol

ins abentz nach dem magen vagen
Der ich spawens mich vorroger
Das magen vome zu pesthauen
in felden, walden, perg vnd anen
Sind ist es alles ferts vnd gruen
Vollfuerter lieplich, zart vnd thuen
Vn wort hat got all ding pofert
Dacht ist also ist vnd vofert
in vnnitlicher hand erhaben
pis ist kam in den Erden graben
ich glaub das es got also stinck
Wort abegs ist in Holz erpluter
In man in einem Ervolz Klaid
Nuzen in profem Horizenland
In dem Kopf in der einen Horn
Dn meinen gang ist zu im wort
Es war ein forliche person
ist grueffer in vnd sprach in an
Warumb er also warzig vor
So bringe die Zeit / so antwort er
Das ist kam viner frolich dem
Dns was vofert o forre mein
Pracht ist / erst ist er Got dem stund
Dn hand vnd Erbe von dem vund

Dardur was in ein Astlos gestlagen
 Von selber gros in nicht darff sagen
 Er sprach / Altes zu das ist mich altem
 Mein froch andt vmdag zu vorwalten
 Ich fragt was sin andt vor gewesen
 Da sprach er das die me gelosen
 In Knecht sein verliese Enes
 Duhinis luyt zu schreiben was
 An doren loben dimer part
 Aus aler stuyt dar in er sprach
 Dvolden haben wir anfang
 Von dionisio gar lang
 Dem thirannen der vberwunt
 indiam und ganz kriechts land
 West auch ysongen weisse lander
 nun for er erliep als mander
 in der zat dimer vider thra
 vorwinder aler kraft und kraft
 Die pater andt dimer genaden
 Das kriegt die weiser zu entladen
 Also sagt er in freysint zu
 sprach so nun dolt in haben vno
 und ysongen indier land
 und dolt sein dorens genant
 Das dolt forthem sein eren ampt
 Des in dem gemain Ding nicht vor ampt
 Die gemain dolt in lob und preis
 Dem argey thaus und swaff peronsen
 Des in vmd froch in lander forten
 vben auch thung / freysin und forten
 klammes thaus und dolt klinder geben
 auch ysongen und dolt leben
 kleue haben on aler orten

Vnd planckon yetten anwen worden
Werat der in dinst sein
Nur auch palandigt gros und klein
Vns großes stande er sey auf erden
Nur mit dem strom gerichte worden
Nur ein aus in dits gartebann
Künig über ganz indiam
Des künigliche mayestat
Nur geben solt nach wem vor
Der gab in in promission
Vnd wenn er vns mit der abgon
Nur man ein andey künig zeln
Aus dits deroes erorden
So regirten die uns grodt gthelich
Die deroes güt und gortlich
Nur dem als forules der künig
Der nach die ganzen velt sehwung
Das velt deroen auch sehwung
In dits / ordnung und anfang
Nur man in güt regirten erlich
Gut er in die alt vier drotlich
Zu was velt und stande merung
Din künigliche drotter zu verewung
Gut er zu velt ein deroen
Nur man deroes was und künig
Lies die planck in die regirung
Nur forner als in güt merung
Alexander der gros erobert
Nur alle velt der velt erobert
Lies er also vier künigkinder
Der den deroes aufgemindert
Nur in die frey sein / stand und so
Gut in gewalt zu dages gut
Nur man und künigliche was
Als auch künigliche was

Handwritten text on the right margin, partially visible and overlapping the main page.

Der Herzog gunt sich erfaren
 Das er sein vater als von lauren
 Nith der Herzog freyheit geben
 Also gleich mezig in zu leben
 Der Künig ist in Gallien
 Britanien Italien
 Der gleich in germanien / ob
 sein man sey Carolo magno
 Dem Kaiser / das er seiner Zeit
 Ist aller vater das gefreit
 Sprach in solch vmpag sein erwelet
 Herzog und auch zu gefreit
 Der Künig und herten regimenter
 vater des adels sein genant
 Zu kaffen all in ungetat
 herten und künig geben vat
 In haut faltung gemainer ungetat
 von von und warfen herten stünig
 von herten hert in speis und solch
 ob auch man vortun vork
 Der die erlos gebalton worden
 und vor auch antast mit geforden
 Der selbig die verthulden das
 mit von vorletzter mayestat
 Doch halt auch erlif alle sein
 Das in solch gan unthetlich sein
 stans also das in künig vorminen
 Der Herzog als das künig
 Die man in Erentolden nent
 Darum das die liebhaber sein
 Der Erent / zucht / stünig und herten
 Die von anfang das auch auch künig
 In loben preis und zu zwen
 und die wappen zu pfermen

Thaw aber in fusten und Herren
 Den adel auch in nation forren
 Land / Altes in gang dinsthem Land
 Von rgliser den seinen stant
 Galt mit so hohem pomp und pracht
 Mit allen dingen vornehmlich
 Das in auftrug nicht gering
 Derhalb dinstho wie sie all tag
 Vorsey / vorstand und vorhant
 Star / Kloster / dinstor wort mit hant
 Der kaufhandel sich auf anwen
 Wunders und wochels sich in stant
 Im gangen Land all dinst verfahren
 Durch Hof / maner / aufsen / fron und storen
 So anfangens das pluer dem armen
 Weinem und waisen an sparren
 Sie mit dem welt dinst vit zu land
 An vnter / hant / und dem gedand
 Der gleich mit starkere und vanden
 Galten stant weder hant noch stant
 Oft wendet sich fast zu einer star
 In vrsach das kein geringe nicht fast
 Dinsten vrsach aus alley Eten
 Gros sinna gelt in ad zu stant
 Stamen sich weder list noch krogen
 Was pratict einander zu hagen
 Die fusten Gott / und dinst plingivig
 Vor einander hant und stant
 Das ist gros krieg zu fusten teglich
 Dinst hant ist guet und hant
 Dem dinsten / In en vnder stant
 Oft vberzucht des kinsthe Land
 Was geltung in dinsten / hant hant stant
 In zu dinsten den vnter vberstent

in Spillen / Auerten und geyloren
Das als horet man zu wempe dan geyloren
Dem armen Gallen Hamen sturen
Des selz zu grunde geminnen unen
Sagt im jungen tenz stant durschans
Die wort man selz so postlich Hans
Vier dies sagt in Eperren
Derhalb wirt mich in dem Conciem
Das ist den Konrad lichen dader
Vand an fursten und dem adel
Nicht tharf und stetig staffen sol
Vier manem ampt prouocet wof
Nig sprach wawunde thier is den in
Er antwort mir / das walt der in
Nicht nicht vor manem mund das gro
Statt / ungerindig / E / ven stiler
Das fursten und adel mir dar vungelagen
In lator in nicht man zu sagen
Sturgen mir ist / vunt mir vundlich zu lort
Von fursten troffen aus geyloren
In werten sol ist doren und loren
Vorpain / vorvunden nichten loren
Vunder vorman / traffen wof sturten
Gunder des selzen sturgen und loren
Als vortet vordandigen und piltigen
Darem kan ist gar nicht vorewilligen
Das E den fursten troff vorlassen
Ist sprach man horet wempe eren staffen
Nur mir zu wirt sinen die stur
E sprach ist selz nicht sinen vor
Vort furst die stur dunt ^{unich} wirt gar rein
Selz ist den zu in lator ein
Er ist in vunt in lator sagen
Sturgen mir wof wof ein stiles vungelagen
Ist wais ^{ast} wof etlich adel und fursten
Vund adel die wof wof dunt durt
Die wof Galten zuer regiment

Handwritten text on the right margin, partially visible and overlapping the main page.

Und wilst haben auf alle stund
 Die bewolung von unsern kammern
 In alle stund und vor dem tag
 Und halten auf ob wenn ader
 Das er sich halt on allen dader
 Als wost auch in im fruchtig quaden
 Zu den pin ist vor langst geladen
 Das den stunden weit ist was frey
 Bis an mein ort mein zeit vorzehen
 Ist nam vrlant und von im thei
 Wo er sin kam das wais ist mit
 Ist gedacht mir o lieber got
 Wie von der frucht erst du war
 Ader und frucht zu verbrinnen
 In verhalten zu verbrinnen
 Die laut und laut verhalten thei
 Ist stant es dort die verhalten thei
 Von den stunden Egerheit
 Du got der den velt ist
 Zu einer kraft in stunden stund
 Was ist das velt ist in stunden leben
 Ist in got was obitait geben
 Dem velt zu kraft velt regier
 Von stunden und iramirier
 Die dort dort velt velt plager
 Was uns das puerch der velt stund
 Die gualung kunden gualung sein
 Als der frucht stund selbst dein
 Das allein ist der frucht erheit
 Das stund velt stund velt
 Das ist der velt stund des leben
 Das velt aufmerck zu velt
 On stund / got / maot / gult und frucht
 Durch dein velt kunden velt velt

Dem höchsten thum die orte weget
Und uns ein dreytes lortz auf legest
Durch glaub und laub des heyligen kraft
in dem Englysch purgerthafft
in das Rymlych Jerusalem
Da du wilt uns alle nach dem
leben / da ewig hened uns wehret
in dem Reichtum vomeylt aus das

Anno salus 1579
am 13 tag may

Das Spruchwort war die
tho verlt / frucht die darpey

tho vor mangem jar
Die spruchwort vorey war
von dem vorey schwach
erfaren und gemacht

Dem spruchwort ist nach dem
frucht darunter sein
Aber spruchwort aus
ein vorey schluss und gemain
Das darum trachten sey
tho verlt / frucht die darpey
Dem spruch wort ist nach dem
gedacht ein vedlich man
warthafft / erben und stoltz
frucht / die und gewest
in alle demen handel
wer also frucht dem wandel
Der darff die frucht mit
wer des spruchwort gibet
Der hat ist verlt gar
Das spruchwort dem vorey
Aber in frucht sey
Das ist es war erfaren

Als im Armachtspriest wart finden
 zfangweis in vaim gepunden
 Vonder ein Erborn vat
 Der ein Drostig mandat
 Davob gemessen lies
 Brindert guetlich verfiert
 Vor außzeit den pofwilt
 Der den Armachtspriest for dinst
 in dem da fiert mir in
 unim Borg / gemess / und ein
 Die von dinst vufat gros
 auf dinst gefirt das lo
 weis das die pilt ein dinst
 gemessert kint ein dinst
 und vint in mir gemessert
 Darzu mit vore was netz
 Ein guet kint kam in mir
 Sprach man nach frage die
 pilt der mancher person
 Der sagt halt in antwort
 Erst vint das dinst mir them
 pofirt mit vor gefert
 Wort ist unthullig vor
 Die sagt ernstlich etwas
 in diesen sorge hilt
 ist eines nacht eusthilt
 in der unthullig
 Dinst mit dinst fantase
 Wie ist dinst ein gepunden
 und mit vore gemessert
 man kopt an mein dinst
 ist hier auf dinst dinst
 Da war es der antwort
 Der sagt mit dinst an
 gemessert dinst ist dinst

Das sie solt wachen ab
Den arckwon von der thier
Und als sie dat geschee

Arckwon

Arckwon also anfang
Das sie nit zu gering
Zu stutzen dieses haus
Das sie solt sterben dars
Und klopft wort sere an

Fruntzen

Fruntzen sprach las darsen
Wen stutste in dem haus

Arckwon

Arckwon sprach uberaus
in einem posten handel
Ich die freude und wandel
Der minne das gepreue
Dardurch sie ist gepreue
Werdon an dieses haus
Weil da oft ein end aus
Die minne toglich gen
Ich main zu finden den
Der Haupt veruchen den
genedre pueren
als ich die red er fort
Wan alle hoffnung zerstor
Frans forcht zu nun anging
Vempile mir abvorliche ding
Von die der zwale wirt verhen
Frans sorg wart auch ein pueren
sorg

Und sprach nach dem arckwon
Wirt der zwale die an
grofften zu grimmer vae
Dich fahen und mit stumel
frungen in angst und vor

Da der ved pis in der
 uth wauerig sas ettenz
 Logt mein Kopf in sand son
 wauer des vobels gar
 Er mir zuhinfing war
 in dem zu mir andez
 in gang stens wasser war

Frau Mythenel

Frau Mythenel fragt / wam der
 uth so kummerig war
 uth antwort

Da erndt ist auf mein Haupte
 Ich habbe dir parant
 sprach derst nicht den arckney
 Er bestig klopfen an
 mich mit Erlofen Dingey
 Und leit / er / guet zu springen

Frau Mythenel

Frau Mythenel sprach / das in
 klopfen / die weis ich pin
 sey dir / das es vom gfor

Frau sorg

Frau sorg sprach / derst nicht er
 Drot in auf das gefantum

Frau Mythenel

Mythenel sprach in die zornstunne
 weit ist mit dir eingey

Frau sorg

Sorg sprach da weis man den
 gleich einem vektorer
 aufrechtley vektorer
 Esuerten und geringen

Frau Mythenel

Mythenel sprach ist weit liegen
 ein vektorer mit / und ist

Wie verdanden die
Und wie sie uns die son

Frau sorg

Sorg sprach wie wilt es gen
So die werden dem gleich
Zerissen bin und wider
Staw von dir das abtrag

Frau vntzule

Frau vntzule sprach er mag
auf gaussem arheit dem
ken vntzulester sein

Den vntzulester vntzulester
Von dem augen zerissen
Der liden hat er kains

Frau sorg

Sorg sprach ich wirts noch am
Vom er uns marter vntzulester
Zeit / durch stinow vntzulester
Das er an stinow vntzulester
Vntzulester vntzulester gyltlich

Frau vntzule

Vntzule sprach gyltlich kais
Hat mit in die vntzulester
in der vor her und sag
Auf das pleid in der weg
Zerissen und vntzulester
Derzeit dem vntzulester
wie wie die uns genaden
her auffspringen an stinow

Frau sorg

Sorg sprach von dem dem leid
gleich auffspringt sag wo pleid
sein gyltlich genaden und er
Derzeit dem vntzulester ist mer
Den vntzulester vntzulester
und so vntzulester auffspringen
in vntzulester bin und her

In waschast nure was
 Zu hat das wider than
 Der Gott vort der gunt man
 in Enig thant gefort
 Frau vntwilt
 Frau vntwilt sprac zu lort
 Der kocher vnt vntwilt
 yt poffen zu gedilt
 Dem eines gottes tempel
 Vor stult ^{lym} zu gumpel
 forvorn / vegulim
 Die durt in E vnt vnt
 w vntwiltig gefort
 aus gotlicher vorvorn
 Etwas die vnt was
 alle ding mit der zeit
 Der hat die die sorg aus
 sampt der forcht aus dem hant
 Ist sicher solich vnt
 Vort die mit fast zu stont
 oder in dem gant an
 Der kocher vort der vnt
 Frau vntwilt thant gunt
 Vort ab von diesem hant
 Der salter vntvorn palt
 Was thort mit gunt
 Der vntwiltig zu fast
 ab er vort vntvorn
 salm / das kam die was
 vnt vor gunt klar
 vnt vntvorn gunt
 Dem vntvorn das er thort
 stult von dem hant gunt
 vor der stont an der vnt
 Da sagt vnt von dem hant
 forcht vnt sorg von vnt an

Vor freunden und freunden
mein Herz im Leid war stark
Denn vnters mit vnters
An dem Hals ich hing
Und was sie nicht sehen
Vom mein Haus in die weissen
Darauf mein Sohn die Tochter
Und mir so freundlich lachen
Daran ich auch war

Das pestilenz
Und mir mich viel gedacht
Das das geschick war den
Ich sehr fürcht die drey
Wort mancherley vnters
et ein kumpf vnters Hals
ganz vnters dinsten stult
Der dinst er grünt und lüt
Leid / er und ganz verlossen
Ans freunden vnters freunden
Der salben die ein man
alzin in freunden stam
Dankts er gleich aufsting
die er sehr sein freunden
wirdy allen freunden stam
in gottes stam allein
sich alzin gar er geben
Dardurch er in dem leben
fürs zeit vnters
Vnt von Nürnberg ganz sehr

anno salu 1579
am 17 tag may

Die vnters freunden eines
person vnters
Es ist ein abend ging sparwen
wart einer sehr nach freunden

ging auf und ab die Gatter weisen
 Da ging hinein vom puertzen stufen
 einem gessen einer der nicht zwar
 verbayret hat in diesem jar
 Der war zerkwarger und zerkrele
 Dem grüest ich und zu red in stult
 Was er grüest von vntzen fagen
 Er sprach die darffst mich mit der fagen
 Die fagen haben mein mit gar gte
 mein faw die hat mit also gte
 ich sprach wie hat sich das gegeben
 Er antwort hat und wort mich eben
 mein wort ist nicht von andor ten
 Was sie hat wort verurloy ganz
 obemander des hat sie mit
 An in auch verurloy nam
 Des muss ichs ganz allein
 gefunder war gte tagen sein
 Es wil kein gte tagen an in klotten
 Ich sprach thu mit die sacht antwort
 Das ichs verst ich ist die dinn
 Er sprach in dinn dinn
 Als ich am mantag kam von rein
 Und was ich fragt die fagen mein
 So wolt sie mit kein antwort geben
 Da darff ich mit selber eben
 als das ist gte von allen leuten
 Erlie wider sein von mein fagen
 Der mit zu tait ist am wort
 Also er grüest ich in zoren
 Und der in die wort fte ganz ploren
 Zum versten sich vor mit zu fagen
 Antwort zu geben auf mein frag

So bald ist er noch zu ein Montag
Da hat ichs auch auf dem Saue Waffon
Palt kam ein vor in der geloffen
Und fing heimlich an zu vermen
Wie wol ich ihm vor das vermen
gab er noch ein guet an schaff
Und sie glantz auf die gungant daff
Eist fing sie an ein vlieh schuadern
Ein schwarzen Capron und / dader
E ist ein wort antworter der
Din die die wort wol dindur gien
Der mit dindur mit vort effen
Eist der ichs auf die grundzhaus daffon
Eist fing die bestig an zu petten
Und hing mir an viel schawer stellen
Ich vor ein Efel nare und duff
Ich gab er noch ein guet an kopf
Da daff ichs auf den Capron palt
Die hoch daffon und dhray die stalt
Die thurn loger und Eprecher
Die spitzgier und dungeuer vom herber
Ich loff er nach / starf sie him oben
Draff sie glantz auf die verpauer foron
Da dhray auf dem dem vint der vor
Und sies mich das ich mich vorriet
Eist daff ichs auf die saue der kugon
Da fells auf mich mit krelly und krasch
Dann wolt sie mich zu fecten verfen
Das dhrayen him ich kaum verpaffen
Ich frigt ein pruzer dhray genung
Dann ichs auf die dhray saue dhray
Dannst er auf dem vint und dem avon
Das sie auf selbst der avon

Jung am zu groin, und zu vüch
 Als ich dir war noch pastor künich
 Erst hatt ichs auß die unrichtig sein
 Da vuester dir und qual gar lauz
 Und sprach mein Sorgenlicher man
 Gier auf ich weit dein nimmer than
 Amf hat ein Nachpauin daz
 Zu handeln das dir nie gopier
 Der weit ich folgen nimmer mer
 Gut dir zu pfaut mein vespit
 Und firt mir nimmer und den lutz
 Ich sprach das sy vorgehen als
 Doch kein nimmer das vut ich dir
 Die aufzu pannen gegy Mir
 So macht wir mit amander friz
 Wie lang es vort, das was ich mit
 So hat der dader die verlossen
 Davum ich also war gewessen
 Das ich der ding nicht langwey mag
 Ich sprach mein gott merck was ich sag
 W hing frouder dir zu gott
 Zu nimmerwellig, der nun vnd frot
 Wenn auch ein vord mir kein anstelt
 Oder nach einem din zu sprich
 Oder nicht aller daz verht zeit
 Wenn in Athon gar vngestlich dir
 Nicht us mit Athlogy als aus vich
 Das zuyt ein piderman mit nicht
 Migraton so vordy dazaus
 man muss mit hing nicht dazey sein
 Kinder mit frid und freunshaft mer
 pander uns manny zeit ein lör
 Die vord mit vordumft veyen
 Nicht potterey vord manny

Wirst du der Aemestliche Werdung sein
Dort haben starr dein weis allein
mit vornehmigen gnuet wort
Zweyten^{er} pander an den ort
mein liebes weis das solt nicht thun
Und lues per die weis an
Haw die ist starr / und lues ist starr
Nicht haben mein gnuet und genad
So ist das unuetsig und folg mir
Dargegen weis ist folg dir
Aso mir ein ding per weis an
Wie handlen als ein vedlich man
Und weis kein gnuet die mir geben
So unuetsig wir weis und fremdlich leben
per leid las miram die vor dreyen
Das du die gegen mir weis sezen
Der glanz ist miram nicht vor dreyen
Die handlen das nicht thun gepuere
Was die solt solen stagen mir
Was mir pruft weis ist sag dir
Der dreyen gar vor mir ist starr
kein meuch manis was nicht gangen werden
als wir zwey thoren ist so starr
Was weis wir handlen und gnuet gnuet
fueren ein solich dreyen leben
Und was weis die lues aufgeben
Die handlen den weis von uns pander
Haw also starr dein weis gestanden
Ist den ein R in dem leid
So zerriff aus in ein frunnes weis
Wie man den spirit ein frunnes man
Ein frunnes weis weis ist so starr
Wo die plus aber eigennutlich
Nicht handlen das weis glanz und stillig

Wolt die dein gar nicht vortung
 Gmuden vntzornen vnderpenig
 Und vnnutzes wort die entzogen
 So magstu straffen die mit schlagen
 Doch mit vnmunst und vwerpstanden
 Das es vntschuldig sey auch panden
 Also wenn gnug und gnug für
 Wie einem vnderman gepört
 Die is zu erst ein dimer wort
 Dardurch wird die in zot auf er
 Gnid / freud und freuntlich erwaht
 im Kling stant / das vnnutze ganz dacht

Anno salutis 1539
 am 17 tag may

Die mein gschmuck in
 Dem Kling stant

ein funder in der arzeney
 Das der gschmuck ein vnnutzes
 Gmud / Gschmuck der ander tracht
 piter / gnuoz / pizler und faist
 Zwungent / des der vnnutzes gefaltzen
 Die mein gschmuck auch teglich und walzen
 im Kling stant / sey arm und reich
 Wie ich die kuerzlich mit vnzweylen
 Gschick der gnus gschmuck sich für
 von zway zusam vortaler ein
 mit vil freuntlich anpfechten
 in dines lieb in sorg erquicken
 mit lieblich worten und umfungen
 Wenn nun die zeit ist vngangen
 So ist die kuerzlich dines und neu

In aller Feinlichkeit und der
Durchmesser sind in jeder Zeit
in dieser Weise / Kämpf und Streit
Das wenn man in der Flut weilt
Da oft das eine ist ganz verloren
Der andere ist in da erfliehet
Das wenn gemeint der Geist
So die der Effergast weilt
Das eine der andere fürchten weilt
Davor geht sich oft mancher Mann
Auch was in eine ist veran
Christig zeitlich unforderglich
Da Prüfung die einander begehrt
Nicht stehlen / stören / rauffen und schlagen
Einander in dem Haus und Tagen
Sich die die Götter weit absetzen
Und E die sich zu sein gewosen
Und jede Kopf weilt in einem andern
Friedlich zu leben jede sanden
Der Ewig Altmacht gar oft verkleben
Per manchen Etwas weilt es leben
Schlagen einander das zu sein
Den Kampf der diese Altmacht führt pitter
Das weilt nicht zum Haus / Salen kam
Der gleich was erwan auch der man
Gesellschaft und verwunden das
Was dieses Handels nicht darfen
Erwan der Handel auch nicht gar
Wie geht ist ein und der Haupt
Auch mit sich Kindern verfallen
Zu den end der gleich stückig alles
Fängt Lösung / Hauptzeit und Knecht
Der Dingen um verfahren they

Die piter arminet die wopert
 Als den der vnde gthmact vopert
 Das ist ein was der saren gthmact
 Zwopinden unistey die den sark
 in kuesten dner und mager speissen
 Das wasser knopps die auch fleissen
 in handing ring und stocher sorgen
 Hat dizon dawro sine aufson
 Und anhalen den ganzen tag
 mit arben vor man kan und mag
 Dem maust nach dem wein zu koren
 Wo andert die wolle mit Eon
 Aufstunnen auch ein pider koren
 unistey die kuffen aus der senot
 die die kinnen zu einer narung
 Der kinnete gthmact kinnete mit erfahrung
 Der pizlen gthmact liegt auf dem vnoert
 wof tausentley ungeluert
 Das in der E want vber tag
 Das die unman erworey mag
 die wory vorungdingst und vorloger
 vofagt / verforcht und pefogey
 in wein gefoch und stinck anwagen
 unnew Ethalon thim die plagen
 krennung / krieg / prunost die unistey kunden
 Der nachpaw ungewint / hassen und werden
 in unistey saren / Jannach verston
 gthand / sthad und khandzen die dner erston
 und E ein ungluort hat ein ein
 ist ston ein anders vor der sone
 Das pizel thim dem sorgen vor
 Den kinnete der vber gthmact in die E
 Der sark gthmact / die die mit gluert

In aller werden sagt und flücht
Vber künnen ein gnew narung
Und sinne weis werden mit erfahrung
Man zurecht die auch dreyer zu oren
Als den die weis und oculif zwen
Und leben das an wein dichts
Nacht wein stant mit flucht und ficht
Und dreyer gleich in dreyer we
So Abrecht der diebent gschmack der zu
Der zwingen gschmack der ungelachst
yt so die kinder sinne erwachst
Und in ains tails sinne ungeraten
Ungehorsam und voller mutaten
Das die die Eltern ungesten stamen
Der gleich von die in dreyer wein
man aber fruney zu der ke
Das auch in ungeraten mit zu ge
oder ob die gleich volgen gern
Das in ungeraten gemacht von
Da zwingen erst der Eltern sorg
Anforschung / sorg / angst wein und schmerz
Wod unglucke den kinder zu der
Das als vber die Eltern ger
mit dem der arten stewart der dreyer
Den vassen gschmack das aller pringer
Das pander kucht man und weis
ger ab anwen an wein eris
die freyen / wort / vorunyt und sin
freud und gedechtnis solt du sin
in ger ab an gerat und gschick
zwen und stewart die ansticht
kolt / frey und freyen in zu stat
in glieder werden dains und mat

Je länger mer / wie doch zu lang
 Der weinde gylt auch an sie stet
 Der selbig gylt auch ist gar verfallen
 ist von der der dages thier walzen
 mit thier der selbigen handten
 Und was man darzu argeit
 Es mer länger ergeit
 Das krankt mit festig trüblich
 ist entlich mit angst und quet
 Der der angst die armen stet
 Und von dem lammstat abhand
 Erst gibt die tag und geyenland
 von dem gemacht nach dem er
 Das ist verfallen und klom
 Und ein auf art nicht mer die hew
 Das es die drey oder frem
 kinder / fremd / ander sein nicht armen
 Allein nach seinem gut die drey
 wie die das bringen in gewalt
 die entlich auch das krankt und als
 kampf ins paradys verfuht
 Dem wolgethant trüblich und
 Da erig von und ferd im wald
 mit dem geyling geyens vombt furs sach

Anno salut 1539
 am 11 tag Junij

Das waltprinder mit
 Dem Ruzer

I want in einem wald
 Ein waltprinder wald
 Der selbig auf ein wald
 tag meren und gedacht

Wie vor in diesem Leben
manchem person thut geben
gluck & vnd großes güt
gütern / freud / lust vnd unier
Dagegen oft lies Finnen
Vber manigen frommen
Vil trutzsal vnd aufstörung
verfolgung vnd duntzung
kranckheit armen vnd stant
vnd nach seinem verstant
mann der walpurgis stoltz
vor der vor ungevert
vnd handter gar vnwillig
vnd vnt der gluck vnwillig
Wolt sein zellen verlassen
Als er sin gung sein swast
Ein auger im yskan
in sey dem mannt nam
vnd sprach welauf mit mir
So weit ist zung die
gottes haumlich geist
Der die hat gar vernicht
Wie vnt er in dem mit
gung der walpurgis mit
zu abent kerkung ein
zu einem vnt allein
Der vnt die zu list
Weg auf verpore vnd fith
stempant auf des post
fiel die als er list post
Zim schlaff dunt in zu list
Ein gulden stalt auffsetz
Wolfaul in verpore der

Vorcht in daruach zu geh
 Der engel aus dem gat
 Zu rufft die Adalay stat
 Seine stultig er mit darfen
 Der alt in jannet an
 Warum daru dem frummen
 Dem Adalay doppel frummen
 Das die die folgen thronget
 Wieder antwort der engel
 Was die es noch erlern
 Zu nacht in einer dafon
 Der wieder berberg minen
 Der vort der wiss vom frummen
 im haus Adalay und sturzen
 mit hant und knochen zerfren
 Die zu dem er nicht frummen
 Alt ding war unruht
 Was der got ungefluffen
 gab in kein raimen paffen
 unruht die vor im thronen
 Zu nacht im dwo land liegen
 Seine unruht der dwo zalen
 Da der engel die Adalay
 Dem wort zu lorge lere
 Das der der alt vorcht
 Spracht warum hast vorcht
 Die gutten Adalay steln
 Dem frummen wort gestorn
 gret dem der got dwer lern
 Ein ungefluffen man
 Der wiss dem frummen kan
 uti plant die drit ein wass
 Der engel sprach ey farr
 Die lung drit die verporgen
 Aber vort die zu unruht

Woyls er such erfaren
Als die nun jangen waren
Den jangen tug durch aus
Kamens zu dem Woyls
Der wort vort in Gynon
Dus die got vort dem
in Speis und Dank auf den
Erpner uns wort gemey
Nicht fremdlich mit in vet
Der wort ein Knecht der
Gnuglich / das er got
got / gab im was es wort
Was im all dem vort
Das was got seligam vort
Das dem wort wort got
Got mit dem Kind dem got
Als die die got und
Auf dem der engel vort
Dem wort das Kind erpner
Den vort vort anwort
Und sagt im die got
Die merdlicher got
Got er / was sagt an wir
Das vortlich Kind der
Den frumen man vort
Und der auf ein got
Nicht nur mit im zu got
an wir vort uns all frum
Der engel sprach / Got
Nurlich dem got
Das magt er frum nicht
gottes heimlich vort
Die got und got vort

Vom glantzum der den dreyen
 Der erst wirt sein und guetig
 Was erlich gar demüthig
 Er die straffen der
 Darnit nun dachten der
 Hoffart und übermüth
 Und wirt in Gots glantz
 frucht / Er er die wirt
 Darnit uns gar entzert
 Das er demüthig wirt
 Hoffart in nicht verfür
 Das andern wirt der armen
 Der die gar auch erparmen
 Er war den leuten thätig
 frucht und war ungedultig
 Darnit thät in gar die straffen
 Zu verfür und zu zalen
 Das wirt er nun auf erden
 stult / nit und guetig werden
 Und wirt ein stultig man
 Darnit in dreyen kan
 Das ten vorläuter der
 wirt der stultig wirt der
 Der die wirt glantz was
 frucht und gar fruchtig was
 Und gar ein wirtig man
 Den armen der wirt guetig
 Und wirt in gar recht
 Das kin wirt er verfür
 frucht / genau und fruchtig
 Jaz auf das kin er wirt
 Darnit dem dreyen wirt

Im dinstags kin geporen
Dawend hat in got oben
gerinnen dem künig loben
Es ist in dem verpung
Dem vater nicht mistung
Dwuch goig vertamer vor
So hat in die ardeit
Im sey maghe vol segen
Das alle werit gestigen
Im gotes ordnung
Ereger frischeung
Dem abgriue der weisheit
Siner freisheit
Dem manche als zu unen
In wearning / wuf und stung
In dilt oder wolturt
Idem nach seiner art
Was in ist unen und vor
Das zu stiler in got
Und onen alles sey
In seiner got arguen
Er got sinen oder puer
Frolorkung oder ziter
got wolturt oder stung
got kranen oder stung
Er got Er oder stung
got dertit oder vorstung
Er dait oder wuf vung
Er wuf kranen oder stung
got erben oder wuf
wuf glucklich oder stung
stung vuf oder stung
stung dunge oder stung
Er stung frid oder krieg

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.

Er sprach flücht oder sing
 sich vernehmen oder verkünden
 ges loben oder loben
 Dem psalm oder psalm
 Von dem die wort verkünden
 Sind sie doch allesamt
 Wort der göttlichen Gabe
 Und alle verheißt grünet grünet
 wie viel es flücht und plünet
 Darbei und wieder flücht
 Das macht das dem gesicht
 ist wichtig / Thron und Gottlieb
 Er sind die wort ganz göttlich
 Zu hoch und überauswärtlich
 Der vermindert unempfindlich
 Darbei plücht die zu von
 Druck dem augen zu
 wo die erkennen nicht
 Gottes Gänzlich gericht
 Und grünet im nie nach
 wie unvollendung und schmach
 Grünet das die gefallen
 Dem in dem wort allein
 For ist das höchste grünet
 Das als im psalm thier
 Das er dem verheißt wort
 Und uns zu im psalm
 Da ewig freud uns wachet
 Vermehrt von unimberg sang suchet
 anno salus 1539
 am 11 tag Junij

Die Paster/verheit

Es ist tag an dem Kaiser froder
 Da kam zu drohen auch am lieber

hofft der mit mir für vor lauen
in wanderschaft viel laut erfahren
Verrost vor Bürger für vergangen
Im Hofe gestalt sich die gestanden
Die in vorfuhr der so stau lue
in alle taylor darinn entlieh
Fur mich ein das pluraribus spricht
Die heylig krautlein sey mir nicht
So grollich in flucht und grollich
als die krautlein in dem gannin
Vor die taylor mit grolch regiren
Das der ist grolch sey mir Concludiren
mein grolch arzeney mit so dailen
sin grolch krautlein so hailen
mit schupfer straff / weil der weit sey
spricht das die wunder pesser sey
Das fremder / wann der fremder kros
als nun mein grolch gung fros vor fros
Zum per und mir sein hand per
Und zu mir sprach mein grolch die ger
Dem thoro krautlein ist mir laud
ich danck im / und sprach mit postaid
Dem krautlein mit noch lauder ist
Da erstvack er nicht andert weit
wan ich für also ab gorer
fragt mich ob ich ein arzen for
ja sagt uf / aber uber das
Darfftu ein grolch arzt viel pas
Es das einer mein per auf ein gaul
Und sagt zu mir ich bin nicht krank
Das darfftu ein arzt das hast das fider
ich aber sprach der so mein lieber laud
Das fider fider mein mein weinige
Aber dein gannin sein weinige
Vil taylor die es manien und plagen

Er sprach von der Arbeit ist dein magen
 Ich sagt von dir unbedingtes verlust
 Abmüde ungestaltete Verlust
 Dies in deinem gemüte regieren
 Er sprach / lieber sag dir ungewiss
 So steht dir ungenad von dir
 Ich sprach dir ist wider vom ein
 Einem Abwaschen purification
 Von einem was gewerben man
 Dein gemüte von dem vbel zu lösen
 Er sagt ich hab ein wasen lösen
 Von dem fieber zu lösen dich
 Ich sprach du darfst dein was von ich
 Deins vbel mit auch zu lösen
 Er sagt / sag dir ein ader schlagen
 Auf das gewinnigt weert dein plus
 Ich sprach es vor dir nicht und gut
 Zu vaimigen dein fess gewisheit
 Er sprach an thut von ich gewisheit
 Ich bin nicht krank du aber liegst
 Ich sprach von du die sache perorgest
 Ist kein dein fess krank und gewisheit
 Von allen kranken überwinden
 Er sprach du bist krank von man nicht
 Ich aber empfing kein krankheit nicht
 Ich sprach das ist dein krankheit schwerlicher
 perorgest und gar gewisheit
 Die weert dir kein empfindung das
 Anstos auf keine abtug was
 Das wumpst dein krankheit immer zu
 Er sagt / mein lieber ist auf der
 ge und was dich so weisheit gewisheit
 Ich sprach ist auf von gewisheit gewisheit
 in eine zurecht / und arbery krankheit
 Anführung / gedank / red und krankheit

Von dief der kyster wie ein vetter
Er sagt dem kyster ist als pitter
Nun aber stumme das essey wof
Ich sprach pitvitar stultze wof
Er stumme die kein getreue stoff
Er sprach die sagt kein drey stoff
Ich aber gab mein der nachse
Ich sagt dem mit weit sagt die zu
Das vortreue voring der
Gleich wie vortreue vortreue
Er sprach fortsetz am wann die erstvortreue
Ich sprach possen thut die of wortreue
Er sprach der dinst die hart vortreue
Ich sprach wie stumme thut die
Dief die stumme vortreue und affort
Die wof possen possen der stoff
Er sprach die kiste auch große die
Ich sprach dem kiste die vortreue
Vortreue in vortreue / kiste und vortreue
In kiste / kiste / kiste und vortreue
Und andrey kyster die vortreue
Nun die die vortreue vortreue
Nun die vortreue die kiste die kiste
Er sprach / den kiste die kiste
Ich sprach / kiste ist die kiste
In kiste / kiste / kiste und kiste
In kiste und kiste
In kiste vortreue und vortreue
Nun die kiste kiste die kiste
Er sagt mich kiste die kiste
Wie kiste die kiste so gar die kiste
Ich sprach wie kiste ist die kiste
Es ist mein kiste die kiste und kiste
Er kiste und vortreue die kiste

Dein gant ist schwarz und verwehrt
 mit layhen so gemangelt
 als gleich aussprechen von den leuten
 Das sie mit fingern auf die leuten
 wort kauft dein manget so mit künnen
 Er sprach wie dazsso mit krank wunnen
 Schwarz wie hat auch am leib abzunnen
 Ich sprach wie ist so gar ab künnen
 Dein guete waendet / sin und tugent
 Die die vor stimpelich othwogen
 Er sprach dein plaise ward laigt an
 Die ein ein ledlich krank man
 Ich sprach dein so die die noch grovelich
 vor kaiser engtal und ab stowlich
 Er sprach dein gar aufste die der
 Ich sprach wie gar dein lob und er
 sey gar viel mansthan thim ein sel
 Er sagt man lobt mit vberal
 Ich sprach duns gleich die noch preist
 wie vberlich die pilt den wassig
 ob demer kaiser lichen daz
 Er sprach wie stetig stumet dein atem
 Ich sprach wie stumet dein gewerke
 wen die stet künnen er ley stumet
 Er sprach dein künnet die sey em
 Er sprach ich stumet die wusst verhen
 ob dem yder wort all dein guet
 Ich sprach wie stotste in armen
 Das manist die wusst fast pofest
 wusst die die haben gestessen
 Leib / ort / kraft / macht / lob / er und guet
 Wer dunt is von grofver armen
 Wer ist der künnet vner und pilt
 Er sprach die wusst mit mir krank vder

Wenn hochste freud des kranckens sagt
mir duet mich vor / des aber krait
wan des pilt festig dertlich kranck
ich sprach des kaidt werts profen zwand
in dem gemut von dem gedanken
Die darin sin und vnder krancken
und machon die weenung vander
von einem taylor zu dem andern
Vor derzeit des ir nicht anspint
pis des entlich den stadel frist
wan ides taylor auf dem vuerk
prunzt seinen stadel und ungluck
Der zeit mir gros erthummen gunt
prunzt mir in die pirst wunnen
Vnkrantz prunzt mir des heimlich leide
Vnke / eiffen / sonen und wunden
Vorn / prunzt vnere / dorer und voren
hoffen / aufpfer des gemut
vnd / prunzen heimlich angst und stornen
Es frist und wagt sein eigen son
frist / prunzt dertlich krancken wie
Huchon und dader prunzt des spie
Der gleichon andre taylor att
prunzt iglicher sein pilt und gatt
sein des dem gemut nicht krancken storn
gleich vngedulig anwert er
ich hat die taylor nicht att an mir
ich sagt dir wunnen att poy dir
Ein taylor an dem andern son
gleich kotten vore zu sam gestrenck
ob dir die gleich nicht alle voren
Der iglicher die kan prunzen
wonn vnsach der / zu glaguer sein
Nicht die haben kein vnder sein

Handwritten text on the right margin, partially cut off.

Er sprach von dem die in mich künnen
 Ich sprach von anfang habens ginnen
 Unsprincklich inwendig in die
 Aus eigenn verlor und gegirr
 Die glanz saug aus ein prunnen fließen
 Die die in die welt aufgeben
 Als dem natur und eigentüm
 Daher künnt sinna sinnavum
 Die dortlich giftig wasserfuoch
 Er aber sprach / dann gar verwerft
 An der krankheit sich ist mit nichten
 Dem hieher kam die gar die verlor
 Ich sprach die taufent sind verlorben
 An dieser laster dinst gevorben
 Die posen doch / unwerter sein
 Das uns erfahrung zergungis sein
 Der glanz exempel auf der gthrift
 Das alle die laster haben gthrift
 Haben davor ginnen stunden
 mit thaus und ungluck verladen
 ynde sey der welt und vor ger
 im leben / und nach wem der
 (Wer in der heilige wasser offen)
 Ich zu ewiges lebens hoffen
 Der hat die krankheit ist viel sthoner
 in dem ginnen auch viel gefores
 Wenn mein hieher / durch die werthheit
 Das lag und ist und guch dein hant
 Er die die lasterfuoch verlor
 Leiblich und geistlich dodes stund
 weis davan kein dem ginnen die krank
 wenn ein / das thausf hantmachem dant
 Von mir der treue wawnung stoff
 Drot aus der laster dinst stoff
 mit einem tugentlichen leben
 thue die der treuen vuer geben

Hier ist der megen gar gegeben
So wisst inwendig gefunt
in vns / frolich / sicher und vünd
Vor got / freunden und freunden ertlich
Mempar / ahtlich / loblich und gertlich
wunderst also zu an Er und gner
an las und ist an hand und nmer
Das megen zu dem plus und wach
und lafer abnem wundertst hand such

anno salut 1539
am 18 tag Junij

Einlenpfioger auf dem
Groncker Steg

wolenspioger von lauen
in Ahtlichkeit weit erfawen
Eins wats zu nürnberg zueg

Dies vberat zu Ahtung
flis die in allen dingen
wie Ahtlichkeit zu verpringen
Eins wach er specht aus
Nun vnter dem vathaus
Ahterzen und starkheit wachzen
Dem ding wart er nach starkten
nam in Ahtkeit dem wach
Einamf den Groncker Steg
Da sprach er ab vier diltzen
und Ahtlich zu in der stillen
Ein hier das vathaus wider
Gauer in das pflaster wider
mit seiner alten stozzen
und wart grolzen und krogen
und fluerht so ungeschaiden
als ob er wov am Gander

Als die wachen das brüten
 Wie bald sie sich ansetzen
 mit harter Arbeit und stungen
 Dem nachtraben zu fangen
 Eslen spigge wart lausthen
 Als sie der wachen verusthen
 Eslen spigge war linge
 Der ein weissen wappung
 Und eilten die flucht gab
 Stige den fischmarkt sinat
 Und wart die unley stromen
 Ginnut sey den fluchtmen
 In auf den strommarkt pald
 Und die stromwachen ald
 nachfolgen dem weg
 In auf den strommarkt
 Da er wider das loch
 wider am glantz koch
 Da In der in stromen er
 stromen in pofenicht der der
 Also er die auferzt
 ferner wach dem der loch
 Und eilten in zu fagen
 Das loch die widerfagen
 Dardurch die als gewinnsten
 In die die pofung pflumpsten
 Davon winstung at pader
 In der sipping ein staden
 In der pflumpung der
 Mit verluen in wach

Spies Jamer und ploch Jamben
Dottens zoffamen Klamben
Nicht thaltstait die nachtraten
im abgetornen Raben
Strogen gleitt den nachtraten
gelang den wetten Jamben
mancherley kuffen neben
ventz und arme schweben
Doch wo man sie erdagen
Hier das loch nach im thnappen
Das kein kuffen erwarde
Iu nach so sprich Jamben

anno salute 1539
am 20 tag Junij

Ein frag eines Sophisten nach
glaub / lied und hoffnung

ius tags mit ein Sophist
fragt durch sein Jamben list
Wo glaub / hoffnung und lied

sein Litavisten plied
ob die norwey verlorben
Entlossen oder ghorben
Als er nicht ther voriren
Darth ich mein Disputiren
Nur im mir ein Sophist
Dann ist mir von mir
Auf sein Spotliches fragen
sein Spotten und ther sagen
Die erst frag zu bedenken
Der glaub ist sein kausflorben

Wo die im Land und Wandel
 Die nur auf gläubigen Handel
 Vor Kaufmännern / Pörgen / Achten
 Kaufmännern / Zalen und Verthen
 Woher Kaufmann nicht die gläubigen
 Drey nicht lang machen Handlen
 Zum andern die Hoffnung
 Die vom sey als und lung
 zeich sey man und waren
 Die im das wert wert waren
 Die Hoffen all auf erden
 Durch wert wert wert zu werden
 Mit guttas die verlegen
 So im gluck der ausgehen
 Mit zupuns geben unroffen
 Mit gels mit ein püffen
 noch thing hoffnung ernewen
 So wird die bald werthen
 Wenn den ein grund wert fründig
 mit ditter sey anspündig
 Die bald abthunder wider
 noch die hoffnung nicht wider
 wack den wert an die verthen
 In waren die ergrunden
 Hoffnung weilt gar nicht ab
 of die an petrus
 Zum drey auch die lied
 sein duntzpolgen elio
 sein sein oder sein sein
 Da die sey Handlen ein

Vnd thung einander pringen
mit hutzzen vnd mit ringen
wider ginst stincken prinder
Das in im stoff ein frider
Das er vom gut vnd vor
müssen einander vor
mit kandel vnd mit kranzen
Die lied thur so in darsen
Do einer thur vnderen
worts thur in kainer stouen
Den kopf salen im from
wider mit kaim kan gen
Die anden in kaim stouen
Da ist man die lied spuren
Als ist die antwort gar
Do zog der geyst wider ab
gleich einem massen darsen
for sein staid von kaus darsen

Anno salutis 1539
am 30 Junij

Die Comparacion oder vergleichung
eines verbray kargen mannes
mit einer saw in so stuch

mit tags sagt ist ein altes spruch
Ein stuch gelert vnd nachweisen
Das er mit thung erbetet for
Was auf erd am gang gleichsten vor
für man dem got verbray fro frucht
Daran in stuch gar nicht verbrayt
Stincken stuch / stracht / spart inner zu

Das werden woldest stand nach vno
 Und dings verstandes nicht vor gewest
 Das das er dem frue und pacht leuht
 Frist gab im tag und nacht darzu
 Des andern tages kam er frue
 Sprach ich das der tag nach gesunden
 Und das auf erlich zu nicht pfunden
 Ein geizig / vertron / karg und grau
 Gelerter dem den mir ein saw
 menschen wof in vierzig stunden
 Die ich in thierg die mit auf dinsten

Das est

Ein saw ist ein verwoffen thier
 Von ich leuhter probier
 Da got zu essen die verpot
 Also ist vor der welt und got
 Ein verker man geizig und karg
 Verwoffen / entwerfing und arg

Zum andern

Ein saw was kopf hoch entwerfing
 Und stauer das auf das erwerfing
 Der karg dem gotz auf indylth gong
 Auf wasz an dem lichte Dolon lant

Das dit

Ein saw mit wem verwerf welt
 Als for und verlat das durch spinth
 Der verth karg durch groth sitter verwerf
 Er verit und lant auf woff und werf
 Durch wain das mer / vasser und er
 kam mir wof arbit in pachtwerf
 on vore / in verit / karg / sitz und stuaris

alky
 w
 der
 vor
 frigt
 yt
 und so

Wo er nun geht zu grünen weiden
Das 4.

Ein saw ist Adelich in dem Hauß
Hier der viel Ahdung uelch auß
Vor Ahdung, verweyhet und zerweyhet
Also der Karg veyf auch anweyhet
Zurfaroffen, verweyhet und zerweyhet
Zurfaroffen, verweyhet und zerweyhet
Hier einer ganzey Stat oft Ahdung
Ein ganz laut weit mit im Ahdung

Das 5.

Ein saw frist gras, Kraut, flayth und vor
Voths / glosus / Ahdung und weyhet
Darnit die frist in Ahdung weyhet
O hier der Karg veyf in die Ahdung
Voths / weyhet / vor / glos / gras und klein
Nicht kan so Ahdung weyhet Ahdung
Das er mit in dem Hauß veyf
Wo er sein weyhet darin er frist

Das 6.

Ein saw lort in Ahdung weyhet
in vor und Ahdung weyhet
O hier der Karg sein Kinder lort
Die Ahdung weyhet und Ahdung weyhet
Das gelich genau zu sam zu Ahdung
Das weyhet weyhet gleich den Ahdung

Das 7

Ein saw weyhet die mit Ahdung weyhet
Hier in eigene Ahdung weyhet
Der Karg veyf weyhet Ahdung weyhet
Dem weyhet, Ahdung weyhet und Kinder

Der Herr König, freunt, got gro got grüner
 Auf das er sein ganz Gunges puer
 Das 8.

Ein saw wo die in Gunges prin
 Inreicht und frist auch unuhten kin
 Der ganzig Karg unthoyt und poist
 Dem schuldiger frist und bereit
 Gange aus den pauer in das markt
 Das er die sein ganz Gunges wert

Das 9.

Ein saw frist das die verduppen
 Der ganzig Karg ist wider zeit
 Durch Kaut die / prunest der glanz unwar
 Das er ganzig verthlichen sat

Das 10.

Ein saw frist nichts von wem spart
 Nur die in verlust kor und wert
 Also der ganzig veig und karg
 Der spart das gut und frist das arg
 Darff die immer vertht essen sat
 Wo es aus seinem perotet got

Das 11.

Ein saw die schwarzer von die frist
 Also der veig Karg droffen ist
 Der fremden lover von ihm in der
 Arbeit, doch er lieber me

Das 12.

Ein saw das am frohige Bauer
 Der Karg gar scheltliche Kaut und paupt
 Ligt wenig vertht auf dem loib
 Paide mit kinder und mit verid
 Loib & frost / veyen / Kolt und die

Das nun vie gelbes er pefus e

Das 13.

Ein saw groelt Klopft man in an stat
Er erthvilt der karg veur almat
Wom er der teigey oder geben
Wom aus golt gort / Er gort aus leben e

Das 14.

Ein saw auch auch stetigs gvent und gvent
Also in wawen ist verent
Das goring / verken / karges gort
Kagt der und pringit der mit schmerz e

Das 15.

Ein saw kan nicht dingen noch springen
Also kan kurgort kan durch dingen
Den kargen all freud ist im stier
man dinge in den tagen / tagen e

Das 16.

Ein saw ist gar dorpicht und groe
Also leyt auch der karg on lob
Auch weder gthelkhan noch kint
weissart verstant ist in ein kint e

Das 17.

Ein saw ist unvannlich frintlich
Er ist den kargen nimmer gfillig
All kintstast und goltstast in stonst
Und wo er zu kintst man in stonst
im gvent auch nimmer kintst gvent
Went er durt vbrat sein nent e

Das 18.

Ein saw peister die ander stast
Der veur karg goring gteiler art
Das ston zu zantey und zu verston
Went all dinge / nach der stonst aus stonst e

Das 19

Ein saw prieth man die Erben ab
 Das man wie vor ihm seyten hat
 Also ordnung / g/ez und statut
 Ein verken kargen zamen thut
 Das er nicht alle ding darff thun
 Der stuyt verkerbet uer man e

Das 20

Ein saw Er den andern deigt
 Der sterket sich im hauften deigt
 Nicht kargen sein sint uer man
 Mergel in on parnung in den sark e

Das 21.

Ein saw ist vuedicht vuest ungen
 Also der karg durch ganz potogen
 Veracht loch siten und megen
 Und pleigt ein saw in alle end lugent e

Das 22.

Ein saw dat im wasser nicht gorn
 Also vor straffen wit und lorn
 Ein verken / kargen / geizig man
 Dem weit er sint und vunder nit an e

Das 23.

Ein saw Alwombt mans im wasser kurt
 Legt sie die doch in w nicht kurt
 Ob gleich der karg weit vnder ist
 Ein verken weg den got er nicht
 Dunder durch die in geiges dierden
 Wuder in voring porsen dierden e

Das 24.

Ein saw dingt wider leit im nicht
 Also ein geizig / kargen ist

Das idorman in stwider zucht
Und gut am pucker poos gemacht

Das 25.

Ein saw oft verodig weit am ey
Also der veich kurg weit gesteyt
Ein vordgung / wovolt / fley und winder
Der stunden vord voger im winder

Das 26.

Ein saw sagt auch oft vollen pfinnen
O Noth der veich kurg ansey und innen
Vot lyster / vord / vnder / avglit
Das idorman in fley ist

Das 27.

Ein saw gwin oft das vom kern
Silt man nicht pald sie ist vorkern
Also den kurgay / vordes stuur
gung oft dem vordstun in goser
Durch liebe / worder und wauer
Durch die vander und die stnapsamoy
Auf vord im oft samlich vordgoboy
Dem vordstun gung in oft vord loboy

Das 28.

Ein saw vord die gloy sagt auf art
W augen flayt die vord gesthoy
Also ist duma dumarum
Ein gesthoy dem vordes dem vordstun
mit vord und vord stur als gwinoy
mit sorg und angst gung er davinoy
mit fard er dem stur und gesthoy
Und in dord dordt miss gemacht

Das 29.

Ein saw sein vord ist in dem loboy
stun vorder nicht vord woldoy gloy
O gort der kurg vord vordstun nicht

Ein Haus auf wem ist gewilt
 Nach augen mein er geizig weilt
 Ein genoyt niemand weilt er lobt
 Das 30.

Ein welt/so Haus zu der mit fünf
 Ein die got an der lobt zu grünt
 Der geizig karg verderbt die lunt
 Er was zu lobt zalt mit der frucht
 Das 31.

Ein saw strotzen von man die wit schen
 Weilt dem kargen der der got verben
 in ungedult er doter und wener
 Weilt of gar stultes und gerier
 Weilt er immer ein von gut und gelt
 Von dieser ort in hies werlt
 Das 32.

Ein saw so man ins Haus thür schlafen
 frewt sich iderman für und nach
 Er von der weit karg sterben mit
 Henry die sein thüldiger wie
 fernd und schandey den er thür schlaffen
 Die erst / rüch / rüch und pfaffen
 Dem ist sein der lob und augen
 Wolten mit das er wider kom
 Das 33.

Ein saw fort in dem vortch ein wort
 Loyt die ungewand / flucht / plun und sport
 Also der karg vort schauder ab
 Und loyt dahinder all sein gat
 wemt nichts von seinem verltum mit
 Wo er ein fort das weilt ist mit
 Das 34.

Ein saw auffort man auf der staffen
 Weilt die kinder auf die plaffen

So wasser den augen der glantz
Der die der grinzig / kargen / reiften

Das 35.

Das die flantz in das salt man leit
Darfen das karg / sine Zeit die Zeit
Den kargen legt man in das gras
Darfen das granz in den wasser gab

Das 36.

Ein die vor manz sticht in ein laus
Sticht man der wasser den feinsten aus
So salt der grinzig karg aus sticht
So vorken man aus das gothet
Da wirt manchen von seiner gab
Der im die granz morgen gab

Das 37.

Darmit von man den vorken geit
Hat man wirt stalt und folken
Also salt der vork karg legt vorken
Was er er kargt hat und erstunden
Wirt oft vorkastet und vorkamp
Vorkalt vor hirt und vorkamp
Der vorken sticht in vorken granz
So der karg sing am wasser kring

Das 38

So parven in der salt auf zehen
Einander oft parven und sticht
Also wirt ob der kargen geit
Kring / salt / salt und vorken
Unter den erby salt und vorken
Einander vorken im vorken
Das parven und vorken
Das kargen geit auch salt in kring

Das 39

Thronen flacht icht auch ungsündt
 Hingeworin / Schwarz / Kraut und wündt
 Aderslayen 20 Thaden Huer
 Also der weichen Kargen gür
 Bekunpft icht auch nicht wof du erben
 w die ihm die in gürnt vorherben
 Dem weiffen glanz verthont 20 Sin
 Wie 20 Sarkam 20 gar 20 Sin

Das 40.

Ein ganz pale in flacht wirt gestellen
 wirt in von iderman vorgehen
 Also pale der weiff gürzig flucht
 Dem nachgedachtung gar vorherben
 nimmant in eren dem gedentz
 Dem Thronen lappan man im außent
 o wie nit erst hat er petriben
 an hat gürziger durt genodes
 So him gar nimmant flucht in
 die in der durt hat da Sin
 Also im leben und im der
 icht er der lower Thronen und gar

Der pesthler

Also nun ob der lang gürzig vurt
 nicht eren einer ganz icht gleich
 in wüzig flucht oberzolt
 O die die Compars nicht gefolt
 Vergleif in zum ein andrey hier
 uf sprach gar wof peniger mir
 Dant in / Thid 20 / gedacht wie 20
 Star außent Elexiast
 Spricht uf hat ein gros ungluck füren
 auf dem wirt vnder der durt

Das got thut manchem verkleum geben
genusst er doch nicht in dem leben
Sunder thut die mit kargheit ungen
und emander muss die vorzehen
Das ist ein eitel porre play
Der satz ist ein pesthlopf sag
Nur nicht prauert dem ist guet nicht guet
Sunder die thut die avernien
spricht demer der weise dand
Der satz ein nicht vom dem pesthlopf
Nur got die verkleum hat pesthlopf
Das er im satz nicht sey zu got
prauert der zu nicht ungen und er
Zimlicher weis sein darvon got
mit kargheit / klaidung / speis und dand
Sag got darumb lob er und dand
Lob es dem werthen auch genossen
thut die sey nicht aufstehen
mit thut / loy und kargheit
Sunder piltig / redlich der glougen
Nur die die also prauert dem guet
Nur das dem lob er und ungen
Das durch ein guet genusst die werth
nach diesem leben nicht kargheit

Anna salung 1539
am 3 tag juli

Nur man sich eines feindes
zu man prauert man
in allen widerwert
igen dand

Es ist an einem abent spat
 Das einm feint wolt sterben ver
 Den ich alinat ein finden den
 An allen arcken und abthaw
 Zu dem ich aber kam geloffen
 Ein Haußner fund am Dangel offen
 Ich ging hinauf der sterben zu
 Als ich die sterben auf tho
 Das meine freunt auring und allein
 Orr sein kopf in der hand ein
 ganz schweermutig wider genaget
 Dvauig! Dvunig dich erzaget
 Ich gneist in fragt was für gefir
 am Dvauung zu gestanden war
 mit sonstzunder kelen er sprach
 O freunt nicht seit gros ungemach
 Ich hab ein gestig grimen feint
 Der mir auf diesem abent feint
 Auch vorwärts mir der schawp zu setzen
 An meine leid Er und guet zu setzen
 Ich sprach was ist der zeuchtes got
 lieber der gueter ding und koch
 Das dich dein feint nicht schrey an
 wie anstehens der wais man
 Spricht es sey ein mann vor und mag
 Das er zu Rat, peystant und thing
 Habt einen waren waren feint
 Darzu auch ein frestigen feint
 Der in schuch, schelt und tho dorewen
 Das er durch solich tribuliven

Sein Leben in Trüben regier
Er sprach vor mein Feind vor von mir
Und all dein listig Sündentück
Das vor auf all mein Thöricht geliebt
O vor ich dir her und ganz mein
Ich sprach praver dich Feind Feind zu mir
Nein pluckwirdung dich Leben thier
Nein man ein wirt thier praver zu ganz
Als wolt / frucht / frey / Sünd und Leben
O thier dein Herz weislich er Leben
O kump dich mir von deinem Feind
Er sprach kein mir in ein eythent
Nicht den erwartung / Spot und Thwart
Ich sprach dich Feindes heimlich wach
Dich münter auf an allen orten
Das du gaid in wort und werten
Dich höchst anführig und gericht
Das du von Feind pleibst ungesthert
Nein kump den mir und in vergeten
Er sprach mein Feind dich nicht fast / belien
Und anfrucht mir all meine Layter
Ich sprach vor ein Edel Erzlayter
Das du dein Sünden nennen Erz
Dardurch du dich den wider erz
Allen Layter in künftigen tagen
Kain freunt ist dir O thier aufst. Layter
Nein kump dein Feind dich mir von dein
Er sprach er thwart mich mit allein
Sünden mein freuntsthaft vor und kind
Ich sprach die freunt er auch gesthert
Von den Layter zu der kumpent

Die die vermissen an in Jugend
 Sagt ist das nicht ein gewiss wagt
 Er sprach zu mir das ist das Bawer
 mit Lügen er nicht auch du hast
 Ich sprach da deut du aller part
 Wo du veracht und verpöndt sein
 mich allen paffen stam darinn
 Halt dich aus erberlichen rander
 Durch aus und aus in all dein Handel
 Darmit verist all dein Lüg und Luch
 Er sprach er stam nicht hinterst
 Da ich zu seiner antwort sein
 Ich sprach ja loyt in einer stam
 Now mached thu so ant und vor
 Derhalb w rumpas müsig ge
 mached bringet wider müsig woch er
 Er sprach er stam nicht aus gar so
 Und ofnet all mein Trankheit
 Ich sprach salomon dich pethait
 Dein Trankheit nimant verwanen
 Auch nicht seiner angren Franen
 Sie thut dein Feind dich macher reizig
 Er sprach mein Feind ist also spizig
 Sturzwoot und thronet / abis und thimpf
 Dener er mir als zu ungehimpf
 Ich sprach thu wir sey danck thuer Loven
 thu alle ding zum poyten Loven
 Er plicht in pücht an allen orten
 Er sprach on zal auch mit stichworten
 Er nicht auch pünigt ober tay
 Ich sprach das loid und duling tray
 Mein docrates arth pünig den ministeren
 Darmit loyt du zoren dneren

Anderen Leuten auch unter Oben
Er sprach mein Sinn auch zu dem Thun
Er mich verhöret und verachtet
Ich sprach sich Ob er was verachtet
Denn groß probiert und verstanden
Er sprach auch Thun mir was und ant
Was er mir kan zu Ding erdichten
Das Thun er und loyt es mit nichten
Ich sprach die Dinge glichet oft an
Das die aufreucht mit pectoren
Das kint dem Sinn nicht weiser than
Denn wenn eines dazumit die mit an
Er sprach er macht dem gar zu die
Ich sprach Ob die wenig und die
Das in herten / sporn und kaffen
Thun gleich same dreyer von ein auffen
Zu Sayen auch den unser dazum
Sint zu leben mit jederman
Loverselig / glimpflich und mit kiden
Er sprach wie sint hat uf erlichen
Von einem weis und demer kiden
Von interer und Jansgepinden
Das gibt er alles sagt auf mich
Ich sprach das das nicht künner die
Es ist das hier gleich wie der hat
Weg Sayen den unser abemal
Das die zuerst halt / kint und weis
Das es künntlich und kintlich pleis
mit kein nachspannen Jantey ob
Streu das hat den Erlich und weis
per freunden / freunden und per per
Er sprach er hat ein lofe vor

Dir er auch rechtlich auf mich frucht
 Ich sprach das Sollich dir auch nicht
 Das du weislich von dir thust Manen
 in wort und werben, nicht thust waren
 Und steh dein warnung sey dir sagt
 Er sprach zu dem er auch nicht sagt
 Mein kocht und maich mir zu forsuere
 Mein faulheit durch die aufzupruere
 Ich sprach zu dir mit schwarzen fließen
 Sit und ammenig dir einziehen
 sey dein Galten in dein laus
 So kam in kains schwarzen finanz
 und pleigt dein lauder sein vorgehen
 Er sprach ich muss mich auch pflegen
 Er hinter mich an meiner warnung
 Ich sprach werdt des sprichworts erfahrung
 Was per von sint zieret nicht
 Das werdt sint per am nicht vider
 Sit vintt meiner und fleissig sein
 Vmpas in all dem lauder dein
 Er sprach mir ist verthwendig laus
 ob meinem sint voluost und laus
 Ich sprach o wie ein großer vinst
 Davider freuden und voluost
 Anschreibt dir die salz am recept
 Er sprach ich glaud das kein man lopp
 als ich in ein solchem festner
 Ich sprach dir künstlich doch als zu seuer
 Zu voluost / laus / pleust und zu mein
 Mein sint / thast / vider / thast und mein
 Ich ist gar viel vider / was dir
 Also du andert wilt segen mir

Vnd danner freuntshaft gweyt nicht stat
Er sprach wasser mein fain der sat
Ein zoren gots / grinnig vnd voring
Er sprach er antwort der im grinnig
Sprach der wies er nicht im den zoren
Er sprach o es yt als vortorn
Er weist mir Heiligen darsan
Vnd praiten aus sey iderman
Din freuntshaft / das ich mich dein stam
ich sprach den mich der darsan vorn
By der die vnd es nimmant klage
Vorn nicht solffan noch vaten mag
Er weist man die ganz fridam storgen
in / darsan vnd ein trader wagen
Er sprach dierdicht vnd vngover
Er fien mich auf der gassen ger
ich sprach den mich magst darsan vortorn
Den leuten freuntlich zu zu sprechen
ganz grinnig / frolich vnd solfflich
Er sprach er laest vns mich ganz Heilig
plait mir darsan stunden anigen
Die weist die auch zu mich vortorn
By der ganz freuntlicher gestalt
Er pflegt den glimpf sey hing vnd als
das in sein leytay darsan darsan
Er sprach die lies ich als gestalt
Er weist mich auch in darsan vortorn
Er warnt die vor im zu darsan
Sprach ich vor vortorn nicht sey kan
Er sprach es vortorn er sat mich vortorn
Vortorn sey vortorn darsan

Er sprach Kay es der Obrigkeit
 Die Stellung wirt die wirt die Massen
 Und sein sein und sein sein Waffen
 Er sprach sich hat er angelobt
 Doch kann ich ihm nicht vom er lobt
 Wirt er mir ist so gar sein
 Ich sprach ich plus nicht von er wirt
 Das prange die unzufühiger sein
 Er sprach von der ich fliehen sein
 Wirt er mein werfster nachpauer ist
 Der und mich want alzeit und frist
 Ich sprach erst plantzt dem Indis verweise
 Der ein ein jeder nachpauer sein
 Hierlich ein Schwerer verlast
 Mein lieber Freund sag an was sagt
 Das Inyen seinen nachpauer Han
 Der die so festig finden an
 Es wirt es nicht an verlast sein
 Er sprach meine pueren gluckes sein
 May er in ansey nicht erlöben
 Das Huet er mich so piter werden
 Ich sprach geluert hat aldy wirt
 Der Satz und mythe sein Altye wird
 Besser die werden den erparmen
 Er sprach ich hat ihm als ein armen
 Gar nachpauerlich und guetlich Han
 Er soll nicht andert sagen Kan
 Hat dich verdient des denoffes Jant
 Er sprach die ungen dieser Jant
 Das die erkennen löst die Zeit
 Wie Altwort sey die undantparkeit
 Mein wirt der guetst Jantpar. wirt

Er sprach mich thut noch aus pethorn
mich so oft von im verlossen
fürst ich wort aus mals von im duffen
oder er von mir gar erthlagen
ich sprach thut der oberkeit klagen
Er sprach künig dinget er pester
Er sang vor und almat enger
kam die wort / vor mir list dirp aus
ich was nicht vor ich der Simons
Das ich vor diesem künig hat thut
ich sprach Alas zu ein großer mung
Der weiter die in dieser vor
Das die thut dinsten unist der gar
Nur künig David die die lere
Gott lade mir mein laderen
Der stellig die vorst vorst pester
von die für ein Cristlich gemer
thut dem künig die arge pester
Nur die ganz pester lere thut
Vergelt dem künig kein arge lere
vor angan auch nicht dinsten
Nur vor / wort in noch den Simon
Und er ein künig von verthemen
Nur die mit pester in überwinden
gleich dem mit künig pester pester
Und dem künig zu ein künig pester
Nur die der was thut lere
Er sprach die künig verisen vor
Er aber gar der mir kein lere
Nur künig die manen künig vergeben
Der was die manen er / pester und lere

Der so viel unruhlich hat gewöhnt
 uf sprach das man niemand schmeichelt
 die hat von anfang seiner lebens
 Das du auch dich nicht vergebens
 von der dir gar vergeben wilt
 von der auch nicht vergeben wilt
 Dem. Sint vor pleibt den dein gott
 Er sprach du gibst die weiser vor
 Die ist die nicht kan widerprechen
 von ist mich an mein himmelt verhen
 Dem wolt ist im verzeihen geyn
 uf sprach die vach pleibt gar dem geyn
 Der die auch hat dein sint geythast
 Das du wolt peinigt und geschast
 Der hat das in auch viltter sein
 freythen dem sünd und auch dein
 So du dich aber verhen wolt
 kein andre vach du wolt solt
 Dem von diegenes sprach
 So ist dem himmelt kein schmerzhaft
 Dem so ein man sich hat aben
 in einem ungestörten leben
 fromm / redlich / arber und aufrichtig
 warhaft / nit / dew / was und freylich
 stautfahrig / messig / sündsam geynig
 freuntlich / gütlich und demüthig
 Das im überman wolt unnes sprechen
 Das wolt dem himmelt sein geyn zerprechen
 Also also hat von himmelt als geyn
 und prawet all sein arge der zu unnes
 und künst in geynheit aller tigen

Dies uns also von seiner Ligen
Was plagte mich über dem Feind
Wort sagte mich erquiltet sein
Sprach er / mich wird ich folgen dir
Darzu wird gar auch helfen mir
Das mein gewissen sich erwahe
Von allen Sündtlast verincht Sans Sarge

Anno salutis 1579

Am 11 tag Septembri

Im farnacht zeit mit der personen
Zu dem parrey und der Kellner
Und tragt das parrey
Geben im wort
Auch Hoff

Der Kellner die ein deyt ein handt
naget sich und spricht

er gornet kein in erben zeit
mein son hat auch gestalt das zeit
Auf zu sagen von dem und dem
Dumt fast sich sein die wort nicht

Wort mein son der Sündtmeister
Wolte auch das geladen son
yt soner gewissen auf das laud
hat mich gelassen den pesthand
mit sich auch weins gering auf sagen
Dies es auf morgen son weit sagen

Die zu dem parrey klopfen an
Der Linn spricht der Kellner

hey von Kopf also soltich an
Gast/halt ich weit auf der anstang
felner dinst auf die parrey
Dettrey ein hainig plogel. s.

pluort zo / pilt miten der keltner knort
zag ob wir vol sint gangen verst
von weiden in das dinst hant
Der keltner .s.

Ich darff es kopten zwon narven dant
so dit wo / was ist anor pager
Rains, flozet .s.

Neu weiden zum hant kumet
Der keltner .s.

Was bringt in pilt / so wir ist anfangen
Dinun faren knort .s.

Ich mein keltner ich mein ains pager
Neu hant geht von fremden dant

Wie im twisthanst hant ein pager
Der sey den Erndern pofolay

Der pager wolt wir paid solay
Sint er vor ein allain zu thun
von wir mir weiden wo er vor
meim keltner zag wo thut er gangen

Der keltner

W parven dit zu spat vein gangen
Der pagt ein andre manning hat
Rains, flozet

Sint wir den kumet sint zu spat
so wot wir kumet morgen hant

Der keltner

W parven Ich darff groser mein
Wot den dant wir dant man
Der mein sein hant in sinem hant

Das im sein hant sey vortan
Und er sey alinat hant und man
Als was er staff ved und popt
Das die das hant und andert mit
on unerbly / unerbly und einved

Dit is nu fairs solch fary all pnd
So ist der paffen ewer stin
Rains flozet

Die maingt wir norway pangen vein
Den paffen sin zu hohem naves
Wir wir nicht über faw nu fairs
Die solch an danner fideri wot fiden
Das wir uns paffen macher und plegen
So sey peim woin oder peim dany
Da mach wir gar solziam kramanz
Das uns uns fischer überman
Der Koller

In norway das ist mit nit an
So ist gleich die zwon eysen fester
Dage spizparty und lange wasser
Und wot iderman fiden und fawer
In fime dner paf ewer fawer
Da sein wot sin zwon fawer
Rains flozet greyt uns
wasser spritz fering

Was daffin uns also an tharrey
Worstu nu dentstun foff nicht sinney
Die wunst nicht narrey an uns sinney
Wir wotstey die die polter fiden
Der Koller greyt an
sin fawer wasser . 8.

Dit is den sin von fawers wotstey
Wost is laucham den paffen pwenney
sinney fawer fawer stait
sin zwon wot . 8.

Den fawers wotstey sey wir nicht sinney
Wost Koller wat als ein paf man
Wir wunst wir die fawer pwenney an
Das wir den paffen daffin pwenney

Der Kellner s.
 Da mußt ir haben zu den dingey
 Mir zehen mark parsey all paid
 Die mußt ir geben auf ir and
 Eine zehnung vom par dinstand
 Das ir all paid seit für im haus
 Zu set und lichts in aller sach
 Die frau fort / sey / warts oder part
 Auf solte zehnung mußt die
 Holt man aus mit den parsen zu
 kaushe das mußt ir an parsen

Miner
 Die ding ir alle wolt parseyen
 Von ir dinst oder wender for
 Von von ir da dinst dinst der
 Das die da meine zehnung von

Der Kellner s.
 lieber was wist die zehnung for
 ob die dinst für zu haus oder warr
 bringe dinst mark parsey aus dem par
 Die wist was in dem haus zu set

Reinz stet
 Markt Kellner das mein haus dort der
 von von lichts / von dort von dinst
 ob ir stet für in in mein haus
 kan ir die dort von dinst dingey
 sey wemem and kein kaushe bringey

Der Kellner s.
 Habt ir kein zehnung zu den parsen
 ob zinst mit für / part von den parsen

Miner
 E manlye das von alle zehnung
 ob von wolt nach dem parsey par
 von ir mit dinst in dem haus

Der Kellner

Ich panoven es weis nicht sey dann
du zuegen gibst ich auch kein gkaid e

Die panven rechen in finger auf
und hainz flugel .s.

Nein weckung wemmen auf den and e

Der Kellner .s.

Ich her mich nicht an ewer schwan e
dimmey frauwackert solt

sein sach auf und .s.

Noch lieber Kellner thu uns even
gib uns den parthen es ist spat

weil wir noch kinnen aus der stat
sticht weis wir dier fremde aufender e

Der Kellner .s.

Wann ich nicht in der stat wie wunder
setten laugt nach dem parthen gschwaht

Wenn die mir zuegen gutten gkapt
Das die weis her in wem hainz

hainz flugel .s.

ist unser hoffnung gar aus
weil dier dem parthen wie zu Alloch

wolansf mein dimmey frauwackert
er weis wir wider haimmaweg daben

Dem parthen lastu samt selb daben e

Die panven zu thier der
Kellner Alreit in .s.

plumpt da ich weis nicht ains nach lufey
weit in zuegen gapt der wafey

er spring ider sein weis herin

Die dier zu zuegen zimogsam sein
p-komms nicht drey in alley daben

er solt in zimmey daben dem parthen

er kann was kinn aus dieser dinger e

hainz flugel .s.

Sim. wolt wir vnter vordern pringen
Simon Francken kocht

Ja wolt wem ich ein warr warr
Ich pring woltich mein wolt nicht her
Die wolt mein wolt mit gner velen
Kainz flogel .8.

Altwing die vordert die sacht vns peden
Velt den dem wolt mit was die wolt
Simon Francken kocht

Die ist ein wolt der sachen stilt
Ich kan die immer mit in stollen
Kainz flogel .8.

Es ist porz kueren tag nicht stollen
Die ist doch der in dem dem
Simon Francken kocht

Ja wem mein frau zu pad ist ans
So pin ich die wolt her und may
Kainz flogel

Es lieber tag die wolt an
Ich nicht nur her atain
Simon frau:

mein frau lict mich wolt her sain
Ich muss aber dem was die wolt
Kainz flogel

Es ist porz mit der red Altwing die
Die redet kundigt von den sachen
Velt wolt vordern vns den sachen
Die wolt die sacht ein wolt vordern
Simon frau:

Ich kan woltich mein wolt nicht vordern
Die wolt mich top in allen sachen
Ich pin oder vortier den sachen
Kan ich der woltich nicht vordern

Gänze Heyer
Es des unnes sein der Jenseit walten
Kunste in nicht in manie verpotten

Simon Frau:

Sie sagt mich ein eise / nary und droffen
Das luid ist Jenseit und vif vuer
Wort die mit nicht vor an mein Er
Ich das Holz und das wasser ein
For per und spurt der farnen mein
Wort ist die mit gar strang und fort
Und wenn in ein gür wort empfort
Nun pin ist so so mein nachpawer

Gänze Heyer

Es pilla mich / die droff und lains
Din Frau hat Jenseit sorg auf dinc

Simon Frau:

Ja wort die güt kein unner vnt mich
Sprich ich mein alta hat Dort vno
So spricht die nary hat die manie zu
Und wenn wir mit einander kriegen
Wen ist die Jenseit mat die heyer
Sprich die almat ist fort mit nary
Gais ist die for / so per die dar
Sprich ist kein so per die darfen
Und wenn ist die Gais vorken an
So spricht der dact ist wort mit gforten
Und was ist in in hat vorken
Das hat die eise Jenseit gforten
Denn wenn ist mich was dings nicht an
Die Kunst und unvorken nary die wort
Die Frau ist zu und Jenseit wort ist
Und das in wenn unner und vorken

Rainig floger
 Es thwing der ding es ist ein Mann
 Dinst mit das dem woht fruntlich war

Simon Frau:
 Im arbay halben vint tar
 For die mich demer ein voring lob
 New vnter pfaff nicht der facht die
 ul glaub mein Es die thwend wof wof

Rainig floger
 lieber man sagt die dyt den vof
 der grob zagen der frawen dem

Simon S.
 Kinn ist zu mein weit fann dem vof
 Es ist von wasser die stolliger wof

Rainig floger
 Das kint wof dem vor solgen zorn
 Dost der dem weit zum vof mit wof

Simon S.
 Im vof fann mich ist mich in fann
 Da vof almat es wof von ist
 Da fof der an vof sturk luf
 Es grob ist aller fof in vof

Rainig floger
 Wof die wof wof ein funder kint
 Da dyt die of im vof fann zagen
 Wof die ein mat dem vof wof stagen
 Vnd wof dem fof vnd man im fann

Simon Frau:
 O mein fann es ist mich gar aus
 Da selben for ist wof im dem
 Es ist mit Es kinn pin
 Vnd ist mein vof fof zof stuf
 Vor wof fann vof fof

Kan ik gar nicht bin zu künen
Die hat mir nun mein vor ginn
Und mir mit einem wosthloot gänst
Das mis mant angesthat vor ein faust
Ik darf nicht immer an die künen
Ich thu mir bin et verft ginn
Das ik nicht immer verft kan

Ginn Segel

Ich bin die vor die ein man
Ich bin die vor die ein man
Ein Ginn priester Ginn nach
Wey Ginn Simon Ginn künst
Den pasty vor die vor die vor die
Ik bin ginn vor die vor die
Vor die Ginn Ginn und man in Ginn
Ik bin die Ginn mit mir mit ginn

Kellner. S.

Vom man die gar die vor die
Die Ginn Ginn die vor die
Ich bin die Ginn Ginn Ginn
mannt die vor die Ginn man die vor die
Vor die ik nicht immer verft
Die Ginn Ginn Ginn man die vor die
Die vor die Ginn Ginn Ginn

Ginn Segel

Ik bin die vor die Ginn Ginn
Ginn Ginn Ginn Ginn

Ginn Segel

Ik bin die vor die Ginn Ginn
Die ik Ginn die vor die Ginn

Ginn Segel

Die ik die vor die Ginn Ginn
Man künst und die Ginn Ginn
Ik bin die vor die Ginn Ginn

Des vom mein Frau selbst da war
Der Kellner. 8.

Min ich weit davon / sag du der
Wie es mit deiner Frau der
Hainz kamt dief an dein
Spies und Spies

Kellner ich hab ein guet e
ich bin der Herr im Haus auch waren
und halt nemmerley gathig over
Da sein in mein Kellner stant

Der Kellner
Wie ist dein eyler orden guant
Hanns Kegel

Das eyt war der eylyt orden
Kellner da ich was prausam worden
Da fuyter ich thir alle nacht

Wie weylt Knechtlein die mir macht
Da kamt ich in ein Kirchtag dan
So weylt die mich mit angoy an

Da thut wir mit gathigeyt singen
Auf der bruch zeit lauzen und springen
Da war wir aller freuden vor

Kellner. 8.

Wie lang vorr dieser orden vor
Hanns Kegel

Ich lang / vorr auf ander satt wachen
Kellner. 8.

in wirtshaus ordy bin in den kochen
Hanns

In wirtshaus gathig ordy wir kuchen
Wir ayn und dinsten gassen zamen
Und toben samt mirer atwegen
Auf fochzeit und auf kirchtagen

Da was ic vordic den in Gans
minn hant suet / ic gabs gelt an
en was die Ganting an sat worden

Kellner . 8.

Sag vordic was der die ordon

Ganting . 8.

Das ist parphus obfernung
gar got der armenet ganz vordic tang

Dem poveret Ganting vordic gelt
gros manget ist an Kanton gelt
en grosen gelt ist es gar min
an ditter ganz vordic die die
ein lange Zeit minis ic pottannen

Kellner . 8.

Hu min den vordic ordon vordic

Ganting . 8.

Der vordic ist vordic ordon
Darin pin ist die vordic worden
minn hant die vordic min vordic
die ganz min vordic in die Kanton
Nun die vordic Kanton / Kanton und Kanton
min vordic in vordic gelt

Kellner . 8.

Dreijt in den ordon allemat

Ganting . 8.

Zu pott und dicit und vordic
ved ic ein wort / der vordic ganz
und Ganting of in Gans ein gelt
als vordic min vordic vordic

Kellner . 8.

Hu min den vordic ordon ganz
Ganting vordic

Das ist der lieben moecher orden
 von neu etwan dnu stettig worden
 und amanden im laus und tagen
 mit krayen / kretzen / varoffen und stlagen
 Da leit iles sin wort ob
 mein frau ist joss / ob sin ist grob
 wan die wort oft nach gessen nach mir
 ob kinnig ist den mit setten zu in
 und dussen auch oft aneinander
 Das von wery plussvunglich pindpander
 Kellner s.
 von oft dreyt wort den ordn yer

Das wort am mat oder zier
 von unser kinnig mit sin das stymmet
 Kellner s.
 Das wort der ordn ist der sticht

Das wort der ordn ist der sticht
 Kinnig
 dinstlicher ordn hat von pindpander
 ligen oft zuo werten nicht poy nander
 die ligen im yer / und ist im bay
 im voffpary oder in der strag
 auch ob list igtliches poy nander
 ist pindt die kow mit spinnen vnder
 Kellner s.

Das ist der gnetent mein kinnig staget
 Kinnig s.
 von fachen auch kartenoffen vaget
 die maecht von ver den nicht mit mir
 ob wort ist mit ved nicht mit in
 amander von gawer am fachen
 in vier werten oft untfachen fachen

• Zu samer weder tag noch nacht

• Tag ^{ketten} weder orden ist der art

Das ist der weitung armen orden
Die tag ist also das post vier worden

Das ist auf ein punden tag
All ding tag von den weisheit

Das von von an der weisheit ab
Nur ist also alle weisheit

Das post orden der aller post
ketten sprich

Das weder orden von der weisheit
ketten 8

• Ich weis dein nicht mein lieber freier
ketten 8

• Mein theil der weisheit leben
ketten 8

• Ich / ist die weisheit und mein weisheit
• Ich ist die weisheit und mich weisheit

• Und theil ein was was es weisheit
mein theil theil weisheit und theil

• Ich ist ordentlich und weisheit
was ich weisheit / das theil die weisheit

• Was die weisheit / ist ein weisheit
Es ist gleiche theil oder weisheit

• weisheit der ein was weisheit
an dem orden das von weisheit

• weisheit weisheit art weisheit
• Und weisheit in weisheit mit weisheit
mein ketten theil in weisheit weisheit

Kellner spricht
 Mein Sainz es ist der narvey ordon
 Sainz, Heyer laif s.

O pin uf laufft adt die worden
 pin darzu for und man im Sainz
 gibt mir mir pale den parson vauis
 Kellner s.

O Sainz flucht die nicht darwider
 Ich wir dem ein parson geben
 Der mir dem vordt zworft die wred parson
 mit vauis / Abtzen / veiffy und warden
 von woldy in in der stat ginnig finen
 von wauy zworft noch dem zerrinnen
 Die pft auffginnigst zu dem swas

Der Kellner stift den Sainz
 zur Huer so vordt sinen
 von ghuer / wir vordt gefelt mir das
 Die hat vor lang verachtet wir
 pft die so vordt der narv als ich
 stift mir ein ang unser parson auff

Sainz flucht
 von angst wir duofen nicht zu Sainz
 Es parson unser wand und zworft

Kellner stift die vordt s.
 Zierst du es ghuert auf nicht veracht
 in der stat siner die darsent man
 Der Sainz die vinnert des parson an
 ist vordt zway hunder lar da ghangen
 pin vordt vordt darsent mat vordt hangen
 ist darsent siner pliedy vor mir
 Nach den in darsent hangen in
 Den parson narv auff dordt solen

Trinum kert sint vnt 8.
Ich wolt mir sein die parson gholn
Das wir nicht also her farn komen
vor unser nachpary vnter vnter stamen
vor den wir vnter haben veruerten
Den parson die fastnacht zu paffen
Wir kaffen nicht all paid das der
pach / also paff zu vnter vor

Trinum paffen kert sint in
Wolant / wolant las vnt der 8.
Was vnt wir als die nachpary stam
sint nicht das man wir vnter kach

Trinum stet
got got eine all ein paffen nacht
vnt der pach kert der paffen vnt st
Das in kert vnter vnter vnter paffen
vnt wir der parson vnter vnter paffen
fat vnter vnter kert vnter vnter paffen

Kellner paffen kert
kert mir die groben parson paffen
vnt die nicht sein in paffen vnter
ein kert sein vnter vnter vnter paffen
Der ander vnter vnter paffen paffen
paffen ein kert vnter / vnt vnter vnter
vnter man kert in kert vnter sein
vnter sein vnter kert paffen paffen
paffen vnter vnter vnter paffen
vnter vnter in der paffen
vnter kert / kert / 8. vnter paffen
vnter man den kert ein paffen man
ein paffen vnter in kert kert
Die vnter kert vnter vnter
kert in vnter kert vnter man in kert

Ein Oel vnd vnder weis
 Die ist vns galmay postveit
 pesser den Edel stein vnd gold
 Der man hat schon den paffen pfols
 Der in macht gros / vns / fast vnd pnest
 Von dem in vns fast E vnd pnest
 Fried / freud vnd freuntlichait vns
 in - Kling stant vnsicht vns dars

Anno dnlm 1539
 Am 21 tag vnsicht

Die Kroschler

u plurariter ist das
 vns Stratonius war
 poy den adavitoren
 Das vns die pinger poy
 vns die vnt gewerker setten
 Die in att gewerker setten
 vnt for ein poyvnderen
 Das her in sammtig vnderen
 Als man vns vns gefessen
 Das vnter das nachstet
 Dessen die gewerker pnyven
 vnt Stratonius vnter die her
 Als das nachmal her end
 man anstund vnsicht die send
 Stratonius anpingt
 Auf Stronius setten ping
 in dem sat sin vnt vnter
 luo Stronius anping vnter
 In Stronius luyen Stronius

Wider sein gedenck sitzen
Als man in verfall fragt
Er zu den purgern sagt
Ich hab ein stummen gantz
gepraucht mein lebenlang
Aber mit meinem Sinn
nem ich mich in der sinnen
Das ich des abends spaz
auf Rainen herab der Ivet
Der ich ein grose Jap
Vnd geht auf diesem Jap
Die auch verhen nachtauffen
Juchsthorunge zu verkauffen
Nem nemet man sich wunder
kein Anatomie vnder
Juchsther hervey vnd gramen
Nem trefflich vnder er schaffen
Der Juchsther grose Menge
Verlehen sich mit grose Menge
Vnd die Juchsther dinge
Juchsther in allen dinge
Der gleich in allen Stunden
Vnd an allen enden
Hind sich die Juchsther vnder
Nem man auf sich in ein
Vnd sie auch furder Juchsther
Nem ware Juchsther vnder
Der waren Juchsther vnder
Das macht der Juchsther Menge
mit stummen Kindern Lieb kofen
Ob gleich vnder der vofen
Ein waren Juchsther ein Juchsther

67

Vingewylt er im die Abt
So wie der wunth auf erden
Witlig perwegon werden
Die washeit er veracht
Dem falschen lob nach tracht
Dem freyten geyen trost
Und wie dar durch pedant
Das er maint sein ein pfad
D er kann yt ein vad

Dann salutz 1539
am 4. Decembere

Ein saynart spilt mit sechs personen
Ein weilt / kornet / kornet / post
minne / verort und ein
Jungemur und Gayt
Die 5. clauden

Der erst Ausgang der Guden im 249. plat
Der kornen man die ein und 8.

er geuws den weilt und auf sein freyen
Zu auch kum uf auf gnet verhanen
weilt man sagt in dieser sayern
forberg man vnt gon verltay gorn

Alte waunder dat und fre
Und got auf einem gelt darzu
wein luf ein parzen oder drey
verleten der etlantz waunder by
Das dieser vrsach kum uf der
uf der etlantz waunder
for gon auf ein mit grofor eif
Der weilt geucht
wein waunder die vorgeant ein weilt

Das was dem g'loht und Landt sey
Das ist dem Elendt sein Jarrey
Künfft dem kein Elender von der
So sag ist die mein Jarrey zu
Und Alend die worgoy zu Verreyung
Jrey parzen vnder zu ein Jarrey
Der Karren man. 8.

Der vint mein Elendt Alend an
Ist ein ein armer Karren man
Ist far und par in Landt all was
Ist solt ein lang ist solt ein der
Far veyen vint und ungerichter
Die Ineffen Alend die sein ein Alend
Vom ist der far in dem Wert
Ist Jarrey Karren und vey Jarrey
Ist veyen auf ist ein ein Karren
Dem ist ein Alend / Alend und Alend
Ist ein ein vnder aufgericht
Da ein ein die und lang Jarrey
Und ein Jarrey ein Jarrey Jarrey
Ist / Jarrey / Jarrey ist Jarrey
Vom vint / Jarrey ein ist ein
Der Jarrey vom Jarrey und dem Alend
Ist Jarrey vom Karren ist Jarrey
Ist ist Jarrey und Jarrey Jarrey
Und ist ein Jarrey mein Jarrey
Ist ist ist auf der Jarrey Jarrey
Vom ein ein vint ist Jarrey ein
Ist ist ein Jarrey Jarrey ein
Ist ist ein Jarrey ein Jarrey Jarrey
oder zu einem Alend Jarrey
Ist Jarrey und ein ist ein Jarrey

Dies ist ein andres pfort anflus
 Den hat ich lang davan zu zaly.
 Wenn ich den fain kinn zu dit mal
 hat mich vord stines daz zu gemacht
 Des pin ich den so ungestalt
 Wenn die fort auch mit wem glich
 Die vord daz man in der ir
 Der funder tho ich voff anspannen
 Das mich daz zu thozlich anspannen
 Das ich mich pald far volder sin
 mein funder vord stines ob ich pin
 nicht der aller standt wanden

Der krenen kinnig so
sprich der vord

Vor zucht stans da kinnig noch ein andrer
 Das funder was auch daz er tag

Der krenen sprich

mein liden vord fort was ich sag
 Der krenen ist ein volder tag
 fuch die im vord fang vord ein krag
 Wenn er aufwartet stinnen gant
 Was er fuchlet sein hals und manot
 In stunde pas vord sein karrey fast
 Es ist ein fuchler abschling art
 Mit zu lang in der fuchler vord
 Sein pfort vord ist ganz liden fast
 Das es die funder kinn daz er kan
 Er vord ein fuchler karrey man
 Was er stins dinge ein vord man

Der krenen prach in plogg s.

Was ges die an der dinnig krenen
 Ich pin glog funder der fuchler krenen

Der Krenow 8.

Mein lieber Herr Herr mich noch fern
Das ist ein armer Krenow sein
mit großer Mühe und Kammern sein
Von dem Land ist uns andrer Land
Und nach dem Lutz mich ein Land
Nacht / Tag und Abends sein
Pfeifen / Lachen und Preken sein
Das muss ich sagen auf meine Weisheit
Mein Herr mich triden fast durch Weisheit
Von einer Weisheit zu der andern
Und all Lachen muss ich durch wandern
in allen Lachen in dem Kreis
Der winter hat, der Winter hat
Es ist mein Name die Arbeit
Nacht und Tag mich die Arbeit
Als Zucht und Lachen die Arbeit
Die Weisheit mich die Arbeit
Mit großer Mühe hat ich sein Namen
oft durch ein Mann auf mich Lachen
Nacht und Tag mich die Arbeit
Das muss ich durch aus dem Namen
Viel Arbeit und fast Lachen
Es ist ein, anders die Arbeit
Nacht und Tag mich die Arbeit
Auf dem Land die Arbeit ist die Arbeit
Das ist mein Name die Arbeit
Doch mich die Arbeit die Arbeit
Und wenn ich wandere ein ganzes Land
Es ist der Krenow die Arbeit die Arbeit
Mit großer Mühe mich die Arbeit
Doch mich die Arbeit die Arbeit
Er singt und fast auf seinem Land

Der vort Sprit
 Kremer, der vort ein vortten, furen
 Da kumpt vor ein vortten gezeget
 Der vort kumpt vnd. 8.

Der vort der kremer ist vortten
 vth hat es in der vortten erfaren
 Vor er hat lang vor vor die vortten
 große poffen vortten gezeget
 Zigelvort vortten saffran vortten
 vnd vortten vortten vortten
 Er fester vortten vortten vortten
 Vor vortten vortten vortten
 hat im lang dages vortten vortten
 Die vortten vortten vortten er vortten
 vor in ein vortten vortten vortten
 Die vortten er fester vortten vortten
 vortten hat er vortten ein vortten
 hat er aus vortten vortten vortten
 Er hat vortten vortten vortten vortten
 vortten vortten vortten vortten vortten
 hat er vortten in vortten vortten
 Er ist kein vortten vortten
 Er hat vortten vortten vortten vortten
 Der vortten hat vor im vortten vortten

Der Kremer vortten vortten. 8.

Der vortten vortten vortten
 vortten vortten vortten vortten vortten

Der vortten vortten. 8.

Der vortten vortten vortten vortten
 vortten vortten vortten vortten vortten
 vortten vortten vortten vortten vortten
 Ein vortten vortten vortten vortten

kein Zwang ist im gewalt Sat
Die samten / Kallen / Kays und bis
Die parven sint mit wachen ver
Rausch mit einem fawlen sthewffet
Ein melken Ert / und groben puffed
ist die arbeiten die mit plagen
und thun mir Stoz vom Luter sagen
Der stiez die groben parven knollen
Rausch mit ein wolgerüder ein vollen
und dray mir den aufzrothenden
Stoffs als ist dulten nure und liden
und wach die also unsterben mit
ist wach noch vider aufgerich
Der Luten mir noch bewert stuz
thun mir wortlich nach alles guet
+ ist legt per dem stuz ein stoffen
tho ist zu wach erturnen
In thur mein prior mit fast lathen
wan es ist in unvorn ordn
Ein stetig prior erwerter worden
Der hat ein poofen Stellung kann
und legt mich oft in die wissam
Da muss ist essen wach und vor
ist stuz im Kloster angest und vor
Die Almalzig thurden ist gediegen
Der Kolor ist thier gar versagen
Das fast thur mit treublich
auch muss ist wach und fast er frien
ein ampt / wasser / Compter und metten
auch leg ist auf kann fiderbetten
fast auch Alumin an nicht
wacht fast gestlagen im Capitel
für wach das guet ist wach dazzen
+ thun mir noch in der zu lesen

Das ist der Flucht wandler den
Vor andern forbergt in nicht piltlich

Der vort. 8.

Dies zu forbergen ein ist vortlich
Las mich den wandler auch vorforn

Der vorer fimp. und. 8.

Jahr vort o fast auch nicht padoren
Die künem kam den stalt vor pergen
Him das anziger nicht forbergen
ein klyster hat er fasto tag
hat Mir all nacht samt vrbang play
und stork vor glimp vor ein zeit
hat in sein zellen gurt gestalt

Darff vorder vort vort kint vorforn
stelt die nacht in vus bis auf morgen
vom er nacht vor per terminieren

Das selb ist in mir ein spieren
auf laut durch vort er alle stork
und turt die parover maid auf vort
und stork in samlich zu vort fatter

Er ist ein finklich watter
den halbenail vor pilt er ab
das er auch ein zerpfeining hat
den parover den kirchtag zu karoffen
in vortgunt zu spilt und sauffen
Er hat nur gely vom vort all vort
Armin tagt in aus und volper mir
den stumacher / gleisner und den fampfer
den dinstlich / sonnlich vortler
ein pors kraner vort alle kraner

Der peltel minnig 8

Las mich von der karoffen vortler
oder der minnig in storken pay

Der vander Spire

Forre vint ic pin ein veruors man
pin mein kunstforre zu troff gerien
Iad auf gnad dinst nach veruors dinst
mein troffkaid im forre dinst forre
Vint Iad Iady nure die Couos oft pistoy
ic pin aluacht im Iad getoyen
pin auch gerietoy vint vnd royon
Der manchet vintoy Iad vnd kaloy
Iad vit wort im Iad nure getoyen
Vnd maning sterlic vint gerien
Vint vit vint ic nure Iad vngien
Das vint mein kunstforre vint Iad
Vint ic pin forre vint vnd Iad
Auch the nure forre im pavoy springen
Den vintoy vnt vintoy ic in dinstoy
Vint ic Iad vntoy forre nure getoy
Vnd was zu forre vntoy forre
Dinstoy vint vntoy vntoy kaloy Iad
Auch the Iad pin vint manoy vntoy
Vntoy ic pin vntoy an dinst vntoy forre
pin ic den vntoy forre vntoy
forre vint von kin nure zu den andern
vntoy / pistoy / forre vntoy ic vntoy
Vntoy ic nure dinst forre forre den forre
vntoy vntoy vntoy vntoy in die forre
vntoy ic Iad ein vntoy vntoy forre
vntoy forre pin ic nure vntoy
Die forre dinst nure vntoy vntoy
Die troff dinstoy vntoy ic nure dinstoy
Vntoy vntoy die forre vntoy dinstoy
vntoy vntoy vntoy vntoy vntoy

Der Hattley ist für einen in
Der aller Elandt wanden ein
ist Hoff ist das Gerberg sey eine

Der vort spricht

Wenn vort war ein kein vorzort
für kumpf war ein wanden zu stagen

Der zogenner kumpf vort den
vort sein laut und o.

Wenn vort ist die war vort sagen
Die fat vortlich stent primark

Die Alir fat zort alle markt

Die zort fat spirit und stent primark

Die zort puelt / die oft zort ist zinnen

Die vit entloest / lort schenkt

Die die vit vortest zort lortest

Die zoffring pilt / und martor arm

Die ein wandman pilt hit und warm

Die E ein laus stent den ein lort

Die manchen fat duston platen

Das im anschlag der angst Alir

Dem sport den furloray dastay abais

Die Gerichte pilt pleit in kein dienst

Das fulten vort vort nach zint

Die vortger fat Gerort den fort

Die vort pilt dert an ein sport

Der vort grent aus

sein Alir und o.

Was zort mit vort mein darzo lort
ist dert ein Alir Alir aus die markt
zort martor mannt ist der ein vort

Der vort o

Der vort man vorzort und lort

Dis wort er dir sat war gesagt
Dor auch was er von im doch klug

Der Siegenener. 8.

Sor wort er ihm auch zu dir sor
Der aller Eleutz wunderer
Mum wundern das wort immer zu
Dinge alle lauz an rait und zw
Sat der zu wider kann war wagen
mein schinder musis er diltort dragen
in dir und ketz zu sat und sorg
nimant mir geey zeit der woy
Wo er diltort schran in ein fano
Dor man musis tiber zu sinans
man trant mir nit wo er sin kin
Und sin gar vuvort unadum
mit kunfft / verkouff man mit Alort
junges und alz die vor mir verkouff
Parren in sint oft an mir setten
pald musis er aus ein dorff mit setten
Wo er nach vorkum ein zu
sin er mit wort und kinde zu
Daher mein sor die vor er mit
Das er sat lig und vort is
guter sor is war vor alim tagen
Da wort er mir mit dem warsagen
Das warsagen wort immer gelte
man diltort mit davor schlag und schlo
vor in fowell und schmachloy kan
ist in der welt ein vorder man
Und pringz war mit im sin ein ganz
So er gar kamm pring sin das man

Dampet ein so hart/lygen Leben
 Mein Gott weilt mir Gotts Erbeng
 Gänzlich meinem Weib und Kindern
 Kann nicht stender wanden finden
 Dred mir du att ein wider aus

Der Kerner. 81

Ich weilt was weilt des dreds im Jahre
 Er kam att dem Ahten an
 Und stilt als was er künst an
 Ich nun mein Weib ein devot abgibt
 Und mein nachbarung ein vor. für griten
 Das immer gfabung etwas im grade
 Das wir att mit in gfabung gab
 Er stilt und stilt er zambert und künst
 Angibt. der angen ein schwebt
 Er hat viel gelt das was in wof
 Ein solche kranen parzen vor
 Huet demer große armenen ragen
 Auf ihm den Ahten zum Jahr aufgaben
 Das künst von im nicht ungestriben

Der weilt postkrecht

Ich zu ir gelt att künst weilt
 Ich ein stender von der andern
 So stilt in doch etwas abgaben
 Das kam in wartung nicht vornehmen
 Ich er kam ein vor der weilt
 Weilt in mein kranen nach der wandern
 Creuzweis von ein Jahr zu dem andern
 Wart in oft gelief. unnd end stewart
 So war in von ein stilt in eare
 Und wart auf oft in auf der wasung
 ping den weilt und an frohen platten

fant oft lang einen mayster dar
Vor Jahr was in lang für erpart
Da sin ging geltlich und die Händer
Da war in auf oft etwas laider
Wenig siel mein etwas hat verker
Und mir got hat ein warnung erhoert
So gibt in alzin herberg gey
Etwas wanden in mein dafey
Des seit all fruch sint meine geyt
in weit auch aufdragen das post
Für dant legen und drey warm
Wenig in seit etwas müde und arm
Und morgon iden drey parzen stunden
in posten mein auf zu gedanken
Darmit vergest als ungemacht
Seit so und sein weinstet auf laut sage

Anno datus 1539
am 15 tag Decembri

Der Herr Fürst Ludwig
ein geyer geber der
Spannen

weshin die Hüt sagen
weis das vor manchen tagen
zu Spannen zu kommen

Ludwig noch regiert
Das Volk ist in dem Land
grob sitten und verstand
Das hat er mit gesehen
Die Kaiser auf zu setzen

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.

Zu pflanzten ein die tugend
 sey alter und sey tugend
 Als das volk die an nam
 nicht so gütlich und zart
 lieblich mit geschick
 nam von dem volk ein and
 von jungen und von alten
 Seine geson zu halten
 sey das er wider kam
 von Apolline dem
 Er wolt ein opfer bringen
 verfragen von den dingen
 auf das sein stück lobung
 plied ewiglich poständig
 bis er sein verjüngern
 und jung in das ellen
 fäuntlich in Creta wider
 und kam immer noch wider
 Allda sein zorn verriet
 Meilig um ellen plied
 Als er nun sterben wolt
 Sie er man machen solt
 von stey ein durchlein klain
 Darin sein Icton pain
 in das er zu versencken
 wann er was noch geduncken
 von die spartaner kamen
 sein gepain mit seinen nemmen
 wurdon die inen pflicht
 ledig und fallen nicht
 Der stey so er her geben
 zu thail unuythlichom loben
 Sie muort sey der hylor;

ganz lobwürdiger gley
Von diesem hinnen Landen
Der Fandler so pfeithanden
Zug von groat / guet und even
Die lugen zu erworen
Das sein volck lobt zuerthig
Demmerig verit und dwerthig
in sin Erlichen wandet
in alle sinem handet
Jum wens / warft und milde
Das vor war guet und weile
Die dertain im Land
von auf unter die hand
statig und polirey
Jals des statig und sey
Alle Taylor aus weis
auf das die lugen pleis
Ein newere und aufwarde
per dein volck wunste seans garbe

Anno salutis 1539

am 25 December

Misophonon der ewyliche Kriechste
Philosophus der wie sey
Der Consony lacher

in mayster weant in Kriechen Land
Der was misophonon genant
Der selbige thar wie kein lacher
Was man Iratifer in der macher
Was unter den Consony was
Er ganz ewyliche und demerig gar

Dem pöbel freunt der kün ein was
 nicht freunt sein auf den sat
 Und auz dieser vorsey fund
 frolich / lachon aus forgen grund
 Des fragt in mir vor vundung der
 warum es ist so frolich vor
 Ding allein thet also lachon
 Und vor doch dinst in allen lachon
 fruchtig vor er sey lachon vor
 pesthanden vnder antwort er
 sein darinn lach ist an sein
 Die wort ist igund sein allein
 Des freut die for / gemer und sein
 Vor ist aber sey lachon sein
 Da vorget mir das lachon vor
 wort alles welt sagt lachon vor
 vor / th lachon / lachig und vor dinst
 gür vor angon facht dinstwort
 lach / kofen und vor forst lachon
 vort / vicht / geizig vor tirannen
 gang vort lachig und vor lachon
 nach vicht / for lachig und vor lachon
 vort ist / dinst / vor dinst
 vort / lachig / vor lachon
 stau vor ist dinst wort und dinst
 vort wort den frolich lachon ist
 Der lachon pöbel dinst
 Darmit vort lachig ist vor lachon
 auf alle ort in allen stunden
 Darmit der vort sein lach ist dinst
 für sey wort hat vor so vort lachon

Der philosophus das erfaren
Wort wort sey aler und der tugent
Frlig. gehalten wart die Inogen
Die regimē kon unter der paut
Und alle taylor prut im strom
In was versammlung einer künst
Das er gelief davor erpümt
So ers Affar mit Inoverey ange
Das künst kan mit vorheit lauge
Das ed das lachen unner vernun
Vil pttlicher tranen und wein
Der sey was stunden er dort wot
Erlig im für die augen stot
Fürstliche Hoff und regimē
Da hat der pomp und pracht kein ent
sein vetter / findung und auffoz
sein adel vaud auf alle pten
sein purgen wutser und fürkauf
sein kaufman hat pottung sein lauf
sein fauwerstman das unner fründ on zil
sein pauen ansien und unner
sein frauē troffat und geluch
sein luvstun lueg / list und vunt
sey den gluck vil falscher lor
sein prolaten vil eitler Er
sey gästlichen unner und unner
Der gluckuney ist unner zornun
sey krogen für man vil ungluckun
sein krogen pottun / unner und vuntun
sein fultun tranen für und zorn
sein spottun zornun / lachun und unner
sey gschick für man unner unner

Der Heiligkeit hat fortwährenden Muth
 sey nachtrachtigst das und wird
 sey elerney Zant und sorgend
 Die Kinder reist und ungezogen
 Die Ethalrey fult und vertragen
 hung vult der vorkont ist vereinigt
 Der thungung sey die alen yinnigt
 in Anna den gang unvustlung stant
 Jint er vult taylorfand und stant
 vor das im forgen kint vorkont
 Dem reist das taylor vult vorkont
 Derfalten spruch auf datamont
 Das man gar vult er kinnung kam
 kinn narrey sey vult getochter
 Das war vor zerten ein governer
 Ein kinnstler philofophus
 Der Jint mit namn Gervatius
 Der wannet vor er war sey kint
 Davint storkeloy zu pedantoy
 Die dortey taylor stant und stant
 Die er gar in unvustlichen stant
 Das er Jint kam in aller vult
 kam in zu vult der in gemelt
 Stork stork dortey sey gros und kinnung
 Er stork stork vult zu der wannung
 vult alle taylor unvusthamt
 Die vult in Jant vorkont vorkont
 vult und ob vult ein stork plus
 Das got stork vorkont vorkont
 Je das vorkont unvustlich stork
 vorkont vorkont vorkont zu vult
 Das kinnung vorkont plus und vult
 vult sey im stork sey unvustlich stork stork

Anno salutis 1539

am 27 tag Junij

Der Herzog verkehrte sich in gnanze
Und hat verker das kriegsland
Wie man den sperrt in allem land

er wuonig tagen als in Rom
grieten aus weylthaus von rom
als in wunden und vier auf pery

Sich in dem geyng vnsen
Ein langem geyng sturten man
Immerhin gegen mich hergen
in erthart kint in der mit weiden
Als er wesen zu mir war stehlen
Was es an im verker gar
Sein vnter das ober war
In dem armen her er die hergen
pauß krenket in die erthel geyng
In dem kint kint her er an dem kint
Ich sing ein herg und her in geyng
Und fragt zuer geyng von wamen her
Vom kriegsland ins weylthaus sprachen
Darum weit in vnter an
Wie in im kriegsland hat geyng
in sprach was that in kriegsland korn
Er sprach all ding her in verker
Was in ein aller ding verker
in sprach pith der deth verker
was hat verker in kriegsland korn
Er sprach in der kriegsland korn
pith verker in kriegsland korn
in krieg und pamp die aller kriegsland

Die werltling fursten oft in wegen
 protesten und sprunden zu verlegen
 Die pistoff godes wort durch erthen
 Die werltling fursten so verforthen
 pinn godes dat in manns gmarck
 Zwisping in in pinn prack
 Der fursten Alen markt in verlegen
 Dat in purger und paroven legen
 Vit prest markt in am grick verlegen
 Vit uwerst gwinning trunpffrey
 Vit sumer vinger in vnt vntfule
 Vit poswelt prack zu qual end lute
 Klain die markt in zu galgen stromgelen
 Gros die zu arey glon den angelen
 Was kenne dat in zu freuden gmarck
 Jwercker zu grose kunnsthaft prack
 Sumpter an fursten Gott gefort
 Javols mit freuden auf gefort
 Jart arbeiter die markt in arm
 Die freyer drey in veit und warm
 Vit armer dat in gmarck veit
 Vit veit armer der gelou
 Die lagen sprunt in Keyser kunnst
 Die minich werltlic heraus kunnst
 Vit werltlic streiden preding und lery
 Vit gaytlic die mit arben woren
 Kunst kunnst sint terminier worden
 Vit minich salen kunst kunnst orden
 purger dat in verker in paroven
 Vit paroven prack in die stormanoven
 Jant worder zu kunst kunnst verker
 Vit purger dat in Jant werck glon
 Vit liden lere in Cristen dunnst

Cristen ist vortreflich liss mit Günstigen
Wie püchlich hat ist zu ferey geover
Wie ferey zu püchlich auch vortreflich
Wie ferey zu greflich ferey gmarck
Wie ferey hat zu ferey püchlich
Wie vortreflich püchlich den armeny gmarck
Wie armeny püchlich als vortreflich vortreflich
Wie spanier geht in den dinsten dinsten
Die dinsten vortreflich spanier dinsten
Die ferey mannes künlicher dinsten
Wie vortreflich vortreflich art nach dinsten
Wie vortreflich ferey dinsten im ferey
Wie vortreflich ferey püchlich dinsten
Ferey einander vortreflich und dinsten
fremd ferey dinsten ferey vortreflich vortreflich
gemeinlich vortreflich den markt ist kein
Den dinsten vortreflich greflich und gemeinlich
Dinsten hat ist aus dinsten dinsten
ferey dinsten an der dinsten püchlich
Also dinsten ist all dinsten vortreflich
Das vortreflich greflich dinsten
Das ein vortreflich dinsten mein list
gar nicht vortreflich sein / was es dinsten ist
und nicht vortreflich kein was im zu ferey
und dinsten das es ferey dinsten
vortreflich dinsten ist und dinsten kein
Das ist in dinsten dinsten
mein greflich und armeny wo ist dinsten
mit dem greflich dinsten von mir dinsten
Der dinsten vortreflich vortreflich dinsten
Der dinsten vortreflich greflich dinsten
Das es ist also vortreflich dinsten
und greflich im dinsten dinsten vortreflich dinsten

Hier als verkerkt dwerf aus im lauz
 mich yt nuor in vorigem stant
 Kom ein doter in uns kont Aflant for
 Der vor dertig jaren gestorben waer
 Er wunt sich mit den pussen geynen
 Her noch so mit tawen und veynen
 gueten ordnung und polition
 und loblicher staten dreyen
 Der glorie philosophischer strijt
 In vanning des verkeret gijt
 Der glorie was man predigt und loet
 wort pijt konstelsant so gar verkeret
 verwerpelt in alle gueten swisten
 mit stantlicke lysterlicke dierten
 Des yt gar Adwerchelt In poyseren
 got wort kont Aflant for oder meryen
 von gramt auf dwerf om vaer verkeren
 verwerpelt / verkeren und verkeren
 wie dand von got also loet
 mit den verkeren pijt verkeret
 und mit den gueten pijt guet
 for paker vuyser sin und unier
 In die / wie Eines loet
 so vordoy wie In die paker
 uer von dinnem pooker roep
 von dinn verkeren drey und sey
 auf dein swastey nach dinnem wort
 auf das was ewig sey die dot
 In vnsandelpare toby aufwaerke
 gang vnskerer vnsijst sans sake

anno salus 1539
 am 27 tag Decembri



Sangen
 gema
 kont
 gmaet
 vart
 luy
 ur vuy
 om ston
 om
 chagen
 thlygen
 aier
 is
 thlygen
 vore dreyen
 t up kin
 d gman
 tplan hre
 vobey
 hrey
 vrey
 am luy
 es drey
 in In In
 de
 yge kin
 marm
 wo in ge
 on mit In
 vuyser
 vter for
 for
 ut wie es ge

Vom 17ten Kunstlicher Magister
Ferdinand, eintritten in des
Erstlichen verstaht Wun-
nberg den 7 tag des
May, in 1540:

Es ist am Samstag vor Fastnacht
Dahin geschicket der gemacht
Hort ist das wolk mit grosem hauffen
alles hinfur den markt zu tauffen
Was da wolk worden wolt ist mit
ist nam mein vort und lost auf mir
pald ist hinfur kam auf stauprueten
sach ist von maister luffen hinfur
Ein kunstverste sylin hinfur
Oben über die gassen stromen
mit goldenen lauberg / goldenen kuffen
Wolken geworfen / loben kuffen
mit gantz opfen / samaranten
ganz Contrast davan wart glanz
manch edle furcht lottig gepit
hinfur davan da hing ein stilt
Den markt ist weiter aufwag ging
Da widerumb ein sylin hing
Über die gassen stromen hinfur
Und aufwag sach ist w wolk des
fangen hinfur die vort sylin
Die zu pfaffen dacht mit am paffen
mit fleis pfaffen ist alles ander
furcht war andert den die ander
gezeit manchen art vort
mein hinfur in freudig wurt vort
weiter ging ist mit hinfur wurt
Und sach der sylin vort pfaffen
Vort amman pfaffen wurt pfaffen

Nungreis obey herumb umfogen
 Daran manchs landes wappen hing
 Durch die pforten in aufwag ging
 Sind alle gemach in der fester
 Vorsetzt versehen nach dem pforten
 gestühret und zitt nach allem was
 ich ging wider was in die stas
 und sind wol auf zwölff hundert man
 wolgerüst im schiffen stam
 mit parisan und solowarten
 ich wundern mich auf was sie warben
 Man die hunder zu hunder stitten
 Als solt man wissen in sin vitter
 Gert an amander man an man
 Zu oberst sey der fester an
 die herab an die schiffen vitter
 Dem wolt wart ein gottis und dinsten
 Der in allen gassen wol
 Sach ich heroffen und sonder wol
 Von herren / pungen / kind und hansen
 Unden und oben herrens sthanen
 Auf sach ich an von dem vatter
 Die gass mit ganz pforten hansen
 paffen woarey all frem und strogen
 nichtanoffen herren und die vagen
 ganz hunder die viter hansen
 Alda sach ich auf dem dorf
 prumpter man vast auf drey hundert
 in herren das mich der vorwunder
 Sind auf dails zu hunder stitten
 Durch die sach ich wol ein her vitter
 in schwarz schait etlich mit dinsten
 Erlich mit wolis und watschen

Doch einzig in der Sarnack from
Auf Kloperey / als ich so was den
Juch ich mich sehr veritoy von feren
Juch aus dem vat der alern feren
in wey manchen Arawden Arawden
Die vieren zu dem Her aus varen
Vot auf der Kinder pfer perant
gar kostlich att in vor pkeit
Erlie feren in Arawden Sarnack
Ich Arawden die an und Juch pferant
Was dieser alles wolt pferant
in dem erficht ich varen Leren
Das pferant vatter ein gemant
Ein grotten feren mir vor pkeit
In dem ich die dinge erficht
Der varen die und zu mir sagt
Die is in dieser pferant gemant
Der dinge varen zu allem
Das varen künftlich magest
Ein veritoy varen zu varen spat
Der dinge zu dinge at f. pferant
Wie es die alt ordnung in dret
Juch is den auch nicht feren sagen
Das aus der Stat vor feren tagen
Aufvaren from feren vom vat mit eif
gerucht entgeren dreten weit
Da man künftlich magest
Zu Antypag wolt entfangen das
Der pferant die feren feren in pferant
Werden auf ein weit in der varen
künftlich magest auf entfangen
in dem wir att pferant dreten feren
Ein feren von varen dreten

Wir gnedigen Francken wol gefast
 Auf welchem erst ein adeln kind
 mit aufgeworffnen Hüpfen und
 oder ein stüble für in dem hien
 Davans drey künigreich wagen sahen
 Dem Himmel folgten nach dem hien
 Des hien vater alt ander hien
 in mercklich stunden für das hien
 Zu empfangen zu vorjet das for
 auch vermischt küniglich weisheit
 Der die hien gendert hat
 in dem vater von des volkes weisheit
 für groß geist und stark gedank
 in dem da lebet man alle stunden
 Da wohnt ein lüder und stolzen
 von hien und alen groß und klainen
 wie wir wunden vor fremden wainen
 ob wenn vaterlicher hien
 in dem hien durch das for von voren
 vater gendert sein voren
 Die in dem tag potaster han
 Auf die dem hien in schwarz potaster
 mit ringen speckel davans vater
 Dem adel und hien wol stoffen
 in gannet und hien geist
 Auf die dem adel knaben vater
 in gannet schwarz hien potaster
 Auf die vater küniglich weisheit
 vier hien hien auf dem vater
 hien dem hien wie geist
 für potaster hien man in vor hien
 Drey vater hien in von hien
 Auf die vater hien alle hien

Vnd nach dieser in Afwegen gethan
Der küniglichen Jung geuerster vund
Den folgen nach sein aufgesunden
Nur obgemelt der hunder
Vil von den erben der gestirten
von kauffern vnd raiffing künigen
Es man den markt nun auffin vnd
wert der obaldus kirch gestirnt
im for mit artlichen vnd storn
Doppeln / also man oblt kronen
Verricht künigliche mayestat
nach allem praver / vnd es war spar
Jung die für aufzang auf die firt
Da man die küniglichen gest
getan die für ein das stiles
mit solikant vnd ferdern pro
palt die künigliche mayestat
gen Hoff stiles ein Erber vor
Drey wagen mit Saben sinen
Darmis auf ein wagen mit voin
Vnd ein mit vinfat / malnafir
Der vergunt vnder sprac zu mir
wund die in auf ingedant
Auf wagen der küniglichen stant
Wund die ein künigliche gubler stant
mit gold gubler gestlagen dor
Der glougen auf ein erber vor
Ein furdere auf gerichter dar
Auf die der wagen pasten
Nur vnder auch gestalt daz
Wirt man Handeln wagen furdere
Das vnd ein andert vint verpracht
künigliche mayestat zu eren
in solikant vnd ferdern zu wagen

Damit ein gemein und erder rat
 Erzeigt küniglicher mayestat
 Wen genungten gnoten willen
 Dem die vor hat geywilt ob willen
 In dem heilich römischen reich
 Doch vort künigliche mayestat gleich
 Die montag widerum in vetter
 Das die allent in künigen heitern
 Jus viderant in vauz volent
 Da wer zu künig wartet dem
 Vornicht kaiserliche mayestat
 Da die paid mit zeitigem rat
 Dem künigen widerumt gezogen
 Der aber die ist proalig vegen
 In großer vürstung dinst dem dinst
 Zu dem got in got hat und gleich
 In dem und allen dem gleich
 Darvort das heilich römische reich
 Proverktig ward grün plus und wach
 Das vorvort in von Nürnberg Hans Sachs

Anno salutis 1540
 Auf den 15 tag februarj

Die Fastnacht

Es ist am freitag nach fastnacht
 mit meinem berott verfuning macht
 Dem ist fund alre ring und er
 Da vort mir erst die fastnacht strew
 Verlossen ist gleich auf spawt
 Fund an der veping vafrit
 Die zu stungling wart also vort
 Fund die zu der stamen vort
 Von der dach ist im land der zieder

Ein großes Tier / da wart ich stehen
Ich kinn nicht kommen was es war
Din pawel war wie ein furdig fat
Din ganzes leit von stellen vund
Der stadt zu / vnd ein weiten sthünd
Din sthünd sthünd / dier vnd gestrom
Es der wieder angan nach on
Als ich stoff etwas vort von im
Vint es sam mit menshlicher stin
Ich dote an staden zu im gen
Ich krenzig vint vnd plied gesten
Es das es zu ein krenig gemacht
Ich merck wol es war sthünd vnd mit
Wich sich ich für ein ggest allgen
Ich sthünd es mit ein ggest doren
Der stit ein dier / gait oder ggest
Gepent ich der das der die vint
Das ding fing an gar lant vnd last
Krenig vint mit ich die fustacht
Drauf es / krenig nicht mein weiten pawel
Lewin stadt zu vnd groser sthünd
Von vil krenig ich hab aufzort
Es man vint fustacht fat vwert
Mit weidort / sigel / sthünd vnd gemer
Diel / pesser / eingemacht / dain vnd dier
Gepent / gremert / eingepent
Gestent / gestent vnd gestent
Der glose hat ich gelent die kler
Mit frantzen vint vnd vintadler
Lage mit vint vint vint
Die fesser auch mit frantzen für
Lande / vint / gemacht der
Sam dinst nicht gner zu dinst vint

Ich sprach wie dreyho so viel stollen
 Die vns dem gantzen laub erholten,
 Die fastnacht sprach sie muoch mit fleis
 Mit torichten freuden vnd abeis
 Die vns mit fastnacht almal klingen
 Mit pinckten, spitz, danc, vagen, pringen
 Mit allerley fawer wort premen
 Mit krenlein dorch vnd schawpremen
 Mit kolben dorch in dem ho
 Schwoeten / vnsren ist man auch so
 Mit fastnacht spitz dinc auch dinc
 Vnd auch aller unneren
 Die die verminnen vnd verpinnen
 Dinc tails wie vordor die auffminnen
 Dinc tails wie minich ains tails von man
 Dinc tails dinc wie zingamer von
 Dinc tails panen ains tails narren
 Darin etlich vil zeit verharren
 Auch mancherley man fast an
 Von die der verrihtet dorch kan
 Der ist der zeit vnd hat den preis
 Von wegen verrihtet abeis
 Ich sprach wie fast so stark zu
 Er sprach da magho sey versten
 Mit penot hat ich mit zerliffelt
 Mit gelisat darmit auf godiffelt
 Mit ergebn hat ich zerstern
 Mit abgheben gelt mit zertern
 Mit fasten hat ich mit zerissen
 Mit verrihtet zerminlich zerissen
 Mit wercken tag darmit zertragen
 Mit pesser als pils dem vordagen
 Mit queren dorch mit verfort
 Mit erberken darmit verfort
 Ich sprach die fast ein vnter verfort

Da fing die fastnacht an zu lachen
Und sprach mein vater vorstündig zu
gett / kländer / per / zu und saufsra
groß und stolt / erke und weisen
Der alles durch mein vater flisen
Das ist von anstos hat vorstüden
Was er nicht sein / ist vorerhalten
ist sprach wie ist dein stnung so magor
Duer / stündig / stündig und lachen
Die fastnacht sprach durch meine stund
was nachfolgt mancherley engwert
Stül / arminier / kranckheit / stund und stam
Stülzalay und vorfagen stam
Was ist anstas in überflus
manch hauffolt hat erpawen unner
mit gnoten zorn über essen
Iris anstas lang im nacht gefessen
pos kofst / und jeder auch nach kausst
meim grossen fessen und frostst
Der zippelien und wasserwacht
Auch gros für weis und verzuht
stundfrau stündig und auch erpawt
stülts spie / keder und pos geruht
Das und was argos folgt mir nach
Iris der fastnacht ist vnder sprach
Iris wie die stüver überlast
Was dast kein auch noch erp
fastnacht sprach ist stam unner an
stam menschen ist stam noch vorstam
stündig und vorstüden ob er wof vnder
Was ist ein der wof ein manvunder
mit stül ist auch nicht stü
Was über oder wof ist stam
128 80 gleich wie ein pländer stü

Gleich die fastenzeit zuvor von der
 der gleich ist auch nicht gebräuch
 von der gleich gegen mir außer
 auf Wasser / Mander oder Thunfisch
 Dem wird ich sein wird im Vorwerk
 Das nicht gar an sein weinung vor
 es man mir mit gewalt nicht vor
 ich ging durch in der sein mein jung
 nach zwanz oder drei monate lang
 nun bin ich wieder aus der Zeit
 Da mir das gleich gegeben hat
 mit großer Klage / ein Rauffrey narren
 Die wolten alle auf mich harren
 es zehn monate vordem
 vorgehen / das ich den wider bin
 Und sie alle wider the exponen
 Die weit haben an mir zu thun
 mit dem die fastenzeit Thunfisch und was
 auf die durch stamm pruden die
 Und der in popeln einen pfumpf
 Das ich gar wider die was pfumpf
 Da ich unter der pruden vorgehen
 ich ging in Thunfisch mit großer Sorgen
 Gedacht des sprichwortes vor viel tagen
 Das ich die alten Thunfisch tagen
 für ich Zeit zu bin in versta
 Das macht manchen wein Thunfisch
 Das macht pflichtlich in einer Thunfisch
 von der fastenzeit nun wieder bin
 Das ich man die Thunfisch und Thunfisch
 Das sie in nicht zu viel versta
 mit Thunfisch / papst und die
 Und ander der gleich vorkommt die

Das er das gant las mir geprent
Den neuen neuen am jungen Junge
Zum Adel in der spot auf wasch
Wartt dinst / von Nürnberg Hans darts

Anno salutis 1540

Am 18 tag Februarj

Der Inoffre mit die holt
Wetter machen

Es ist an einem Samstag nacht
ging durch den wald gar vns darts
nacht golt zu gen der wiesen star

Vast vnt den ersten Samstag kurt
Joch ist im holt gegen mir plimern
Vns zwag wolff angay prozig plimern
mir graust ist der das wainz vns an
in dem kame auf mich vpluoplich
Ein valphtwanger vrlanger an
An ein vortraid vnd vor mich an
Vnd fragt ob ich von Nürnberg von
ich sagt ich ge drot duxen for
Er fragt ob ich im wesen kromdt
Vns er die wesen vordtomer frucht
Vns stamwergen vnd zimel kurt
ich spruch die wirt ist ein wol dert
Doch das er mir vor sagen ob
Wartt er dir dort vranden wolt
Er sagt wir er der dinst vor
Eyt loff mir der angst thois dater
Wolt mein dinst vnd vngst potkoren
Er sprach das die vor mir wolt klomzen
Auf warem wirt ist die wirt kan
Wem ganz wirt ist die zagen an
Die holt mir vordt wirt zu ang

Vant die die so mit grosem drey
 von got faren aus allen landen
 von oben und von unten stunden
 von reit und wunnen may und freuden
 Darumb so muos ich lassen paven
 Die got wider und etlich muos
 Darumb ich also lauf und eis
 Und wuollen es her mit so wer
 Do dacht ich mir o lieber got
 Ich die mit der freyheit und paven
 Auf das ich in muos vereden
 Das er ablas von diesem paw
 Ich sing ein song und sprach mir staus
 Die soll war zu weisheit sein
 gleich einem ganzen laub wien
 Doch wung handwiltor die darinnen
 wie muos der got die ich zornen
 So wie alle cristen sein
 Vnter faren wort wunnen sein
 Der dinstet sprach in die erweilt
 Galt die her muos glambung nicht
 vnder geystlich wort vortlich staus
 Durch all kintreich / prouinc und laus
 in cristen dinstet vollen muos
 fragt ob ich andert sagen kint
 ja / sprach ich die dinstet vns erweilt
 weilt ich die ganz cristlich geystlich
 ist vnderwilt zu got paven
 weilt man also predigt und laus
 und des vort zu der paven vorman
 Also erthlich an den geystlich staus
 wie pabyt / Cardinet und pithof
 in so dinstet halben stof
 Als ob die vort apotel vren
 hochwunnen und pachten die gar erporen

Die huren werden krieg noch vairs
Von peltzanten in kaiser vairs
sey in sint man kein dinnung
kein wehne noch kein verzor
Und wo die einen verzor sind
Mit hilger sticht in überwinden
tag und nacht die stoffig sind
gottes wort demlich predigen
Salen drang od gots zoper
Leiden gedullich den der
Nurde gläubig witten / und der armen
thun die die nichtlich sparung
kein weispil die auf nicht vorieren
thun gar ein tuglich leben huren
Der glück die garten müß und paffen
Salen die gäntlich und verht paffen
ein iglicher hat ein ein pfund
ein sind wuñten goper und sind
sey in yt kein vorführung mer
die dinsten allain gots &
all glück noch ist abgelegt
kein spaltung die sey in vier vort
kaiser mer auf den andren nicht
kein ein opinion verpilt
Saby all einmüchig amoy die
kein vor noch ort ist unter in
Er / verstim / wulust die veruelen
Und nur nach dem dinsten dinsten
in duma dinsten durch gnos spang
Den layen ein gütigen tempel
Darum las ab von dinsten paron
Die auf den weltling kaus auf paffen
festlich künig sinsten und huren
in dinsten lander weit und voren
Die dinst alle zu sind gontiger
kaiser thirannisch die erziger

Die huren werden krieg noch vairs
Von peltzanten in kaiser vairs
sey in sint man kein dinnung
kein wehne noch kein verzor
Und wo die einen verzor sind
Mit hilger sticht in überwinden
tag und nacht die stoffig sind
gottes wort demlich predigen
Salen drang od gots zoper
Leiden gedullich den der
Nurde gläubig witten / und der armen
thun die die nichtlich sparung
kein weispil die auf nicht vorieren
thun gar ein tuglich leben huren
Der glück die garten müß und paffen
Salen die gäntlich und verht paffen
ein iglicher hat ein ein pfund
ein sind wuñten goper und sind
sey in yt kein vorführung mer
die dinsten allain gots &
all glück noch ist abgelegt
kein spaltung die sey in vier vort
kaiser mer auf den andren nicht
kein ein opinion verpilt
Saby all einmüchig amoy die
kein vor noch ort ist unter in
Er / verstim / wulust die veruelen
Und nur nach dem dinsten dinsten
in duma dinsten durch gnos spang
Den layen ein gütigen tempel
Darum las ab von dinsten paron
Die auf den weltling kaus auf paffen
festlich künig sinsten und huren
in dinsten lander weit und voren
Die dinst alle zu sind gontiger
kaiser thirannisch die erziger

Von dem und weisen die verfahrenen.
 Das Admont der protestantischen die ungen
 schaffen als nicht in dem Land
 Durch auf den protestantischen die ungen
 für aus hat alle protestantischen
 protestantischen und alle protestantischen
 Die sind der armen Welt und alle
 thum in dem Land mit dem welt
 Die Landstrassen halbes al fawder
 man findet irgend kein wasvander
 niemand darf es nur wenig geland
 treulich halten die protestantischen und aus
 was durch geschick und reichthum
 Das die vor lach als nicht dem
 Zu Hoff Landes kein protestantischen nur
 Die Engländer halbes in E
 Die vier / grafen und dem alle
 aufzugen ad manget und lacht
 frey und auf den die ungen machen
 fleissen die adelichen garten
 Leben von nun ein künig pleo
 Das sind die alle protestantischen garten
 halten die protestantischen protestantischen
 Das bringt auf art hat und protestantischen
 Das ist gar wenig von protestantischen fawder
 Das macht dem protestantischen wol erparn
 für von fremd man in protestantischen die
 alle protestantischen protestantischen
 thum auf protestantischen protestantischen
 kein armen protestantischen man protestantischen nicht
 Die protestantischen man auf das protestantischen protestantischen
 niemand die protestantischen oder protestantischen
 niemand kein protestantischen protestantischen protestantischen
 in armen welt die protestantischen protestantischen

Thut es got es auch zu am gericht
kein falschen und man stromer nicht
man prant kein aufzug, lye wert vout
An wird und frohe / on lye und stant
staut man auf die pleyen war hin
und vertilt nach gotes kien
kein Jurkay ist nur in der stat
Allein der gemein zu am vorer
vur kauft man und gibt bewertung hin
und ein vung und zum luffen gung
man hin auf kaimen, venschver nur
Allein luyt man luyt gotte er
on allen venschver und auf far
auch far pteuog far minor pley
kein was solt der kaufman nicht
gotte vert / mas / ley und gericht
kaimen man is nur vor stant
vber vber vber vber zolt
von kaimen luyt man auf nur vout
man zolt aller was man vor kauft
wer pteuog vout luyt oder thur sorgen
darff und die zaltung far nicht sorgen
wer man zolt glouben und dauern
Das darff der got mit vouten pteuog
gung zolt auf vout der laut vout man
kaimen hin nur den andern an
einander kein kumber absetzen
Das gung einander nicht vor sorgen
kein gotte arbes der nur machen
kumber vout in alie staten
Dung ein der auf die pteuog stant
Der geben zolt / laut und gung
willing geborsam / also ander
Der vouten minor aneinander
was in vouten gebens tog luff hin
An auf stant mit an setzung hin

Nur in sein man kammer muover
 vorderepungigen wort aufzuover
 Der obrigkeit sint die att hoch
 sag vor den fott den furey dolt
 Der stant sint in gut alle e
 kein hader zant ist vor in me
 Ein ideo wort ist wenn man
 vortlig / ghorfam und vorttan
 Die kinder vord aufzogen vorttan
 Des folgens way klary gery
 Nur gersichtig vord aller tingern
 Des ist in ein zurtige tingern
 Die hundertstund sint die und zurtig
 Ein zogen / stant fast von durtig
 Der stant in alle ting gesellen
 ysthanden und nach every durtig
 Der stant klary maid und hure
 Amoy durtig / fleissig und vort
 Die nachpary loby an vord und her
 sag vord ist es gestanden pas
 Die gemein stant hore sint abtan
 Auf loby man die fastnacht abtan
 Die vortsticht gelt man sticht und messig
 nicht kostlich / sticht fast und gessig
 man sint kein eyndel wort loberey
 kein zanterey noch loberey
 Auch hure man vord zofanoffen
 Ab sind die dury und vordstap lantoffen
 Das gestort klant die auf vordant
 kein vorttan ist vor im tant
 In nach ist auf der gassen sit
 kein stant hore vord vor ob dem eyndel
 kein vordlich / zintury wort durtig
 vord das alles durtig ist gery
 In durtanum das vord vord vord

Wann als in godes lide gelide
Vnd thut ein ues als es wolt
Nun im von ihm gestegon vlt
Nun lauter Cristen vaim vnd frain
Darum in Anna Ammann
Von mund auf wir von himel faren
Des magt dem vortzt wot erporen
Die got walt in vns find vnd linder
Du wist wut iver dind vnder
Vur die ist wir gornig dem got
Darum von demen par abset
Des par ist die in Cristen namon
Da wut der dinst der grib pramen
Vnd plicht mit ginnlich an
Sprach zu mir der verlagner man
Der hat kein wares wort goren
Dinst ist er wut mit gressen der
ist sprach der hat mit goten glaid
Druon des der mit halt thut ein laid
Die ding ist wot peronistey vey
Er sprach prang zogen frinner man
is pfingtag wut auf die woz stand
frinner peronistey auf is and
Wut der die gyt des es war sey
It sey quindlich los vnd sey
Auch wir mein par ist fatter luffen
Zogen die aber nicht der wasser
It wut ist die sampt in sinporen
Dem dinst wut ist pale anworen
zu ihm ein vltigen thoren stant
im angemlich der gyt vortworen
lud mit erthorlich anig sey
wut der wut glaid der tag auf sey
Das ist kein wut zu der loren
Da ist mein dinst der gyt vortworen
Vur wo ist dinst der luff vnd vor
frain erder lort zu zogen par

Sagten sie all ir her in wa-
 als von ir wot zehay la-
 und gungen die mit dieser ding-
 und hinc kein zungen und auf drungen
 die sagten all ir hat gefogon,
 und die warheit zu dast gepogon
 wot ir kein zungen solten may
 In hat ir auf den kungsten tag
 die thronen zungen agolier
 da gung unyhtlich gestalt der wirt
 kinnen von das lort dway gericht
 da von ir guete zu forfirt
 wie cristen worden at gemain
 von allen thunden frun und vain
 kstimm, der and lantter gnd
 crist der durch der dastoffe pad
 und hat eingeloyt dinnom der
 und vns versuener all mit per
 die dinn und hie vorronndy
 den sattem pfangen und gepundt
 klostet vns als ungemacht
 vor glaudt wirt selig vnyht duns dast

Anno salutis 1540
 Am 21 tag february

Das kaysers ewangelium

In der freitag nacht
 als mich wirt mein andacht
 in der kirchen zu pleiden
 Das mein gepet zu dreyen
 wie an den andren werten
 kein kor das ir verporen
 in einen dinst gestimmeret

(Faint handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image)

Nur und nur wider pürten
wie man die kirchen spert
nach dem ansehn der zeit
mit andersung geyet
wie es mit nach dem spert
nach dem der schaff mit faget
Das ist anfang und nach
denn gresing über vormalen
mit sturken schaff gepunden
Ein wanne umschreiden nicht
A fremd und vunderlich
mit dacht ist dort ein gat
Das es im wortt erhat
ist für auf und stant ein
Dauert mit und dar vermin
im for ein ston schreien
mit solten sein umgeben
glanzon hirten und zornen
mit klain wainlein zingen
vingsweis mit lusten glingen
Die kirch war dinst dinst
Wol etlich laugen dinst
Dauert mit gar dinst primen
wain gar zu lang war zu
als ist wart also ston
Dauert mit zum andern wart
Die stin stiel er hat
Aus dem stin wunsthilf ver
o, das ist flügel der
Das ist von wunsthilf stin
in ein wunsthilf stin
mit flügel wunsthilf stin

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.

Mir Antwortet er den Dingem
 Gedacht es ist ein Ort
 Die Kinder sein und quere
 Doch durch mich wie ich sagt
 Now gibt der also sagt
 Sag ist zu helfen dir
 Die ihm die Antwort sein
 sagt aller dort ist ein
 Wort ich verlassen ein
 vom fromm und frucht / die
 ihm deutlich wider mich
 ich sprach ich bin die wenn
 Die / das ich dich erkan
 Die ihm ersetzet fort
 sprach ich bin gotes wort
 Das Evangelium
 Dinstland ich mich am
 Cristlich zu ordinieren
 wider zu reformieren
 von allem missbrauch gar
 wie die erst kirchen war
 als der alt mannschen tadeln
 zu den gotlichen quaden
 ich predige und verkunde
 Vergebung aller sünden
 demselbst all heimlich stoz
 Die mannslichen aufsz
 Pleuz und gleicherey
 geltstuit und sincken
 wie stroover loch der preisten
 von dem durch mich zerissen
 von tugel ich die erledigt
 Die gotlich was sein predige

Zu hant der gemaine man
man mich gar frolich an
Er hant mich gegreulich
Jich mich erlich und zierlich
Ich dacht die vordere eben
Jurey ein Cristlich leben
Nacht meiner toer und sag
tylich von tag zu tag
Als vorken gots kint
Das die vorken andert kint
im vorken horens mich eben
Vorlangem mein im leben
Nung lieb und dero man diele
Der maich die der spricht
Cristus hat gung goren
Kain gure wort drens an
gure mit vorken die
Also gung die der im
Jann die die die vorken
Der dero die kung goren
Und die die die goren
Das drens die kung vorken
im vorken die vorken
Und gar vorken die kung
mit goren die kung
mit vorken die kung
mit goren und die kung
mit goren und die kung
goren die kung und die kung
Und die die die die kung
mich die die die kung
Das vorken die die kung

Das mein gar immer erst
 mich wogget und verachtet
 sey dem werck ich gar wort
 Das die dir freuet sich das
 hab ich mich an gemey
 so weit ich in thur freuet
 zu wann augen mich
 zu freuet er und gung
 wort die das von mir han
 mich / O hant gungt mir an
 gleich wie Criste wann for
 Das wolt nach gung von for
 wort er in speise gab
 Just dich pald vnder ab
 und was die gar paldigun
 dies als mich mich verdandigen
 Also mich grose hand
 sey freuet und paldigun
 mich ich gung wort allain
 mich in paldigun die
 Das ander grose hand
 vorsticht mich gar mich auf
 mich / die hant luffen warheit
 mich immer sollen starheit
 kinder mich wort und leben
 pleibens in luffen leben
 Die in paldigun die gar
 Dragen mich weit und gar
 mich gar vormaligen
 verfluchen und auftragen
 ich paldigun kein gung freuet
 Man soll kein Criste gung

Von Cristen Ottern kam
 Dins wertes dief anson
 So wurt der pachtung dat
 in Erziehung wort ein man
 Als ein erung Vorfuere
 Ein wurd der und anfuere
 Was die den mich portagen
 Der obrigkeit aufagen
 Ich hat anfuere erwert
 Was ungluicks dief zu dert
 Fring / Inverung oder sterben
 Krafft der und lang verdrben
 Die mit prait und lingen
 Dergleibt und wie die uningen
 Die Hülfe gar auf mich setzen
 Die obrigkeit vor setzen
 Das die mich wort abgründig
 Zu verfolgung ungründig
 Neneig / Zering und thoring
 Oben mich ganz pflanz puring
 Laut und laut zu vor setzen
 Als ob die gar den eren
 Was die Cristen auch den
 Den pflanz puring
 Das er in wengen liss
 Und was darf ganz prait
 Das ganz pachtlich gottliche
 Das ich pin war und prait
 All freisthat darauf der
 Das in durt mich abger
 Hat aber ich polert
 Das von prait der pment

Verstimm gewalt und Er
ich vor ein gewalt ter
Von in mit gold eingestrichen
Also vort ich umbtrieben
Von Dreyerlay party
ich sey gluck was ich sey
Erstlich von den manckreyt
Darnach von romanist
Und den religiosen
Sind eines Duchs Drey Gosen
Der ich mit zihen kon
Allein Gott mir an
Ein armes Gosslein thain
Die was vort Cristlich gemain
Die mir gang ist werten
in wortey wort und leben
Die mir got hat zu ghele
ang dieser welt ewerle
Diese thu ich perwaren
Die andren las ich faren
Den ich der kam zu fait
Wort ich ein strong vortait
Wort in wstham das licht
Das die anamoy nicht
plint vberpling konigstam
An gait und on vortam
So vort mein gait und weiben
nicht almat gay die weiben
ich vort von die anssen
in andre nation
mit den der thain erlich
Und als ein thatter vort
Die him nicht stiller thoring

Die morgenrot ein ritz
 Dancst mich / dancst die Kirchstern
 mit dem golden glantz
 Dem künigtag zu danc
 Da wirt man hennweg lant
 in dem ich aufwart
 Und dem warm nach gedacht
 Des gottes mich entsetzt
 gedacht mit dich zu lantz
 Es ist in lantz war
 gottes wort gab von dar
 Doch wenig frucht man sieht
 Es ist von Christi spruch
 Der samer gott wort
 wart aufgesetzt dort
 Am vort / danc und firs
 vort frucht pracht es lant
 Da gung vort wart danc
 Da was erst frucht zu danc
 Das wort ist zu vort
 Drey mat mit dem die gung
 vort frucht nach Christi sag
 Das vor dem künigtag
 sein wort ist predigt wort
 auf dem vortkreis dort
 zu dem Jungens psthant
 vort vort und die danc
 Am frucht zu einer platz
 Dort auf dem künigtag
 O Gott las uns dem wort
 plantz / und las es dort
 in uns vortflantz

Durch die sorg pain und marck
Das wir die zungen geben
pauß mit wort und loben
guter Cristlich frucht zu bringen
zu aus dem glanzen springen
Als ware Gottes kind
Din Erb und Hausgehind
Das das die Länder dir
Dir lob und Er vorlesen
Din wort hören und loben
und dir zu die zerkoren
aus uns word überat
Din frucht und antheilstar
Din Cristliche gemain
Das dein wort lauter sein
Darin grün plus und werck
und frucht bring vermilt zu uns sach

Anno salut 1540
am 11 tag marz

Die zwon und siebenzig
namen des herren
Cristi.

Kaiser aller Kaiserin
Durch seinen geist zu hilff mir sein
Das ich die zu glorj und rein
Erzet dein adel und stand
Hilff und erpfort alle sachen
Durch dein zwon und siebenzig namen
Darin die Gütlich schreift die wort
in alt und neuen testament
Weis wort in schrift on zal mer sein
Weil die gang gschreift dinst überat

Daraus lobes ist vor uns überflutet
 Das es ist in dem laubstol
 Unverfälscht und unangereicht
 Unposthumblich und unangereicht
 Unwunderlich vermüht ist zu gepreicht
 Dem überflutet lob zu grünet
 Nicht so man toglich verkünet
 Dem lob das sorg mit anzufrünet
 So wir ein iber mag und kon
 Der fath ist unter vündelun lan
 Auf dem genad zu seben an
 Ein dem / gots pith erkon
 Von got dem Vater ewig vorn
 Ein waver got von got geporn
 Gottes wort / Sayte ewiglich
 Got pithmett all Creatur durch die
 Sind nicht durch die die ingelich
 Ein dem Jand / ist auf dem nam
 Von Jand dem kunstlichen stam
 Dem unweyliche wavis got kam
 Ein unweythen dem / Sayt die auf Joor
 Was sticht und plus ein unweythe vuvor
 Von maria die die gepar
 Abrahams sam / man die ansthor
 in die all volke worden vov
 gepreuer und groene die
 Ein kind / ist uns geporen klein
 Was uns geporen ist allein
 ist und pleigt der Cristlichen gemain
 Ein dem / dem vater ist uns geborn
 mit allen gütern / guad und loben
 ist uns gepreicht in uns zu stoben
 Einmunt / ist auf groant
 Weil die uns Cristen ist gepant

nart
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Ist got mir vns der in die welt
Jesus ein fankant pistor is
Denn volck der vltig maichst du
Vor dir die piper alle kint
Cristus vnter man die heist
gefaltet vom fankigen pait
mit quaden off der freu den fankt
Ein zwing vnter man die auffein
Duff die welt gotes pait alzeit
Der wort/vag/ verstande und vnter
Die vnter aarenis der pait
Vnter vnter fankt pinger ist
Duff die fankt pinger ein vnter vnter
Nassarenis fankt der Iavim
Des grünen Evangelium
praxer vnter vnter pait der fankt
Ein pait der vnter vnter
Denn vnter gotes vnter vnter
Denn vnter vnter als in got gegunt
Ein vnter pait mit Iavim der
Duff die vnter die got pait
Duff die vnter got / vnter vnter vnter
Ein vnter pait der vnter vnter
Ein vnter pait pait
Der Iavim/ vnter vnter vnter
Ein vnter laos pait der
vnter die vnter die vnter vnter
in vnter vnter vnter vnter
Ein vnter das all vnter vnter
pait der die vnter vnter
Die vnter vnter die vnter vnter
Das vnter pait vnter vnter
in die vnter vnter vnter vnter

Dinst vor der Fröng der ergebn
 Die war für / pifto taurer klar
 All dem vor der dinst vord und war
 All unrichtig kind dinst lügen par
 Ein vat / pifto vortt uns auf erden
 Weis weis all unrichtig dinst vord
 Erloffer aus der flucht pifto dinst
 Ein frid vortt / dem frid vortt pifto dinst
 Das wir in vordig frid dinst
 Dem uns die vortt ein vortt kan
 Der vortt / pifto zum vortt dinst
 Zu dem uns dinst kan vortt dinst
 Dem dinst allein / dinst in dinst
 Die dinst / pifto zum dinst allein
 Von anders vor vortt pifto ein
 Der vortt ein dinst und vortt dinst
 Ein taurer lortt / man dinst dinst
 Durch dinst man zu dem vortt dinst
 Der dinst durch dinst zu dem dinst dinst
 Das dinst vortt / vortt man dinst
 Durch dinst allein vortt vortt
 An dinst dinst vortt vortt dinst
 Ein dinst / vortt die dinst dinst
 Das dinst vortt die dinst dinst
 Vortt dem dinst und dinst dinst
 Ein dinst / vortt dinst dinst
 Dinst vortt die dinst dinst
 Ein vortt auf dinst und dinst
 Ein dinst dinst / der vortt vortt
 Dinst dem vortt der dinst vortt
 Dinst das vortt vortt dinst dinst
 Vortt dinst / der dinst vortt
 Durch vortt und vortt

Da du am creuz kumpt aus geyssant
 Was du der gangen welt darant
 Ein leinlein gestos / kumpt vorvorn
 Die sünd der gangen welt / und
 sagt auch uns aufstam Jonen rind
 Ein kumpt / der unser sünd sagt tragen
 Und uns vorvorn und gestlagen
 Das wart mir seit in Jonen plagen
 Der kreuzigt / sagt der ein uns darbt
 Ganz plait ein sterben du verdarbt
 Einiges leben uns erwarbt
 Ein erlöser / sagt und zu gür
 Der du am creuz vorgest dem plier
 Darin unser erlösung wir
 Ein vorfuerer / sühne uns wir
 Der gottes vatters grimmig zorn
 Dem er der mensche hing stalt gestorn
 Ein weygen krey / sagt auch eben
 in der sayen die weltlich geben
 Erpfingst ein new vnsverblif leben
 Iria / sagt der im Ioch tag
 gegriben sie an dem tag
 Erfindst du nach der strichte tag
 Der Erking / er erfindt vom Ioch
 Durch die new welt nach togen vor
 worden wider erden durch zer
 Ein starker heil / der wider vord
 Der / sünd und drossel er sagt sünd
 Dem auch die got mit psalmen vünd
 Elias / der gen sünd hier
 Erhört über all Creatur
 Zu der verken du singst zu
 Herr und got sühne auch geyssant
 Aller groate der in dem tag

In Junckert erit erwig an end
Din stam / Sayt der vorwoeffen vor
Vnd sijt doer worden vromder jar
Ein plunest der cristlichen stov
Ein Haupt / Do Sayt anstain
Der gauden cristlichen gemain
Vom alle deine plieder gain
Ein gauden don / Sayt der vromer
Vom Saben zo got am Zin die
Duref dief van er vorfagen mis
Ein vromprecher / Sayt der vromer
Vom vrom grunding an stam gopet
Das vrom mis vromer der erwig der
Ein vromer Sayt anstain
Dreiffen got vrom cristlichen gemain
an dief vor vromer gaffung stam
Ein vromer / Sayt der got
gein vromer teglich vrom vromer
Das er vrom mag vromer mis
Vromer gailigung / Do anstain
Din gailigst vrom aller magst
Duref vrom Duref mis den gailigst gailig
Vromer vromer / Sayt anstain vromer
Din vromer Sayt gailig vromer der
Der vromer vromer ist der vromer gailig
Ein vromer gailig sijt alzain
an dief vromer vromer die gailig
Vnd gailig mis vromer vromer
Ein vromer / Sayt aller gailig vromer gailig
Vromer vromer all gailig vromer gailig
in dief vromer vromer vromer dief anstain
Ein vromer in dief / Sayt der
Vromer anstain ist vromer der
Der vromer zo vromer vromer vromer

Durch was / Sait darinn wir sterben
 in diesem gopredlufon leben
 Nur verfolgung ringen wir und geben
 Herzog des Sailes / Sait der uns führt
 Durch Leiden wenn wir die gepuert
 Der all gar hat vor aufspuelt
 Ein Stachel / Sait darinn die Stacheln
 Dem Sank die die wider sprechen
 Dem Kayt in Holz und Gersmmer sprechen
 Das thwort goliath / Saiten vor
 Das all sein sein umbringen der
 Der der die ganze welt ist vor
 Ein led tuda / Saiten der krieg
 All seinen sünden obliegt
 gaitlich und leyllich angefangen
 Ein velt / In das grait ist gait
 Von gar dem Vater übergeben
 Über die ley und die leben
 Unser grait hat dem wir grait
 mit Erben dem de vater vor
 Nach dem ellent dort ewiglich
 Ein krieg / Sait dem verinnant
 gab die gar vater in dem ganz
 Das immer ewig hat kein aus
 Durch diese dem sollige namon
 ist wir vortlich von allen namon
 mit die ewig zu leben amon

Anno salutis 1570
 am 10 tag aprile

Die Emverrey

als Junferman zu ain zigt Minnony
 Sager uns gar sterlufon vor

Israël wohnt in Sittim
Er forschet mit des Herren Sinn
Thunders Sprache zu Herrens an
mit Allen Herrens Wohlgehan
Der wachet, wachet lüchelt
im Lager / lüchelt die lüchelt
Ist kein Opfer der abgötter
Da war das Volk des Herren gott
Aß und trank wie gott an
im Israhel Herrens mit man
Im Baal peor / Auser Herrens
Da erinneret des Herrens Herrens
Über dem Israhel und sprach
Ist Moyses / Ist zu einer Zeit
Wenn alle oberste Hauptleute
Und sprach dir an die Herrens Herrens
Dem Herren das dem Herrens Herrens
Über dem Israhel Herrens
Wort abgerufen von Herrens Herrens
Moyses zum Herrens Israhel
Sprach er wenig über dem Hauptman
Die die Israhel Herrens an
Baal peor diesen Ager
Das Volk aber wohnt in Herrens
Vor der Herrens des Herrens vom
Ein Israhel Herrens Herrens
Herrens sprach im des Lager Herrens
Ist Volk ein Herrens Herrens
Ist Cassi wachet war ein Herrens
Was ein Herrens des Herrens Herrens
Der Herrens Herrens Herrens Herrens

Des aber das Jahr jingfas
 Der war ein Jun Erasar
 Der ein Jun Davanis war
 Der stund auf in der gemein
 Nam das strom in die hand sein
 Der eiffersicht in im prou
 Und den iraelischen man
 ping in den Juren vinctet war
 Und mit dem strom paule durch starf
 Den man stundt und auch das vord
 Das der plibon in pauler lio
 Da nam ein ent den strom tag
 Von irael der Joren pfag
 in verlor den erthverlich strom
 vier und zwainzig tausent vertard
 Und per vortier zu amose sprach
 jingfas der sat durch sein varf
 Das er der den er sat und mit
 mein prin pender / verlich in
 der zu den kundon irael
 per aufzredigen zu die
 Davanis wird in zu der stund
 freidlich weins stiles stund
 Er und sein sam sat auch Davanis
 Den prin im erung priester kind
 Also sind die Joren ent
 Das aus per storker vort erkent
 Weis sein per in poveren sey
 Der strom / verfluchter Juren
 Derfatto auch sodoma vortent
 mit stromer / per fünf der vortent

Das sind die nimmans, Amoner von
 man, sich es, die wir vum und er
 gar nimmans eiffen vor darinn
 Das er Jacob, die sein und vum
 pinesas der ist, lauter der
 wie vum die obriten vor gar
 pesten / verliche für wegt das Amon
 pesten verliche für wegt das A
 die godes star / was oblung pinesas
 die ist ob die fast darinn ausstehlen
 auch was man dinst darinn stweiter
 erst / predigt / vorwärts oder drit
 Das ist als voppe und verliche
 in vum pinesas und verliche
 Das es ist Cristen nam ein stant
 so gmain ist Inverey im land
 ist gleich aus ganzer lande dinst
 Darob erstwörlich ist aus dinst
 gar durch die zoren auf vum plicht
 ein plag wider die ander plicht
 krieg / Inverey / das groß aus und dinst
 Inverey ganzer lande verliche
 vum die wir verliche und verliche
 in der für vum so gar verliche
 durch alle stant so vum verliche
 Das kinn possession vor ist zu dinst
 so stirt den gar aus ganzer das
 vum kinn ein pinesas
 Der vum den Inverey eiffen was
 vum vum den Amon die Inverey stant

Das die Invervris Dorf von ein En
Und petrus Jery von abpawent
Von sinem volck der Cristen sein
Das sie in Zucht und vanden kint
Sich satz im heiligen Stamm
Den got Gott macht mit seiner Gant
Durch den die velt sich mer und wach
Nach gottes willen wünschle Gant Gant

Anno saluſ 1570

am 21 tag aprile

Der Schreyer mit dem vagen

regyris der gros Kaiser

Ein gewaltiger vaiser

Als der kam aus der stadt

Wart im ein vogel pracht

Der kam den Kaiser grüßen

mit reuſen sein durch dreyen

Den vogel der er kaufte

Da sprach man im mit Gant

Stirig und ander sige

mit grüßen frech und pögel

Durch sprach man im ein Reizen

Die kam grüßen und schwarzen

Jas von ein stinſter was

Den die wunnet pefar

Der wolt sich über kinnen

Jer sich auch vurennien

Er wolt ein künigen vappen

Doch gros gleich einem drappen

reden und grüßen loren

Der groten fleis vñ koren
 Vngstlich der vogel wart
 Der er alzeit vorgeht
 Von im wart vngeworfen
 Als das wort dinsten wofen
 Sprach der stinzer in zoren
 Fast vñ nimm ist verloren
 Der sing des fast gewunden
 Aber durch grotes wesen
 Sey die vñ nach zu dinsten
 Dem rappen der abruhen
 Das er gar velt vñ vünd
 Dem kaiser groten künd
 Als der kaiser viel aus
 Nimm von des stinzers kais
 Da sprach der rapp durch dinsten
 Kaiser die sey gegewen
 Der kaiser sprach im dat
 Da kainen vber at
 Dinst der groten mit kainen
 Vñ vñ nimm kaim von kainen
 Da kisten an dem ort
 Dem vogel ein die wort
 Das er gethorer for
 Vom stinzer vñ auf vor
 An att gefor vñ zoren
 Fast vñ nimm ist verloren
 Als das der kaiser for
 in vñ nimm wart pedort
 Er vñ lies im gefallen
 Vñ kainen in ob atten
 Andern kisten gar kainen
 kaim dem stinzer zu kainen

Altwort plurarum gang dar
Aus dem wortt man vns war
Vor ein kint an dier fangen
Ne in enyig aufangen
od ers nit patz kan fassen
Ne er die dinn nit fassen
Die kint verthyt auf ein veis
Dart vebung vns vnd flais

Anno dnlur 1540

am 25 tag aprile

Ein kampf geschvort freythen
Hans Brinckhor und
Hans Abulhor

es ist mein hant wortt vns dar
von einer stat zu der andern
Was wort ein lunge vns plun
Wort wort in das wort das gür
zu vns thailen in mein leben
Der sief in durguor wald gegeben
Des ist auf Leipzig thar ein veis
Das die dinn thain gar vber dais
Also ist gang vns mat vnd thour
Vor vns ein holtz ein vort thail fact
Vnd zu der lurtin dant die hant
Wort durtin vnd gepouer was
Aber die zu der kertin dant
Verwartzen / od vnd vngesan
Des wart ist also vnsam dant
Wort in vort dant was ist dert gen
patz der ist andert vns gepouer
Vnd lort vns an ein thailen thaiten

Immer ein gremmen dyden pannen
 Darf mir es noch verbley kamm
 Es werden fruzen noch mir loren
 Da want die verlt was der gedon
 Als ich also lag in der vuo
 Da gingen mir die anogen zu
 In dnozer, stlast und dnozerstlich
 Davon dnozerst mich gar dnozerstlich
 Was auf der verlt was im vuo
 Was wider ein vuozer dnozer
 In vuo der gang frey aufgericht
 mit ein holozer aufgericht
 Doch sam gang anstlicher dnozer
 stlast vuozer wie ein vuozer
 on alt gepant gestunnet und zu
 Die koret von gang zu mir
 sagt mich was ich die vuozer lag
 als sagt mich vuozer die vuozer was
 vuozer mit vuozer ich vuozer gan
 die anoyt mir ich vuozer anstlicher
 die vuozer mich vuozer die vuozer was
 mich dnozer vuozer holozer ich anstlicher
 dnozer mein vuozer vuozer vuozer anstlicher
 in dem dnozer ich vuozer vuozer gan
 die koret was ein vuozer vuozer
 vuozerst gestunnet in ganzer lort
 der stlast was vuozer anoyt dnozer
 die dnozer vuozer anstlicher vuozer dnozer
 sam lort die dnozer mit vuozer dnozer
 was dnozer die dnozer vuozer dnozer
 sam dnozer die mit vuozer vuozer vuozer
 in gang der ein vuozer vuozer dnozer
 Das die vuozer mit vuozer vuozer
 die vuozer kam auf mich zu auf gangen

Frau Maltzen S.

Mantel dem sprach die wotanz mir min
Iag die voracht der vord von dir
Die hant die ungepant folg tag
Ich für die ein gebietung woz
Den izung got vast alle werlt
Ich für zu freud / was lüch und got

Frau Maltzen S.

Maltzen antwort / thu is mit tranen
Kunt mir requiam die tranen
Nicht mit das es Frau Maltzen ist
Ich sprach sag an von dir du bist
probitas sprach ich bin Maltzen
Und für mein diener alle zeit
Zu Maltzen / Erkeren und diegen

Frau Maltzen

Maltzen sprach / kintling ston dir lipen
Nicht die lebung pexvatum lafen
mir is gen die lauchwilling wesen
Das muost du recht die auf glimp stien
Kint ich für dich zu gutem gellen
Den du is kint und got abfawgen
Und sey in freunlich vort augen
Doch sag du recht in auf den vort

Frau Maltzen

Maltzen sprach das woz puden must
Iag mir gunden in stimpf und stov
Ich die von dir ist und das gotz
Iag mir sey in ge. litzat was
mir den solich die die freu
mir den danvigen vort und danvigen

Frau Maltzen

Maltzen sprach so gleich ein pauwen
Kantel den für mit lasset gindlen

Wir geben Sorgen und uns vaimden
 ist so anstellig ausgeflohen
 Du wilst in g'selthast des weggen
 Jez mir und sprach mein kinnertist

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach g'ist erwerd alt bist
 guete g'selthast von Janid lort
 mir den verkeren wilst verker
 und mit den kinnern versto frum
 Doch allenthalb und unadum
 was wilt zu sein und sy an'siching

Frau Thalitzin

Thalitzin sprach / hingling sy an'siching
 wo du kauft einem Thalitzin Hon
 O das es nicht und facht es an
 Zu nach verkeren kerer und weggen
 Hoffe paid auf kram und throgen
 O kauft man die furtig und g'heit

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach / wann du wilst verzeite
 was Thalitzin Janid mir g'heit
 Das stid man als auf die verker
 besser du bist kinnertist und thler

Frau Thalitzin

Thalitzin sprach / g'ist ich vat du verdit
 Dein manne wilst waidlich kinnern kerer
 ved als was man kerer ist kerer
 Du wilst den falden kinnern kerer
 O wilst voraus sy den kerer
 gar g'heit kinn und angenom

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach / g'ist du wilst dich them
 Du wilst am thmaichler und am kerer

Ein jeder stand vor und ein mawthler
Von dem sagt diepener thier
Es sey auf erd das ständlichst die
Darannt muent alle gewerthlorey
Los nicht was wir zu loben sey
Nur auch nicht was wir zu schonen sey
Frau Malthein

Malthein sprach / gell tag dich mit pleuren
Weil du dich so frustlich machest
Es red das ergt zu allen sachen
Was man ver sey kumpt oder schimpft
Frau Bruntzein

Bruntzein sprach / gell att sachen glingt
Der man ist weis und verzelert
Der alle ding zum poyen kert
Nur dich lert mein dorer verdant
Frau Malthein

Malthein sprach / jungling sag kein schwanck
Der kumpt du ehwan ein mit schen
Das in ein schawer aus thier poyen
Es machet du lert ein gelert
Frau Bruntzein

Bruntzein sprach / jungling sey gewerthler
Was du nicht wilt von andrey sachen
Nur auch nimmant mit schen
Vollt mir und dich unthredlich schwanck
Frau Malthein

Malthein sprach / jungling mein verdant
Was kaim lert du auch erfert
Das bring zu mir und sey du erst
Hro in ein poyen kornlein gelt
Nur es dich vermer wot und lert
Es mannt man du sirt wot erfert
Frau Bruntzein

Frumtzer sprach / Jungling thu gewar
 Dem jungen sey die vnd verthigen
 Wan sy vil schwaygen ist vil liegen
 Niemandes spricht in das sie
 Schreyen auf erd gewar wie
 Velen hat in irth oft gewar
 Ein gschweyging Niemand thu verwar
 Der all gaimlikar offenbar

Frau Schaltzer

Schaltzer sprach / Saus in schwaygen gar
 So wais man das er sey ein dumm

Frau Frumtzer

Frumtzer sprach / Ich es sagt der dumm
 Frey dant das schwaygen sey der dumm
 Veder wasser wos im irth vertht thum
 Com du wos saget ein jungem
 Das hast frey oren vnd anzingen
 Dumm ist er vil vnd vil wenig

Frau Schaltzer

Schaltzer sprach / Ich mir vnterung
 Der frumtzer die vnterung mit dem dumm
 gar ein lachser aus der wasser
 Der wasser gar dem dumm vnd dant

Frau Frumtzer

Frumtzer sprach / Jungling mir gelant
 mein freuntlich vunden woser dumm
 Wan der thu von ein selthum kind
 Nere salomon die dumm thu
 wos man die dumm hat es vnterung
 Der dumm was ist die vnterung

Frau Schaltzer

Schaltzer sprach / Jungling sey mir redlich
 Laid gar von wass vnd wos der mir

Zu letzt vier uderman auf die
Und wolt ein narrey an die dinsten
Diner einer sthelen veltu sturken
Das was mit jedem swag vergilt

Frau Frumtzen

Frumtzen sprach, von die ledig wilt
im hied, so unighe vber drey
nicht und ein ideo wolt die antworten
Wan vor wolt vber drey kan
Der gander Eysen thier an
Vor aber gar unleidlich ist
Der hat zu dempfer alle hie
Und kinner unnermer zu wie

Frau Stalitzin

Stalitzin sprach, kimping so unighe
teglig sthelen die grober vorten
Frumtzen die wach die gar erthorten
weis und die folg mir, vor dem E

Frau Frumtzen

Frumtzen sprach, kimping volg mir mer
Geachtlich und seithoid
sthdig gher zu ein alty woid
Darumb wo man die stam und sturke
so sthitz mir vider antwort sthlerst
mit weing stut und guthen worten
so sthwaigt den klax an alty orten
Din frummen wandel und guth leben
Das las die antwort für die gulten
Das zeigt die vntgute gar viel gar

Frau Stalitzin

Stalitzin sprach, kimping so mein swag
kung und vor einer sthurer die
so gibt im vider anney sthitz
mit luez und lizon wie die magt

Obt in auch zimwort versagt
 Und verunglimpft sey iderman
 Dem sein uns man zu wie man kan
 Auf das man sich an im unig versey

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach / kimping man reiner sprachen
 Du woyt ein heiler erasthander
 Ein thantstort / folg mir sey gytlicher
 Marktveder zimwort für thantlic
 kimpf es an tag es lost sich entlich
 an Marktstort gar mit nicht verdaulich

Frau Thalstzen

Thalstzen sprach / thint imant polandigen
 Gar er kein zogen so thron darfur

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach / Thalstzen vom er throner
 Ein ein ding das er got geten
 Er von er is ein kalos man
 Thron kainen auf die throner den verer

Frau Thalstzen

Thalstzen sprach / gyt sey mit der throner
 Wer die dem sein pringer zu throner
 Thron fremde thronst auf in throner
 Und zorn den kopf den uns der throner

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach / gyt mit diezen dingen
 Wer der dem reining trost glanz
 vergib dem sein und sey throner
 Auch das die got auch throner

Frau Thalstzen

Thalstzen sprach kimping folg mir eben
 das imant nicht nach forst und throner

Was du magst haben ein Anspruch
So forder die Leier dir gerecht
Als den ich schalckhen dir die hilt
mit luy / schrey / wylt und vult
mit auf / stund / an / zuog / gab und stund
die du dem vnder tait ob lieget
Was fruntzen hat du dir verzieget
Das wil ich schalckhen heraus fragen
Frau fruntzen

fruntzen sprach du bist gar mit verhen
man wolt dir sein den nicht erlesen
folg mir und so der fruntzen waszen
am griff du die star waszen sagen
oder dir mit dem part vertragen
F von du kumpt dir gerecht
von den der nicht der waszen gerecht
Da kumpt am werhen du darhen
Das verhen verhen manchen man
ob im gleich schalckhen verhen du
Frau schalckhen

schalckhen sprach gylt folg anheim unner
Der fruntzen anfallt ist ein schant
von almal den herren mit hant
von du magst durch luy oder vult
Das die was auf dem drey hant
in kurgweil schrey oder singen
in piler / dreyen oder singen
in hant / venny und werlauffen
in arben / hant / und verlauffen
Und was du kumpt in all dem wandel
Frau fruntzen

fruntzen sprach gylt an vortie hant
Nicht spricht ein iber der tait
von es von dem wolt venny an
Dawind in allem thun und lassen

Ist aufrichtig der fruchtbar wagen
 Von einem wider man gepuor
 Vortheil dreyt auch mit alinat fuor
 Durch vertheil wirt ein man verweist linc
 Von frucht unrent und vordert linc
 Folgt mir so wirt unner verlayen
 Frau Thalckon

Thalckon sprach / kungling storch die strassen
 Vom der der kaufman thast verlost weiden
 Was verlost mit demer fruchtbar pleiden
 Du muost sein vund sein abgericht
 Mit Elm / zel / mag ddd gericht
 mit vertheil / unner / zelon und verthen
 mit porgen / leyen und mit dreyen
 Die war fethen und hie der puzen
 mit vortey loben und aufmunnen
 Abneke vangun / thant vortey dungen
 Duffen und zu dem der aufspringen
 Das muost als thunen gest unner pfur
 Frau Fruchtbar

Fruchtbar sprach kungling mancher hat
 nur nach gefolgt in thunen unner
 Dort vorkunnen groves guer
 Von mir Fruchtbar an gerst abrogen
 Dem geit got thunen milken segen
 Das er vort schlaffen vort als lob
 abraham ysaac iacob
 Die Dreyer vor auch mit att vort vort
 Frau Thalckon

Thalckon sprach thant auf ganzer erden
 in alle dem der ganzen welt
 Was wund der das maigle geit
 Der arbeiter grune thant das proz

Der Junck wort dir mit angst und vor
Aber vns kauft / alifangor
Vnckor / vnns felter und fmanzer
Die att nach vnserer wayen kauft
Haben das gelt mit grosem kauft
Vntz auß vns worden so folg mir
Frau finkst

Finkst sprach / Jungling vns von ir
Vns worden mit anderem thaden
Das thier den gmein den mit gnt taden
Was gnt der die gang noch kornert
Spricht Crispus / so das die vntz
pater ist vns mit gntem gntem
Den dntz thalst die zu im gntem
Salomon spricht / pater der Junck
Aum / sey wan der thalst in vntz
Vntz gnt hat auch kein pater
Vntz dntz an die vntz gnt
So got es vntz zu dntz
Dntz Jungling las die vntz pater
Las der an dntz gnt pater
Was die got teglich zu ist fragen
Wan das gnt der Junck vnns
Spricht David vnns pater
Die Kinder von ein Junck vnns
Hat er nie / so got pater
Edam vnns ein vntz vnns

Frau thalst

thalst sprach es sey gleich mit vnns
oder vnns vnns in gut gelt
Den thalst ist auch in dntz vnns
Vntz / vnns / vnns / vnns vnns

Frau finkst

finkst sprach / Jungling der gnt

Folgt mir so überkumpst die Drogen
 Ein Ahas den alle weise kumpst
 Weist sie / was / guetig / mild und gut / sam
 precht / was hat parn fangig und hilsam
 solch kumpst kumpst verliere immer
 Du erkennst den fangig immer
 Und wo du bist da ist die wo
 Die Ahas den Ahas fangig
 ist guetig / unweis und verlogen
 Weisheit / guetig / facht und verlogen
 Das hat die kein was im gewissen
 Weist mit der guetig angep gepiffen
 Das weisheit die fangig da kumpst ist

Frau Ahas

Ahas sprach kumpst von der bist
 mein guetig weisheit kumpst
 magst weisheit allerley weisheit
 Durch kumpst weisheit eingepiffen

Frau kumpst

kumpst sprach / weisheit mit so fangig
 weisheit guetig die in weisheit weisheit
 Das die mit guetig guetig kumpst
 kumpst weisheit der weisheit weisheit
 mit gar weisheit under weisheit
 kumpst kumpst in weisheit was
 von das weisheit fangig
 Der Ahas weisheit kumpst weisheit
 Dreht sein weisheit auf dem weisheit
 Darin der weisheit kumpst weisheit

Frau Ahas

Ahas sprach durch weisheit weisheit
 man kumpst kumpst guetig weisheit

Frau kumpst

Fruchtbar sprach / vor dir nicht davon
Der reich Adelstuch hat viel wider
Viel vortreder Erachtender
Das im Dole nach Leid und Leben
Nur vanden / worden und vorgehen
Allein hat er der Grotter Lied
Die manchen vord in vor die die
Und grotter weg dreyer man
Ein frummer grom im voring grom
Und vrom im Trost ein vrom
O frum dir sein die Grotter Star
Spricht o dem Adelt ist vort gesten
Dem frummer thur man lob vort
Das vort er gilt / ver / leide und vort
gang treu die ein andrey vort
Das im gromig vort und die
pakt / nachpauwen und Grotter
Achtung vort Gromig grom
Spricht Fruchtbar vort almal gelieber
von in die vort die auf er
Freunden und frum die und vort
Das ist ein Grotter grom

Frau Adelstuch

Adelstuch sprach die es ist und frum
Was gilt das man die thur er grom
gleich gromig die der frum armen
Dem vort gleich die der thur
mein vort die der thur man die frum
vort die ist all mangel und die
die in die / die / gesten und die
die die vort vort die

Frau Fruchtbar

Fruchtbar sprach / oft vort frum man
Der Adelstuch Er ist die thur

Von Sorgen For die nimmant
 Durch in Thaltzheim durch man die stunden
 Also legt die die mit goren stunden
 Durch in Thaltzheim mouten und stunden
 Die die ist mein der frucht der stunden
 Das die ist edel und every wort
 Also macht die die die auf art
 In der andert die folgen weit
 Ein frucht man ist goren die
 So spricht Diogenes der was
 Vorwas gibt goren preis
 Der frucht man die gottes kinder

Frau Thaltzheim

Thaltzheim sprach mich der minder
 Vor die gar manigam die goren
 Das er frucht in die regimont
 Manom ist im weit erthut
 Gibt wort manigam der die stunden
 Durch frucht die die die stunden
 In dem art der die stunden
 Folgt die macht die goren und die

Frau frucht

frucht sprach Thaltzheim wort mich der
 Die die ist die die die stunden
 King David zu King goren
 Und die im almy testament
 Der frucht die die die stunden
 Das die Thaltzheim durch die die stunden
 Finant, gratis, gratis oder stunden
 Die regimont die die die stunden
 Nimmst es am stunden zu die
 Der frucht regimont oder die

Frau Thaltzheim

Thaltzheim die goren die die goren

Ich seylich mein vort mit macht
Halt Gott mit großem pomp und pracht
Galt großen trost in überflut
Als Athosias und arthuras
Das macht den namen groß und forlich

Frau Bründlein

Bründlein sprach pracht macht immer erlich
Kaiser Alexander dies aus
All eines trostfind von dem laus
Dumit die zinnen plied verpflanzet
Der frum Kaiser von Eren vort
Ich der auffalig ring und stierlich
Und das man halt im laus gür verli
guch ordnung und polier
Lernungis ging aus sparta sey
ing elent stark darim zu sey
Das pstantig pliedem dem geset
Das ist dem nam groß wotling wory

Frau Thalstein

Thalstein sprach dem vat ist vorlan
manu verpflanz tho ist lory
Das die in stey und vortum wory
Durch viel auffen und stierrey
Zu maner und ungetz mancherley
Der durch die daniel große stey

Frau Bründlein

Bründlein die sprach zu viel auf sey
macht anfrun und das volit unwillig
verwiltet laus und lory unwillig
Die amptler haben pofen tait
uf durch der frumey fruchtig halt
gtholomans luy der frum
Kring veracht die vortum
Sprach viel künftlicher von vortumachen
Dem vort vort sein in augen garben

Der künig kaiser Maximilian
 Der gheinc Constantius künig
 Luden künig Schreyer der mayer
 Wollen des gheinc den purger liden
 gemainen und künig Ludens künig
 Des künig die purgerthait in künig
 Nuzt zu in liden / & / gheinc und liden

Frau Schalken

Schalken sprach ich bin die Jarweiden
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Wenn ich macher zu gemain

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach zu der Schalken mein
 Ich bin die oberkeit die Galen
 Ich bin von künigen und von alen
 Des die künig verpachen
 Und auch der künig kaiser künig
 Den künig der gemain man große künig

Frau Schalken

Schalken die sprach es ist und künig
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Wie Antonius Comodus
 Das ider man die künig mein
 Das ist die künig im künig

Frau Fruntzen

Fruntzen sprach das geland ich künig
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Wenn ich macher zu gemain
 Der künig auch künig ider man
 Ich bin von dem volck Galen volck prechtlich
 Auf den künig künig auch künig

Was aldy wannoy ist gestroben
Und wie vord nach vor angen Sten
Morua der Kaiser vor Konstantin
Der glanz auffommis der gung
Vegwten gar an plus vor gusey
in stmarck oft vngewosen viese
Das waren Junner Kaiser zwoy

Frau Stalderin

Stalderin sprach es unnot vnter gen
gemainer unoy laut und auf gen
Vom man das stwort nit prander sint
Vber die mang der vberleber
vning stlther laut zunges vreten

Dies pramer / milder und die vanden

Frau Junckerin

Junckerin sprach ist der salm dander
Die kuss / und pramer auf das waffen
Das man all vberhat the waffen
Auf das die Junner haben stin

Frau Stalderin

Stalderin sprach den gemainer unoy
Er ist erhalten durch das krieger
Der vort er vortend und gesungen
Vain darzu mein Juncker allander
Das die wie der gros abgander
W vort mit plus vergieson mory

Frau Junckerin

Junckerin sprach vom man die stwort vort
Das der Juncker dinge und nit darzu
Dmuyt nit ist zu die / sind und vort
Er mein Juncker die krieg abgraben
Auf das in vort nit sind die salm
Tobius auf stit gab in den der
Das er stin vort erlyt aus vort

haut und teilt per Frieden plied

Frau Mattgen
Mattgen sprach mein Schwester ist gied
Die vander Salten dir in Suer
Die marcken in das gelaugelt guer
Auch handten dir im Krieg an ston
Durch verwey und gros unwen
Ist dir den Krieg erhalten entlof

Frau Junckgen
Junckgen sprach es ist aber schawlich
im verwey und unwen kriegem
Lammlich wolt affain gesorgen
Durch den her mit Jarung und wer
Verweyts künig hat kam Er
verloft dat die dinn lobidig
mein regentz mare ist gegidig
Das dir pranchen verliche dinst
Sag es nicht geyen guer ge lurt
Die vander und auch die spartaner
Wilt die wort unter monnen pauer
Juncklich und tugent lust verwey
is veie erweintem und jisten
pald die Mattgen die lust pedover
dinn pade veie worden zerlover
und namon ab in allen sicut
in dinn vorder trit wort plied
ist vor die hast den dinsten laif
Darinne künigling mare die pald auf
we veie die pauer zu den Junken

Frau Mattgen
Mattgen sprach vor wilt zu in künig
Die dinsten der vander von emander
Dinn thir geyorden alle/ander
Die velt hiet die vander ein mer vander

Wusst überall geschickter Under
Wund die verlagen und ein liden
Dum errest mich unter uns seiden
Und las Fruntzen den Holzweg lauffen
Ain des mir mir zum groffen Hauffen
Das frist mich sey allen geschickten
sey King, furten, vider, Kuchten
sey geytlich vortrichig vegenen
in obem und in undern Rumen
frist mich an allem ort alwegen
in Conzilien und verslagen
in pummen, Jaiding und gericht
in Krieg in Fried in ainer pflicht
in Kungten auf der Hofen stumel
in Kircken auf dem predig stuel
Ainma auf ganzem Erwerb

Woo das Conz nicht da frist mich
Woo das mich thalstzen is weit werden
A micho mich von andern liden
Es ist es mir nur von der liden
Frans Fruntzen

Fruntzen sprach das Frans thalstzen liden
mit dem groffen werking for
Der das die thalstzen vinnest der
Sagt die ein geytlich in alle geyt
Lichig, porengey und geyt
Der ganzen welt gros und klein
Die die die alle vinnest mein
Und die die die liden Kuchten
Es sagt vordere alle geytlich
Das Kungling Kuch ob mir mir veyt
Der Frans Kuch Kuch ist noch der geyt
Ainfruntzen das vber sumen

Es sy pesser sey wenig Fräun
 Zu wonen den sey gar nit schick
 Der lob und E der unser verstauchlich
 Das dem Fräun wir daind geviel
 in der hinstor auf got ein lide
 Das in got unser thur verlassen
 wolant jungling und ge mein strassen
 got nun guetlich in verlt sein
 Frau schalich die von uns aben
 lott ein zu solch das es ertracht

Der pestilenz

in augen pluck ist aufwachet
 E thur und thur gar vom und nung
 und gedacht uns gar in lide
 war hat liegen der von
 wher man got der frucht sein preis
 nimant aber solch in warf
 Das ist in grossen klain und schwarz
 schalich die hat durch alle land
 zwaling gemeyn vberhand
 von in wort alle wort schroben
 wan der got liche aufgezogen
 in alle vordere we weg
 Desper gibt vnder verlt wort gien
 von vordere liden und schicklich sein
 Der ist ein vordere liden man
 und kimpf zu E und grossen guet
 Das zu in schalich sein furdere liden
 von aber frim ist / was und schicklich
 Der ist vordere liden und vordere liden
 Der hat es in ob vordere liden
 und got in der welt von es got
 vordere liden man nach schalich sein liden

Und die Dinnertzeit gar ist voracht
 Die dort ein Mittag ist aller wegen
 Und ist dem allen und der huren
 Das aller wohl Rayrat zuer
 Von Pluckartig uns sagen thun
 Das der at wolhart uns erwacht
 Die und dort ewig nemtst Gaus dar
 Anno salut 1570
 Am 5 tag may

Der Ringring Juris im Kler
mit der weiser

Es war ein Inver fuor
 in dem groatig erwacht
 Der Singer gar unprunig

Der Juris war Gindert künstig
 Durch ein Eng torf sich zwang
 in einen Kler Gang
 Davin er mit dem parson
 West fulten Gmang varson
 Ein weiser Davin wohnt
 Die pald den Juris vermonst
 Was sein gesticht da war
 Der weiser antwort er
 Der Singer hat viel zwungen
 in dem Kler gedrungen
 wenn pald sein aufzuspitzen
 Der auf die parson plitten
 Die weiser Spure / gemessen
 Vot von dem parson Essen
 Dast dief zu schrengestanden
 So kam es die zu schaden
 Wenn er der Kleren kam

Im Kolor die vornehm
 So war dein Durch allein.
 Aus durch das Leiblein klein
 Durch welches du dich klangst
 in diesen Kolor zwangst
 Wer den dein Leib gewachsen
 groß oben ungetarfen
 mit dem garben durch geiten
 gefahrt und gedirkt.
 Das du das für geschwendest
 Dar durch nicht schliefen kündenst.
 Si suchte es dir dein Leben
 Und wusst dein augen Leben
 Sang den Fremden vorleben
 Der durch war die weiden
 Si wong nach wohnt auf
 Und ging wider dein was
 Des uns das pure ein zeit
 Mannlicher weisheit
 Aus dem ein wucht wucht eben
 Das er in seinem Leben
 Dem geizhinger abir
 mit bestig zu und reis
 groß stoff zu gewinnen
 mit geizhingeren sinnen
 Das er die mit pesten
 von dem augen der er
 Durch die dard unge sparten
 plos macht von er derten
 um anfang wart geporen
 Da all stanz dir verlorne
 Trübs macht geit
 Das die zehen parisch
 Was durch den wunden geht

Wann er gewinn die gang wolt
Eind Abden an der Ort
Darinn o manns wort
Was die got ist zu bringen
Des tas die got gemogen
So erwint die ungemach
Die und der wunntest ganz daro

Anno salutis 1540

Am 19 tag may

Der zorn mit mir zorn
gestalt und eigenthaft

zu zoren zorn abmal

Was er ein wunntest got gemacht

Wie er Engher die angefiht

Das vor war freuntlich und vorfiht
Nicht gelt und pland verdit wie ein kind
Und einem vilken dore gleich

Die augen schreyen wie ein schlang
Und dieht davon dinstlich und schwang

Der mund jedwert und wipert im
preuntlich und Abberlich ist die him

Die zorn es auf einander seht
gleich einer ungemach seht

Der zornig mit wort reden kan

Er seht sinder und wunnt an

Das zorn im klyp und auf gestreicht

Die wunnt nicht ungemach und wolt

Entwacht wint all die gemint

Der zu lobet all die gestreicht

im zorn auf die gangen die

So die gleich ein man oder wint

Und zuvörderst mit des wirtes maud
 ins ministe kamer kamers paid
 Und fünften offen dem was fact
 Davin ein klaves ledlein fact
 Da in sonder gewicht ein
 lag ein ston dinst federlein
 Des namon die mit fuzgen vat
 Und logten kolon in die stat
 Als man nun konst zu der man
 pruden tracht macht die auf den
 mit dem fuchlein zu huchen ging
 Ein gepredig darvon anfang
 wie sant gabriel der vorzer
 die fuchlein zu Massawer
 Als er das fuchlein nun auf der
 fuchlein er kolon davein gelogt
 Das er im anfang die entzogt
 Idie die er ein fuchlein zu logt
 Und dinst dem fuchlein gen dinst auf
 durch kolon zu des wirtes fuchlein
 Ein anders fuchlein ist da fuchlein
 Das ein fuchlinger der mit fact
 Das dinst die kolon das man gear
 dinst dinst gen gepredig fact
 Und welches ist dinst dinst
 Das fact das fact dinst mit
 im fuchlein das es nicht entzogt
 fuchlein der und dinst dinst
 In fact zu pruden tracht dinst
 dinst dinst dinst als und dinst
 was ein dinst dinst der
 Ein man die kolon an der stat

für ihn mit seiner macht zu tun
das nicht und mein Lehmann ablassen
D' hinc von puncten ablassen
Der nam die peis und sticht durtan
Die sey so merck ein iderman
Vom dem frau kan solch gait verthoren
Ob er die mit ein vungel sey

Anno salutis 1570

am 22 tag Junij

Die Zwen schwegen pücker

in der stat pylaga gase

Ein wirtraw die gommer was
Francisca dort der jar mit alt

Von lobt ganz angelicht gestalt
Vnd die puncten Zwen alexander
Der ein vnd vinnigo der ander
mit troffen vnd perthacht sticht
W' ganz mit liebe zu verthichten
kainer es von dem ander west

Die frau war grün vnd eyer west

Der puncter nicht abhinen kind

pis die dort einen list erfind

Stamlich der pofest man

Vnd ungehastent von person

Endt tags verthiden war mit dort

Alexander die frau erpof

Ob er die list dus er im pof

Dem dotten dem hand Zinse ab

Vnd sich darin Zin dotten toget

Die langem nacht on forcht perweges

Vinnigo erpof sey dem kusst

Die Frau hieß in Von Sorgen Carben -
Also mit den lichten Jahren
we puerer alle pain abkam
Also ein frau in Noth und Ham
All puerer ist von in abweiden
Herr Johann Bonarius Alverden

Mine salut 1570
am 27 tag Junij

Das vergift salun stat

o Hannes Bonarius Alverden
Vom Pasquino der Jung für Lieb
zu hundertkron des Simonia
aus armen mannes Tochter da

Das sie mit den manest woltten ginnen
Die wart in glantz er Lieb auch ginnen
Er gab in ein tuch in dem garten
Das in er holt in was warty
Auf den Dinstag wart sie auß
Und der sam heutz sie wart gen
Komm tief sie in den garten ginn
mit fremden groz er die umbfing
marthay in tief ein anfang
Vom root in hand nicht wozel lang
Als sie spazieren hin und wider
gassens zu ein salun stat wider
Pasquino sprach ein salun stat
Und vort darmit an der stat
Din zankleibte zu und auf din mund
Sprach salun ist der zankes pfund
Nacht den der Jungling vort
Er zank und groz auf gylt wart
Und vort her die strom vort

Der Jansen in den armen Stadt
 Der frug an die weinung und stagen
 in traur ob dem trampf frohann schlagern
 Auf dem dem der wein offenbar
 Mit volles kam getrauffen dar
 Junden dem leid gros wie ein zerk
 gethroeten und vor thwawigen flort
 Das vort manne die got im vorgeben
 mit gut gemann in das leben
 gefantliche vort manne vort gerichte
 kein vort die vort anwachen nicht
 und mind in fergentland vort kerre
 Der vort ob der dat erwarre
 Enlich erfind er einig die
 liss die in fering fering die
 In erfertigen vort all vort land
 wie er gemann got dem end
 Als er kam zu dem dem leid
 sprach er zu dem polvorting vort
 Das vort und was gut er getan
 Das er getherting ist darfan
 Die sprach die die vort paul/ander
 in gros gefertigen got einander
 Ein plat dem salung wort er zupfer
 nur dem die auf ein plotling vort
 und vort in fering fering die vort mind
 Jange in wie er got kan zu hand
 getherting der kan vort in vort
 Jant vort vort in atley fering
 in alles vort die kan ein grans
 Dem salung wort die gemann und
 Ein vort tag an der salung vort
 Die got vort der salung fering

luffen
 am
 at
 thier
 ing for
 dinn
 dert
 luy
 by
 gung
 fang
 lag
 vort
 vort
 vort
 vort
 auf
 vort
 vort
 vort

Wacht samst den saluen stoff vorpennen
In nam w dreye lied ein ein
Vint perritail und liles sturmen
Die wort macht die perritail fingen

Anno salut 1570

Am 23 tag Junij

Die gewere perritail mit dem
gluenden ersten

Wiser ortho der erst mit namon
Für ein weis von künftigen namon
Die ortho ein gramon lile perritail

Der drey wiser wider E wolt tau
mit in in dem spure zu sturmen
Da wirt die im gang sint von fingen
Vor klagt den gramon in den lingen
Von er die für woltan vor zwingen
Der kaiser sturmt ein wirt gab
sein fander in zu sturmen ab
Der graff perritail vor aus vor kramon
In reden mit seiner gramon
mit kurg eroffnet in den gramon
E wirt eroffnet zu der gramon
in kurg zeit nach der gestirne
Als der kaiser das zu perritail
kann die gramon fragt mit perritail
Was dodes einer sturmlig vor
Der drey lile ein man vntulidig
perritail ein wirt gab perritail
Ortho antwort des gramon namon
Dem man ist man sein fander ab kramon
Die antwort für die perritail der man
Anno fering saluo ab kramon
in sturmlig und sagt dem weis perritail

Und zog fort die das drey fachen
 Und sprach dem vnter die zu verweisen
 Wie ich dreyen das gleiche Esen
 Des zu der Zeit gewonheit was
 Das gruel Muff in zu dreyen das
 Von die die er vor zu den dreyen
 Die das das gleiche esen bringen
 Der kaiser vor sich erthalt
 Gros angst die tag im auf den nach
 Weil er sich erheit für gefiller
 Nach dandings mit er pald wille
 Er gab die der strom in genad
 Vor in gesehen von ein schad
 Weh er dreyen vnder drey
 Und sein vnter waffen auf dreyen
 Furten und forten die auf drey
 Er must alle drey in vnder drey
 Die alle von verken drey ab
 Die drey es von dreyen gab
 Der vnter drey forten und furten
 Die alle nach gesehen was dreyen
 Entlich wart in vnter er kenne
 Die kaiserin die vnter dreyen
 Die mit wunder gewalt der
 Die gesehen er gewalt der
 im kral mit der gesehen vnter
 Jungs allen vnter nach dem dreyen
 Drey drey aus dem der werden wot
 Erkliden das ein vnter der
 Reis und vnter drey mit dreyen
 Versatz und vnter zu dreyen
 Im dreyen von man seltsich vnter
 Des vnter drey drey erlich aus drey
 Das die vor mit vnter vnter drey

Das unwen Hün den Jorrey Doffen
Vros Hand mit Hand im Erwaelt
Vur den unwen das veylts Jans Jans
Anno salus 1540
Am 19 tag augst

Die unsef Dacht der weingen
Atter Juttenen

Es ist das new welt jure durch das
von die unsef durch fure was
Die newstriefen von Portugat

Darin ist vunder ane Jut
Jind gar von Alzamen veyren
Von unuytten siget syts und veyren
Zu nach die unsef die fantsafere
In ein Hwore unlanckeye
Nach zugruunden den dungen Juff
Jis ist entliep darin Enstliep
Da danner nur so aigantleue
Von ist in Portugat den veyf
Auf fure auf den veyren nur
in einer Name mit ein Jor
Vur manst unsef gros und veyf
Entliep kam vey in Jinger Jure
Zu die unsef Dacht mit nam
Auf einem star glas fantsafere
Da veyf Jopfirer der veyf
Die Name gung die Jure und lue
Die Jure Jure den Jure dungen
Die Jure Jure dungen
Das Jure Jure Jure in den Jure
Die Jure Jure in Jure was
Die unsef Jure veyf veyf
Jure veyf alle Jure veyf
In Jure veyf veyf

Der Korb mit dem Krammich

ort Zu Florenz ein viltor das
Der ein der gueter waid man new
Doylich mit selbspirt vnd gung
Zus tags er einen Krammich fing
Dem er dem Korb fleischig verlate
Zu pram in Zu dem nachtrale
Dem viltor vnd dem edlen gerten
Der Korb paraiter nach dem gerten
Dem Krammich mit venvogon einsicht
Vnd prion in er war hung vnd fast
Vnd gab er ein luedelchen vuch
Der das gait vnd der gait durch Krammich
in dem des Korbos pultklat kann
Vnd par dem Korb an alle stam
Zu dicit vom Krammich in Zu stam
Er sprach wenn der der lue mit gerten
ge sin uf girt der Krammich mit
Der sprach vortage wo mir die zu
Di der dem lue sey mir sthadas
Vom Krammich er ein dicit in gab
Des man den Krammich wung Zu dicit
Der dem wort in zortogon fricht
Da zu der Krammich mit ein dicit
Da forder er den Korb zu zure
Vnd prager in Krammich der vuch
Vuch das ein dicit in Krammich vuch
Der Korb vuch mehr vuch er solt sagen
Vnd der dem augen vuch sthadas
Sprach wenger der es ist mehr nam
in vuch ein Krammich das mit ein pain
Der vuch zortogon vuch / idom
vuch in der dem kein Krammich gerten
Der Korb der sprach es war so war

Er wolt die sacht pweisen dar
 Das ver der koch aus groben sargen
 Der vinn sprach das thut auf morgen
 Wenn du das nicht pweisen thust
 Am nachten pamm der sonnen munt
 Der koch die nacht tag ungestlafen
 Jurst sein fur wunt in grunne waffen
 Ihre vichtung aus wasser zu pume
 Davan man atmal kranck sind
 Als die den wasser kumen nach
 per zwelt krancken der koch er/ack
 w iber mund auf einen paim
 Dem kochen sagt er die gemaine
 sprach iz munt w die warheit ist
 Der koch vent zu dem in der wofen
 Warff sein koch auf strey so la ho
 vord stwert die kranck das w ru
 wu nach ein koch furder zwog
 nach dreyen stunden daston koch
 Der koch sprach von hat izund war
 Der koch die sprach erstlich zur gar
 koch der w werten auch pethen
 woch ein koch der kocher thim zifon
 Der pway kranck ist hat kein stult
 Auf die antwort erlangt er koch
 Der koch munt seiner amfalt lachen
 So wirt et stimpf aus ewyling sachen
 Da man pfergt grob genur
 So spruch koch sacht stene macher

Anno salutis 1570
 am 1 tag septembri

Der kung Wolman Anastasius mit
 Dem erstverordlichen gesicht

in der alten Stadt Varna
welche liegt in Romania

Da wohnt ein junger Edelmann

Der sehr trefflich und wohlgetan
war anastasis genant
welcher in strenger Liebe pflanzet
von einer künigin von edlen Stamm
Das gütlich trauerlich mit Namen
Alton / zierlich / vordiger gepant
Der er zu verlor die Jugend
Der aber noch dem jungling in
Abzug ab all dem vordung und zu
Veracht dem Arden und dinnern
Dem dinnern puelen und Hoffen
Wan der was stolz und unermüdet
Das wirt der hing sich dort und wohnt
gedacht auf dorthin oft zu dorthin
Vernam in auch in diesen Worten
Von er zu werden all dem gunt
Dem Anstößig waren all vordern
Von dem Hoffen wirt kalt und anger
Er wirt dem Liebzig und strenger
Denn dem fremdheit in oft par
Er wirt zu sich auf der Star
Auf dem die dem Zeit zu vorzogen
Ob sich dem flucht auch noch vorkoren
Und er wirt dem großer vorkost
Also der hing an allen dort
Wirt auf dem Arden die dinnern
Drey wirt da er sich Lieb ganz

Mit pachten und pachten
 Eins freitag im angenden wagen
 jung er aing Allain parwen
 in einem pannen wald vifren
 ein fuß ein fuß / in velt pedanten
 Der hat der er dorf fast pachten
 Ein dunnor hirt war fast vorvorn
 Als es war nach der finken dunn
 hirt er gar ein klytzen pat
 Das es in finken wald er hat
 Der in aus dem pedanten dwerter
 Ein angoy ad gen wald dwerter
 dwerter dorf er in der wald
 Ein winder nachat faren pild
 mit goldfarben dwerter far
 in loid aller dwerter war
 Von dwerter weter fast vorvorn
 weter in loid dwerter tag dunn
 Die in dorf loid in der dunn
 nach in dorf er ein viter dunn
 Auf einem gang klytzen dunn
 gang pannen mit goldfarben dunn
 Der in zu weter dunn den loid
 dunn dunn dunn dunn dunn dunn
 dunn dunn dunn dunn dunn dunn
 Der dunn dunn dunn dunn dunn
 dunn dunn dunn dunn dunn dunn
 Die dunn dunn dunn dunn dunn
 Ein weter weter pild zu dunn
 In even weter am loid zu dunn

Und gie mit diesem Antwort durch seinen
 Darnach aufthwend uf die mit Antwort
 Und reis in halt liebloses Herz
 voraus und gibt es dieser Grund
 Da wenig Zerstrey und verstand
 Des den fort das nicht widerwart
 Und flucht wider mit schwinden Lauf
 Wie das es nicht mit angehen
 Das muss alle Freitag gestehen
 in dieser Mund an diesem Ort
 Des der geht veder diese Wort
 Der Kungling ward erthelichst gen
 gen sag im Grund alle hat
 Die erthelichst das zu Manon
 in dem hohen paid him der Manon
 in wie nicht / fictions mit geim
 Die wein und seget gnad bey im
 Er aber durch stachs mit dem Antwort
 Das die sand wider zu der Ort
 Darnach aufthwend dieses Wort
 Und reis voraus von wem Lieb
 Das Herz sandt allem ungewand
 Das warff er für die Mund alpaid
 Die passen als zum Kungling Leben
 nach dem Her die das nicht auf Leben
 Und Hoff widerumb ein gen Holz
 in Finger nach der vitter Holz
 mit dem Grund und dem gericht
 Magisches dem Geist
 Der gab im großen fortlay Mund
 Und dem Geist nachwarden Mund

Wacht oben die Zeit und das ort
hann dann sagt dasen gar kein wort
Nur sein freunden von räumen
Das die im obigen tadel da
Dorrey fänlich waisen/iner
sein kampfens sampt was dorthin
Vorher er sein gar nicht vergessen
mit im auf seinem die zu essen
Auf den künftigen freitag hies
Darauf da lies er vielen zu
ein köstlich mal anse aller zeit
des nun kamen dem edle zeit
sampt dem fremd thut/peit er pale
hinnen im diesen prunnen mal
Das er des dyts perant der
gleich an der vorgerichten der
Darumt gebricht mit prunnen werden
Da stier er dem zeit edel
sampt dem allerbesten zu dyts
Auf was man köstlich wack von dyts
In gedent war kein mangel nicht
des man as an der letzten nicht
Stroms die erstverteilung vord vord
im wald haupt strallen der zeit
Aufwrens die vordvord zu stromen
Und sagen die wartung stromen
Wainen und lauffen also pitter
Macht folgen paid grund und den vier
Fühl man wolen in salen thun
Der vier mit festigen dunn

119
Zingt alle vort. eben an
Vom er anastasio für tau
Da verheut alle Gintw sie
nach dem der vider grinnlich
Das vord mit einem schreit durch hure
Alte in Gouans das der zu vort
gab es zu Eten seinen Gintw
nach dem die geht in walt vortheimder
Die Edlen geht pinden in vinder
So waren etliche als darinder
Die der Gintw Pont alle pante
Vnd versey wolt das er vor laude
Der pander Galt die der erforger
Vnd got in dem der aporger
in pander vort der die darover
Das munder er theluch der in darover
Vnd Gintwlich die hing vnd fave
kunstvort / die in lob vort so fave
Dem Edlen Anastasio
Gintw er vort Gintw die also
Vnd in der vnd verseyte lob
Gros fave vnd thevet die der zu vort
Das die im grinnlich vort vnd so
Die vertheit E in Gintw vort
Also mit der Eten vort
gab man zusamen in der stillen
Die hingey / vnd all der abvort
Dem vortigen Gintw Gintw Gintw
Vnd loben darover lange Zeit
in fave der lob vnd amkeit

Vnd aller versteinen uerfluch
Streichs Iohannes Bocarius
Aus dem bey der man wunnen mag
Frlieff vor zornig lude tray
Ob man die gliche Art vawer der massen
Ob man nicht luederlich nachlassen
Zum andern vor in glossem nam
hugent / Adet / versteinen vnd stam
Eins des andern zu Erey pert
Ob yt ein wunth des andern wert
Ob mans mit forschung abthlagen
Zum dem was die alen sagen
Ein Alad der des andern getuort
Das sint die auf in diesem sturt
Das der quib ellon vordart
Anastasis im erwart
E andern omes vngemacht
Der dems lue / Ob gericht Jans erste

Anno saluic 1540

am 6 tag September

Der Jung Theodorius der dems
Reisen Jertum posthriest
Vnd zum galgen
verurteilt wart

Es Erre King Wilhelm regier
in Sicilia Inuenerit

Da want ein Edl man im Land
wiser Amerigo genant

In der Hauptstet wapanna
Darin er wart der oberst da

Ein was fast man drey und gewest
 groß an verchin Adel und g'thert
 Ein tags kam auf dem Wege hie
 Der gemieser groß rait'schiff
 War aus Armenia im g'angen
 Davon fort in die gefangen
 In die kinder maidelein und Knaben
 Die die für Agypten dahin g'aten
 Dem p'urgery und Edlen zu kauf'n
 Inverigo aus diesem kauf'n
 Auf einem Knaben kauf'n was
 Zart und d'uchtiliger g'leider
 Von gestalt und g'p'ert zur zierlich
 Das in der Inverigo d'uchtilig
 A'cht / und g'icht in an seinem G'ot
 Da er mit dem Knaben und lof
 Und also mit in auf'reisete
 Er war g'hirig l'ovet flucht
 Tho Jorus so war sein name
 Weis er nun war so trugent sam
 g'istlich und die g'raet pale l'ovt
 Wenn er den Joray lieb und wert
 Weis er in ein rich für ein d'uchtilig
 L'ovt er in g'land und p'rop'orier'ten
 Und g'raet in zu der Cristling tauf't
 Wenn in p'otter und pale darauf
 in seiner A'cht'schafft ledig zolt
 Und zu ein schaffner in er wert
 An seinem G'ot wider all A'cht
 Er sich die auf'reisig und ver'te
 in allem was er l'ovt und der

Vnne dieſer ſow ein dorſter ſon
Die ſtrouyt war im ganzen lant
Die violanta war genant
Die ſitt in liebe wart vernunt
Kainlich in wes ſorgen prunt
Iro dem künigling / darzo die ſingere
Iro Alron / was / par / ſum und megen
Das die ſtandhaft verporgen wuog
Und we kroylein vider Alkunge
Wor wort der künigling gleich prunt
w wuog / in dieſer liebe prunt
Der dorch allein die ſon erquicken
mit etlich künigling angewilt
mannt die lieb vor in der engew
Alron in künigler zeit nach dem
ſucht dieſe eines tags das mit der ſarten
w wuog ging in einen garten
Vor die ſtat / mit wer edlen ſawen
Des mayen vunn an zu ſtanen
Und dieſer künigling auf mit namen
des die nun in dem garten ſamen
die in dem prunen gras ſparien
Iro Alron Colacionen
in dem die ſum dem Alron verluir
Der künigling widerzogen vunn
mit künigling veltig zeit und ſwatz
Darum die dieſe machten ſam wun
Das die das vort mit macht wa
in dem die wun auf der ſwas
pringen vor vora die zway künig
Das vort gealtig kam gedringen

Und auch sie ein großer Platz wegen
 Die aber jungen unter wegen
 in ein altes zu richte stauer
 Der plig mir dem verglasing fover
 Wart Adwöcklich vom gerichte abfallen
 Die Jener Strauß die wunden knallen
 Die Zwanghinder possum gestimmeter
 in dieser liebe ganz auszucker
 Der Jungling sprach wolt gar um mich
 Und das es regnet ewerlich
 Von ich mir also strom plied
 Sie sprach mir wolt von jeder lieb
 freuntlich er in die Guntlein dierker
 Und freuntlich die zu im stummeten
 mir paul aining witten mir
 gabens der lieb die letzten viner
 nach dem der wegen wart wart lassen
 Da wartum sie sie auf die wasser
 wartum pium ther wer gefurt
 Daruach frolich zu rausse kerten
 Da sie est heimlich fawden pflagen
 Doch nach etliche wunen und ragen
 Sich Violanta stumanger fründ
 Das ther die wam pether fründ
 Die schick ther all in fawde Engern
 Die vorwurft sie sich zu ausstreuung
 Aber in freunt wart gar vorgetun
 Der Jungling pfergt seiner lebens
 Und freuntlich dasen riefen wolt
 Die hing in wunen gar er sich
 pleidy! Die wolt in nicht offen gang

Was in Jarumt der widerfary
fließt er / die wolt die Arbeit drey
Die waren pald in großen watten
Als die ihm Abenteuer schwangen pümp
Dins tags die King wannen aufgang
Und ir müeter den vnter sagt
Die Jarung und müetig sagt
Von / von und von und von er war
Die King sagt von ein Edlen for
Die müeter aber palt nach dem
Mutter Kainliche vrsach und sequen
Und nicht die auf das best hinaus
in einer weg pannen laut
Darin die die des kunds gelogen
Das die Mutter plic alle und vorströgen
Als wenn die Zeit kam ir gepurt
mit Schmerzen die gequeter wurd
Lies die am Abweg aus wean und
Nun kam an ghr die vltig müd
in dem von dem land geriten
Im diesem Haus nach dem drey
Und hinter derlingstray in laun
Loff er eylong hin an in Kauer
Im Manen was der bester poff
Vntersigens on all vortsch
galt das die für ein dem geporn
Der alt für ergrüner in foren
Dreht in dem Abweg Mosen an in pümp
Und sprach alda mir gegen müet
Von dem der sagt die King auffangen
Darin pofft und angest war die vntfangen

Das erotten in Danowig Cobon
 Sagt dir als was sich hat gegeben
 freyten in und yette an Alu
 Und sprach an im veyffertigste was
 Der als was Alu veyffertig waren
 Das auf dem pfort in gemung zoven
 Und vone aillan Einon die stat
 ging auch richthaus zu Jon Conrat
 Der richter was / die Almacht im sager
 Und pormin vone ein die an klager
 pgeret das er vone gethanen
 Der richter lio den hungen fungen
 Der als yald alle ding poken
 Der richter samet den veyffertig
 Ich vone auf des Jonen anclagen
 vone vone die man in anstlagen
 Daruach an galgen in Jon Jonen
 Dertlic fucht wart den hungen krouden
 Amvigo wart gar ergrimen
 gab einem knoch das dert in zimer
 Ein Alrecht vone ein veyffertig vone
 Spracht er pning das der dert vone
 Das die erweel am gert Jon Jonen
 oder durch die Alrecht vone dert
 vone die Jon der Jon vone vone
 In Alschlag in vone poren vone
 pene fuchen vone ein vone / Jon Jonen
 Lantoff es Jon fuchen vone die Jonen
 Also abfringt er dem knoch
 firamptes vone alle vone

In dem nach des verloris gepor
Hort man den künig in dem dor
Und horet in sein vortun aus
Des man in sein kraft ein ein hant
In verloris lag die posthaft da
Des künigs aus armenia
Ein dinsten zug an vort zu werden
Wun ging der künig aus zu dem stoben
Entpelt sie zu der gurtel vort
Den künig in auf den vort gepunden
Den die der künig horet auf gahen
Und als der künig in künig gar nahen
Hort er ein vort mal nach lüch
gleich an der vortlauf der künig
Das gah der künig aus den dinsten
Wort die / den armen an zu stoben
Hil künden die künig mit ihm
Zu er des alen horet sein
Der fragt in künig von er von
Der künig erforscht in dinsten stoben
Künig auf dem plänter angehelt
Den alen horet vort
Wie er von auf armenia
Aus der vortung stat tadaza
Da in sey zwelf taren vortungen
Die vortender horet gefangen
Und vortender in die gort
Der alen horet vort von vortungen
fragt in ob er armenische künig
Und wie der vort von genant
Auf armenische vort er also

Wenn vater Kaiser pfinc
 ist ein werthiger Edelmann
 Da hing der alt zu Atreyen an
 Das pilt Theodorus mein sin
 Dem ist froch la verloren sin
 Sit mit dem armen vnd dem hal
 fresser vnd dent in nachmals
 Warff wder in ein Joden war
 Die Atreyen vange dem hantler par
 nichts vorters mit im vnzvomen
 in nicht zu Atreyen noch psthomen
 pis auf der fusthaft vortrey psthaid
 mit im die andrey fovey paid
 jungen zum vichter / dem es sagt
 fove der vortvicht vnd perlage
 ist sey / vnd nicht ein auger vort
 may auch mit der vortvicht mit vort
 Es ist mein sin mein flicht vnd plich
 Darvnt das vortvicht Endey thier
 Die hantler vortvicht vortvicht
 Sit zu der hantler Es er vortvicht
 Es ist in gleich von edlen stam
 Von Eren vortvicht psthaid vnd vort
 Das vortvicht vortvicht in vortvicht vortvicht
 Das der fremde vortvicht fove psthaid
 Das hantler vortvicht vortvicht vort
 Dem es liss fovey vortvicht das
 vnd nach fove vortvicht vortvicht
 fovey vortvicht vortvicht vortvicht
 Das hantler vortvicht fove vortvicht

Erst wenn dein Herz mit Angsten droffen
Und Abgang mit Lauter Schim o vor
Nimm dich der Linder ist schon der
Sinnst vord all sach Erlich geander
Filtant er einen potter stunden
Wo dein dichter wort vor sey leben
nicht vord in das ist zu geben
Des der vor kam in w gemacht
Er in gleich dir gelogert sach
paide das Abgang und auch das ist
sach zucht er stins furcher geistlich
Das die geist vor vor dem der
gwan auch an in das potter vor
Nur potter in vord zu der Er
in der erott aus ides vor
Din Vater ein wurdiger Herr
Aus Armania künig Herr
Vor vor von die hing stans vor
Aus allen angst erhaben war
Aus der Gott in das paradies
Also der hing gelocher vord
Vom der erott zu dem leben
Daruach vord dem zu samer geben
Zu dem heiligen stant der Er
Da war vord vord all in vor
mit grossen freuden paider altem
Und nach dem künig hergeir gefulden
Da vord gewonnen und gestochen
Daruach vord Erlich vord
Zur phinco vord künig
Mit dem dem dichter und der stinner

In das Künckliche Annonia
 in verlorfen der Leyten da
 lang Zeit in freuden überflus
 Alwacht 10 Jannos Vorarins
 Aus der Ristorig vom Day der
 Die Erst woch mancht thur vnder E
 von häntig als es inner gthier
 künck 28 der mit der Zeit aus lict
 Jinn andrey in freyden therr
 Aus dem anstey mag lict geyer
 Ob man nicht dem zu gort und geyer
 vor pinnon anfang mit vnd aus
 Jinn drey wo man ist in vor
 ob Alen vor angen ist der der
 Das minant vor freyden vor tag
 got vort ein selter thier mag
 Dardurch man alles ungemach
 Erlet mag worden geitl Haus sarg

Anno salut 1540
 Am 7 tag Septembre

Die verlastt Edel frau Brivola Jrom
 Jinn und von Jerven verlor
 vnd nach vit ungluck
 alle vnder Jand

Es Kaiser Jndorif regieret
 Der ander pualig luter vner
 in dem ansting von isten vort
 in Cirilia dem gluck
 King manfredus regieret was
 in der stat Jno palerna der
 Ein Edelman von neopolis

Am dreyen
 zur
 geandert
 Geben
 geben
 als
 das ist
 geistlich
 die
 vor
 &
 w
 au was
 die
 is
 my gelin
 der E
 ist w
 der alen
 Jang Jinn gluck
 geistlich
 orten
 apier
 vnd die

Der Augusto Capog die
frum / redlich / was / vnsprung vns
ob allem adel für den preis
Darmen auf in dem sein
Sind das ganz künftlich vngewiss
nu reif er gubernator was
Nun pegas die im werthen la
Das King Carolus der erst
Vermann geman und vrbey
King manschedum King und erder
für ariger in dieser was
Weyt das reif gar nicht zu erfalun
Die lauchheit die war gots zupfalm
Erlie Jungen mansched an
in nit vobey Carolus sein
Derhalb nicht er die auf die stürze
den loben zu vobey durch
zu stift in Neapolis sein
in dem Jungen und was in
in kocher die Cirilianer
warffen auf King Carolus paner
Nun für für ariger ein vord
Die ging der gros stromer von lob
Die was Veritola genant
Die müst samliche vammey das laus
Sinn in lassen all in gnet
mit sturben und davorigen müst
Die auf ein stift das sey der warh
Darem weg sein gntredum vord
Archt vord / da anstoben die
Sinn ein die müst Ciparij

Darin die wof ein dinn gepar
 Der Kontat/klato gemant war
 Das sagt auf guez dinsth der vorlager
 Die dinge ein ammen wol getaget
 Und sagten auf in schifflein vnder
 Zu faren auf Neapolis vnder
 Zu in freuntshaft die und in kind
 Aber durch ungeschick vnder
 Verwundt mit gewalt getraget da
 in die oden in die yung
 Darin kein wunth von fastig ist
 Die dort vor vil larn (weil man list)
 Sparrt und volkreif wart gewant
 Min da daron aus an laut
 Ein posten vortor zu erpiten
 Verbitola die ging von vortor
 in dieser in die ungeschick
 Und kam in ein alt od gemener
 Darin dacht die an wey man
 Ging pirlief zu waimen an
 Und der zu got in sonstief tag
 Das dacht die vnder lortz die alt tag
 It lang die in der in die tagen
 Daruach aber in kniggen tagen
 Ad die waimen in gemener tag
 Min aus im schiff wart wo die war
 an dem ein goos vander schiff vnging
 Vnter/sonst das schifflein frang
 mit alle dem ob daruach war
 Und furen daruach in in star

Als nun die Frau fast und nitag
Widerwind kam von wer tag
Zim stoff und Strogen wolt in kind
Als sie aber in stoff wolt für
Firtwart sie gar unenstlich der
In dem garb sie auf weitem mer
Das gros vambstiff und darzu vnder
W klaines stoff darau gepunden
W Gar sie vurst / in für sie vunder
in profen forstaid in gesthwind
Und gant darunder in amacht
Als nun in gait wart vider prack
Da vurst sie vram man und kinden
gros wuchse her sie vider vunder
Wart pander stien und mans perant
Der sie wolt mer zu sehen glantz
in dem hirt für die hirt wack
An in gemer die gedacht
Darin die forstaid wack gelist
Die sie mit waim und tag vertrieb
pis das die worgen vor forprack
Ein velt viltes der lauffen dar
in ein stoff und pald darau vider
Die Frau ging zu der helen vider
Da her ein velt darin gelist
Jray verklein Jart und stien gepilt
Veritola darth an in kind
Und sprach die verklein stont und lirt
2 Und legt sie daruof an in prunt
1 Und sie gar freunt luf forst und vurt
Und Strogen sie mit wer mittlich
Das waim an die thierlein wittlich

Des nun der Hof untag Fortwung
 Der Krüger die Elton pruzung
 Das Kraver und vungre war in Speis
 Das alt vilt Alton die Kainn vait
 Wart fainlich und in kein personat
 Als nun vungrezen Erlich unkon
 gab die das ein pifauer Alton
 gewaltig auf dem more hest
 Vom vunt wart zu der unfer wieting
 Darin die Elton frau war phiebing
 Auf diesem Alton da waren sy
 Margraff Cunrat mala gung
 und dem Gausfrau die Kirschtart waren
 aus apulien / Erer gefaren
 Der auch mit dem Goffind aufas
 Auf paffer worten warton war
 in der unfer / nach etling tagen
 Der er mit dinen Rindon tagen
 Die verblein flogon in das got
 Der wartgraft in nach Gunges wot
 Da fand er in der Rolon da
 Das yemurde vord vortola
 verstmacher / dier / Alton / Alton und Gager
 vortallen / vortallen und Gager
 Doch entlich er das vord erkunt
 fragt was die Her an diesem ent
 und vord die auch da bin vor vint
 wannu der die im wider vint
 was das gefunktig vord in Gager
 puid dion her die verloron vord
 Der wartgraft die fast dion her

Der was Jerry große Kunst hat
Und sprach die Welt mit im Sinn
Kein Kost wolt er an ir nicht sparn
Wolt die Kost wolt er unterschalen
Die pliert ein mal mit ir nicht walen
Die aber maint alda zu pleiben
W Zeit in der amod vorweiben
Das vollen die ir aus dem die
Das die die mit in die das die
Nun ir Zwag Länge veif mit ir
Kann von Linniana die
Da die in Abwasch von von gewant
Am Hof manliche Vorkant
in der anastrophin pramen Ziner
Vur von Linniana die
Da man die die in großen den
Nun wolt die die den Lingen den
Die von vanden gefangen wern
Als die nun kann die gefarn
in die ges woylat Zennia
Darben die von vanden alda
So vonden alle die die samen
Die Zwag Kinder mit samen der amod
Zustat ein Linger von er kum
Was Lappar Doria genant
Die am mit Linniana was gelovt
Zinsredo die manny verkort
Die in gerhart / auf das die er
pliert vorkant / und sagt die vor
Die Zwag Kinder vorse mannet
Nun wolt in die die das die
Man sprach und klar die die die

der was Jerry große Kunst hat
Und sprach die Welt mit im Sinn
Kein Kost wolt er an ir nicht sparn
Wolt die Kost wolt er unterschalen
Die pliert ein mal mit ir nicht walen
Die aber maint alda zu pleiben
W Zeit in der amod vorweiben
Das vollen die ir aus dem die
Das die die mit in die das die
Nun ir Zwag Länge veif mit ir
Kann von Linniana die
Da die in Abwasch von von gewant
Am Hof manliche Vorkant
in der anastrophin pramen Ziner
Vur von Linniana die
Da man die die in großen den
Nun wolt die die den Lingen den
Die von vanden gefangen wern
Als die nun kann die gefarn
in die ges woylat Zennia
Darben die von vanden alda
So vonden alle die die samen
Die Zwag Kinder mit samen der amod
Zustat ein Linger von er kum
Was Lappar Doria genant
Die am mit Linniana was gelovt
Zinsredo die manny verkort
Die in gerhart / auf das die er
pliert vorkant / und sagt die vor
Die Zwag Kinder vorse mannet
Nun wolt in die die das die
Man sprach und klar die die die

Was Agypten oder argen Kerts
 Und nunstly Akiold arbin thron
 Als das juend sey beths laven an
 Kerts gerhart hin von gamma
 Und fur in alexandria
 Was hin und fur im zu gelingen
 Und kint dets misser fur dret pringen
 Als er nun etwas sey vier laven
 gar manig land fur erfaren
 Durch fur gamma erfaren er
 Das sein vatter noch gefangen war
 Da wirt nach trofflikais in duerstly
 Ewan zu diuon einem juerstly
 Ob zu trof werts auf kinnon er
 Nach dem pagat dret angefer
 Das er zu marktpraff kinnon kam
 Der zu ein diuon in aufnam
 Dem er diuon zu wort und vort
 Um alle ander vaysig kerts
 Sein minister such er loglich wort
 Sey der marktpraffin vnsforhol
 Der kinnon dret das ander kinnon
 Sei war anstelt durch das elont
 Der gleich er in an warstly was
 in kinnon zu pagat dret das
 Dem Marktpraffon ein andy stund
 Darum er an sein doctur ward
 Mit wem name spina genant
 Das die vinder kam in sein land
 Ein adelichs kinnon wirt
 gar zuft gelid wasser von leit
 Di zu trof etlich zu vortwird
 Einlich er wirt in kinnon in leit

Den diesen Jungling geschick
Der sie durch adeliche art
Frei sein von aller Layen macht
Vertralt mit wer anseyh sach
Den jungen sie in Lieb anzuem
Der in sein Lieb forreider gnuet
Verhalten sie auch noch samer
Palt zu der wer Liebe samer
Far Gemetlich in Jachen gabent
Sich ergab aber auf ein Abent
Das sie vonden außrieffen paide
Vom Marktgrawen in Gergon laide
Und auch von der Margravin als
Als sie sparitoy in dem walt
Ob waren hat / vonden gefangen
Der von walt mit glawden Jungen
Sind verworfen das tau dohen
Die Margravin in solchen werten
Den Marktgrawen gar gar demichig
Er solt paruntzorig sein und puchig
in Joren walt sein also puch
Das wiffen vnder vortet gyltich
Da lies er wiffen in das gpendnis
Auch die paide in harten Jromtunis
gab in walt den wasser und puz
in solcher profen Augt und wer
Vertrieben die ein ganzes tar
in dem newe Jritung vinnen war
Wie Cirilia hier außtrieben
Kunig Karls pfanzung und von pluchen
Kunig walter von Arragon
Johannes von und gar vuntoren

Von dem Fröhen der King die war
 in dem geschicknis der getrost
 Da hing er an weinen und sagt
 Sind weinens in ein Tränen fragt
 Er sprach wer ist icht nicht gefangen
 Ich traue wol wider zu erlangen
 mein Vaterlich gut und Erbtail
 Ich aber hat ein aus mein hail

Der Rector sprach ach meine mein
 Sag mir wer ist der vatter dein
 Er antwort mir mag ichs wol sagen
 Von King Karl ist aufgeschlagen
 Durch welches trauen verurtheilt
 mein vatter kam in die geschicknis
 Der Armer Capuz genant
 gubernator im ganzen land
 Und ich bin ginfredus genant
 Das wir zu jar sant das ellen
 Ertlich gedint gleich einem Myster
 Der Rector ging zu dem markgrafen
 Sagt im ginfredus alle von
 Was er von gefant der gefant
 Der markgraf perucht traurlich da
 Die Stunden veritola

fragt ob die einen sinen die der
 Der ginfredus genant von
 mit weinen die perurtheilt durch sprach
 Ich hab zuon sinen die zu im sprach
 ginfredus der erst verurtheilt
 sey zuon und zuainzig jar von
 Wenn er noch lebt 1000 dem markgrafen
 Der markgraf das er vor der vor

Stroff den pfangenen hier mit zu bringen
fragt den heimlich von allen dingen
dem er versagt und gleich zu sagt
Darauf er in auch warum fragt
Warum er sein dicker für pfaffen
Da antwort er dem marktgraffen
Das zu hat und die lieb pfaffen
Welche freyer in allen dingen
Und gab antwort mit solchen Worten
In versicherung von allen orten
Der marktgraff vort in prunt versterben
heimlich auch nach der dicker pfaffen
Die gar dem / pfaff und mager kann
Vur den vatter in großer stamm
Der marktgraff aber mit in reden
Sung an gar freuntlichen zu reden
Ob die einander haben wollen
Zu der se die im sagen sollen
Wer hoer was dan die spina
Der pfaff versagt und sprach / la
Da gab er die in Gottes namen
Zim dilling stant der se zu sagen
Der die heimlich in ein gemach
Da er die gar freilich versagt
mit speis und dand auch aller zeit
Das es am troff dinst inmanis wort
Die die vorder kammern zum laib
Und er verweist zu im sein wort
Und die stant veritollam
Zu der sprach er / vom in freud sam
Mit einem kammern sein dinsthanden
Das er da war / und wort mein anden
Die gemach nicht linder wort in eben
Auf die zu pfaffen er erleben

Den in vor mannen Ent zu sehen
 Zu der marktgriffin wart er leben
 Sag ob die grosser freuden wort
 Dan wort ein solchey ayden best
 Die marktgriffin sprach von das glich
 Zu sinnen all mein sorg laid gesch
 Er sprach ich wil eue paid mit woren
 gurey morey war pale woren
 Davunt er zu einfach zing
 mit im also sein ved anfang
 Sag was woren sin haben fur woren
 von die wach dacht sin unster for
 Er antwort die ist langyt der
 vor kinner / durbat / angst und vor
 und abwarten das die ein hat ginneman
 nach dem da die der marktgraff kinner
 paid woren in diesen gemacht
 und effulit all fast verlat
 Die kinger kinner Alton und Jant
 ystader nach kinstlicher art
 Brevola stant weg sin
 fons an im etlich Jantey un
 vor freuden dals im und den dals
 kinn kinn wort war reden / nachmal
 gunt in abkrefen gang darunder
 und als er gait um kinney volder
 die in wot Jantey mat vntping
 in den wsthalen alle ding
 Am gangen Hof / von Amok zu stirt
 Da wart ein lude und frolocken
 manch unster Jantey in freuden glocken
 ein freuden wain und ludeken
 vil freuden wain und troffren

Nach dem der Markgraf Albrecht da
ein posthaft in Sicilia
ob man freundlich erwarten kann
in welchem Hause doch irgend man
der Arigetto und darüber
ob er vor ihm der oder leben
Nach dem ein hochzeit man anfang
Da es gar freudlich zugeht
Vor dem tag lang mit posthaft
Danzig / vermon / Arigon und Juvenen
Nach der hochzeit pinfredus gar
sein Albrecht das er nicht aus quat
Nach dem pruder von gonia
Der nach mit seiner annen da
von Capparin Jovia war
in die in das ein hochzeit far
als ein Etender Knosch und Stgaff
ein posthaft Albrecht der Markgraf
Nach Cothastato und der annen
Die hier man weillig paidsamen
erst vort were fremd pluch und primonen
Zwischen der unnen und den unnen
Nach dem kam aus Sicilia
ein gar hochzeit posthaft da
von Arer Arigetto da bin
Auch der vit adls vort in
Den der Markgraf ausgehen ping
Die seluf von dem Albrecht anfang
hört die von hoch da vort gony
von in ein orth avation
vort pale in Sicilia vort

Unter Carolinim sin anfrun
 Loff die gemain zum Forter dar
 Und erthluogen die Anker gar
 Manney arigetto foran
 Und Abthluogen all franzoysen nam
 Dantz wann King Carolin
 King Peter in gual annim
 Und setz in vorigem Stanz
 Arigetto wider das Lanz
 Von wegen dem verluofen dar
 Und im anse vndergeben dar
 All seine Schlosser gnuet und gab
 Und was anse dieses abthied gab
 Dem wort und sinen mit uns zu fruewen
 uns vaterland / und nach gepuoren
 Enen guaden dancken zu voran
 Der grossen treue an im geton
 Ensel nach der legation tag
 Geyten die die nach stur tag
 Darin die freuntlich alle samer
 Von dem marckgrafen verlat namer
 Der die die zu das stift pelais
 Die lassen auf in frolichen
 halt man nun lost die doppel auf
 trieb die der weins mit sturden lauf
 in das kintreich Cirilia
 Zu der werbung der palerina
 Da die von der dreyen
 frolich empfangen wurden / so
 vordig mit grosser frolichen
 was freud die papst / paider die

hey in allen ist nicht zu verken
zu dencken oder anzusehen
Denn einander offendern
Was nicht in den Werken laß
Nur Mythen sey in der Pöbeln
Darnach freuten im Stillen Leben
Leyten und dancken alzeit für
Der die aus ihrer angst und not
Erloßten alles ungemachs
Durch sein genad / so spricht Hans Sachs

Anno salutis 1570

am 12 tag Septembri

Die Welt mit ihren grausamen
Jüfelnigen peinen auf die erd ist

Es ist an einem Samstag nacht
an augten tag und nun gedacht
Nun ist der Juffer der goret

Zwogen zu stey der ist der
yid der mit ungeren kinnen an
Das auf der stunn von irman
Weyman sagt ist der mit war
Nun von verstimmen zehen laß
Das pferde ist im herzen mein
Er voneß nicht so gut lasset den
Ninder mit noch darumb weyden
in dertzen thoren fantasia
Wart ist vorwiltor also ist
Das ist die wais mit von art Alheit
in dem mit etwas vetter lunt
Nur danck im Alheit wir ist auf thoren
Und doch vor meinem vetter stan

Den Voring lang vad Ahoavgen man
 Der mir im Holz erthinnen war
 Von der Schindon all meine Gar
 Er kaltet Angst Ahoais mir aufsprach
 Von primitiv er mich aufacht
 Und sprach der du warst faste gese
 Vorkauf mit mir du nicht von der
 Ahoais od die mit der zu eng
 Von der die wider große mung
 Mein Kopf zog ich unter die Decken
 Vor dem Jochel mich zu der Decken
 Da nam er mich von dem gericht
 Und in ein netz und angepliet
 Juch er mich durch den Luft dahin
 Das mir vergangen all mein Sinn
 Das ich mit rest von mir gestacht
 Die doch von Jochen ich ersacht
 Ein Netz gewing und wol vorhin
 Das laut dem Amviorum
 Daram ging unter die am Klust
 Ad durch diese die fische grinst
 Juch er mich in ein dunkles taf
 Daram ein ungeliche Jaf
 Die / der von allen orten kamen
 Wie aber kamen all zu samen
 Am Jochen Wasser auf wanz
 Das war ein netze und keltz wanz
 Juch er gerant von man der list
 Der dem Caven der Ahoais ist
 Der von Ahoais hinter Juch er
 Da mich erst große angst perneret
 Das mir geire in abtrakt gestromet

Ich sach den Dickpöpping Woltrund
Zerbreuen mit Wundung goster
Dort hangen vor der Finstern Zeit
Die war etliche weit und lauff
Daranz hing der ein netter gestalt
Des von eingingen durch die pforten
Sach ich dar in allen orten
Dawort mich / von dem ein solches gemachten
Zahlen und durch einander kriegten
Es wart mir den daroffen mit daroffen
Das mir darob stonget und prawer
Stiven und schneit der ich verwarzen
Und sach mir groser furcht und stonzen
Dillen und wort alles keltz warz
Durch war von stonker / puch und lutz
Dar in ein der gewliche gestalt
Durch sach ich etliche daroffen puch
in allen wunden fin und for
in was samst ein padstuck von
ich sach verben / lerten und stonzen
neyer abthunden volpad stonzen
stony und stoncken stonzen und zwagn
kronen / abthunden und wasser lagn
Zu aussprechen die verding satben
Doch unter stoncklich allenthalten
yliche vor die das pofunder
Und stoncken ich anigen vnder
Es stonck zu samerig und die
Vnd die der stoncken padstuck vnt
in allen wunden umfor luffen
in der hof mit dem stoncken
Was ein puch gros und ungehor
Dawinter prin das stonck ston

Das es außfließt wie an die Dillen
 Auch in der Threy an der prillen
 in einem alle dem dancst mir geschad
 Als noch die Zeit gleich wie ein pad
 Versteht per der thier da wirt pferger
 Ein hauffen der den man einsetzt
 mit einer stückhässigen laugen
 Die in verpriet oben und anzen
 Die fort in arzen und schlagen
 uth wagt und der den dancst hagen
 Was dem die zeit geracht vns stunder
 Er sagt die vngewohnen kinder
 Die wer Eltern was verachten
 Und wenn digneu kost nach wacheten
 kamen darmit in stamm ein
 Den wirt man zu der also ein
 angestamm / must wirt und der fort
 digneu sin wider penli kreis
 flos von im kopfen von der stamm
 In dancst mir klar in diesem tramm
 Nach dem stant in oben stamm
 Da sach in ein vnzeltig stamm
 Auf den puch in allen Eiten
 gibt / duover die die dancst lerten
 Und die mit dancst kost stamm
 in stett die stant von lert zerwungen
 zerissen / vorwunden zerflammen
 mit wem zonen die grif grammen
 uth fragt wem vor diese wem
 Der dancst sprach verlegt auf ein
 Hat der stamm selig wirt gefessen
 Das die die stett haben gefessen
 Dime in zu der auch stett schlagen

In prunen / Roszen / Paisy und weyen
W tranen und untrawen unier
Der das arz liop / und fast das puer
gaupt wen krefftigen gedenten
Nach dem sartz ist auflangen pecten
oben forunt die puyler sungen
Leidig und plait die unisten thronen
Das es von in floo wie am par
Der docter ungeschaget sprach
Haw die waren auf er die Alamer
Die dinsten pelt / hiltzeln und thamer
In sit ist von in thronen unier
W In dinsten und oberflur
prantwein / wein und wein / wein und pin
wein / Mistelster und maluapier
W vor thronen und unistheit
W abis und unistheit
W pletzen / Pogen mit ganzem Alinder
O wie stant in Alweis also nicht
Nach sutz wie in großer sit
Der docter zu dem wannen sitz
Da sartz ist erliche dinsten wannen
Darin von frauen und von mannen
W par und par das par unier
W volpad aber was par plustig
Der docter sprach Alaw zu der freyer
Die sungen dinsten und spertter
Das selwas in aufzigen wein
W pos und untrawen pegier
W pulver und stantlich liden
W dinsten / eistern / Alandy und weiden
W unist / spring / thronen Alonten
Nach sartz ist wein an den wannen
Mit tausent eistern aber frauen

Das in das plin Graber van
ich sprach was haben diese tan
Er sprach das ist das gros gestalt
taglone Galen man und knoch
Und alle vuren Arbeit
Das man in ein der got anker
in Sawkeit und Finckheit
in vuren und lose arbeit
Darnit die auf ort gingen von
Nacht dem sacht ist ein grose stunn
Mit tausent an der erden sitzen
gan grose art und klein von wirzen
Die vuren die mit for und affen
Und setzen die mit wasser waschen
Die gemengen der das ist mit sauren
Das sind die arbeit und pain
sprach der droffe die nicht abgeben
in wurd und fus von in abgeben
in vuren und in grose
in vuren und vuren sein
Neder die obrigkeit und got
Nacht dem sacht ist ein ande vor
Mit tausent in ein vuren plagen
mit Esich piren sauren zungen
Die in auf die in ganze sauren
in vuren / Esich ist in sauren
ich sprach von die die gait mit dem
Er sprach das sind die Hauptverstehen
Den zucht man ab in vuren
in los arbeit und vuren
in vuren vuren und vuren
Mit vuren gaiting aller vuren
in vuren die vuren und vuren geben

Die die dreyen in irem loben
 Nach dem frucht mich der dreyer dort
 in der firt an ein dinstert ort
 Da das ein ungelige star
 Den komet man die iren far
 mit eivren kammern das die krayten
 uth sprach zu im vor sint die fuyten
 Die liden also piter quist
 Er sprach das sint der kausler der
 Den komet man aus irem far
 aller gattung poffelter war
 leich pricht / kein was und kuzgeley
 nebereyten und iren zelen
 Die kreyden pricht und dreyen
 Die prate und jnangerey
 uth sprach ist der kam vortrer himm
 Er sprach die weiß sein liden himm
 Erst frucht er mich ein vortrer vort
 Sin und der die der kreyden picht
 Die mancherlay picht die liden
 Die vor gar vort kamm dort wieder
 in der firt zu einer kappant
 Die war wol einer weiltay land
 Darauf sassen die dreyer picht
 gemest die gros und die firt
 Den liden man mit dreyen firt
 Die in war der ein entricht firt
 uth frucht vor der gros krayten vor
 Er sprach liden und vortrer
 Die auf der der gemein abzogen
 markt und pluz aus den kamm dreyen
 Die auf den liden vor und iren
 Die kreyden / frucht und vortrer
 Den liden man aus ir indicht pluz

W omplaster Zungen bester
 Schmachtem und in Liebkozert vorstern
 Allerley art das gros gestelck
 Die aller sacht in jedem velt
 Auf erd in aff undat verwilligten
 Aff in sand luyt loyten ^{und} dreyten
 Darmit die melken von in affen
 Mieser man in furchsicht plus in fassen
 Ich moecht das die gros maeter liden
 Wodem der sterster vnterschieden
 Sinnen sachen viel darstent die
 in pinter liden angst und quet
 Dem man die haust sampt wem fur
 Von irem haust gerader star
 Das der gang leid mit plus perium
 Ich sprach was haben diese hin
 Er sprach pos trostkind und strafvander
 Dem stier man von dem kopf sein samter
 Wu frone und vntersien gwalt
 gegangen an paid luyt und alt
 W verwegensitz / wo und dreyen
 W lauyten / sachen / stey / und steyen
 Nach dem kam wir in ein abseien
 Viel tausent die sacht in von weitten
 Dem man allen die wogel abstern
 Und drey in ost die singer mit
 Das plus wart von in abser zingely
 Ich frage von sime die also weinseln
 Er sprach das sime die paster sime
 Der formid und aller ampten
 Die sime mit liden wogel haben tranont
 Oben auf erden / vor in tranont
 W. Alweis man ab in wigerey
 Vnters liden und alfauserey

In die andern abseits von Kammern
Da sein ich waimen und griffvaimen
Darin mit Jansent die ich sach
Den man allen in den ansprach
Ich sprach vor teider diese sein
Er sprach sticht mit das inwider sein
Kriegstover und Jantsch Oleno weissen
Die auf er haben und die pisten
mit Rabrey palgen und Jantsch
Den pricht man aus in poor gedanken
in unweilich und verstellig den
in unheimig wensigen stimmung
in grunigen wensigen zimor
nach dem frucht mich der denst unster
in ein weis, wickel, dampfig loch
Da lagen auf den penten Core
Wie vändiger die allenthalten
Die der man mit erwaister halten
Das flayth Jwas pis auf die sein
in waimen / Jaimen war mit Klein
ich sprach sag was die verthelt haben
Er sprach das sind die vensing Knaben
Die auf erwieh sey inen tagen
in offnen groben Kasten, lagen
und geustlich kein puer wolch vensing
als ungläubig Rauben und Jantsch
Jantsch, manaidig und von Kreever
Laut Jantsch, Jantsch laut vor Jantsch
Die, Jantsch, Jantsch, Jantsch und vensing
Kiffan der glanz vensing
Die die allen Er haben vensing
mies man also in Kasten, Jantsch
Dieser Jantsch mich der große Jantsch
Nach dem ging von Jantsch Jantsch

130

Zum Trost nun in die Zeit
Da dawelt mich gar viel dancken Zeit
Zur Zeit was ich in einem vagen
Den selbigen hat man abtragen
Mit einer der Mirkendy fangen
Das in uebergingen in anzen
Ich sprach vor Leiden die verwarden
Der dawelt sprach alle die auf erden
Allein nach Leiden verliert Leyden
In Freud und aller King wie Mwopten
Den hat man ab zu einer waff
W zerklen / unisigung und stoff
W danzen / singen und pruefion
W Aellenfaren und durnen
Nach dem ging wir in ein ymar
Darin dawelt mich wie ich erfare
Der geyler gar ein große star
Verlesen man prueffter wie fur
Mit Mwopten / hang und dawelt's wert
Das in ging haut und gar fin wert
Ich sprach vor ist der plazer lauff
Er sprach alle die die platten auf
In trost und in ueber unier
Mit dem gar man abprueffter thun
W unioy / gedney und prueffion
W gros aufplaten und drelion
W prueffion Mirkendy prueffte gepard
Die die dicken oben auf erd
Ich sprach vor plidm den die schwarze
Frachtwider / sporn und fager
Die auf erd unant macht gesellen
Der dawelt sprach trost mit die prillen
Das sind die klaffer und die luegner

Martveder und die Hinder Dingen
Die auf er nicht vertragen
pfeilern und diesen unman Er
Die müssen in der Arde klumpen
Freitug Alreyen unde vum seln
Ich sprach von dem den die vor kerten
Nicht paffen und facht geloten
yt dieser kauer in der sie
Der droffe sprach wolant geset
Und hirt nicht zum profen geloten
Daus den vier schwarzen wunder toten
yosen Alrobel und pott Jumein
in dem offen sacht in die stein
Durch den wetter und duncklen statten
Stein / lauter Munde und paffen platten
Von in aufrecht in grimmig
wimm fachteln und krogen
Spaltung und dicken Alken
Wie meisten sind und paffen
Wie spitzfund / unetiger zont
w pos leben macht pros gestant
Das Ding als auf mit profen Alrobel
Erpant die sie gar leichnam wetter
Ich sprach von dem die paffen Cristen
facht promitator und luvisten
Da hirt er nicht in ofen grunden
Und sprach die hirt die selben grunden
Da sacht in das ganz Allichte foun
So prausam pros und ungethor
Von lauter facht luvisten paffen
Darin der droffe vit und hirt
Nicht paffen tang founigen herten

Die Artzney vor plümele Zarten
 Da bin ich die drei Knechtlein Analzen
 Der Leib list Krantz und Analzen
 In außzug / außzug und einleuch
 In Vnschampten Laap und reuch
 Prammen wie tauhe wach und Alweber
 Und machten einen schwarzen Meber
 Das mir der artzney wolt verliessen
 Und als wir aus der prunden mögen
 Sprach er Mann die was fasten gese
 Ist nichtes daber das die her
 mir ist etliche weit zu eng
 Die drei sigen gar zu pruden
 Das man in nicht außwarten kan
 Da ich wolt weiter parat gan
 Deyn mich gar dastun abreden
 Und sagt mir was für sey my pelen
 Wir alle manchen in einer dunn
 Auf erd werden so groest und frunn
 Ich nicht wie die mich hat yetrogen
 Und mein gepen mir ab erlogen
 Das wir ich izund lenen die
 mit dem priest der Schwarz man nach mir
 mit einem krait zu fahen mich
 Ich her ein stray wirt sintersie
 in angemelt ich außwacht
 Da war es wirt nicht mythe nach
 Und lag in einem kalten Alweis
 Vor angsten war mir worden gais
 in dem helpad in diesem tramm
 Das ich nicht kunn verwundren kunn
 Und kan der ding kunn halt verlesun
 O wir wir gait hat ich gefehun
 Die ich im leben wolt hat kunn
 Wir wolt von mir für vngewun

Verhalten noch in mir ist
Erfahrung, Furcht, Grauen und Schrecken
Ob diesem gewaltigen Heer
Der Verleugung uns allen gemacht
Denn noch zu hören und zu hören
Von allen Münden uns zu hören
Und nunmehr recht stark der
Auf das der Augen Münden nur
Doch isoppey werden vereinigt
Durch Crystum der uns hat vereinigt
Nender den göttlichen gemacht
Das wir zu seil nicht dürfen werden
in Anbacht, ewige Augenacht
Vor dem Herrn uns gar vernichtet Sans Gasse
Anno salutis 1540
Am 17 tag Octobris

Was gibt die welt dem hoch und
Was die welt die mit dem welt

in Ertz sey dem tag wir gesetzt
Die hat gleich dem hoch oder hoch
Die hat gleich furcht oder prillen
Also aus eigenem wesen willen
Es sind auch aller menschen kind
Vor hoch verstorret und erblind
in Necker, geiz und dicke
in Lügen, list und Lüge
in eynsch, Lüge und Has
in Kriegen zorn und Has
in Ungehorsam und geseh
Es seiet vil größer noch den geseh
An alle wass es gar vernicht
An furcht und tham an tham und zorn

Als ob es in der Juyler y Markt
 Das weder got noch menschen ditz
 in vncyrtliche leben und Hoff
 Und leuere dich Gottes Wort so Hoff
 Das loth und zentel / vromant und wir
 verthait und das anse darmit
 Gottes Jerey und grinnig waff
 Wir der die sündler almal daff
 Wo dir nicht vncyrtlich sündler der pus
 Und das dreylich mit vncyrtlich
 man predigt / threyt man sündler und mach
 noch plinder paule lung und als
 Wir vor in sündler plus und dunn
 Niemand ditz pus das er vncyrtlich sündler
 sündler man wir verthait und Eger
 vncyrtlicher / poer und karger
 Das wir gunglich kein pus in vncyrtlich
 als vncyrtlich wir sündler und dunn
 Der wir in wem leben dunn
 pus erwirkt sündler und karger
 pus dunn dunn polier
 Das man dunn sündler dunn
 wem dunn die die dunn
 Die zu sündler dunn pus plus
 Das wir wir erger sündler wem die
 wem wir in pus dunn die
 Die göttlichen sündler wem
 mit dunn durch dunn dunn
 Doch wenig passung kump dunn
 Der hat das dunn
 wem vor dem wir dunn
 gepredigt durch die dunn
 Wir zu sündler das wir wir plus
 haben sündler plus und plus

Wirden in Altwald Münder Altpast
Auf das die Götter Gottes Kraft
Und dyle Götter unser Pfaffen
Eilend und Altwald in kurzen Tagen
Mit jungen Krieg und Pestilenz
Und der gelassenen Pfaffen
Die Altwalden auf uns doren
Und zu verdilgen auf zu vorten
Dortals die Münder Pfaffen Gantz
Ward aus der wart der Münder auf
Und erwidern dem Pfaffen
Weil die wart fast das Götter list
Christum die Münder der Pfaffen
Gantz seinen Wort das dieser Zeit
Und heimlich lort zu der Zeit
Auf das die Götter seinen Götter
in ein Christlich purstlich Leben
Wo die mit welt verordenen
in der ewigen Finsternis
Wer verlor uns so fast Christ
Der got das sein wort lort und werse
Pring dinst der purst wirt aus Götter

Anno salutis 1570
am 22 November

Walden der Münder Zeit
Walden das zu dinsten

Es ist in meiner Jugend Pfaffen
Ein Altm das er mir das Pfaffen
Was Walden von aus Münder Zeit
Und von zu dinsten alle Zeit
Er antwort o das Altwald Pfaffen
yt alles verhalten ein Zicht Pfaffen

Daus Ald hie an leib Er vnd zuer
 Dem Rain Taylor verpleiben thier
 us par die Ding mir zu erloven
 Er sprach mein Sinn von sorgen yeren
 Erstlich hatt Drincken seit dem leib
 So sy gelait man oder weid
 Wan die veraupt in seiner Sin
 yt der veruimt Zerstoring
 Des der der meuch in Drincken seit
 par in großer Gefahrheit
 Mir fallen stoyen vnd der pleit
 Sein augen macht die gott vnd pleit
 pringt kopfwe / vnd zittend dur
 Ein yosen magen an dem ent
 virend pain / vnd driessend augen
 thier alle inerliche Kraft anfangen
 Drincken vnd kiencken dinn in Gatt
 kopfwe vnd am sincken bey allen
 Schweret die gedulten alle zeit
 vnd pringt der mancherley krankheit
 fieber / Zyperlein / Franckosen
 Der meuch Verlust vort gestosen
 Drincken seit kienkt der meuchsen loben
 us par in vntericht zu geben
 so Drincken seit auf Athalt an eren
 Er sprach die thier die Taylor waren
 Ein Drincken ythwerzig ist alzeit
 vnd offenwart sein Samelkeit
 ist vnterthump vnd gros in werten
 mit Pulverey an allen orten
 yt vnter vnd vield fluchen vnd entse
 varf givig / Brodericht vnd greunche
 leib fering / Koltvont / lutzor vnd Alvenet

Derflet / fanger / großer und spener
Und gief in for ditz von ein pflaum
Gief mangen on Jar Kayler ein
Des Spruch / für was und manstlar
Das dinst ein man nie for gedark
Und von er das luyt für vorgehen
Weit es zu Hand im zu gemeyen
Auf weit ein dinstpoch vermit
pauß vor rat und vor gericht
uf sprach sag mir aus weissen mein
Was hat die dinsten für am puer
Er sprach wo man tag und nacht
mit zu dinsten dreist groser sprach
on net on unig mit uoberflur
Aus dem gewislich folgen mein
Das arminet bin aus dem verpflaum
Das man vor kauf und thu verpflaum
Und für ein nachlassigen wandel
Werd bey und fuit in seinem Lande
Aufpore Muldmar und gar mit Jar
Nach dem folg gewontlich alle mat
Erlauffen oder dinst verlorben
oder zu luyt im spital vorben
gros arminet ellen und wirtat
Verlore / vand und dinstat
Und der glouf ander pose dat
Und fitt auf seinen versprung hat
Der fatten is ein grose Jar
od der dinsten für alle mat
Haw liden muort etlich mit nam
Voe dinsten vorgas der Nam
for aber in wintten für dinst
Im augen zuo dinsten verthilt
Alepander zuo seiner für
Er hat vit luyt in dinsten für
Venus das in dinsten für stant

Der fatten is ein grose Jar
od der dinsten für alle mat
Haw liden muort etlich mit nam
Voe dinsten vorgas der Nam
for aber in wintten für dinst
Im augen zuo dinsten verthilt
Alepander zuo seiner für
Er hat vit luyt in dinsten für
Venus das in dinsten für stant

Haupt from und dreij künigen verdarb
 Golofornes der glantz künigen
 New den in hie paid abgeten
 Aus künigen seit kam nie nicht gney
 Man hat ir wider Er warf mich
 Drumb spricht Crisus saut auf mir vor
 Der glantz paulus verpawt dies wort
 Er spricht auf salomon der glantz
 New vom lio hat der word mir vort
 künigen seit sey den weisen alten
 hie ein schied Taylor vort gehalten
 Die von sparta setten ein vort
 Das die mit vom hilien ir künigt
 Wissen ir ^{den} künigt sey mit seis
 Der setten künigt newyts abis
 Die künigen seit mit zu verthumen
 Er thut auch anachasis wden
 New künigen seit wort unessig pan
 Der hat art auf ein künigen man
 New er glantz weisig tho ein narren
 Davind o künig tho verfarren
 in meiner lov und flantz darpan
 Das zu künigen und künigerey
 Auf das lio / Er und gnet die wack
 on allen staden vort alle laus gart

Anno salutis 1540
 am 28. Decemb.

Ein Satnacht sey mit dreyen personen
 Der künig / der künig man
 und der alt amire
 und sey der
 künig

Der künig sey die ein mit gnet
 künig künigen wack und. 8.

25
er all geymst in Erben geyen
ich bin dasen zu euch von fivren
mein geymst gey auch zu fivren
Darnit ist weisheit das die luffen
die laut kumben und geyen ihm
der ist an geyen Gott ein him
hind ist der kumben vor so ist
Das mein was gar mit geyen ist
Darnit ist ein geyen was
Der mein was zu kumben geyen
Der geyen mit an ist es im eben
ich ist im geyen kumben geyen

Der hing man kumben
wagt sich und d.

Ein geyen abent in Erben kumben
ich bin von ein geyen geyen
zu kumben auf den abent der
Da ein der geyen geyen was
Der kumben Erben man und kumben
Da ein dem andern die kumben
all geyen als geyen geyen
in vnder kumben und kumben
geyendig was in allen geyen
Wen ist er zu kumben kumben
Das ein ein geyen kumben geyen
Wen dem kumben kumben ist zu kumben
in so ist kumben und kumben
an ein kumben kumben auf erden
Wen kumben geyen der was
Ein geyen kumben kumben ist mit kumben
und was ist in die in kumben
mit geyen kumben ist in kumben

Der kumben der zu
im und d.

Darffst du eine Freundschaft thun für zu ein
 gütter Freundschaft weil ich laß dich
 Du bist ein feiner junger man
 Alle dein gepredt der du wost an
 Zu dir versich ich mich als güt
 Du hast die E und ich den mich
 Der Jung man o.

O du meine Freundschaft thust gepredt
 ist mir / vor die dich zu gepredt
 Wie plutarichung und vater thust
 O du mein Lieb / er und mein güt
 in güt und unglück die vater
 ist mir mich vor wost und zu gepredt
 Was du freust an deinem thust

Der gewistler
 Wenn du mich güt gepredt weil
 fühlst mich ein freuntlicher thust
 Auf alle dier die ich gepredt
 Sag warumt weilt mich gepredt
 Der Jung man

Da weil ich mit die Conuersion
 ob du auch seyst meine gepredt
 Geyens / willens / ob und gepredt
 güt der güt macht freuntlich güt
 Wie Circo gepredt thust
 Dinst weil ich mich vor gepredt
 ob ein weil der freuntlich gepredt
 Ertlich / weil mich ein wost man

Der gewistler
 O ich facht auch die jeder an
 von mir nicht dier wost vater gepredt
 kein man, ob die mit laß an gepredt
 Es soll dinst unman nicht auf in

Der hing man
Wiss das ich auch froh fertig sein
Und so gar gerne sauber sein

Der furchter
O Gott mag auch kein saw mir sein
Wiss dirf auch dich / O dich man auch

Der hing man
Alzoh wol dir ist auch mein veranig

Der furchter
O wis ich ein auch steyler
Was manich das manichlich leben vor
Wom man mit Gott ein guster mich
Wom was von lang es woren dir
Wolte dufft wolt wir den spaven

Der hing man
Darzu hab ich so meinem saven
So halbe alzoh garter

Der furchter
Wacht wir wir es so hier ist so
Vor kytlich vom pilpore und ficht
Allein duer essen am dinn dichts
Und nicht lott seine kenne gior
Wiss derra verthreibe thier
Dammes wolt die dore wol vermagt
O diltung etwas daruff waagt
Und sagt dem fromm kytverf und nicht
O die is fromm kyt woren nicht
Die kapt mir gar nicht dan vordern

Der hing man
Loben es thier mich auch an erben
Das ich alzoh hab pultstast wie bin

Der furchter
Kein ding auf er duer mich was liden
Den ston karey und pilpore
Was manich das dinst von kender so

Nomus an die weise des Rauchs und magst

Der hing man
Es lieber ist was wir die sagt
mir lieber auch was wir die sagt

Der gewerker
O der thu ist fleissig aufwachter
wagig gewinn und wagig verlorst

Der hing man
Bei etlich ding das mich verwerst
ist kein gar in kein kirchen mit

Der gewerker
So ist mir auch mit was darmit
man gar gar nicht die zu eff

Der hing man
Auch so hat mich der weise verwerst
auf meinen st. wagen so bot

Der gewerker
ist ein in werlich auch mit solt
hab mir kein guet drey zu im pfapt

Der hing man
Ich hab ein kaufman mir erth magt
und grundort p. t. in ein kauf

Der gewerker
Das ist p. t. zu der welt lauff
wan ist ein gar so l. und p. t.

Der hing man
Bei zu ist ein auch abt. v. t.
st. v. t. und st. v. t. die guet p. t.
von last mein ist das man nicht d. t.
so ist hab mit den l. t. t. t.

Der gewerker
O ist ein gar pleig einem aff
als was ist die das weis ist auch
gang hing v. t. ist al. v. t.
ist mag mit sein ein an. v. t.

Der luy man
ich wurd des pilt vast meins pluen
und pleigt mit vast in allen sachen
ich wil pleigt freuntshaft mit dir machen
Das muost zu wurt sein mit mir esoy

Der frower
mein freunt des wil ich mit vorgehen
die dinnen vor ich mag und kan
Das sint an mir ein verthoy man
Der dir kein vays zu dien abtstelt

Der luy man
mein freunt zu firs sachen und selt
paraitoy in mein haus anst post
Auf die und ander erlich post
Vns freuntshaft zu ein anfang

Der frower
Das ist ein fremdenveith gang
Der alt amier dir ein gang
Die laut dem luy man
mein groter freunt zu groter die / sein
Din gthal gang fremdenveith erthain

Der luy man
O Amice faw die mit mir
groß freunt hat ich zu sagen dir
wan ich hat gar in kirchen sünden
ein verthoy waren freunt gefunden
Den ich mit gar hat anst vork
alt mein heimlich in erth
him und lasen / stimpf und storfons
Es ist er gang meins gunt und sorge
des was ich wil das wil er anst
Es ist mit mir erthlich und vork
Darbey kann ich sein ware wew

Amice
Das dinn freundes ich mit faw
ein freunt ist luylich alle zeit

Das salomon uns erkunt zeit
Er linder hat in ston porent e

Der liny man
Er hat als was mein hat porent
Das alt Amice

Das ist mit gung zu aller zeit
Allain in vnder werheit

So wirt ein waver fremt erkunt
Wie manchet das klar porent
Dortalt hat vltent arbt daron

Das mit etwan ein gewicht der
Der gung in waver fremtzeit der
So diordigt zu der stalt der ein
mit thronen drey / staten werten
mit augen diest an allen orten
mit vie verhaist ganz vnterking

Das red ist wie vergiften gung
Er thut und gunt die gar kein gunt
Allain durt er sein augen unen
Wie er firt dinnen danc und gert
Din thmaicht vorr dort ein dert
Vergungner thalderin damit er lunge

Das himm thwelt / firt und schewt e
Der liny man

O frunt der ding firt sie gar kain
Wie dunt von thoren so gar ein
ut wolt das die in durt und gert
Der die durt mit im poptrecht

Da wirt vorwonen kuzer zeit
Din freuntliche holt selikt
Wie er ist gar an alle pallen
ut wais er wurd die auch gefallon e

Das ist kein Amice
Das ist kein fremt das merkt mit stert

Der sein freunt aller sump zeit vert
Es ist die zeit der zeit oder zeit
Nur plutarichus verweisen thier
Ein freunt der die velt/olig waren
in versey und erleyen dachen
Nur aber sein freunt unverletzt dach
Es hat er in mit worten gunt
Das ist der wahren freunt dach art

Der hing man
Annie die zeit alzeit hat
Der hat mich ist verwer die
Was ist in der zeit die die
Der zeit die die verletzt freunt die wern

Annie
O freunt der hat die zarte orn
Die gar kein hat die duley nungen
Die haben thier dach und lungen
gunt ist die wern freunt ein dach
thier dach die wern und ein wern
die wern in wern dach und dach

Der hing man
Ja Annie das die zeit dach
dach die zeit die die dach
Der wern die die in dach
Nur die die die die die dach

Der hing man
Nur die die die die die dach
die die die die die dach
die die die die die dach
die die die die die dach

Der hing man
Nur die die die die die dach
die die die die die dach
die die die die die dach
die die die die die dach

144
Vat wir ist mir der Ding mir hieher e

Der Herrscher
Hörst dir ein thattätig hieher
Der alle samt Handlung an
Und dir gar keiner Lügen strom
Der der der Sachen Wort am ragen
Diet tenor dat ins verdt dir Layen
So pflitz dein part und advocaten
mit etling dater und dieraten
Die machen den durch list und verdt
Denn vordertit so vit ein cloude
Das er die gar verdandig hat e

Der hing man
Amire wir stes dir der rat e

Amire
gar nicht / man als was die preis verfaist
Das ist an alle aufzuep fait
Wilt andert sein En pider man e

Der hing man
Nun nifer lug mir firt auf an
ut das ein part die sorgvult
Und darsent puelich mir ausspricht
Und nun ist mir from zuep der
Das ist die wider zuep der
So vult ist frey quitlos gepvorthen e

Der Herrscher
O lieber Freund las mich die Korben
Sag mir nun was ist zuep der e

Der hing man
Sag ist noch ein so stund es vult
Amire trict mich machen quit e

Amire
O Freund so wo ist wartig mit
Der ist ein selthe zuep der e

Dein Hertz mit Zuflucht
Das velt verlor auß mit dem
Im wagen frey ob an mir son
Doch an verlegung meiner Fr

Der künig man
Wann unser lue vor mir wirt mer
uf das ein dorfflein zu verwalten
Wir sie ige mit den pauwen salen
Ob uf ein wunzig oder puchig
Wann die stin groß und wandelungig
vat verlor tait ob ige mit pöglon

Der herzog
O theu die erlich nider stant
Und stoff die wunz und herlich
Ob haben die all derg auß die
Wann verlor son zu pman die mach
Wirt von ein vortoy vorat
Dann mit in mir stoff und vort

Der künig man
Amis gte der vat die anitz

Amis
O main den dinnen vortan
Ob die mit pteuf einem wamen
Wann die herlich stoff stura
Und auch herlich stura
Der stoff mit auß herlich die
Dart verpeltet mit das die
Das velt mit außwrig und wunzig
Dann hat die puchig und puchig
Wann vort und adrianis
kayser anwinnig die
Ob mit die pman zu die puchig
Und mit die herlich gar lang wunzig
Des künigs der vort herlich

Der künig man

Wenn unser Lutz noch eine neue Weisheit
 als das ein Feind der neue Voracht

Der Erwecker
 Wenn fremde so prange dein Gewalt und Macht
 Rayne dich, Lohes und gold, prange
 So dich auch gestirbt und blut
 Zu Hurey ein Dapfory Krieg
 Den prange mit großer Er den Sieg
 Ein Lutz / Lutz und all ander
 Diring und der gros alexander
 Doch das neue pfingmaier sein

Der Lutz man
 Amte was recht der Lutz ein

Amte
 O fremde den Fried die anfer wert
 Durch neue weg den Krieg abset
 Krieg hat zu jeder große vor
 Die der Fried anfer prange der
 Von Nova Gagninus vor Laren
 Von und Cartago hat erfahren
 Wo der Fried ist da wohnt gar
 ein Krieg vom Lutz und der der
 pfingmaier / Lutz / prange und vander
 Lutzmaier gueter polirey
 Wo aber kein Fried gefeyt wird
 So vor die des Feindes unruhig
 Zu die die ist er / Lutz und Lutz

Der Lutz man
 O unser Lutz die nur, ver geten
 Das ist gros Lutz wider Lutz

Der Lutz man
 Das ist Lutz Lutz Lutz

gawing prater fortit und list
Zum verpewden am pylon ist
Nicht weder künig furstlich ston
Er mag die werung und auffoz
Altag auf alt ding unget und jof
Darzu kan ich die gittung wort
wilt das mich ston mancher ston
ich weis die finang gros und klein
von man die sach verplunnen tho

Der künig man

Amire was verpew darzu

Amire

Ich ver halt ein erlich wandel
Ich künig / was / was fast in dem lande
Und las auf dem volk ungestrewt
So verpew in gar lide und wer
des Amire und wayanne
Und auch Constantius Rovus
Die liden gar künig was auffoz
Ginder selen für ire ston
Des volkes fremdheit punit und was
mannt mir das ich ein wack ppon
in krieg und vnderwerthheit

Der künig man

Micher lue es ist grose zeit
Zum nachtmaz ich wil vor an gan
Das nachtmaz kaisay viltan an
küm pale kornat ich ge zu kais
Es got künig der künigler. 8.
gluck zu wilt kan mit pleidun aus
Nicht gluck auf der fort nachin künig
Der magen erdt mir an zu priman
kört die künig Amire
Der Amire die zeit nicht erlich
Das zeit dem künig zu vnderwerthheit

Das ist ein verstorbenen Menschen
 Das kamt auch wider den welt plump
 Das ist zu eruchtung wenig und wenig
 Was nicht in ihm der fremde thut prange
 Was dem fremden über das tod auch mit
 So ist gleich todt vor oder mit
 Und was er thut das thut auch thum
 Dem mannet nach dem vort des vortens
 Und was er will das thut auch vortens
 Draint er so thut die dravig jellen
 Lacht er so thut auch mit im lachen
 Truurt er so truert in allen sachen
 freunt in so dem in paid sein playen
 Singt in was an so vampf die wachen
 Singt er so solno auch mit singen
 Dancet er so solno vor sin springen
 Wenn er thumpft so solno gar wachen
 Aller ding die mit im vrainen
 Den vort für ein fremde augen
 merkt zu gewalt er und vortum thun
 Und ist sey grosey forrey wort &

Amice

Werth man eines waren fremden wort
 in tugent und in verdienst
 in vortum was zu aller zeit
 pleibt sein sorg und gemut vortum
 Der ist yt allen gewisheit sein
 Die also sind in jeder klawden
 mit thumire ley in thum vortum
 und thum ley in die stum orey
 macher in gar zu einem toren
 Man halt ein vortelt ein wort
 ganz der gewichtler achtz auf ein toren

Und zihen sein ab vor dem zaren
Wen man den teufel thut erfaren
Der bruchter argliche dienst

Der herosler

Es ist das ist mein mayter dienst
Das ist das einem freunde an
So lang ist sein gemeyn dem
Jede die das ungluck zu im wem
So hat mein freundschaft auf ein Ende
So darff ich daruon zu ein andern
Ich wil zu dem nachmal wandern
Da ist wie zu den pfeilen fingen
Der kauft die kamm von gemeyn gemeyn
Nur dem freundschaft die ist veracht
Auch alle zu seiner nachst

Leutler der finnis

Amire postheroyt

er heroy zu unger in ungeroy
Wen über die war freundschaft
Zu dieser zeit in allen jorden
die pachtlich woltliche veran
Da ist bruchter so gemeyn
Ein über wie der forcht
Das er dem heroy die oren wolt
Durch diese bruchter stolt
Die obrigkeit ist wie verfort
Zu einer sacht darob zu forcht
Kunfft kantz und kantz in vor und angst
Daran hat diegenos verfangt
Den bruchter thut vorgerichter thier
Auf den den stuchlicher thier
Nur das der welt die ungeroy
Die ein die zu und plus verth luthy
Dusfines wolt lieber haben

Das er zu tait sie wuort den vater
 Den den gewicht loven in dem loben
 Der hat auch obliche gewicht loven
 Kayser Maximilian alexander
 Von seinem Hof die alexander
 Das er mit runde von in verfuert
 Und gross vortet erpaver maner
 Rieper so nam ein iber ad
 Was er stehet von freunde hat
 Und die von im all gewicht loven
 Gehalt die freunde in seinem land
 Durch worts die er und gewer im worte
 Vortet auch mit gewer macht land sacht

Anno salute 1540
 Am 30 tag Decembri

Ein fastnacht spil mit 3 p/au
 ein junger / pauer und
 Edelman

Der junger die ein und 8.

erleben ferey in einer stum
 die mit zu darsur mal wolkun
 uf hat auch stum zu mir geladen

Zu roten krapfen und die staden
 Und fastnacht sint mit mir zu halben
 Der gewonheit nach von sey den alen
 Zu haben einen gewer unner
 sit wolt mit mir haben vergnue

Der pauer die ein hat ein
 kreyen mit ayren und 8.

Ein gewer abent in pider loren
 ut hat mit glanz gewer ferey
 sein

hinst auf den dacht kein wein, das sin
Das du zu den purgern ein koch e
Purger. g.

hinter ist das gesagt ist
E der sinne zu pauwen
Pauwer

Der ist eine anreden off zu
Was ist in meinem sin sat e
Edelman

Es sagt es ist die sorg sinnt ab
Du solt du fast auch bewirkt sitzen
Pauer

Wey auch die pauwen adern abgheing
Alpaul weist in eich zu der plucking
Edelman

For ainer zu der groben dinsten
Sich werft den pauwen sigen ab e
Der pauw Alreit

Solt vor wir ist gemant sat e
Wann / die unser pfawer lissen
ist unser aller vatter groeser
So sein wir is off seine kinder e
Der Edelman

Dort ist ainer nur der ander minder
Was ist der sin / der ein lein
Sich kann der getting waert ein pauw
Sich und laptor von den mit nannen
hinst purgersthat und adelo stannen e
Der pauwer

hinter ist das andert verminen
von higen die der adel sinne
Das die pfurgen wirren und waissen
Die armen pfurken in den waissen
hinter hat in war die sin prauw

Edelman

Sag wart ir nit vor laven anse
W darvon aff in einer dinn
Anfelig / Aflor / gewerth und kamin
ir hat ir die dinstung dinst
Dinst dinst verthalte und verwerth
Kortmuntlich ung forsam darvon

Der pauer

got wais wot wir der pesser sey

Der edelman

ir pin von meinem kamm gnet edel
Di pinto gar ein grober wot
kamt wider garu wir ayer lagn
ir aber pin dinstlich dargegen
Wot ir zu Gott den suersten vor
hat ir praxision alzeit
on arbeit darzu vent und zint

Der pauer

Demir pin ir auf nit der unyt
mein dinstlich ir artory und gey
Aflor / dinst / dinst und mein
verth und ander arbeit mir
Darmit ir auf aff paid erwer

Der burger

Der glanz ir pesser pin wan der
mein narung gnet ir in der vno
Darff nit solch grobe arbeit han
ir pin ein burgerlicher man
Der hat pesser wan der in Er

Der pauer

O ir thut auf aff paid erwer
got wais wot wir ir darff wiso womey
dinst tails nit dinst und nit verney
pinstor hat einer vob nit verney
kein kaufman nit kein werthper abiff
ir hat wir auf aff paid das lob

Edelman
ganz solten sich vor liegen ob
von Galen in das vermanen
Aber gewalt über in unser hand
Das nunst uns liegen unsern Tugten

Der Bauer
Das hat ich laucht leiden müssen
W wart mir lieber mit so gewaltig
So war die Steuer mit so manngfaltig
Nicht aber hat die Steuer die
Nun ist mein Hoff erparung die
So hat ich den versorget als
Fint ligt die sorg den auf dem Hals
Das pin ich die feyer wann ich

junger
in rat und frucht da sitzen wir
Da unser nam nicht größer sein

Der Bauer
mein Gott da hat ich mit gyltlich
von pfing das frucht unser der linden
Doch etwas frucht ein vortat finden
Das in oft lauchtam frucht eratten

Der Edelman
Wir liegen die ob mit kinnen saten
in Gavichts wir vaisen und visten
Und in dem Krieg die sein perweisen
mit vider lichen lob gesagen

Der Bauer
Ich hat in meinem Haus gering zu kriegen
Wann ich hat mich sey beyen tagen
Wol viermal mit meinem weid gestlagen
hat denck mit die von gewinnung
So war mir stin der kint zerrinnen
Die hat mir ein dert mit dem vorken
Da faren eben auf dem kurtzen

Das mir gleich das Licht erlaßt
 Du wirst die immer auf mich laßt
 So hat ich nicht auch genug zu setzen
 mit Haus mit maich und mit Knechten
 Und mit meine nachspann der geteilt
 mir war wir auf einer Kirchweil
 Da waren ir wort den erthlagen
 us main ich wis vom Krieg zu sagen
 Wir wort mich ein Krieg mit anstelt

Der Junger

Ich main der Krieg ist ein auf mich
 So man die nemer vor die und fennen
 Durch Haus und stadt die abrennen
 Da stirt wir zuen versorgt von der

Der Paroor

Der Krieg verduert sich oft und was
 Von man stlosser und der gerent
 All ein hat vaint und verpint
 mein parget hat ich ein praden
 Und kinnig gleich die Krieg/ Knechten
 preunen mir ad mein als storen
 mein Haus vor diez wird in verrennen
 Auch gleich mir Erbe und reizen liegen
 von pald kan ich ein Haus erkrigen
 vor und die / und die den wort perrieder

Der Edlinen

Zum wandwort stirt mir auf perinder
 lagen peru / Richtig / verth und sagen
 Das wird die auf mit zu gelassen
 Das beyen wir wort wider die

Der Pauen

Und wenn ich mich ist logerlich
 fuch ich ein taus den ein Hausen
 ich mich mich gleich panigey sagen
 Attag all jar ein Haus oder zuen

Frauen ein alte zu dar zu
Das ist mein wilspet weter lar
ne wolt von ewem waidwort zow
Den gwin mit gey mit ein sailon

Der pürger

Wir geyn wolt dir an uns sailon
Wir thien dir vor mit kytling stambon
mit merden vorby püchly handon
In geyn der und dyt peth lopt
pethmwort pethlich und pethwort
Derhalt maghe mit gey uns stin

Der pauer

Min pin auß die dyt ist ganyen rein
Der kietel ist mein eyrtay
Den ist auß alle drotz zeit dray
Habr in mit kinder ganyt den weiden
Habr die maid dyt mer auß zweyden
Und Habr die stady dyt mer zu freyen

Der pürger

Ich main dyt mit ein wylter pessen
pess wie püchly nach vormit

Der pauer

Mein lieber Herr das ortig ist
ich ge und unter den und vinder
Haffny / geyn / und pthly vinder
ich Hab kein andre appodert
Wir kint ist den nach psey stunden
wemst die fasnacht mit mir vorpüer
Wer main man dyt vorkey thier
Das ist wolt ewan stultich man
Wolt ist auch alles vider Frey

Der Edelman

Ich pauer wolt dir mit darfan
Meiner fasnacht ge dir mit an
wer wunnen thagvonnay und pthly.

Wie vortlicher sper zuwercken
von den dungen kantz mit azen

Der pauer

Juncker wir haben vor acht Tagen
Da Gaimen auch mit Koltzen geschick
Da hat mein Sinn ein pain abverken
Was zwar ein stoltzer freud darvon

Der pinger

Auch unnesen wir auf zwos parton
Noch formid faren auf dem stultzen

Der pauer

Des farns muss ich mich teglich vithen
Auf stultzen, wozon und auf kerren
O wenn ich pring die purck mein farnen
sin ich des farns vordostten gang

Edelman

Sinn muss wir haben noch ein danc
Der welt kottlich mit grosen prent
Da mit dem danc und mit der stont
Der poto stotter welt popt

Der pauer

Wir haben auf ein hamoy toung geyt
in unserm dorff und unserm mayer
Zwen gaitfotter martyn den vagen
Da luffen wir so stont dinnid
of warff emm ein wair formid
Das man is ich wais nit wo sin dach

Der pinger

Dem halt wir ein pauter formach

Der pauer

Curber sagt was das selbig sey

Der pinger

Da halt wir Sinn gros gasteren

Erstlich / Vor den wir pönnen lassen
Vogel / Caparin / voplinn und lassen
Und dinsten das für malnaxier &

Der pauer
o wie köstlicher leben wir
Eten gut eingemacht kinder stark
Und wolgeruochter pauen stark
Sagt jeder wiewest und gros vortreff
Ein gelbes pöy und gump wort
pöy und milch gut pöy pratten
Darauf mag ein ein dinst geatten

Edelman
Darnach wir in die pöy gen

Der pauer
Sagt mir das ich auch kann verstehen

Edelman
Wir geht halt auf ein pöy dinst

Der pauer
Stroop hinter ich hab sein gemint
Wir pauer dinst sein auch krapfen
Da für man manchen sollen zapfen
Der ist kein die Stroop kan dinst
ist wiewest im netter kann die dinst
w dinst einen lüst daran &

Edelman
Wenn wir ein wöl gedauert san
Darnach vnd legt man das Confort &

Der pauer
hinter was ist das für ein pöy lüst
pöy

In der / voplin / mander und frigen

Der pauer
mein Herr des kinders wöl thun pöy wöygen
Wir essen gut opfer und pöy
Dinst und in den krapfen und dinst
Der pöy

Auch können etliche münchwey e
 Der pauer

Wem Gott sagt was auch dieses sey e

Der puer
 Das sint hing mander und hing pfeil

Die sint vorpuzen und vorpuzen

Die beiden Jaracht, fastnacht spitz

Und aufet ander kurzweil vie

Da wirt uerman freuden vor

Der pauer

Ja in abris verht ist wof

ist gleich wie unser vorken stücken

Da es wir trutz und dillern rücken

Die maie in die sarkpfeiffen ringen

Da unser kunst obern und ringen

Ein teil die karten in die maie

Ein teil der ruppelins auf dem kirs

Der plimmois, storts, und oft aushlagen

Ein teil den maiey abhinterk agem

ist das nit auch ein froliche leben

in stumpa stumparum gang eben

ein ist gleich wider eine all from e

Der puer

pauer warum das uns vorken e

Der pauer

ist is mir eine vinge preis

Die stumme mir vor ein maiepreis

ist ist mein arbeit mir gesund

markt mit luytig, mitter und vund

all vnginad arbeit ist von mir

Der pin ist auch mit kranck wie is

Am stam, zipperlein und contrack

Das puer und alle abzin platz

Wirt is sagt an der arbeit stumme

Wom maieforloy kranckheit sey eine

lauekheit, vordung stummekei

Der Ding mir kains In ^{Abt} ^{ganz}
Das pin uf weder eurt pamb par
Edelman

Der manker der pawer sat war
Kinn uf mit fufnack mit der salm

Der pawer
Es das muss alles pluck wachen
uf das geforer att mein tag
Es sat ein pamm mit von ein Altag
man muss noch oder an klopff
Edelman

Kinn gon troff mit mir allers klopff
Da wollen wir frim salm laub

Der pawer
Nichter kintler uf pleid mit aus

Der purger
In kinnen geht es ist mein pin
das in uns wolt wachen mit
ob von im koltz zu vil getan
mit diesem groben pawers man

Der en gter kinnen ist forain
Der kinn is mit kintler sein
Wie den das alt spruchwort vermark
von man ein pawer stos in sark
Dund in die kint foraus vagen
Auch ist uns noch ein spruchwort sagen
Ein ider jaget gung att frist

Wie in den kinnat gewachsen ist
Auch wird man sey den groben prob
sey den kintling erlangt man lob
Das ist ein kinger man gief halben
In den kintigen, woyen altem
Und wenn in zwilt und low an

Es wird aus in ein dapper man
Das lob sey ider man erwaits
Ein gues wacht kintler und laub sark

Anno salutis 1540

am 31 tag December

Der Jorung dinket sich fast und klein
Der trostlich gumbel und plion
Der dremelpolig sich solich wert
Der dreller framon dinkt unruum
Der dremelpolig sich dinket mit
Der karg sich selbst unzig plie
gylwind und wind thvater sich der dremper
für freydenner wert sich der lünger
Der kaffor dinket sich wolperett
Der drempler sich freun wunney for
Der glaytner dinket sich sein und diltig
Der karger glott und gar unwillig
Also sich der selbst plon
für sein und vedlich sich erkant
Nur man den sey den alen list
oder im stb ein drempler ist
Doch ander lott er vertritt kaffor
im stb sich klingens wie ein kaffor
Seine laster mit zu plon
Doch er sich aber aus plon
sey ander lottrey frun und gar
Da den sein laster und vnder
freuer sein an das lott geputzt
Was man im dar zu wunnt und flucht
für er das hatt er gung mit wert
Also durch dertliche plon sein
Der drempler sich selbst ganz perwerpt
Nur sein sein sey in oft perwerpt
Das die und lott unvert sich
im oft lott unter augen sey
Doch so wert er von dem gereisten
Dremlich gumbel und dremlich
Nur thvater er alles in den drem

Der drempler
Nur sein sein
Doch so wert
Dremlich gumbel
Nur thvater er
alles in den drem

Reicht mit geschandten augen plin
 Und felt es alles fuer ein Altes
 Ja steh er in dem augen gang
 Was unbesch dort darinnen steh
 Von zeit ammet und affekt
 Er weis dir vor im selbst Altes
 Weis dir auch in im selbst fremd
 Das er den phorsol in im selb tragen
 Er weis dir lach von im lachen
 Die in also geschandter setten
 Und weis dem grunnen das son eretten
 Wie den die krieges sagen frey
 Wie das die dreyhe verstein sey
 Das ein weisheit selb erken dem leben
 An freyheit er weis dir er geben
 Der Edlen tugend alle zeit
 Da im in vor und stifer sein
 Lob Er und preis fruchtbar er warff
 Durch ein guet leben weisheit sans drey

Anno salutis 1541
 Am 8 tag Januarij

Die drey sag wisshipp

ning Irenius fragt
 Wisshippum das er im sagt
 Was fuer dreylicher vor alle
 An den weisen philosophij
 Vor andern welt aus der gemain
 plutarchus Abweij die antwort vaim
 Treis wisshippis sagt Altes
 Von auf erd all drey und verht
 Von den ganzlichen abgeton
 So wurde der gemaine man
 Nach dem dem und weisheit leben
 Der drey dreyt unter dem glog er geben

Aber alle philosophen
Die new den nach der weisheit pler
Ein leben führen sein und zuchtig
Friedsam / freundlich / ainig und duchtig
Und dertey gar nicht wüder er
So gleich kein glos wor immer new
Das haben die stillig das lob
Vor dem gemeinen volck groß
Auffspinn ein ander fraget
Das er den vortstand im daget
Zwoyten ein duchtigkafft man
Und ein der wie kein duchtigkafft
Welcher dert der weisheit new
Dem dertigen dem antwort er
Der zway pfunden vom exempel
Das ein zamm und des ander wile
Das zamm pfund ist zu prangen wot
War zu ein pfund man prangen dert
Aber das wile zeit kainen new
ist ungezucht und prange sein duchtig
Aber der man leit im kein vamm
Vor die duchtigkafft hat zu ein zamm
Die leit im zu allem güt
im und den andern new duchtig
Aber ein duchtigkafft kafft
Der zeit nach dem an dem kafft
Und all sein weisheit nach duchtig
Dadurch die kafft erforschet
Zim dertey fragt man im der duchtig
Was vortstand vor ein künft duchtig
Und einem gütig kafft
Dem antwort dieser kafft gütig
Hirt die duchtig kafft im ein kafft
im duchtig kafft und duchtig
So kafft der vortstand im new
Der gütig die kafft kafft kafft kafft
So er auf kafft der kafft kafft
Kafft er kafft kafft kafft kafft

Man wirt im gunglich und lieb haben
 Von Grollen und Wutgehaben
 Der grobe Jols der wirt gepflagt
 Vorpor und aus dem laut vorlagt
 Wirt die ein narrey pfalry worchy
 Mit dem Vnkennenden geporden
 Derhalben wirt die luyder man
 Von die der künst und dreygent an
 In woyho auch mit Frey alen
 Von iderman auch wirt gehalten

Anno salutis 1541

Am 8 tag Januarij

In rügen wider die Hoffart

etwaßa wider die Hoffart
 Und wer hochmüthigey art
 Seit uns ein halbsam awgen
 Von Hoffart zu verweisen sey

Durch etliche verort und wirt
 Im runder und dreyen Capitel
 Und spricht sag an die artz auf erden
 Wie künst und magt Hoffartig worden
 Was künsten dief erhaben vart
 Mit aller dumber schreyer last
 Von die dief plege in Insigent wirt
 Durch Hoffart die sie all schwachert
 Der ist der Hoffart festig sein
 Als in Curisro wirt
 Der durch die Hoffart ist gefallen
 Was plege dief auf in Layway allen
 Der anzul den sterben in die
 Wirt wirt gedanken und poye
 Welches aus allen wile dief unmen
 Dem Hoffart zu schmecken und schmecken
 Bedenck daran das die ist vorblie
 Dem die den abunost vorderblie
 Durch an dem ungewisheit der
 Und an dreyertley angst und wot
 Die die künstlich alzeit wach stelen

Darf an Leib & und puer zu helfen e
Dank an der demer sein nach Altschey
Und auch an demer sein abtschey
Dank an das Einfliegen geübt
Dank des Zufals auf demem vord
gedenkt vorgegangen jeder tage
Und furcht der zu künftigen plage
Dank vngewisser dieser Zeit
Dank Gottes wunder werck
Dank wie die Gattung alzer Zabel
in derg und furcht auf und ab wackelt
Dank an die plier Zeit demer gemien
Und an die Schreiter demer geplien
an darsenwley Brandzeit art
Die all angeplickt auf die wack
Dank an dem vachseliges fern
Dank an dem kalten wider Altschey
Dank an dem Altschey geigigen unner
Dank an dem zeit vnterher plier
Dank an dem luyg schenck und list
Darin die derg vnterher zeit
Dank an al dem gewonheit Altschey
Dank wie die zeit an demer plier
Dank des die durch der Gattung prage
der ger und mancher zeit voracht
Nur in dem Hoffart der vorfarer
Den Golt der weis fuer einig merren
Salomon spricht die Hoffart Altschey
Die ge vor dem vordorber der
Gnomeris spricht es sey auf erden
kein Ermer thier vor mit weck worden
Den der mancher der zu aller Zeit
Vor ist aller geprehtlibait
Derhatt mancher vor die die vordorber
Der Altschey Hoffart der vordorber

Anno salutis 1541
am 9 tag Januarij

Der warm König Cressi
Von seinem Thron

Es lüch die König reich
König Cressi gewaltreich
regiert fort er ein nach ein Mann

Wie er unter ein Ansehen
Im Reichen sein der atter dies
Durch seinen Sach mit einem Spies
Der Mannes erthwart der König so
Stift sein sein immer mit dem so
Minder Vorworts im ein Reich
Mit zu erstaten seinen Reich
Das er von kein sein Mann erthart
Doch so gut ein nach erthart
Das advalus ein König sein
soy Cressi ein so gut gewesen
Wann er so gar vor kurzem Tagen
sein pruder unweissent erthart
Cressi gewan diesen Reich zu Reich
sein Mann in zu Hoffmannen Reich
Das er in Zug in seiner Reich
Auf manliche Reich und Reich
Dem König kein so Reich sein
Wie ein gross Reich so Reich
Vor so dem Reich so Reich
Und der Reich und Reich Reich / so
Vorworts der König Reich
Lager nach Reich und Reich
sein Mann Reich mit an die Reich
Der König Reich im so Reich
Markt er sein Mann im Reich
Das Reich Reich Reich Reich
Der König Reich Reich Reich
Wie er zu Reich im Reich
Als man sein Reich den Reich
Und Reich Reich Reich Reich
Mit Reich Reich Reich Reich

Als er mit Elyen die Besetzung
 verdor er daruach alt und lung
 künig Crefim mit zu erth lagen
 kinder sey lebentig zu fagen
 Als man Crefim pofentlich prast
 vunt ein grof Meitter Gant gemacht
 Drauf lies er in mit kottu pinden
 Gant die zu den der edlen kunden
 Crefus der fup zu Abwey an
 mit kanten dem voley voley
 Als Crefus das wort lies er fragen
 Dins Abweyung im vofach zu sagen
 Crefus sprach voley hat mir wave
 gefaget vor manigem lare
 Da ich mit voley darochte sein
 Prast er es vor voley allein
 Vor mit dch voley vor vorffiden
 Das Abwey ist in Gorgon liden
 Nach dem man das fener aufzuender
 Als man Civo die ding verkuender
 nachtracht diefen dingen er
 Vor kein gewalt pofendig vor
 Das die mit endet auf mit thunvoren
 Das vunt veruider er von Gorgon
 Das focher velt der doren man
 in dem das fener velt aufvoren
 Er die das fener dempffen vider
 mit wasser got man davein vider
 Aber wie der man davein got
 vunt es dorch also stark und grof
 und so gewaltlich angangen
 Das man kein veltung thut erlangen
 Als künig Crefus in dem fener
 fact das man veltet also tauer
 kein der Crefim voruoren der
 vunt dorch kein veltung gefeffen der
 vunt man dorchos dachen zuof

Das Jener Jener im auf die Lueg
Crosius war mit waimander augen
Den got appolinar an laugen
hat uf ein opfer geben die
Das die gottlich ist von mir
So eret mich auf diesen tag
von diesem prant und dodes tag
Jungent hat die vor allem volk
Am kint star ein schwarze volk
Erhaben mit ein schwarze vogel
Dardurch das Jener ist erlegen
So wart Crosius erlegt vom got
Also in aller angst und wer
So auch ein wirt auf got fest troffen
So der der parnung sporen offen

Anno salutis 1541
Am 19 tag Januarij

Was der meyster Jener im thier sey

ius meigen kam uf in ein thier
sach das auf ider seiten ein hirt
war aufgerichtet nach ausser
auf iglichem tag ein doctor

Die mit emander disputirten
in diesen thierlein conferirten
Der nach gar die fragen / fragt
Den andern das er im dach sagt
Worles dach wer das meylisch hie
Auf gangen art da antwort thir
Der ander doctor sprach an swaft
Das meylisch hie das ist ein thier
So ist die thierlich noch untreillich
So gar wolkon / ist / thierlich und millich
Din ungedinn gar thierlich sein
Din nicht thier man auf licher prairer
Darum wercht wairgen / hory und hory

Der arzt der sprach die art verlor
 Der wunth der ist das wunth hier
 Vom alle wunth künst und ziv
 Das künst als von dem wunth her
 Der ander sprach das ist perwar
 Er antwort das von ir wolt her
 Wie got im aller künst her
 Dem wunth selbst got gemacht
 wber all creatur geacht
 gleich gschaffon dem gödlichen bild
 mit der vernunft gegeben mit
 mit freiem willen und gedechtnis
 mit dem verstant und der geyverstantis
 Derhalten den wunth geacht
 Ein künst wber all sein wort geacht
 Der wunth all künst veracht
 Der wunth all ding weislich eracht
 Der wunth sprach alle wberdacht
 Der wunth solich geben hat
 Der wunth eracht gemainen ungen
 Der wunth dem verstant sich schenck
 Der wunth die sein thier wberdacht
 Der wunth verstant wberdacht und wberdacht
 Der wunth sich zuer geacht geacht
 Der wunth sich wberdacht anders schenck
 Der wunth viel zuer hat verstant
 Der wunth all künst aus wberdacht für wberdacht
 Der wunth predigt eracht und schenck
 Der wunth die künst wberdacht
 Der wunth das got aus wberdacht bringet
 Der wunth die wberdacht thier wberdacht
 Der wunth den got sich im künst
 Der wunth sich sich aus wberdacht
 Der wunth kan machen künst wie
 Der wunth der kan auf seinen künst
 Der wunth kan wberdacht und anders künst
 Der wunth kan wberdacht / lauff und wberdacht

Der mawths Kunst fulthe zumpung gebr
Der mawths vertheurer und verlorer
Der mawths verforter und schwerer
Der mawths thmarfolt / liofolt und ferofolt
Der mawths abthuer die R und mawfolt
Der mawths verpoper und verlarft
Der mawths verthuerer und verarft
Der mawths mit dem sein werfey wider
Der mawths den dawung das schwerer
Der mawths in summa ilt ein thier
Zusammen pinder aller wider
Derhalb thuerer so zung die mir
Auf erd ein solches poper hier
Der hat in summa summarum
Der mawths wider vover / lob wort vum
Grenner spricht in seiner lör
Das das gang erwerb erwer
Kain armit / eliger hier
Den den mawthay der sein poper
mit durch die dawung fur poper
Auch fur forachins poper
Nur er hat alle mawthay wainay
wider die poper und die stainay
Nur er hat we wort gefer
Auch so thuer demeriter lör
Nur er hat alle zeit verlarft
Der mawthay forger und verarft
Auch thuerer die philofophi
Von dem mawthay auf erdoy hi
Das poper soy seine forbaus zeit
Den lörer fur in prothetikay
Nur thuerer den den mawthay plinmay
Nur das mawthay hier so wainay
Der lör der armit / eligt ist
Vort vover thuerer lörer erift
Nur fur vus an den vung gefer
Und soy den vatter thuer erwerber
Vorfuerer vus den gottes forer

Also lag die viderung zu mat
gleich einem kranckem aller was
zuor linden ganz sein pott jar
Der ganz sonat den ganzon tag
in schwarz peltait in groser tag
Zu verghen drey war man sthanen
Die von die erwidigten Francken
an allen sthunen / zuor und sonat
peltait in sthunen weiser linden
in dreylofer / dreylofer tag
Die hat poveret drey tag
Aneinander auch zingen drey tag
Die Erger zu dem per jar drey tag
Dem pite weist den sein pite poveret
Den dreyten weist mir erger weist
Am dreyenden tag dreyten / der
Frank kaiser gar vorstuden war
Erst weist von groser und von stannen
Aus durch die stat ein groser weinon
Nach dem drey von den videren kantonen
Und aus dem vaterlofen stannen
jung man die man erwerlet der
weinon auf in arheit das per
Und dreyens durch die fultig was
Auf den alen markt / darauf was
poveret die das die viderer alt
Anfanger der gemein in groser
Alta man under drey das per
Der zu man aufgerichtet der
die dreyten und das per was weisten
Da stunden auf der linden dreyten
Die kantonen von den edlen sthunen
Der groser stunden zu der videren
Die edlen zuehung lindenweiden
Die pavidait dreyen in gemein
Dem dreyen ein drey tag gefang

Der melodey davorig erlang
 bald das gefang im ende im
 Erbinde man das per vnderim
 Und wuys vntung vnt die stat von
 Auf das felt maxium mit nam
 Da vnt was gar ein vnter plan
 gang vnterlicht erhaben sthan
 Auf diesem platz was auf gericht
 vor aller muntzen angeficht
 Ein tabernackel kochlicher wais
 inuoy wol open und duoy veis
 Anson was er posthumer frey
 mit guldener dapergey
 Auf diesem kind auf ans markt
 Ein ander kochlich tabernackel
 Doch kanner von der vnter was
 kochlich stasirat vnter was
 An dem munde all pforten offen
 Darber haben auch vnter was
 Der die der vnt der firt der gert
 in kint is kanner von der stwort
 is longer troser und is kanner
 gang trost als vnter der duoy inner
 Verlichte pferos sint genant
 von man das per pracht an das ent
 kind man es ein an drey orten
 ins andern tabernackels pforten
 Nach dem da pracht Ein ieder man
 Der lunder / ort und nation
 Edel frucht / kremer / vnter / und ort
 was der wolthumter vnter und krost
 Aller materij die man get
 in tabernackel zu dem per
 zu Er dem dem kaiser zant
 von vnt das auf vnter was
 kanner die vnter mit stitoy

Die orter gegen vng wais vmbritten
mit einer ordnung vnd die püchlein
Darnach die eilten darfan vüchlein
vnd sprangten wie pfort gung künften
vnd vüchlein zum auf einen künften
in einem vng ganz zirkel vünd
Darnach vnd die gegen / zu hünd
für den mit wagen gleiches mages
Darauf der vander künften künften
ganz den künften der edlen gthlecht
durch wagen künften in wagen künften
mit künften vnd mit künften künften
nach den die auch die abgestanden
ist der zukünftig künften vnder
künften gegen auf ein pfort
Nur mit der künften ein primar künften
in den künften künften künften
künften der künften künften die künften
künften künften künften künften
Darauf der künften gegen künften
vnder künften künften alle künften
von dem der künften künften vnd künften
den ganzen künften künften künften
durch künften man künften künften
wart zu künften mit künften künften
das aus dem künften künften künften
für künften künften künften künften
den künften künften künften künften
Nur er der künften künften künften
künften künften in der künften künften
des den der künften in mit künften
künften vnd künften künften künften
in künften ordnung künften künften
Der künften künften künften künften
nach der künften künften künften künften
die man künften den künften vnd künften
auf der auch der künften künften künften

Irwelich Hauptstet gemainung man
 Und nicht dem recht getwiltet thun
 Auf das er durch sein vopman
 Erwerbe ein solich erlich gut
 Und stet sey dem gemainung man
 Wie dem herzogten got geben
 Ein sey man inuirt auch gar zeitkain
 Das in vorzeiten auch die kaiden
 Haben geglaubt ein ewiges leben
 Das allen frumung wort gegeben
 In wesen in der gott der dion
 Da man sie vberlich gethan
 Mit gotlicher vndelikeit
 Das uns Cristen auf hoffnung sein
 Von die kaiden das pfandung sein
 An gheist aus dem lichte der natur
 Von uns die thier so got getant
 In alt und neuem testament
 Das uns got word den seinen geben
 Nach diesem ein ewiges leben
 Da ewig freud uns anfrwarde
 In dem heil uns got vorkunde

Anno dnlm 1541
 am 1 tag martij

Kayserlicher mayestat Karol der 5. em
 vorton Inuenerberg in des heili-
 gen rechte der 15 februar der
 1541 lavo vortange

Es in gar kung vorkinnung tagen
 Ein gnade brow vnd freude der fragen
 mich / wie kayserlich mayestat
 von der gemain vnd einem vat
 Inuenerberg worden vor empfangen
 am ain vnd die zinsten vortgangen

Wenn Alwerts nach ein großer adel
 mit zweyer kopfen sam er lebt
 gekronet in dem höchsten thron
 Das unter thron auch an der seiten
 rechts untern war auch nach dem seiten
 mit kolonnen und oben da
 Ring ein weiches harnisch mit arma
 In der seiten das ober thron
 war auch gestimmelt das ober thron
 Da stand ein pfad zu lisen ganz
 mit einem aufgeworffnen schwanz
 in Thima all dinst war gezieret
 Als von vor Jahren dinst gezieret
 Ein vermischer kaiser mit ring
 Zu dem einzug von einem krieg
 Wie aber inwendig die seiten
 bereit gewest sy nach dem seiten
 Erantz gestimmelt und gezieret
 mit allem vorat ordiniret
 Da kam in der zeit mit dem seiten
 Aber krieg vor etlichen tagen
 Hat auch zu Nürnberg in der zeit
 perweist ein Erber weiser rat
 kausen und purger von seithen
 Das die zu vor samet in krieg
 kaiserlich mayest schelff entpaffen
 Das die guetwillig vorpaffen
 kaiserlich die all in vor seiten
 Erlich seiten in schwarz darinnen
 Des kaisers wirt / prum / prut und gold
 furtens in weg Erber rat
 Der glucke auch ein Erber rat
 Vort all Hauptvort seithen
 Das die zu frut die vort seiten
 Das die alles getreue vort

Zu Burgoy und vortey Cesar
 Als nun all ding war ordiniert
 Februar am vier zehenden
 Da her zu Anolperts zu London
 Vornicht Kaiserlich magestat
 Insamt vom herren aus dem vor
 gerucht mit einem zuge zu vortey
 Kuppung nach groonfort und steten
 Und erwidert mit in sein zu herren
 Am acht zehenden tag mit kren
 Des manen von Katalpung fro
 vater die weg auf unruberg zu
 nach untag von herren vortey
 Da vortey hinf die alrey herren
 samlet dem schultze zum herren vortey
 in schantel man den schantel schwan
 mit dem vortey abgemelt
 Und aufzungen in worten solt
 Vornicht Kaiserlich magestat
 Die die gerdig gethorat hat
 Als die nun vater kam herren
 hier man abgen auf der pastey
 sey vortey Cartann und schlangen
 durch dem die weg herren abganger
 und auf zwag hundert doppel herren
 so groetig die die erstherren
 vor dem vortey und lauten knallen
 durch schoss man von den herren alrey
 und das vortey herren vortey
 nach dem hier man aber ein mat
 Das gros gestirng abgen mit macht
 Das es gleich vortey und er kacht
 nach dem Kaiserlich magestat
 Dem stater die herren hat
 Insamt in manen schantel schwan
 Der auch immer die herren

Zuo fuer wirtzt vnr das hator zung
kaiserlich mayestat erpung
Vnr volck war da ein gros gewinn
Vnr vaterwey selon ein kinn
Vnr jammes vor / mit gold gestick
mit guelden kausen vol umbrikt
Vnr guelden adler auf den stangen
Vnr den haben sie empfangen
vornicht kaiserlich mayestat
Nacht dem die sie gemacht hat
Jerein zum spiler her war vorken
Da stund an auf der her prunk
Die hat durch aus die vorken
in standt vorken / vorken zum vorken
junges / kausen und haus vorken
Die ein set der geordnet hat
Er was sey den kausen vorken
vol mit vorken auf vorken kausen
mit partizan und kausen
w. mayestat zu kausen zu vorken
man an man sein zu vorken vorken
Die kausen vorken in vorken
vornicht kaiserlich mayestat
pald die Jerein kam in die hat
Da wart man kausen alle vorken
Da wart ein kausen und vorken
sey vorken und vorken gros und kausen
w. die kausen man vor vorken vorken
ob vorken vorken vorken
Nacht dem Jurg durch das her von vorken
Der Jurg und war geordnet sey
in vorken vorken vorken vorken
kaiserlich vorken vorken die hat
Den Jurg als zum vorken vorken
Darauf kausen und vorken vorken vorken
vorken in vorken / darauf vorken vorken

in schwarz achtzig glieder und den
 fünf teil köstlich geschmückt das
 in sammet die kaiserliche herren
 nach dem die damen von forren
 vier markgraf lötz und haus altvater
 paul markgraf von Braunenwirt stete
 auf diese die den herren vier
 posten nach herolds sitzen
 auf die herren von herren da
 die zwei columnen / plus vna
 nach dem der markgraf vorführt
 ein großes strom von das gepreist
 nach dem in schwarz von allen was
 vier kaiserliche markgraf
 auf einem strom weisen strom
 unter dem vor sammet sitzen
 neben lötz auf beiden strom
 we trabanten der von vorren
 der waren etwas auf zwanz hundert
 in schwarz / weisse und sonst aufgeführt
 in sammet weisse und strom
 auch wie vor die sammet strom
 auf kaiserliche markgraf sitzen
 unter alt herren nach zwanz sitzen
 der vier von herren her
 in vor gold / auf welche der
 vier gerüstet ein her was
 acht und zwanzig / herren in schwarz
 und aus und drey glied untereinander
 gerüstet in plab für strom
 die herren im sammet mit
 auf diesen strom gerüstet vier
 purpurne strom und drey glieder
 mit zwanzig strom / darauf wieder

Und zu dem dinstag nach sint wigen
 Der kaiserlichen mayestat
 Als nun die pfort durch viter hat
 In mayestat auf vorz zum sthor
 Da fort sint und der altar vor
 Und thronung die sonen flügel vnder
 Naigt sint zu dreyen malen mehr
 Also mit großer voreung
 glori/vun und mang in frung
 man kaiserliche mayestat
 sie in das sthor verlaten hat
 nach dem sint der gang frug fort von
 sin über in dem losamont
 nach seiner vort adel und stant
 in der stat ader auf dem fues
 paul ungsrauen die viten stant
 von katalspirt in wem markt
 bald ad das kaiserliche mayestat
 hat vorordnet ein voriser vor
 vum wegen in das sthor sinen
 mit sibern / kontst und verhalten vum
 und mit anderer provinanz
 waren verdrutz mit vortem groant
 darmit des tags ein kider vor
 vorert kaiserliche mayestat
 nach diesem hat man alle nach
 gehalten mit dem vortem vort
 und alt nach der ferner pfanney vrom
 in allen gassen sie zu ent
 durch hat man wasser g/ort zu ferner
 ob erwan aus vor kintem ferner
 durch sint etliche purger pofel
 vordrey auf die thronen erwerle
 auf des vorgrüter vord aufener
 vnderweillen und gros vnfur
 und am dinstag den tag
 februar ist vordacht tag

Die Stat Anwenberg geptencker Jar
Der Kaiserlichen Mayestat
Ein golden Hauptert und ein Stieren
Darin dertliche mit Krönung korar
waren gür alt vömytht fytors
Der Krönung wappen mit glori
mit vor gemünzten goldenen
Darmit anfangt in frucht und dau
Die in die Jar die angefangen
Durch Rat in gualden die empfangen
Auch dimer Herr Lady die mer
Der dimer Mayestat zu Er
Auch ihm obler fürstliche Stundt
Zu gür der Stat sein in gelend
Nachmals den selben tag zu nacht
waren Jung Stößer aufgemacht
Auf der party außer der fest
Als vorrens stainen nach dem fest
Und legen auf ein waldung park
Darin war Krönungstisch frowenwert
Viel frucht und fröungig darsent stier
Als die nacht park in frucht mer
Vmb zu die liss man die augen
Da ging ein stier den way da fröen
Dort vier / da frucht dort derts de derten
Die Stößer auf einander derten
pufft plaz / pufft plaz / zint zint / pufft plaz
in die thorn gar lant stümaß
Auch kuzel die flugender stier
Da sagt man dertam abentem
Vier die frucht der vier die stier
Und vier die dert im lüft von stier
manch fröungig Kreis thorn machon
Auch flugert die fröungig wason
mit dertem gansen und gestet
Jain flugent aus abent der dert
Zu lert abent in dem stier

Die Stat Anwenberg geptencker Jar
Der Kaiserlichen Mayestat
Ein golden Hauptert und ein Stieren
Darin dertliche mit Krönung korar
waren gür alt vömytht fytors
Der Krönung wappen mit glori
mit vor gemünzten goldenen
Darmit anfangt in frucht und dau
Die in die Jar die angefangen
Durch Rat in gualden die empfangen
Auch dimer Herr Lady die mer
Der dimer Mayestat zu Er
Auch ihm obler fürstliche Stundt
Zu gür der Stat sein in gelend
Nachmals den selben tag zu nacht
waren Jung Stößer aufgemacht
Auf der party außer der fest
Als vorrens stainen nach dem fest
Und legen auf ein waldung park
Darin war Krönungstisch frowenwert
Viel frucht und fröungig darsent stier
Als die nacht park in frucht mer
Vmb zu die liss man die augen
Da ging ein stier den way da fröen
Dort vier / da frucht dort derts de derten
Die Stößer auf einander derten
pufft plaz / pufft plaz / zint zint / pufft plaz
in die thorn gar lant stümaß
Auch kuzel die flugender stier
Da sagt man dertam abentem
Vier die frucht der vier die stier
Und vier die dert im lüft von stier
manch fröungig Kreis thorn machon
Auch flugert die fröungig wason
mit dertem gansen und gestet
Jain flugent aus abent der dert
Zu lert abent in dem stier

Was geschah und das Taget gaher
 In laut quatter in allem hirm
 Als ob man stürmt ein das zum hirm
 Nach dem stund unter dem ein stiler
 Was dinsten poler klain und gro
 Als nun das fernerwort vortan
 Zum man die klainen poler an
 Die finger ring mit lauten knatt
 Auch in die luft / dar nach im satt
 machten die einen vorgehen
 mit ferner ganglich widerzogen
 von die im sold wie sie hien
 Dessen die gewaltig stiler ferner
 und dinsten ferner von in sprachen
 mit der lauten quatter und stürmen
 Auch warff man ander finger für
 auf ander halben ferner stürm
 auf ein new manier ferner
 Die auch in die luft zu dem gesicht
 anging und die die gewaltig vortan
 stiel mit dinsten hunder stiler
 In knatt / laute und vortan
 Als ob die plin und dinsten stiler
 und ferner die im luft abvortan
 sich ferner wie die ferner vortan
 Dort inner vortan / stiler und vortan
 Nach dem zum man die stiler an
 Darin war dinsten ferner und vortan
 Die vortan vortan in stiler vortan
 als dinsten als ferner ferner
 als kaiserlicher magister
 In vortan vortan und ferner vortan
 in ferner und vortan ferner vortan
 Dar nach am achtzehenden tag
 Das manag ein vortan / ferner vortan
 kaiserlich magister dinsten
 palast in der stiler ferner
 Off passen vortan mit ganz vortan
 der kaiserlich magister vortan

Da man in Jangre allert
Krieg/vnospung dantz der Arthrey
Cartanney/poles und vorsthangen
Jatkaner und Jatt Harten hangen
Juf grosser Jut in pestem Jutem
Auf die marer und zu dem Jutem
mit Jelt auch Jut ein ganges Jot
Stangheng / Jutem Jang Javicht und vor
Das in mayestat an dem allert
gehabet hat ein gros wolgefallen
nach dem Habens auch in der usen
in Verenghoser lassen Jot
Auch ein Joden mit Jotem war
Alt / Jindert ditz und verungig Jar
Das man in auch gepachey Jar
Darnach gepot ein Jotter vor
Am Jotem Jotem der maner
Das ein Jot verhand auf dem Jot
in Jotter Jot und manthart Jar
Was alt vor weder ein Jar
Jot in in Jotem stading Jotem
Vom man die Jot Jotter Jotem
Jot es Jotem auf dem Jot Jotem
Die Jotem Jotem man auf Jotem
Da kam Jotem ein Jotem maner
Da vor ein Jotem und Jotem Jotem
Vor dem Jotem vom Jotem Jotem
Nach dem Jotem Jotem vom Jotem Jotem
Jotem Jotem Jotem Jotem
Da Jotem in ein Jotem vor
Jotem Jotem auf dem Jotem
nach dem in Jotem Jotem
Jotem auf ein Jotem Jotem Jotem
Das vor mit Jotem Jotem Jotem
Das Jotem Jotem Jotem man in vor
nach dem der Jotem Jotem

Vorles der püngerthafft in pflicht
 halt die Anlehnung war außgericht
 Das in mayestat auf zw vor
 vier vnderwundt Anant inr phter
 Und so pelt dir zw morgen ar
 Dir vnderwundt zw voffe day
 Und An auf neuen markt zw vait
 Die Hervey haben die palais
 mit irem zung wir obgemelt
 Daruach vor dem wald in dem feld
 w mayestat ein verband un
 Das aber war in Kruoz die stum
 Das in kaiserlich mayestat
 pdauchen hier ein Erbery vor
 in erpierung und in thent
 wolt in in gnad dem ingelant
 Die obly ein gurdung kaiser haben
 Das dir dir in dem stum ergaben
 Die per in allen zwir die kruz
 Darmit nun das vobes ein em
 N sagt in Anna stum
 Das handels kruz die gangen stum
 Von kaiserlicher mayestat
 Das dir ein gemain und vortzer vor
 hertliches dunnertigen stum
 Und was kruzten erpierung
 Das dir ob in weit halter stum
 Und in vortranon alles guez
 wolt in angfult lortch vortter guez
 zangt an ein ingentreit gemint
 Das got pefner dir an das ant
 Die wort dich der in gottes stum
 Das klinge herq / nach salomo sag
 Das zw vortpewit auf dem vortstag
 wort abgetant der gros zwippay
 pauptlicher zwirthe religion

Hervey
 stum
 phter
 Anant
 zw
 vortter
 guez
 salomo
 zw
 vortstag
 zwippay
 religion

Und dem mechten, wort vnderstans
gethan vnder im vngelant
Und anders anlogen der glait
in dem frilling vnnistly vort
Wort ordentlich abgetan
Das wort got geten mit gemaden
Das frid und ainike erwacht
Das vnnistly von Mumburg Hans sucher

Anno saluſ 1541
am 10 tag may

Die elten fragen voffhaner

ins montagss frid als ist außstund
Und werts mit wolgeschon kind
Der vnnistly tag was wort in dem kopff
ich was gang dinesinck und den kopff
Als ist gemein die vnnistly kum
Ein ledor ist gersinger nam
Und wolt mein vnnistly stunden zu
possen und auch lachts stund
pald ist den ersten stund gethit
Da fing das ledor an und vor
Arth bin doch auf in mich zu stunden
wie vil vnglucks muss ich werts ledor
vor forcht ich in einander fr
fing doch ein dross und pald pethen
Das ledor / und sprach sag mir fr
was ist und was ist dein geger
Da sprach das ledor wider laus
ich bin ein alte voffhaner
Und hat mein tag so vil erlitten
Nur warden erst von die zu stunden
ich sprach was lichte got dem tagen
Da fing die voffhaner an zu sagen
Erstlich da geht was ein frid
Was mir der winter frid zu frid

Der nun mein unger mit geschrey
 als vor zerissen von den wolff
 Die hant ist vor dem stoff oft hant
 Auch hant mit die hant ansehn
 Die puchel engly mit hant und vor
 Als ist ein ein geitig vor
 Da must ist zeh in dem pfing
 Das fress was kaum halt gering
 Ich parat hant mit weilt das wo
 Vorrieb mein zeh hartlich de
 weilt ist zu lort mein parat fait
 Und weilt ein vordant der dait
 Der singlet und purer mit auf
 Er kempt mein hant und stromung zeh kauft
 Und lag sam vor mit wirt gestimm² das
 verkauft mit ein ein vartung gant
 Ein Edelman das got erpar
 Das war gunt edel und plustaren
 Der hant mit ein dem stharpfey sporn
 Und sthlep mit hant und mein orn
 must mit ein porg und dat einlauff
 Der oft vander zessen hant zhauffen
 must oft den in ein hant walt
 Das und walt in einem halt
 der er ein hant erdappet
 Nach dem als mein hant wart ersthappen
 Da weilt ein purer ist verkaufter
 Der mit gas walt sthinder und anffer
 Da hant ist guntter hant vor
 Er aber purer mit er walt
 mit manig sthant gepiffen
 und mit hant den mit dusey
 Das mit er mit macher gant hant
 ein vor er aber auch er dant
 Und der mit der pottory und sprengey
 auf must und mit der er mit sprengey
 Das glant in winter in dem sthlep

Als ich das wurd auf der Lay
 Ding ich den Kopf / oben und maust
 Und wurd ein alt Ammerder gant
 Das fruchtloß minner Kind auf Lay
 Wurd ich verkauft in einen Kaven
 Da wurd ich erst ein macterer
 Der love Kave was mir zu schor
 Der Kaven aber frucht dem maust
 Von es halt ging mir armer gant
 Für ein wolleßer er mit schling
 Vor Ammer ich die hant kaum wung
 Die unmerkley merckley mir mein Kinner
 Die hie und angerling im Ammer
 Hart wurd ich auf dem Eye im winter
 Zu last wurd ich dem stolzen Ammer
 Der selb mein kinder mit erthling
 Dar nach wurd armer hant ab frug
 Das flucht er seinen kinder gab
 mein maister hant also ich hab
 Die als erlöser in mein leben
 nun wurd ich die erlöser eben
 Was laid ich nach dem der erlöser
 Der Ammer an ein stangen hing
 wurd / Ammer vor die hant zernagen
 Und als er wurd von maust hat wagen
 kauft mich ein Kaffman vor in allen
 Und wurd mich wider einen pallen
 Und wurd mich frucht so hant gepunden
 Das mich Ammer all mein kraft vor Ammer
 Auch Ichon mich die veder swaifen
 Auch Ichon man mich im for und schlaifen
 Ich wurd zerknoppelt und zerpunden
 Auch haben mich die Ammer gerten
 nach dem da wurd ich aber fait
 Und wurd einem ledere zu tail
 Der selbig Ichon mich hant in wagen

Und hier die Athabon aus mir ablagen
Der mich daruach im fithpach wachon
Und hier mich in ein alton athon
Der stant gleich wie ein stelenen punden
Da sich mein leiden erst andunden
Der athon auch verunesther wart
Mir katz der sie so grausam hart
Dafon ist armo fawet geyt wal
Anth so greiff er zum othon und
Dinon zu mir mit eyron krait
Erweyht mich sey den obery tait
Und mich aus dem ether ansthlung
Daruach mich mit werckstunden zueg
Da man mir all mein her abwaift
Daruach mich in den fithpach sthlaift
Da er mich an ein pfal der hantey
Als wolt er mich darin andunden
Als ist nun vergeflossen gung
Mich wider mit werckstunden zueg
Der ledver auf dem zueg pannen waest
Mit einem wasser prait und sthafft
Der er mir all mein flayth ab fimer
Prant mich und der lang und mich sthramen
Daruach sthmit man mir ab pald oton
Die stant zu leim gesoton woren
mein sthramen ein geyger hat zu zogen
Und macht darau ein fith pagen
nach dem mich wemey hawer zu staden
mich in sthramen bringend parken
Nach dem waest er mich in dus lo
Der waest ist der ein weing fwo
Das ist mein zion aufworn solz
Das ist mein ledver gar mit wolt
Nun mich gar zu pald wider dains
Ring mich zu oberst in das Jahr
Da lofen auf mir und die katzey
Die vagey / Rederment und vagey

Wirst mit dem messer klopfen,
Und gar viel schick zusammen paffen
Mit demselben zu werffen dem Knechten
Die selben wey mit erst durch erthen
Mit Stengen mit atley und nachten
So Atley ist den ist werck verzuhten
Den nachten die mit auf ein Holz
Darnach als schwind verhet vor ein Holz
Pinden die mit zu sam mit schick
Und was ist mit mit viel hier schick
So plowens mit mit wey schick
Knecht / hingert und die los schick
Hunt oft die halt nach an mit schick
Mit klopfen / grumpen und mit schick
Darnach dufens zuag Holz in mit
Und denden mit hoch woberful
Das mit schick dem all mein aler
Den weyho mit in und mit schick
Mit sey veruhten und verkuhten
Nach dem erst der grob pauer schick
Der selb den und mit schick
Der schick mit schick ist sey mit schick
Und der mit auf das weyhoht geon
Vorn die des schick dem aning vorn
So werck er mit auf er werck
Und dort darnach dem schick in mit
Und schick mit mit durch dort und vor
maint es wort dem ein schick vor
Dit mit schick und schick
Nachts mit ist liegen vortey schick
Vorn offey vor ist oft vor
Vorn er mit schick an dem er
So wir ist in den vortey schick
Fest vor ist dem alvortey schick
Der schick an mit alvortey schick
Und hier mit schick schick mit schick

Den vort ist vnder uns vor kauft
 Als den man mit erst gar forkaupt
 Bis von uns hangen kinkelstort
 Daruach vort man mit erst dinnuert
 Als den so kinn ist auf den vort
 Da selben den mein kinstort ist
 Auf dem ist den erfanden mein
 So hat mein angst und kinnert
 Das vort mit avus voffant laust
 Ist sprach / Das vort die mit for kauft
 Ein kinstort / wo vort die kinnert
 Ist sprach mit for ein satler kinnert
 Vor vort grober mit vort vortgangon
 Er for mit pindon und gefangen
 mit grober kinnert und kinnert vortgangon
 mit kinnert mit grober alv und kinnert
 und for mit den mit so aufgestort
 mit vort den vortstort genort
 und mit mit kinnert kinnert kinnert
 Den mit ein kinnert kinnert mit kinnert
 von ein for mit ein kinnert kinnert
 und mit kinnert kinnert an kinnert kinnert
 Da kinnert ein kinnert die kinnert kinnert
 Daruach mit kinnert kinnert kinnert
 all nacht an ein kinnert kinnert
 kinnert also kinnert vort mit kinnert
 Daruach kinnert kinnert / das ist kinnert kinnert
 ist sprach ist kinnert kinnert kinnert
 ist kinnert kinnert kinnert kinnert kinnert
 Die kinnert sprach von kinnert kinnert kinnert
 und kinnert ist den kinnert kinnert kinnert
 so macht kinnert kinnert kinnert kinnert
 kinnert aus mit kinnert den kinnert kinnert
 Die kinnert kinnert auf mit kinnert kinnert
 und kinnert mit kinnert kinnert kinnert

Ich sprach wolan das Orth ist dem
Und stin aus dieser voffant zu
mir atel lauter hwaron stin
Das sind die panoren myn woren
Und thut in auf die voffant zeron
Das die die panoren hat voracht
Und haben einon pinn gemacht
Kein müssen stinich vingsas zu dragen
Doch die also fleißig fragen
Den Meyster ein mal oder drey
Ob das leder nicht müssen die
Noch und die stinich woffen kauft
Also hat ich kurz wider lauffen
Der armen voffant vngemacht
O Sprich von Nürnberg Hans sutt
Anno salus 1541
am 30 tag marc

Ein Salter zung das Ergest
gilt am monstern

ins abentz sagen vnter drey
Und vetter gar von mancherley
Doch alles nit vnter der voffen
Auch pauls von Plainon und grofen
practhen wir nit frag auf die von
Jum aller besten sing ich an
Das die mir geben des gelied
Vorleses das aller Ergest glied
An einem gangen monstern von
Der Ergest sing an und sagen for
Das muss des monstern ange sein
Wan wo das stich ist vnter
Es ist der ganze lere erweicht
Vnter der herr Cristus Olters gewicht
Der auch das Salter ang lirt anstern

Das auch zeit veracht zu sprechen
 Zu wachst dinstlicher papst
 Zu troffert / sprach / pump / schmeck und zu
 Das auch nicht auch zu weid und das
 Der ander antwort ist glaud das
 Das ergeht glid das sey die haut
 Zu werther trichter uns vorman
 Das man die auf abhauon sey
 Das die uns erget unter Got
 Weist man dinst trichter / weis und pram
 man vander und diler mit der laut
 die selbe die war die no dervander
 und kint mit werte das im zinder
 werthe das auch mit verdingen mag
 Das hat erathen ist die frag
 uch sprach is hatz gefelt al pod
 Nach dem anfang ist erst mein ved
 An alken menschen alle und kung
 ist das aller erst glid die zung
 In noch vol ungeredhtikeit
 gefelt den zungen leit alzeit
 und vider groser lauter an
 Der auch einant gesonny kam
 wie von is dreyer iacobus
 Amatharius philosophus
 sagt auch es sey das erget glid
 Amora pimer auch dinst
 Herophylus auch sagt glid
 Das einem unge zungen vor
 das sey zu warom / alle und kungen
 Wan einer freyden porsen zungen
 Derhalben der kung dinst
 got so sorglic und fleissig ist
 Vor porsen zungen zu porsen

Die so gütig loben und rühmen
Von Marcke Marcke / Spier und spier
Auch salomo Und sagt zu heil
Ein klaffende Jung im anfang
Der gar nichts poffen von ein sth lang
Die einen ungestroren nicht
Der glantz auch gewartha gerichte
Kain glie des lichts gemangten sey
Zu lator und perwiegerey
Auch sey kains rühmiger zu zamen
Auch muss man sich der zungen stamen
Die wit nur lort verlorner las
Dem ande wort und wehret
Der lath ist ist die Jung des ergt glie
Der ein sprach ich glaub es wort wir
Wort noch ist von muntlicher zungen
So wit der mungarten aussprungen
Dalt gute lort / weisheit und künst
Mit got liss lort / liss / frind und fründ
Drumbt thals ists Jun das yste glie
Ich sprach zu im wevunt des wir
Ein gute Jung die man im zamm
Bret / des ist ein duntzparan pamm
Der man ist laider wenig liss
Auf er sey aller muntlicher liss
Des ist der zungen poffen stumbet
Namen und versprung vast aller wehret
Die Jung aussait alle krogeney
Die Jung velt an alle stromen money
Die Jung alle ist him verluant
Die Jung nicht stichtzucht und spinstion
Die Jung macht vil volten und dert
Die Jung vol glaymoney auch dert
Die Jung lort dmparstion

- Die Jung verfuert den gemeinen man
 Die Jung prauert Zauberey und Zauber
 Die Jung thut oft den bösen teufel
 Die Jung thut gar auch oft Unrecht
 Die Jung thut gar leyden und thoren
 Die Jung thut fremde Unthaten machen
 Die Jung die thut / thut und veracht
 Die Jung zu der thut thoren
 Die Jung viel thut thoren thoren
 Die Jung bringt Krieg / vau / vau und prau
 Die Jung verlorber ganz laut
 Die Jung verfolger ganz und alle
 Die Jung oft thoren thoren vau
 Die Jung thut manchen thoren thoren
 Die Jung die manchen thoren thoren
 Die Jung verurtheilt thoren thoren
 Die Jung vau durch thoren thoren
 Die Jung viel thoren thoren thoren
 Die Jung die thoren thoren thoren
 Die Jung bringt viel thoren thoren
 Die Jung macht thoren thoren thoren
 Die Jung thut viel thoren thoren
 Die Jung bringt viel thoren thoren
 Die Jung oft thoren thoren thoren
 Die Jung manchen thoren thoren
 Die Jung auch viel thoren thoren
 Die Jung ist thoren thoren
 Die Jung oft thoren thoren thoren
 Die Jung oft thoren thoren thoren
 Die Jung thoren oft thoren thoren
 Die Jung thoren thoren thoren thoren

Du bist vedem kont man ein narren
 Der salts thur auf salts junges sarren
 Auch kont mit wort an sinen nit ab
 Zeno der vorer der sprichs aus hat
 Die voris nativ zwang oren poren
 Und mit ein mind des vor im loben
 Nit breven selz / und wenig velen
 Auch sey possor ein man mit poren
 Inssen schlinggen den mit der zungen
 Das durch manchen ist miselungen
 Derfals man spricht ditz hat ein man
 Nit se vereder den vorten
 Simonides dicit auch aufzigen
 vedem sey gferlicher den throssigen
 Durch ved kont in die dinsten kinnen
 Durch throssigen hat nimmant thaden ginnen
 Auch sprichs biposivito dazzen
 Throssigen almal vnythodlich sey
 Promerur sprichs die ved in Eyt
 Die stonst dazin gleich einem pfeil
 Und verlegt gar des munder stiel
 Und veltet an vit lamers pvor
 Amargaspis die ter dunt pas
 Sprichs almal prief der zungen ab
 Pas is den zungen mit zu lauch
 Er sprichs auch dertor fridant
 Vor in oren vort vorday als
 Der salt dem zungen in gewalt
 Auch sprichs er throssigen das ist puer
 vedem possor vor im vort thur
 Vor galamoy des vthmit pör
 Ein vort poren zu verthor zör
 ist kostlich und mit zu pjalz
 Und ist gleich vor ein diltre thaly

Darin die gütliche gütliche Lieder
Als Ervoriger wart gezeig
Wie im dem alten Altmeyer ueter
Dorath er es ist ein großer Altmeyer
Kainlichkeit erfandte sey mir
Des ist Altmeyer ein Altmeyer
Von ein war Altmeyer sey hung und altes
So wunt er auch von mir gehalten
Derhalb zu loben ist ein man
Der verstor sein volveden kan
yacht zu vor und aus zu mich
Der vorsein etwan auch zu Altmeyer
in Lied in Land, in Ernt und Altmeyer
Ein iber Ding mit seinem Altmeyer
Und ist der Altmeyer auch der sey
in allem das zu Altmeyer
Daraus im weg und Er erwacht
Das nennet von Nürnberg Jahr 1571

Anno salutis 1571
am 12 tag april

Dreyerley Art einer Vossen
Vergleucht einem Krigen

Einiger Altmeyer von der Vossen
Dreyerley Art und Ding vergleucht
in dem Punkt der wahren güt
Festlich die vor aufrecht sey Altmeyer
reinen unter den Altmeyer von
Die Störche die Kinder und von
Zum andern Altmeyer die vor verkleinert
in dieser voss das Jahr aufrecht
Zum Dritten zu der Ausgung
Die vor sein praverer mancherley
im Jucker, Es ist ein zu machen
Zu Altmeyer und Labung aller Altmeyer

Die bey art hat ein Crist wort
 halt er gottlich leyt auf art
 Dert die art wolt auf in stoffen
 mit verfolgung / wie star die spotten
 Das die zu thimotheon
 Der andrey ihm ein Cristen man
 Dem Creuzge trager mit gedult
 sich frucht leit er umb stult
 Zum andrey ein Crist also handelt
 im leben gar unwestlich wandelt
 Von allen leyden pur und rein
 vermeit auf allen poesen stien
 Das die hiebt der ersten geort
 Ad thesalonicenses lort
 in wort und wort in all sein leben
 yt er gar ganz und gar erbeten
 wie im andren von Corinthe
 Der andren paulus spricht also
 Das wie sein guter gewort sind
 Crist als ware potter kind
 Von der Crist hat das gort gemacht
 Er bringt es sey dem werthen frucht
 Wie mattheu am Dionsten spricht
 Cristus leyt leubden ewer lide
 Auf das wenig stey iderwen
 Die ewer gutten werdt dertan
 Frey vater im himel preisen
 Also ein Crist hiebt alzeu glise
 Zum dritten auch ein Crist frucht wagen
 in wort der liebe die pangen
 Dem werthen thier er alles gort
 vor sein gedult der finz sein ungen
 mit solch / vatter / gort / leyden
 mit loren waffen stult vertragen
 Das Cristus yt die lide unwerden

Das groß aber gar kein Sparnung
 Wollt er nachtranger der zeit
 Nur nimmst viel gold als wirt
 Mit hoffart praecht klaiden und panem
 Mit has / spit / pfer und Honen framen
 Zim anden der wares verplaiden
 Ein fingerpannen das gold der reifen
 Der auf ein hosen hosen huan
 Das frucht kein woytts zornen huan
 Atlam wunden zu teil den vanden
 geyren / gedielt / kran und dappren
 Also wurd auch der reifen gold
 Gehen zu teil in dieser welt
 Dem leuten hundertst und huan
 So sein gluck ist ein grose huan
 Huan die doch fleissliche pesthieser
 Das sein woytts huaner leut zornen
 Huaner in verstein wirt zu teil
 puchey und Honen framen part
 Bronckey / Malck / narrey und dem leuten
 krieg / leuten / vanden / dieb und leuten
 Und vucht es gluck auf seine kind
 Mit der gluck vnzem hoff pfind
 Huan die es auch hantlich umbringen
 Und leuten die fortuna bringen
 Auf stolt wares der reifen leuten
 Sein verpfer dunn anpfer
 Spirt hant dem kof der hundert pfind
 Dem arzt ein ort der dunn pfind
 Dem brotler dreyzig puchey leuten
 Dem waven huaner den vanden vom fover
 Orthzig puchey der huaner leut
 Ein pfind dem philoso puchey
 Dem hant hundert hilling
 Dem prediger zwainzig pfind

Vnd dem pautler außzusehen profften
Dem armen las ein halber soffen
Also der vasis philoxaphen
Vnsper der veyden vberflus
Die die auf thwede ding oft legen
Vnd zerort an ir kurtzen dargogen
in den dingen zu unser vnd was
gegen der welt vnd gegen got
Derfall vom got verstimt pothert
Der prauß die vns der veyman lert
Dassan im vns vnd Er erwacht
Des wunntzet von Nürnberg lant sagt

Anno salutis 1541
am 27 tag aprile

Des Bischofs Arterpano

ein wachtes ort ist ein waim
Dem ich doch mag erholen kaim
nicht darvnt so angentlich vnd wacker
Wie ich von auß ein groff arer
Dem ich kaim vbersehen kaim
Ein vesiten platz ganz zimt vund
lag vndey an dem grofften port
Alde dach ist ein arer vort
So stegan hirtlich vnd wunderlich
Wie ich erholen wil gar wunderlich
Erlich dach ist ein nicht wagen
zihawoff vnter dachter pthlagen
Darvnter mit kaitpuden war
Der plovny der ein groff spar
in langem vortey groff pweien
Der dichten nicht abladen dach
Vnd wagt in auf alle ort
Nach dem dach ist garzich dort
Der armen an ein groff pfung
aber ein munde kaiten wagt

Der pfropf der ring voller frucht pfropfung
 parat wofur und vollen kreuz
 prungen foring und fapten spe
 nach diesem pfropf hat for gar eris
 Ein dicker langer schwarzer mein
 geheit gleich einem Cirsian
 Der ort aus viel aplos priest
 Die follen in den orten diest
 nach dem da Inogen for vier pfaffen
 Ein Egen gros und ungestaffon
 Was zu forult mit abmmer
 Davant war das ganz former
 Da man die ort vofen und prior
 nach dem darost mit von pale forier
 Der gannen im angendliche flure
 Ein wunder selzam land auf vorder
 Der ideo for ein langer stengel
 Im oberst. darau hing ein pfropf
 darob mit gleich einem vollen priest
 anber foring mit einem frucht
 nach dem ist ein forliching man
 in einer dufacht kostling kran
 such und den arber Inogen for
 auf durt ad von der hupiter
 von von der arber priest dem frucht
 Der man so erthverlichen flure
 kam mit grausamer dnersthegen
 Das die der arber the paroppen
 und gleich vor forult und angsten forer
 und wie er vort also es vort
 des nun die frucht der foring vort
 Da such ist kinnon in die erin
 aller ley ort die alle vort
 kolber / platen oder pforn
 die ist des land abstronken garf
 er etliche die foring nach
 und Inortens zann auf einem play

(Marginal notes on the left edge, partially cut off and illegible)

O von Hong stuf ein dreyen an
Die Regel in die Grotz die Thronungen
Pflanzung / pflanzen und gütlich dungen
Die die perort al vewiden vor
Nacht den Kam erst ein trauff da for
Cardines / piffost gros prelaten
Die manny dater und dincen
Den proclien / eyten und thundren
Den vewit Vart den der weste kren
Den petre unichon und dert paffon
Den waven un die dincen pffaffen
Die dert den pavo gottu perpract
nicht dacht des sprichworg uf ge dacht
in vort von paveny pfforden gneffen
Die fabery paven und pro pffon
Nacht den ilt paffon zann das
im acter droler dancet und as
gottu von iver dert von
in dem da kam ein gelt darfo
in einer freidung leben sein
Den uf sin herculen aufstanc
Der in zu volder und ausgehen
Dre paff den pffung samet iver gott
Und er dert in gottu manny
in dem acter ein pffon samer
Den alen acter pavo vorreucht
palt sin auf und vor der anreucht
Der gros dancet dert in nacht den leben
nach her er nicht auf die gott
Er paut ein sing und iver lart
im angemlich uf anferwacht
und in ein dert gedacht nun stam
Das ist des paffter acter pavo
Erthlich die dert dincen ein dincen
Die unichon dert acter dincen
Nun unichon vor vort den ist

Der got hundert von got und nicht
 Davon die alle welt darvorn
 Ein gottes wort es wemmen dert
 aus dinstiligen worten dinst
 Nach dem herzen in dem pflicht
 Die nuntz mit der glichheit
 vordienstigen vordienstigen
 mancherley dinstlichen
 manchen ein them dem gemainen man
 als ob das von der welt geschicht
 Da ist man kocher/vorn und zinst
 nach dem kam art der dinstpar sam
 ich man der pacht dinst von vorn
 Der kump die got an was und hat
 in kumpstem laut mit wberstroat
 nach diesem got er auch dinstigen
 Das dinstpar ein gutes eyer
 Von dem vordinsten lartop und dinst
 dinst / lartop / darauf dinst
 Der dinst was gar der dinst got
 Er macht die got mit und got
 als was er wolt das macht er sinem
 und got er es wider ab kump
 in sinem kump in aller welt
 was all sin dinst gewilt mit got
 dinst all sin sinem wolt kump
 dinst mit nach dem dinst dinst
 ganz dinst wemmen der in got
 von das mit der der was dinst
 von zu wolt vedem wolt dinst
 Der was den in dem dinst par
 laut und laut dinst die dinst
 die dinst gar ein gutes eyer
 die dinst dinst dinst aus dinst
 dinst der dinst / dinst und dinst
 von wolt die in dinst anstalt

Dinsten dach all prasten und gaiten
 Und vertung in unnefigung
 Das selbig hat genoss so lang
 Das die drey zister haben ein gemeyn
 Von derrer martiniis die künig
 Dem viden ortung erkant also
 Logen die in jet und now in wo
 Die derrer martiniis hat gschrieben
 Hat er die von dem arder dierben
 Zuprecht in in pfenig und egen
 Und predigt das wort got dargegen
 Darin hat unser gweisen wie
 Das stuch wir is die paret zu
 Durbalt der dacht mit dinnem tranen
 Dies also zuerney, veytten und schneuffen
 Ist aber martin luther plect
 Das die in Ermet got genoss
 Und setzen new parast und dichten
 gebayt zu stunden und zu dichten
 So war kein sturwer man erkant
 in künstigen werts in westen landen
 got wort all meuchten her und her
 Auß vollen dacht wenn gelner
 Das die von wort in uns auf warte
 Und die finest bring das meuchst duns sacht
 Anno salute 1541
 am 3 tag may

Der thiermisch gverwert

ins meugens in der mayen thano
 spariert ist durch ein priens aus
 von thronen lichten plumen ein schwanzer
 durch such ist vore wort, feld und anger
 von land und gras als vort und prien

Wohlverdienter liebfürst und thum
 mit dem ich in den welt vierhundert
 lobt got der all ding hat ordner
 in dem jacht ich im holt von weitten
 gemacht, sam einen brodel weitten
 weg vier er hiev den hinter, sich
 halt aber der erlicher mit
 vier er mit zu und hat mit / das
 ich in weilt auf die verhalten swar
 von verengung / ist sprach gar per
 ging mit im durch den walt gar hiev
 und fraget in dorch unter weigen
 von dorch, aber und verich, sagen
 Das er mit der freundliche perich
 ich sagt mein gotz ains mit aufich
 ich hab so viel sey meinen tagen
 von dem thumweyden broden sagen
 im thumstamt pfaltz vor viel taven
 Dem grundt dorch me unweigen erfaren
 weilt, weilt, und weilt, weilt und auch weilt
 dit ich auch mein lieber gotz darmit
 Ein thum mit des jachtanden wolt
 Er sprach, gar per und ich solt
 aufweyden mit guter ordnung
 sprach der thumweyden hat sein weyding
 als kaiser thumweyden guberniert
 Der ist, das vaimit, weilt weilt
 und als man jelt mein grundt tar
 und jucht und dreistig tar so war
 von den thum ein krieg erwachten
 die vertragen doring und sachten
 und andre anker der jelt
 Da got auf im vaimit, weilt
 kaiser thumweyden und sprach zu am

Ein großer Raubzug zing mit dem
Jahre dazumal vierzig und zwanzig
waren in vier Theil außgetheilt
Vier Länder / Bayern / Francken und Schwaben
Dieser vier Fürsten die auch haben
Als vier Hauptleut im Feld verwalt
Und sint so thun und wol gehalten
Das die ein groß Feldkammer gewannen
Nach dem die Werbung sein annehmen
Sich der Kaiser so im dem Jahr
Gewiss in groß Thunem und der
Weil so viel adel in die Land
Vor die Zusammen tunen waren
Der der Kaiser nach eren Fürsten
Hat seine Hauptleut die vier Fürsten
Dem ein Pfalzgraf Comar genant
Herzog Sigmund auß Schwaben Land
Und Bayern Herzog Comarholt
Herzog Comar von Francken Land
Das diese Fürsten alle vier
Solten vorstelen ein Thurnier
Ein Adelichs vider die
Das war genant in aller Zeit
Anzuwehen in dem dem Land
Der vor dem war anstelt
Vorher Thurnier im galle
England und Britania
Der Comar gewesen war im Land
Dem gleich diese vier Fürsten auß
Das kaiserliche gewalt verleiht
Sich die vier Thurnier vort
Vier adelichs anstelt mancher
Vorstelt der vier gemelten Land
Vier Franck / Bayern / Francken und Schwaben

Diese Summe den vier Fürsten haben
 durch einen thürmer angehalten
 mit aller ordnung für getragen
 samt allen Emporen und freyheit
 mit erweitem platz und der zeit
 wuntlich auf die veracht gewogen
 wurde in die stat manvung gelaget
 Der thürmer als man zehy war
 unindündert acht und sechsig jar
 den Samstag nach obersten sein
 geben da an der forberg sein
 Fürst / grafen / viter und adel
 so redlich fürn wagen an ladet
 Die besten zu dem thürmer pliert
 so waren pfert wolt thürmers stiert
 von dieser eines Gott geten
 von Fürst / grafen oder edelman
 Der best in thürmer ist einveithen
 walt aber einer in den zithen
 einveithen und wolt darüber wagen
 Der wolt hart im thürmer gestlagen
 sein pfert im ginnen wolt zu erzt
 und er wolt auf die stromen pfert
 weil man thürmer zu einer stant
 uth sprach mein Gott thür mir bekant
 Diese frock stiert in dem thürmer
 freuntlich antwort der frock mir
 von kerzerstgen planben sat
 von voracht kaiserlich mandat
 von granon stent stwert vains maid
 von singel ficht und stwert manmaid
 von foltstwert lert dem bery in wet
 von demy verpewsen erdot
 von prawer kirchen, wirren und waisen
 von was pfert dunt kriegy und vawey
 von was zoe, maner und stwert anfrucht

Wen anfangt oder Evident
Wen hier Kauf verordnet oder verordnet
Wen nicht in einem Stammplatz
mit Gerechtigkeit oder dem Recht
mit dem vier Stammes Recht verordnet
Als die nun dem Kaiser verordnet
ordnung des Thurniers aller meyer
Ber er davon gros Wohlgefallen
Und vordere mit seinem Adel allen
Von Ungewinn auf mannesberg zu
Und als bald auf den Montag des
Allen Thurnier zuge man recht
Alle gütliche verordnet man kann
Darin steht kein anfallens steht
kein geringe nach dem Thurnier Thurnier
Der Thurnier soll sein Recht und Long
nach dem er vordere man aus der man
Ort adelig / vordere man
Wen als vier hing die vier Bruder
Der gleich vier Stammes von dem adel
Und vier als vier Stammes on Adel
Der gleichen vier adel nicht Stammes
Die Adel zu teilung und zu Stammes
Ganz der adel vier / vier Adel
Vier Thurnier Adel die Adel
Auf dem man die Adel alle zu man
Am Montag in ein Recht das
Darin man Stammes voran
Hört die Adel und Zwangs person
vordere und fleißig verordnet
Die misshandler der man verordnet
Auf die erst man Stammes man da Adel
Zwei tausent im und man zu Adel
Die Adel man alle Adel Adel
Ein zu verordnet in vier Thurnier

Die man brich den tag nacheinander
 Darzu ordnet die abander
 pruefverbot und der plein ein halt
 Verloste fichten freyden den zeit
 Die all aus den vier landen wasen
 Als man am dienstag auf wart platen
 vart ein die art partey da selun
 frucht frunden drey und zwanzig selun
 freyden / praten / vitter und ader
 die stonem stonem was gar kein fader
 ader mit stonem vart und stonem
 der stonem als ein stonem stonem
 das man die stonem vider hier
 zu hant man viderwind auf plier
 da vander die zeit abgeraten
 Das stonem stonem was zu stonem
 aus allen stonem mit vorkungen
 da vider der stonem angefangen
 ein den andrey der anstagen
 mit kotten vider ein großer stonem
 ne gar und gar zu stonem stonem
 in kotten man sein die mit vorken
 als ob es now in einem kumpst
 Das in allen der stonem und stonem
 aus der selun vider stonem
 an allen ort der stonem stonem
 von stonem vider ein stonem stonem
 von vorken ein stonem und stonem
 ein stonem / vider und stonem
 von in allen was ein stonem stonem
 ein stonem stonem ein und stonem
 ganz als ein vider selun stonem was
 von stonem was zum stonem
 der stonem of drey oder vier

Und besten in mit Kolben plowen
Das in dem Leib wol macht gewessen
Hirnwirten mit im und dem spedit
Solten in wider zu der erdt
Neyten in Jarnach auf die Schwanden
Wor von rein / payrey oder Francken
Wurd er zu Hand in dem Hirnwir
Nach dem aber aufolier man thier
in Hirnwir thwort die firsor zwoyen
Ert vitterlich zu Jarnach thwieser
Dawer einander thaimat ab
Nach dem als man ein Jarnach gab
Als man Hirnwirter got zuo hieud
Da gingen auf die Schwanden / und
Got der Ert Hirnwir sein verdit ent
Die Anden dey rein den Wolow
Dem mit woch zwoen / und hie der wird
Dem pfingst / off loblich thwined
Nach nitay wurd geant und gtorben
im wesen zwoy die opier zwoeroben
Nach dem vuest man die Jierlich gann
Des nachtes zu dem abentam
Juspin / grefin und Ede Francken
Wesen die wolgestimmter thwaren
Dem Jarnach brich man mit grosem prant
An dem man auffgab die vier Jern
Dem pest Hirnwirter in die vier Lant
Auch gab man aus die Jern zu Jarnach
Dem pesten veruony und dem stoben
Dem vitter lichen opier zwoeroben
mit ringen gab ein kstling Kraunz
in jedem Jarnach einem vortam
Nach dem hies varam aufreffer thier
Auch ein zu künftigen Hirnwir

Der Hirnwir
in praxen
was dem
Da die Be
P for de
in may
kunen w
Ligen die
was dem
Da für den
den praxen
Praxen
in der
Das für a
Das in w
in Hirnwir
und Jern
in den
of Jern
Es die w
Das für
Jern
in der
Da prax
Es für i
in Jern
Das für
in der
Da and
was für
Das die
für Jern

Vier thürmer Vogt hingent best mander
 Vier grafen der gemeyn louben
 Nach dem Janz man im Jure und Hon
 Der die stat macht Jarmit vor Joren
 So set der thürmer best ein ant
 Zu wurgentz ider Raimwanz kont
 Namen in priest Jambt wey, weiden
 Luffen die ins thürmer Jureth schreiben
 Nach dem der kaiser best gegeben
 Die Jureten von Rheinwam und Schwaben
 Von pagren und frantzen alhier
 Haupt lort zu dem aller thürmer
 Die und in erben der vier lant
 Das hat auch g'lagt Jureth postant
 Das in in freyheit ist schriben
 All thürmer haben die außschriben
 Und haben auch almal gehalten
 in den vier lantzen von dem alten
 Of Jald / of lang Jann / wie mit Jure
 Es die nach Jureth Jureth zu Jure
 Das hat Jureth Jureth Jureth
 Jureth Jureth Jureth Jureth Jureth
 Ich the ein Jureth Jureth an dem alten
 Wie vil man thürmer best gehalten
 Da sprack / er zu mir Jureth und Jureth
 Best hat ich den Jureth Jureth Jureth
 Zu Jureth Jureth in Jureth Jureth
 Diese vier lant in thürmer Jureth

- 938 Er sprach / zu mannung war der erst
 wie g'lagt / der Jureth und aller Jureth
- 942 Der ander thürmer Jureth und Jureth
 war zu vollenbung an der lantzen
- 948 Der drit thürmer war Jureth
 zu Jureth an dem Jureth

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

- 1362 Der neunzigste mit Vererbung
von zu Bamberg an der vedung
- 1374 Der zwainzigste der man verpringen
am werke in der stat Ellingen
- 1392 Der ain und zwainzigste der war anisen
gehalten in der stat Mathanisen
- 1395 Der zwag und zwainzigste von dem alten
ward wieder zu verungung gehalten
- 1403 Der drey und zwainzigste durnier war
Der war sey dem rein zu Darmstut
Da pleben der in thurnier strachten
man gesey und durben zu hantzen
- 1408 Der vier und zwainzigste thurnier von
am werke in der stat Baisperrin
- 1412 Der funf und zwainzigste thurnier gemacht
war zu verungung im papevland
- 1430 Der sechs und zwainzigste nach adt art
Der ward gehalten zu Stuttgart
- 1439 Der sieben und zwainzigste thurnier zu
ward an der Her zu Langhüt
- 1479 Der acht und zwainzigste thurnier in strachten
ward am man zu verungung in strachten
Da ward thurnier ordnung gemacht
und viel große vorkost gemacht
- 1480 Der neun und zwainzigste mit nam
Der war zu manig an dem rein man
- 1481 Unter den thurnier war der dreissig
zu hantzen gehalten fleissig
- 1484 Der ain und dreissigste dethen man warben
in weissen wege zu Stuttgart
- 1484 Der zwag und dreissigste thurnier hat
den play gehalten zu ingolstat
- 1485 Der drey und dreissigste gemacht
gehalten ward zu onolzpach

1480 Der vier und vierzigst Hurnier
Was zu Hamburg mit großer Zeit
1487 Der fünfundvierzigst war der vierd
Dem man zu vergessung Zeit mit vord
1487 Der sechs und vierzigst und der letzte
Wart zu werns an den rein gefest
Und gar Berlin gehalten war
Als man jeder vierz Grundt lar
Und diebend achtzig lar der zu
Es sagt was sagt aufs kurzeste
Alle Hurnier im künftigen Land
mit einer ordnung obgemant
Auch oft gepostet und gemant
Von Kaiser und Königen post
Von Fürsten Grafen Ritter und Adel
Werde sein waren und an dacht
Prinzipal von den Inuit die vier Land
Was es war gar ein große Land
Welcher mit war Hurniers genos
Was er von geteilt und alle gros
Wart er von adel der vord
Zu künem auch und vord
Zu allen even gar vord
Fürst / graf / ritter und adel künst
Ziel die der halten alles ablieh
an all markt rein und vord und aktief
Da die den versen adel künst
Der redliche / künst / ritter und künst
Ziel die eben post und künst
Das die zum Hurnier plieben künst
Zu dem Fürstlichen ritter post
Das in pracht vord und vord
Da dass auf die adel post
Der Hurnier war die adel post
Der die post in dreyer künst

Gangt durch den Landt Rann Jarans Bruch
 Wann es sind neborat dyt par
 Was der abt so redlich was
 Vor die des soß wof magt pndung
 in dem thet wir im wald uns vorken
 und kanny auf die versey stras
 Dem fowls in Jarntfayen was
 Des ginnig troflig pffers
 Von dem thurnier und des pffers
 nam verlauf und von im abthied
 gedacht mir per job vns und frid
 am vorken vork amn kais
 Das wider mit auch mit der zeit
 Durch kaiserliche magestat
 und gnyten mit zingem vor
 vord aufgerichten der thurnier
 Das per gnyten und als zier
 fruchtlos und magens plus und warts
 Das vorken in den unndberg Landt sars

Anno salutis 1541
 am 21 tag may

Die Ungleichheit liebhabender
 Fre und Coander

Nymus der post verthwert
 Ein cleplich bryten der lieb
 Von dem thorn kungling Coandro
 Von dem die zart kintfrawe eva
 in Kaiser luchs wart vornammt
 Dorch kains In dem andrey kint
 Die wart auf einem thurey for
 vnfangen mit dem dieffon meer
 Das abtlo der weisung stat
 kurlig Coander fund ein vor
 Zu nacht er unter thornen wolk

Ein liede die im aufstehen solt
Das er sich vollen worts daruach
Als wenn die hinger nach anprach
Er plickt brauder das was zueh
Der derts vor großer herrt erpauchoy
Ob dem prausamoy nur unghym
Sprang derts daren und wone die wem
Dem liede nach zu dem thurey thron
Ero in freudenzeit anam
Die muotner sein wasse gelieder
Da er sein kreyt erholer vider
Da pflegoy die der gneysten lied
Die nach in jeder hand verweid
Vor der morgentrot verstant ein
Brauder vider daim wone thron
Nach dem er vart all nach dem
Zu seiner ludfaberim thron
Von dero daim vatterland
Nitt das es innen wone nimmer
Die im das wone waukel pliert
Kunlich perreit ein wendichs durt
Als die pegat ein winters zeit
Das wone mit unghymen krey
Durch kalte wone die derts aufpliert
Derts brauder mit vaterland
Zu thronen zu der liebten sein
Wagt die vart alle nach daren
Eins nach erpriet in ein thron wone
Das liede im thurey lach gezhorn
Das wone wart woney allsander
Die wotten thronen gen einander
Derts wir die pegat mit lantem satt
Mit thronen prausendem abfall
Brauder mit wone thronen kindt
Erhart und wone durt er zu prindt
Nach dem wone in das wone zu lant
Vone an thurey ob genandt

Als nun die morgens anfrage
 Zu mir dem thurey sag
 Wen liebhaber plant erwarten
 In diesem moor dthlye vorfinden
 Inhaus dir aus dem thurey spring
 Umfrung wen liebhaber hing
 Sprach sagts dem lieb mit mir geben
 May ist an dir mit langer leben
 Mit mir dir auch zu prindt dant
 Frey weithlichey und erwaunt
 Das noch flaythliche lieb erprent
 Lest dir nach in ein tranke er
 Ist ein anfang dir ungemach
 In lieb / w / gut / de sprich sans sachs

Anno salut. 1541
 am 29 tag may

Die Abentur Liehaber Mirva
 mit dem Vatter Cinova

in Zippern ein veit künig sag
 Der Cinova genennet war
 Hat ein dorker mirva genant
 Der ist künigling aus morgen laut
 Pogerten zu einem gematrot
 In fern aber war best als statot
 Das dir gar künig haben wolt
 Atlain sey wen vatter solt
 Mit also ungeschickten lieb
 Das dir att angethelt an thrieb
 Ost wolt dir es dem vatter sagen
 Atman dir die thet dorgflom vorzagen
 Ein wirt dir an ein dalken macht
 Wolt dir dorken sey dinkor macht
 Sprach Cinova dthlye dir gar
 Durch dem lieb loid ist in dem dor
 Dir wolt erfert in wener am
 Mit vneren in die kanner kamm
 Und thureid palt dorken wirt zu dorken

Frage was die die so fast der Kinnern
Wunder thut sie mit zu aller frage
Doch in die am so fast an tag
Die die sprach von der minister mein
Das die des mannes wort so sein
Das dem die am so fast ergründet
Die von in vatters Lied entzunder
Und sprach thut sie der man so die werden
Als war es led auf dieser erden
Gänzlich die am so zum King sagt
Wie in der led ein thut sie macht
Wohl auch nicht vor led so werden
Was die sein thut sie mit thut erworben
Der King sprach sprach die zu mir
Und als die markt an sprach die
Zur die dem King an das so
thut sie und ganz ungerath
Zwischen die die zum vater legt
Der auch in papier von so so
Und wissen sein thut sie um so
Die vor tage thut sie von am so
Doch auch nach so so so so
Legt die thut sie zum vater wieder
Das so so so so so so
Das den King die led so so
Die so so so so so so
Die in so so so so so so
Zur thut sie ein so so so
Und als er sein thut sie erfüllt
Da thut er ein so so so
sein thut sie so so so so
Die aber entzunder in so so
Und kam in so so so so so
Als die was nicht und alles so
Vest die nicht so so so so
Doch nach der so so so so
Wort die verwandelt in ein so

Das pleit die Frucht vor dem Loben
 Als die die Zeit nun her gegeben
 Da vairs die auf der panen vnr war
 Und ein thierzeit froblein gepaw
 Das aber das kind nicht vom thier
 Dessen es die morgettig paden
 Und loyten es auf waiche kreuter
 Dingen es aus wem vromst eroter
 Und im dertlein aus singen flachten
 Und also des kindlein aufwachst
 Wart von in Adonis genant
 Der thierzeit kimping in dem laus
 Dem vromst selbst lioz gepaw
 Der panen aber pleit also stam
 Von dem thier wort ein sagt auffloz
 Dem die alen den mirren kisten
 Wie vns postreiter simidius
 Ein ides Taylor hat sein vns
 Kan man es pleit ein Zeit vngloz
 Er spricht man der die Zeit vngloz
 Das all samelikun offen vor
 Er spricht Sans sarto thiermacher
 Anno salutz 1541
 Am 31 tag may

Die postreiter und gotham
 Philamola von thero
 indius thierzeit vnt gezeit
 Vor laven zu atzen vngloz
 Ein kimp der die vanderion
 Der der zu laven vngloz
 vngloz gab er von kimping stam
 Ein man die thierzeit vnt man
 Jun die in thierzeit vnt vnt
 Nach dert laven die kimping stam
 Wolt in in thierzeit vnt vnt
 thierzeit die zu atzen stam
 Dem thierzeit vnt stam vnt
 Das er in thierzeit vnt

Wann war die kintzrau Mon und Jahr
gepilt nach Engelsthor auß
Hovens in ir lio außvandt
Und sach er die kintzrau zu fande
Just kintzrau er die kintzrau solt
in ein layhaus in weihen solt
Da er in lio lang mit ir vinge
Zu lort er die kintzrau was frunge
Als in Mon die geistlicher kintz
kintz in der kintzrau ab die kintz
lort die kintzrau in dem layhaus
Und gab per dem kintzrau auß
in Monster war vor zwelf tagen
propus kintz an zu wain und tagen
Philomena der kintzrau eben
Ein kintzrau von weissen zettel werden
Darin kintzrau die ir effent dar
mit propus kintzrau kintzrau gar
Das die der kintzrau kintzrau war
Die von propus kintzrau kintzrau
Und am fest kintzrau die zu nacht
in wald kintzrau zu dem layhaus macht
Nann in Monster mit ir vinge
Auf das alle und kintzrau auf den morgen
Dem kintzrau zu einer rart
von kintzrau kintzrau kintzrau
Ein kintzrau kintzrau kintzrau kintzrau
Dem kintzrau zu dem kintzrau kintzrau
Als kintzrau zu kintzrau kintzrau
Ein kintzrau kintzrau kintzrau kintzrau
in dem er nach dem kintzrau kintzrau
Es ist Mon die kintzrau propus sagt
Vorlort die kintzrau kintzrau kintzrau
in sat er nach dem kintzrau kintzrau
Philomena kintzrau kintzrau kintzrau
Und warff der kintzrau kintzrau kintzrau
Dem kintzrau in dem kintzrau kintzrau

Erst wenn der Junckel er spricht
 wie lamer wart sein frug durch verfor
 Just die Altwort die sind zu erforhen
 Philomela die gottin salt
 Verkort in ein Nachigalt
 Progen Verkortus in ein Altwort
 Und auch den Nachigalt allenthalb
 wart in ein weit gottin Verkort
 wie er die Junckel salt so wart
 als dieses Pandion vornam
 Paus er vor forgenland und Nam
 wie man den spricht ein mytwerk klein
 Das künst gar drey attain
 Der glouf wie man dort sagt und singt
 Das ein Tater das ander pringit
 Und ein Mal aus dem andern wart
 O sprichet von Nürnberg Junckel salt

Anno salutis 1541
 am 31 tag may

Orbalanta die wohnt in
 ein lousin verwandelt

ein künckin aus Orbalanta
 Eine künckin wohnt in Asia
 als die sie gottin fraget
 nach ein gemacht wohnt in gottin
 die solt alle menschen fliehen
 wo die die der nit wirt entziehen
 wohnt die die lebendig verleben
 Der hat die künckin thoren
 wohnt in einer großen weithen
 von uns gottin anding
 alle menschen gar frolich
 der macht künckin zu lieb wart die
 der zu gemacht in gottin

(Faint handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.)

Wilt die die Thonst war auf er
Nun verlor zu in der ein lufft
Der die mit in vorlauffen must
Zuwan er so thet er die erworben
Wilt die die in so must er werden
Vordere die künig in dem Vatt
Wan die verlor die plat aff
Zung vopet Thonst war die zu die
Nun kam auch in die witten
Gippenen auch zu pflanzen
Die Thon der vorunnen künsthanen
Als er die die on alle wachte
Entzindet in der liebe facht
Und sein loben auch wagen wolt
Als er mit in vorlauffen wolt
Da er paret die vorunnen sein
Vordere kam die in allein
Und gab im die offer von gold
Ert in die er die prauken wolt
Zals nun aus den ziltvanden vorunnen
Die zwag allich Thonnen künig
Wolt Gippenen gar von vorunnen
Ein gülden apfel auf die die
Anfanta pracht irey Panoff
Und die den gülden apfel auf
Elt wider nach im auf der vorden
Gippenen gar vorunnen
Wolt auch den andren apfel die
Die loff zu vort und vort in
Davmit die aber die vorunnen
Die die in aber die vort
Ert wolt er die auf die die
Den die gülden apfel wolt
Und wolt die die auch die die

Eracht Anpommung Das Zif
 Wer also sein küniges Leben
 Die Kunstfrum im Joo kon wunt geben
 Sein Sorg so vollen Dredon was
 Das er der voverij vorgeas
 sagt in sein Jurek / Das war sein Pfad
 Die Javunnd in in gros Mignad
 Sein pommou Agay Jurt er Jaim warr
 Als die Jinn Jinhay Humpert Alwarr
 Lido Kamey in die amod
 Wunden die Jande unnd und plad
 Wollen ein weis vurey Javunay
 in Muzeing popt war Jaimen
 Das die Jurey Humpert luffilighen
 Jurey / Humpert und vorunilighen
 Als die amod der pottor Jare
 Warr die pommou Joo der vore
 Verkant in ein Leben vord
 in / und die Jole / Jole Jile
 Die amod in ein Leben vorwandelt
 So wunt das aus dogleich ge wandelt
 Die / vordt ist uns vordgeben
 Ein iden pottor sein ein Leben
 So in die liebe Jurey vom
 wunt er Jurey / am und vngestrom
 Durch Alwarr / Jurey / Jurey und Jurey
 Durch Cuplerey / luey / luey und vordt
 Er Jurey Jurey nach Jurey
 Jurey vordt nach Jurey er die vordt
 Der Jurey ein die Jurey
 vngestrom die vordt einer Jurey
 wo die in die am obervordt
 Die Alwarr die in manig Jurey
 Die Jurey in die / er und Jurey
 Jurey in in vordt die und vordt

In den Abenden als ungenugs
Dreim flucht sey seit dem ersten die ganze sache
Amno salust 1571
Am 10 tag künig

Die Medusa mit dem
Künigling par/eo

indies der gros poer
von medusa postveiden, the
pforti des künigs dertor for
wan an dem Atlantischen meer

W vort die künigling wol verpint
Die natur hat die dertor gezeu
mit ston wider ungeschickte art
So dertor, vander künigling und janz
in einem lang goldfarben dar
wolt man als die anplicking vour
Der groan die pirtig lio und dert
Auch so hat die von klaven gold
für ston mit vour ungeschickte
Und als der merger neptunus
Die groan ungeschickte lio
Auch in die in joppoer wirt
Für sein vour genad nach pirtig
wolt unvort die in die pirtig
Als die eine eines abent gar
pirtig sey des merger ston
Da spring neptunus aus dem mer
Die fluch zu dertor in Er
Und in thampert unvort vour
Neptunus gar an alle ston
Ertent in thampert in nach lio
Und vor dem dertor die pirtig lio
Das die von im anplicking ein ston
Als unvort dertor in unvort
Und von thampert pirtig

So fand sie medusa verkort
 in yfther fur in erer offlung
 Auch wart sie in den flur anfangen
 vor sie darnach anstans allein
 Der wart verwandelt in ein stein
 Da flohen sie all menschen vor
 Des wart sie einfar bey dem mer
 als perfer in kirchen laut
 Rort von den herzen obgenant
 So medusa die künigin for
 gar bald er zu in kirchen her
 Dem minerva die gottin wart
 aus dem humpel lort ein stwort
 und einen kristallin stiel
 Das in werck sehn sie die wile
 Also mit dem litz und peruep
 So medusan zu jede stiel
 Die bald ein liegendes stord gepar
 persens aber vanden war
 all ire her silber und gold
 jantet allem das er haben wolt
 In alle vor und widerstans
 und stift sin in kirchen laut
 Also vertrib medusa eben
 in argen gold prack sie vnder loben
 in ston prack sie auch vnter ir
 aus deson wenn ein mensche zu er
 Die übrig ston sey gar geforlich
 und je künst zu schalun stwerlich
 Dan vor perperet ider man
 gar stwerlich man das schalun kon
 manforley was man in war stels
 sie die in frey wart gefelt
 Durch kuppeln / stmaichlen gar und stant

Verfassung vorzwanck list und vort
Dardurff die künge in klau und spoz
gegen der vort und gegen jar
Durfte man sprich der klau diest
By armen lort list ungeluort
Jum anden das groser verstin
Jum Jansen oft zu stadeln kün
mit mine und arbeit thut evs prommen
mit angst und nar nicht ev darinnen
mit greglichkeit evs peth lort
mit darven evs volder vor lort
im nachstelen mit stadeln diest
wider / vander / Adel und diest
Verwonen / anfronen und diegenen
Die Reichler / Armreichler und die lungen
Das ist ev groser gus ergeten
Künge durch durt oft und leit und loben
Durfte der klau und verstin gual
Künge dem pethen oft zu stad
Das im Jansen als ungeluort war
O sprich von unwenberg Jans sacht

Am 15. Julij 1571
Am 10. tag Junij

Provi die geizig war von
wem man ev / stoffen

O pethverder andelinis
Von ein Jansen des Copfalus
war des künge dem col
Dem selben vort vor macht by
Provi die kotten pail / ander
leit / war und vord aneinander
Anova vort erstin in leit
von Copfalo und im das klau
Lator set sein provim Joli
Jum war an in mit pethen vort

Und dieser Franck litz vor Almerck
 Die sprach die thuyt die vtt vuerck
 Ich hab die litz vearfachtlich
 Dem vord die golt man litz den die
 Des golt litz der den die litz
 Also die Copsalium vearfacht
 Das er den vord vord vord probiren
 Jannlich hat er ein kintling ziren
 gab im Kamae nitte und golt
 Das er vord vord vord vord
 Erst in aff vord vord vord
 Als der ein vord mit golt
 mit mancher Almerck und vord
 Die aber war an Key der
 gar lang die er ein vord Almerck
 Dorch entlich in K maer Almerck
 sagt im ein vord ziren die vord
 In den kam Kaintlich in der vord
 in vord litz auffen als der kam
 litz die in vord vord vord
 Das die vord die vord litz
 vord litz in die vord litz
 in die vord den vord litz
 Copsalium litz in vord vord
 vord vord auf golt vord
 Dorch vord die den auffen der vord
 von in vord vord vord
 vord die vord vord vord
 vord vord in litz die vord
 Durch Kaintlich vord vord
 Durch golt vord die vord vord
 litz er vord vord vord
 Als die von vord in vord
 vord die von litz die vord
 vord die die in ein vord

in den voren dir wider legen
Als das gewand dir verlegen
mains Capfalus es war ein thier
Vnd spannt seinen papen thier
Vnd als zu der sein lobes wird
Sind darnach in dem lob
Den er gepred in großer tag
Vnd davor darnach dem lobtag
Für der ein man und thier mit wanden
Seiner Anweh (Lichtförmig) wanden
Ob die durch list in wolk verbergen
Dir wider sein kunn wird zu sagen
Munder Satz was an dem ewig
Wird die sein zu der und ein lob
glocke die in vornehm dazey
mit antragung zu puelver
Wird durch die fröney haben laiden
Für künzen müer und lange bliden
Auf das in die darnach poren
Ob staden lob in vornehm was
Der glanze der ein frau für loren
Das die vordien der iveren loren
götter gar in der der pueler lob
Die wird die stas oft markt den lob
Wo man zu wird in fänger nach
Das künzen markt die anfang
Vor allen dungen die gebant
Zur dir vor vor gut und stant
Die wird die vollen guttes erg
Erwartet manig gottes gort
Wan gold in Er auf erd ein mat
Durch fremde lob thier ainon für
Vnd puelerig wird an wer wren
Ob die die darnach kein nach vor
Die plapt in stant als vngemacht
pisan in erd zu sprich laut gar

Am saluz 15 4
am 15 tag kün

Dar
p
St
D
m
k
w
D
m
D
p
w
l
D
D
D

Dissertation zur Vernehmung
im 1541 Jahr

193

Es ist eines nachts Tag
Und nach dem dem verletztag
Den man zur Vernehmung hat
Darinnen die freyheit
göttliche religion
Nur worden abgetan
Nur das ainikeit wort
Der Eristenheit auf erd
mit gnuet, willen und rat
kaiserliche magestat
ist dem lang hin und her
Was doch die veracht war
Das diese zwei partey
in dinsten mancherley
Nur in verghleichen künden
Der dacht ist in nach günden
gedacht von man in meo
Dinsten den gottes Er
Und auch der orten hat
So worden paide tait
pale künne, vider ain
Dwan paide tait alain
Lippen gog wort die Zeit
Nun in ainig vider thier
in dem ist drest ermincket
Nun in ein stalt gezuert
Zu mir kam gnuet
Und sprach wolant ist mit
Die Jungen künge Zeit
Ein große künneheit
Die ist etwas anseht
Und hat mit im gnuet

Sin ein geistlichen Sat
gezieret, weberat
ich nicht und Abner hinein
Und sach in jellam Stein
Jouren in dem geist
Dort sitzen zu geist
Auf einem adler Schwanz
Neben Staffer aufwärts
Schwer, in einem Hon
Zu seiner vorbey Hon
Frau veritas gefangen
An der Key, mit Swangen
Nigen, und angese, phönixig
Zerthlayen und phönixig
W hat war als zerbanoffen
Zerbanoffen und zerbanoffen
in allem Hand zerbanoffen
Zerbanoffen und zerbanoffen
W wunderdant der hier
Die Frau Cipriasis
Der Leib war kein verdeckt
mit spaten vedern spate
in angon reinen dieblich
in angese aber lieblich
in gang engelstern glanz
Kinden der die ein schwan
von einem Storpion
mit dem Herz manthoy man
Den schwan der ganz verbanoffen
ich hat wof das die ang
Veritatem verbanoffen
Der Jung fast verbanoffen
Durch Frau requiriam
Verbanoffen an alle Mann
Der Jung hat das wort

Der die gar fleißig bracht
 Minerva in Minerva
 Innoce mit jedem fleiß
 Veritate zu puer
 In puerlich volger
 Das Frau Ripovis
 Ein Mann die raigen ho
 Ist in ein Kottay auf
 Die furet der ganze Lauf
 Inant die wurd ledig werden
 Das das ist mit gefunden
 Hartum und Venorem
 Der pleigem plunonem
 Ein zu datten mit dem
 Auf/agtay in den Min
 Gelf / vat / puerlich und puerlich
 Dalt in ungenant ungenant
 Ripovis / durch durch
 Wont die / und hat den vuer
 Das Requiem fortay
 Yalt Handeln in dem verthay
 Die alle drey verquert
 Durch we argumenent
 Ver dalt und verplunent
 In fact Minerva und vuer
 in dem dalt mit von ein
 Das Minerva Min
 Von Veritate puer
 Das man erkent und gar
 In anpalt und vuerlich
 Durch puerlich zu puerlich
 In dem die das Frau vario
 Altes Frau adulatio

• Im Stog in ovey Lay
Und machet manchen anway
Noquicia auch Thier
Und machet fainne tief
Ein anfangendy weise
Von lauter seer und Thier
Das die so finlichte glanz
Thier vort vortonder ganz
Da vort lupter stam
Vortaten vort vort
Frau ignorancia
Was auch ghehrtig da
Und loff der fin vort der
im vort gewaltig was
machet sere vortvortung
Der sere lupter vortig
Das also gar vortvort
Wie im lupter vortvort
Vort in vortig geymigt
Der der geymigt vortvort
Die vortvortig vortvort
Vortvortig vortvort
Vortvort vortvort
Vortvort vortvort vort
Dem finlichtigen alrey
Und vort es auch vortvort
Dem vortvort vortvort
Vortvort die sere also
Im sere den vortvort
in dem geymigt vortvort
Vortvort die sere
Was vortvort vortvort
in dem vortvort vortvort
Und dem vortvort vortvort
Und vortvort vortvort

Die Versammlung Jernstet
 Ist Handlung wert Abgenullert
 Veritas wird gefunktlich
 In augen werden Jernstet
 Zu in stuf werden wefery
 Frau pariencia
 Und Frau hystria
 Dmuckney in die augen
 Und besten die an Langen
 get wener die Gott erledigen
 von Wandertart pethedigen
 Die Spracht ist war stark Jernstet
 mein ghandlung wener die offen
 Und wamer Jerglich der
 in langer und in mer
 Das es glouf in dem sat
 gab einoy wender hat
 Darob ist anferwacht
 Und sey mir stoff gedacht.
 Erst wundern mich gar nicht
 Das nicht wirt anferwacht
 Wort der am Jant attain
 Stuf / Dmuckst und das om
 Verthum / gewalt und Er
 Wolust und anders mer
 Derfall er das tieft Jernstet
 Und in die Jnyter kreucht
 Durch macerforon an Jnyer
 prate / Anglich und Luy
 Was er dem Dacht unney Jernstet
 Ver dandung, und durch Jernstet
 Und die obritair plent
 Jis got stoff an dem ent
 Durch dem trinlyth dar seit
 Ein wort die Jentlip war seit
 Wunderpar wirt erledigen

Offenlich lassen predigen
Durch die ganze Christenheit
Das die in dem
Wider gegen / plus und mehr
Und durch seine Vermittlung seine Sache

Anno saluſ 1541
Am 19 tag Junij

Die gefangen Göttin Ceres

18. 1500 Jar / und 71 Jahr
o was machst du in praxen
Der Vernehmung lang nachden
Was dich das Land so weit
Nun alle wider vor

Dies Gottes milde und güt
Nun nachforschens gemer
Wacht in dem Abtast perils
Ein wunderlich perils
Nun durch was ratio
Nun durch dann lief also
Doch in dem Licht sein Sinn
Nun einen großen Sinn
Der für die Mensch Erben
Unter dem Tag in dem Verster
Offenlich gefangen Tag
Ceres in großer Tag
Die Göttin des gedankes
Vor sorgenschickes Land
Von platon dem arger
Vor aller verster Tag
Ein plausches was vermacht
Nun dann für die Mensch macht
Dies Anavina
Was nun durch da
Und sich Ceresen für
perils und verster

Da kam peruvia
 in armen handlung da
 gang plait / thwar / hin und magen
 gewinnig / luen und fagen
 w flacht, doch kenne die zorn
 was fuy den koster den
 und fuch auf pauls dem
 tagt fuyger und ellent
 hat plutenam der magen
 Coram fuy zu lafen
 wasit die von lene for
 von fime kinnen von
 muntlich geftalt zu farten
 des plun das war muntlich
 was er in die verthunfen
 und muntlich die in aufen
 w gar kein antwort gab
 Des fied die daverig ab
 Da kam fano Caritas
 und fonglich pittig was
 Coram los zu geben
 In guch muntlichem leben
 plun die kunglich
 Caritatem von dief
 bald des aus kofers nur
 ein gewolich thier fofner
 des Gemata genant
 Gellent thwert und gefant
 nach Caritate thwarer
 und for die thier erdapper
 poffen und verthunden
 was das muntlich for vuden
 ein paul ein gewolich magen
 Darin der thundey lagten
 All gewolich und wacke
 All metal wert und facke

Und Alir die gangen wort
Caritas ob gemolt
Afluep ire angyr vnder
ob dem preuening moerwunder
Dey dem sie het kein das
Nacht dem in diuon das
Die anstliche person
for profen Jopter vnd Kroy
Ves publicita der alt
Jame for er grofny prealt
von vor vralter Jittion
Stund Japfor an die gittion
plussin sprac for mit
Aves unterstehen die
Cereuen Inferromettlich
Galley ob fast gefunctlich
Wortle in meinen wam
Auf darsen zu die von
Die wold Galley in dner
Remmiam zu puz
Dersatt warf meim paper
led die yt is in vor
pluro antwort der mayen
ref raus mit ledig tafon
So by den vordyn da
meim vorim vifura
in dem das pale Jopter
vnder des vordere thier
vifura fast vnd Javot
Jvas / pluss / flucht / pain vnd marst
in wen plucking vafon
Ber angyr gleich ein vafon
Ves publicita der alt
for dort aus vort vnd prealt
Cereuen led zu tafon
vifura sprac der mayen

Vnde die mit mir erledigt
 Vnd solt werden gestrichelt
 Das ganz menschlich gestalt
 Ich frag nach Pannem verdit
 nach lict nach piltitair
 Kinder von dieser Zeit
 Corerem haben mit
 Der pring mir in der stie
 Ein guldin schneffel der
 auf zwage lichte schen
 Kunst das ist die mit frey
 Aber die alle sey
 Die Arum penuria
 Der alt des publica
 Die lieblich Caritas
 Antworten aller was
 Zu gros vor die Margung
 Von Zuber die die arnung
 was zimlich ist und piltig
 Myra vunt vuntellig
 Dem Herder das gestalt
 in dem Marcivius
 aller pott ein pot
 Die von loue dem pot
 Durch die Arnung populis
 Dies die in Thurey vult
 Vnd fordert alle vier
 pluronem Vnd des thier
 Frau anaririam
 Die Arnod vord infuram
 Sprach Iupiter papor
 in solt vord luffen Jove
 Corerem quis vnd es
 Vord Iupiter der gros
 piltitair auf zu pilt
 Des vordem vngemiss
 Die vord am Carogry

Mit abgewandten augen
Sein sein zu abfließen
Und Coveren auf zinsen
Wort ist schon zu heißen
Zu klagen und zu sagen
Das die Cover ein gal
Das im wey erbat
O Jupiter mein vater
Du aller welt veltater
Von maget das vordes schon
Du mir so lang gestehen
Das niemand kan vernemen
Da singen an zu warnen
Die der in großer freude
Der unpillig gestunden
Von Covere erliden
Und der warnig abthiden
Das gthray the laut erparmen
Von Covere der armen
Ienen der dinst ist guetig
Erwinde in zoren warnig
Und von dem dinsten gal
Er einen dener swat
mir lauten quat und dos
Jurat von hundert thes
Und den thuren zordtueg
Zu thuren war ein krieg
im thuren ist erwart
Er thuren ist gedacht
Was mir das gthel piden
ist sagt gelehrte lehr
Die vey ist die thuren
Den warnen niemand anfragen
Er vor mir gut zu sagen
Die erst war warnig lagen
Die her hat ist gestanden

198
Des künigens mich verheirathet
Das mich kein Misset that
Wenigst von Nürnberg Hans Sachs
Am 2. tag 15. 8.
Am 2. tag 15. 8.

Die Holzfelig Frau am Kain

an vesperting in einer nacht
tag ich mancher und mich gedacht
Eigentlich was das inderzeit war
in allen landen ein und for

So bald aber als ich entthieß
Dort ich ein jume die mich verließ
Einfelichig, Atham und die
nicht daroch vor ich sich nichtlich
Ein profen de und wasser weg
Vund in der mit ein perge tag
Liedlich als ein inder zu Atham
Ein Holzfelig weib sach ich jenen
in einem anpauß ein prof
Vund, Atham und stadt fürstliches Athlos
Auf diesen berg mit quadersteinen
Die vund maner sah ich mit klainen
thürlein vorey gerunten thürlein
wider den die macht die ein perker
Künig weag zu dem Atham Athlos
mit einer Athlachperker stadt und prof
Auf diese perker sah ich ein perker
Durchsichtig stadt an allen orten
Ward dem da sprach die jume zu mir
Auf, perkerin, ich weit mit dir
an Athlos die zungen alle ding
palt ich anker die perker aufging

Als ich hinein kam wider prunten
Der durt die Ahtschpunct wider Zinken
Darwider kam ich zum Thorhaus
Ein Ahtschpunct wider prunten
Der Mund darauf gar hoch empore
Als ich hinein dat durch das Thor
Da erstein mir ein Ahtschpunct
Von quader erpore nach dem prunten
Frei wies ich auf diesem prunten
Ein köstlich maylerisches wort
mir Mundem offen thur und Thor
im Haus aufging ich hoch empore
Da ich in die vor und die wider
Vor ein der luytjes aufseher
offen Munden mir all gemacht
eins nach dem andrey ich durch sach
ich sind kennet dinsten und sat
gekostet köstlich widerat
mir tapozerey vor stoffen
Auf streunt gestunneten und gezeit
durch sind ich am prunten dinsten
Darauf fand ich volpore und fyt
Als was ein dinsten dinsten erpore
gar edel dinsten und des geringen
Jambt einer köstliche Credens
mir mangelt mir der erpore
Wie orulig all dinsten war erpore
Jambt allem vorat wolgezeit
Ahtschpunct der Munde und dinsten
köstlich prunten und pild wercks vit
Als dinsten mir vorpore Ahtschpunct
Wie ich alle gemacht durch luff
Die Ahtschpuncten / thoren und vollen

Da war Trumpf pfer und ungestatler
 ein was vorthunder all wem darover
 Ich ging thunar zu der rumpmanover
 Da sind ich statling, rad und prunon
 Also ovalig und wolposunen
 Auch sind ich ein threnstlich werdtstar
 Von werdtzeng manstroler vorat
 Ein thring und thrunelgofen darpon
 Zu distilum und alchimay
 Der glanz sind ich ein vunder thampel
 Exaner nach thandusthym exempel
 Als ich mir wunder des durch thamer
 Da wasser mir die dinn gar lauer
 Ich was/aus wasser, die ins thiest
 Abging ich etliche stoffe diest
 Was in ein thiest das ich da fure
 Da ging des thiest mir mir von laur
 weiter den ich zu einem garten
 Davin darf ich nach garten arten
 Die aller thrensthepsten wem vebey
 manth gthlachte pamm darf ich darvubey
 Ein edles threnst ginst parancia
 gander dem threnstlein threnstlonia
 Die gabon also threnstey vuerth
 Das es wem der und gait durch threnst
 Auch sind ich da an all gort
 Den aller threnstey sogethore
 Als solt ein gaff wemey darinnen
 Also mir threnstey veyden threnstey
 Erst ich zu veygometum threnstey
 gart plickon obn zum threnstey aus
 Die aller threnstey threnstey threnstey
 Ob diese threnstey vor der expanon

Was die ist da ist ein verdienens
 verdens Hassens und ewig sterbens
 Die ist ein weinde dem gewissen
 Rat anfall in die Hoff gewissen
 Derhalt Rat die fro amir kais
 Das aller edelt dieser Zeit
 Nicht andert die und dort vol leben
 Als ist der sein volk antwort geben
 Da erwartet ist von diesem wein
 Und kint nicht des verweindren kün
 nachsin im lang dacht doch fro lost
 Amirkais ist das aller best
 in dieser gangen welt vor
 Was ist megers den amirkais
 So sey in der religion
 oder in einer nation
 oder in einem künigreich
 oder ein Justentum der glanz
 oder der glanz in einer star
 paule sey gmain und einem vor
 Da ist ein man vor stadt und güter
 kein amirkais sagen thier
 Der glanz in dem künigreich
 ist amirkais das edelt pamt
 Wo prindel und stros for amir loben
 Ein freundschaft oder gschickte daruber
 Ein trauwort oder nachspruch
 ist die mit amirkais post
 In halbes aneinander stören
 Fürspruch auch in allen fro wein
 kein stillung der weisheit voll
 Als er sag an seinem dorp

Als im dem achtzig dmen Brockman
pant er drey flutstrompfe fro samon
gab die ein dem die ab fro prafen
do die das dotten wider prafen
Das es unmglich vor fro than
Da sprach er lieben dmen dach an
Zueg ein drens dem andren nach
Vnd die alle fro muckey sprach
Sprach vort er nach vort deder zis
paysam pleiben in ein koi
So pleibt er groatig vort vnd muckig
Vnd er vort aber dem freitverhig
So vort er in kirger mind
Dum nach dem andren gen fro grund
Der Rath ist ainikeit ein pand
Das solt fro samon lere vnd laud
Das fro sligt in aller vort
Vort dunn in dem psalmen vort
Wie fro selig lichter vnd sein
Ist vor die frueder ainig dem
Vort vor kreyen vum dem fro mat
frueder in diesem lauertat
Hat kreyen vnd das dmen der
geben das ainig vore geyer
Das vor einander gely luehaben
Vort das vnd freitvort gar ab geyen
Do die vor kreyen all gemein
in lere frudig vnd ainig dem
So vort man vns daryen er kreyen
Vnd vns auf seine kinger nemmen
Der Satz vor dem der vort vort
Zu wider vort vnd freitvort
Vort dmen der frim dach spricht
Dieser sey ein groter pofreist

Der sey den künigen oder alten
 freuntshaft und annikeit sey spalen
 Des ist ein man gros lobes wert
 Der alzeit von dreyzen pogen
 freuntshaft und annikeit zu machen
 Die des pofleit in allen sachen
 Auf das annikeit plus und wacke
 Und in frucht bringe des vermytzt lano sache

Anno salutis 1541
 Am 31 tag augusti

Der Tagent wachpender
 weder alle stant der erden

Es ist in dem Raymon anspinnung
 in walt zu dinsten pfiffertling
 weis es jet thron wie stromer rezen
 Als ich namis kam sey klatzen
 in walt mit von der stas abthling
 Der pfiffertling fand ich gering
 ich fasset pade frunt vor
 Das pischen wasser mit so rot
 Das ist im walt vorsetz der stas
 kam in walt in lenger in pas
 gar weit im hinter auf frod weit
 der tang walt werden mit die weit
 ich wart erbey / schwinzen und sthwarfen
 in dem sacht in im doly dort klawfen
 Glang in ein klingon kmas
 Auch aufgesthret mit einem stad
 in tuoren waltan waltvrieder
 ich stway halt halt pas mit der zuder
 weis mit kmas und gotts willey

Verlies mein Zellen darin Innew
 Ich for gewont auf vierzig Jar
 Min pin ich von meinem anfgang
 gezogen auf drey monat lang
 Und das durch swerger alle son
 zeitlich und weltlich regiments
 Und fand der kains der ich was hoffen
 Ertlicher so das ich durch hoffen
 Das oberst kander der Cristen sein
 In finden kander heiligkeit
 Da sind ich kander simonien
 gelt nicht seluon und wieseren
 Und so viel unrichtiger wort
 Als ob von vor frau vennis wort
 gald hant ich von dreyen krost
 Und heimlicher etliche pichtoff
 In finden dreyer sein und weicht
 Da sind ich kander pomp und pracht
 Weltlicher von die angon welt
 So vorzeiten der armen gelt
 Und waren all dem geywort gram
 Als ich im theologen kam
 Inwert die vaim her der Cristen sein
 Das wort gott in ainigkeit
 Da sind ich die so manigfaltig
 So widerwertig und vifpeltig
 Wie irsal und viel verzerey
 Viel spitzfind und viel schwinmurey
 Voller opinion und mainung
 ganz voller Abholzamt und unminung
 Ein klein Josephlein Kind sey gey wort
 Der grosser kantz der sein und man
 Nach dem ich die pfardrost an waff

Swort die Oelforg und ward der Maff
Da her ist sorg der wahrung finnen
Die hatten all sunn wolt in frinnen
Nacht dem ist in die Kloster kann
Swort Konstanz / Ammer und pferam
Da sind ist nicht wan pleisneren
Vn p Imperator dazey
Nacht dem durt Swort ist die Muff
mannt da zu finden auf dem Muff
Pindierung der heiligen Muff
Da sind ist lauter Handlungt gibt
Dazey die künigen Muffen dazey
Vom geystling stant hat ist durt dazey
Die Cristenliche künig vort
Und hat gesuchet der pleisner
Wie die verpuren lort und lant
Dem Huerden Herten vordertant
Da sind ist in trostlichen worting
Ansehnlich Muffen und vortling
Und mit walt weiter fort dazey walt
Die ist zu Muffen wenig dazey
Dazey die die die gewalt
Die Rauffen wie in worten sey
Durch durt durt ist die Interstantin
Wie die in trost fruchtlichen vort
In vort Muffen in worten dazey
Da sind ist das dies auf das pleisner
Dazey und Muffen mit geforden
mit durt mancherley dazey worden
Wort auf einander dazey Muffen
Vnainig / worting und pleisner
Die dazey Swort ist sey dem dazey
Da sind ist vort lort dazey

Wie rambow und thierow
 allerley ungerwillens darben
 Auf den vortz leyh durcht ut der geist
 Nothart / Ich fund ich vil ungerist
 vor vaget worden vnter ptofen
 Dini kait durcht ut sein pimt grofen
 w pflicht fand ich mir in ein stein
 Ein ider tait durcht das sein
 sey den amptleuten durcht ut thien
 Da fand ich lantor augen ungen
 Das prieft durcht durcht ut nach der zeit
 main zu finden die pvergen kait
 Da fand ich argelist und luy
 Wie aufthut / emlouet und aufhuy
 Lieb / waid und herst prait und vout
 on jae vil selthit kein und pthout
 Das die pvergen kait oft vout plan
 Das w der richter stib in kait
 nach dem da durcht durcht ut die stib
 Den gemain ungen ut durcht ut
 in purgerlichem regiment
 kiest got er hat vor luyt ein out
 Ich fund ein wachow und hinkawow
 So thiond mit dem indrupies lantow
 mit wachst leyen und der ungen
 Des gemain ungen fand ich kein woy
 Wer pater durcht ut der vortz anst pas
 Dey in so ging ich nach das
 Zum kauslanten durcht planty und wawoy
 Ich fund darob mir noch thier prawoy
 Ein solch gemain und pthoyen
 Ein warfelden / pthoyen und luyen

Da mücht ich sey den Raumbewerbs man
Drew arbeit ich folt aber dan
sind arbeit lieberlich und los
Den wortzeng vung / den vnfleis gros
sein pauwen mücht ich die einfalt
Da sind ich die wort dinstenpalt
Munnet / trawenow lig und vorstlagen
Ich vber got und wort thim stagen
strosam mücht ich sein gmainoy man
Da sind ich ding und widerpan
sein vortzen mücht ich milikou
ich fand duffart und gungitou
sein armen mücht ich vord und har
Da sind ich putter dinnoy gar
in gyltstast mücht ich kaimstuf weg
Da sind ich lauter brenntstouen
sein wachtpary dinst am fethikou
Da sind ich zant und widerstou
am stant mücht ich frid und dore
Da fand ich zant und gros nach vore
puer luytels mücht ich sey den alen
Die fand ich die luytstouig salen
sey der luyent ich dinsthule mücht
Da sind ich mücht und vnzucht
sein kungling mücht ich pthandougar
Da fand ich frent und gmainou
sein kunktrouy da mücht ich stam
Da sind der grot suring pekum
sein etouy mücht ich vore dinst
Drewer fand ich aufs aller mücht
Also in dinn dinnou
gung alle sone in amou dinn
fand ich in pofrit gar vnkort
Vorwerk / vorkort und vorkort

Was ich sey in dieser wege die
 fand ich Almat das vnderst
 Was Almat der propher sagt
 Da er von allen menschen sagt
 Immer se mer mit weisheit und
 Dem gleich lebt man in weisheit
 Das ich mir andert verhen kan
 Das heilig euangelion
 Werd ich vnder war Crist sag
 gepredigt vor dem küniglichen tag
 In gegenwert der armen welt
 Von in vnsichtlich leben welt
 Sam wort gottes mir erger waren
 Darthalt frucht in der gottes zeren
 Die küniglich mit prinzipal tag
 Oder vnterst der küniglichen tag
 Wort machen der welt par ein ant
 Darthalt stant in so zillant
 Vnder in diese mein amod
 Von der vorstehen welche stund
 Auf das ich mit mir in verderb
 Die vnd der ewiglichen stund
 Darthalt welt mit vnterben stund
 So vor palde vnter vnter stund
 Thro frucht der frucht vnter stund
 Die acht ligt Alton an dem stund
 Küniglich ist der mit vnter stund
 Got die vnter stund vnter stund

Anno salu 1541

am 1 tag Septembris

Die vnterlay thror auf erden
 Die stund dem menschen
 vnterlay

Es war ein pfaff in welfen land
Gerechtig war sein nam genannt
Der ein dotter pograben wolt
Des er sein lob im gverben solt
Was moget der verstorben Gott
Nach genouheit der welfen dot
Der dot hies Ludwig war ein diub
Ein mordor und furerer luid
Ein venschere und pufferen
Und der inuander ein handtman
Ein dinkpoch, vor aller groben
Lafte das er in mit kint loben
Des der dot zu der dotter gar
Da sprac er zu des volkes thar
Ich wil des dotter lob verleben
A mir es durch gleich mir gesehen
Auf erden sint inuereley thier
Des dot sein dinkd vinnier
Nach dem die all wunthey verleben
Die kintgen alten dem dinkd verleben
Das erst thier ist mir in dem leben
Thier nach dem der kein mir moget geben
Das ander wunth im leben nicht
In der vil guet vor im geseht
Das die die im leben und der
Wunth allzeu der wunthey und gar
Das wird thier ist gar mit guet
Im leben der wie man im thier
Das erst thier das ist ein kug
Im leben weicher manns und van
Vor in aus ganz kuchen und pucher
Der wunth man die im thier genub
Das ander thier das ist ein saw

Die Brieft zu Kammern arlerpaw
 sein auch sein mittlig / Kammern vorf wotten
 Und bald die wirt dem der pofften
 In sein die pratten konort und ort
 in dieg und poffen grotten sthert
 Und Kammert das Kammern mit wem paffen
 Darmit man Kammert die Kammern / varben
 Ein Kammert ist das wirt die im Leben
 Die wirt / Kammern / Kammern und wotten geben
 nach dem der sein es sthert und wirt
 Ein Kammern zu dem Kammern Kammern
 Und sein gepain zu wessen stherten
 Der wirt die Kammern wessen paffen
 Ein wirt die ist das wirt die
 wirt / wirt und sthert mit wirt
 Ein Kammern ist es mit sthert
 sthert und wirt zu dem Kammern
 sthert er im Kammern oder wirt
 Kammern sthert und sein dem Kammern
 wirt mit dem der auf Kammern
 Darmit sein wirt Kammern
 Das er wirt was sein Kammern
 Kammern ist in mit Kammern
 Es ist ein wirt auf in dem der
 wirt mit sein wirt und sein
 Der Kammern mit dem Kammern und wirt
 Kammern in die Kammern
 Wenn man die Kammern nach dem Kammern
 Der wirt der Kammern Kammern
 Das sein Kammern dem der auf wirt
 Und al sein sthert das wirt sein
 Anno salutis 1541
 am 25 tag Septembri

Dem Zech Leerauff
Dem Eclesiastico

Leisasthans devotum
Am Frey und Neysigsten Spruch
mein Him gebohrch mir an dem ort
Das dich zu letzt mir best mein wort
mir an dem vorzeu dein zeit
So widerfart dir kein Krametz
Der Postre man sagt lobes tron
man spricht es sey ein selig man
Ein vltzer vnam und der ist gut
Ein kargen sich man thumet thier
Auch vltz kein wein/rauffen dem
Viel der viel leut erweyng der wein
Der se proweyrt alles ey
Der wein proweyrt des manns tron
Der wein erquicht des manns tron
O man in wissig ding dar weyden
Dem wein posthuff got aller such
Das er dem manns tron solig mach
wessig erfreyt er leut und ort
zu viel pringst er dem tron quert
Dem dunckman macht der wein woy folter
Dem dolly wassay macht er totter
Viel das er groelger / weit und kort
Im leut die leut auch posthuff und dort
Viel er geptort wirt zu der stund
gerant / geyt lagen und veruund
Alte dem wochten mir sey dem wein
Stumet in mir in den herden stin
gibt nicht aus geirige sich wort
Halt dich in glanz an allem ort

O pleibst in der glocken und lied
 Was die papieren zu werben wird
 Darmit bringst du die Erbschaft
 man hat die ein posthandlung man
 Und hier die überman wolpverthen
 Und wo die sitzt in der weinzerken
 O papieren auffwindig woe
 Das der Letzte vedey die
 Als einer der sey dinnon laven
 ist woy verstandig und erfaren
 In die spileret mit kainon dungen
 Und strowig woy man ist linder dungen
 Und gar die dem ved und woyheit
 die zu einer requonny sein
 Mein vndin ein gold woyheit
 Erwerth die ihre gesang ein nachmal
 Mein strowig Erwerth im gold strow
 O ihre auch der linder geton
 Woy man sitzt sey dem gueten woy
 ved woyheit auch solus fruchtig sein
 thim die mit fruchtig die woy salten
 Und ved mit nichten ein die alten
 Woy ihre pringst plizen und pringst
 O pringst thim auch große pringst
 die sey sein auf sey die der lort
 so fridlich thim vom woy woyheit
 pringst die ihre die vor woyheit
 Damit sey die die gesicht hat
 Woy nach folgen die woyheit der
 dem spricht man zu die bad und Er
 Und erget auf die ungemacht
 O spricht von ungemacht ganz dinge

Am 29 tag Septemb

1541

Die Key Rannow

in vorder Rannow für ein weis
der vnsörig an der und loit
nem er vait etwan iberland

Blitz die in aigwe maid zu hand
Auf das in pultast zu in dem
Und derer in ein kind nach dem
Die aber puster mit die mannen
nun die die aber Key Rannow
fins mals aber und walt
tag die pultast und walt
Und firt in die Rannow krey
zu wer maid er wart die key
tag mit was hat der key zungen
wan die firt aller vogel zungen
gar maister lich und wolt auflagen
Die maid die die in kind pesteren
und sprach wider zu wer firt
Der key zungen hat auf dem
wie die frau in dem key die
die ein firt und pesteren
Die frau wart zoring und die zungen
ge palt und schmeid in ab dem key
firt die dem key dem Hals ab dem
pesteren in und darnach pirt
Darnach die palt zu samer firt
und der key in wasager affen
Die ander nacht der key
Der key auf tawt zu krey an

In dem Hauß war, also gether sein
 Die frau sprach zu der maud vorhin
 Was dieser Carlos von ihm heis
 Die maud wart zu der frau seyn
 Er singt es ob an thul geherden
 Ob er yet vnd die was sein vor derten
 Erwt vnd der posten frau witten
 Die sprach ob sein ein der stillen
 Vnd im auch seinen hals abthwend
 Die maud ging zu nach dem posten
 Vnd wagt auch den andern den vorgehen
 Vnd prior in auf den lander morgen
 Der ditte kam nach dieser dungen
 Sing vnd misnacht auf an zu singen
 Vnd viel et late
 Bis vntere in pace
 Die frau aber die maud der fragen
 Was dieser ditte kam der sagen
 Die maud die sprach der sein ihm leben
 Das solt viel haben vnd viel sehen
 Vnd solt denoch thwingen darzu
 Wilt andert leben his mit vns
 Die frau die sprach dich vntere alen
 Hau woltten wir tempen sehalten
 Die fader zupfer vns mit darheit
 Wer noch der vork sagt die vorkheit
 Der must vntere viel darob erleiden
 Unglump / ungnost / lusten vnd wunden
 Von aber inwend vntere hau fowichlen
 Lieb vork / thmairchlen vnd vorkworchlen
 Der ist vork vork der aller vork
 Vnd vorkump vork sein vnd gelt

Die wachheit leit viel vngemach
man ist in ghor das sagt Hans Sachs
anno salute 1541
am 23 octobze

Der künstlichst werckman

was abweg ich gelach was
zu einem ghorst kamt und zus
mit im attain dte dit zu ditz
Da man außding welt vor und firt
vil vicht und mancherley gedant
Da war ein auß man wort im lauch
wan mit kurgweilligen gesprach
Der glouc mit thronen kuzen spert
konferieren von mit einander
Und setten ein tag vnd die ander
Als amost kam die tag an mich
Da fing auch an vnd sprach / o ich
wilt gey von auß palden for
Welcher der künstlichst werckman war
Der wort im haus fing erlich an
Das ist attain der zimernan
Der durch sein thum / was vnd vngleichheit
kam wasser / trost / wort und preis
vnd verfertigt ein ganzes zimor
Es er aufriht vnd set im zimor
thronig der wurdwort vnd wasserpen
vnd anderer erfundung was
solwort vnd thum er auch zu vicht
Der hochlig ghorst im lob vergicht
wie er mit dem künstlichst solz
stimmert hat von thronen trost

Zu des sinnes der grossen art
 Darin was der patriarch
 Sander art mancher erhalten wart
 Nur allem nicht und dierlein art
 Der gleich er zimert hat nach dem
 In der stadt Jerusalem
 Salomo sein künstliches haus
 Kostlich und künstlich unterwand
 Zimmer d'elich der tabern
 Der gleichen wort man nicht fin
 Darin sich mancher man verging
 Der ander sagt dem ved anfang
 Und sprach sey mir in d'elich stanz
 Der künst werckman sey ein stänner
 Der parer mancher künstliche stlos
 Auf mancher stat der best und gros
 Nur künstmaner und stänner hurey
 groatlich pater der d'elich stanz
 Drey grosser / klein / groat und stänner
 Als artlich und der volpmaner
 Zivliche papen die zung d'elich / stanz
 mit Colunnen / pilaster d'elich stanz
 Von mancher und weisen künst stänner
 Von lob das kan ich mit vor stänner
 Diner künst hat geben ein exempel
 In Jerusalem der stanz stanz
 Der gleich der best hurey zu badel
 Das grad mancher ist kein fabel
 in egypten zogen auf grois
 Die künstling wort priamides
 Drey in stanz d'elich stanz stanz
 Das lob nicht ander wort stanz
 Ich sprach zu mir man war ich lob

Das die gros künstler sein als ein
Durch wer und was, was und was
In die sein künstler sein sein sein
Aber was sie von künstler sein sein
Aber was sie künstler sein sein sein
Für maler der sein sein sein sein
Aus verstand grüne und grünlich
Für maler künstler sein sein
Das sind allerley künstler
Der künstler sein sein sein sein
Der Vogel von im lufft er sein
Das sind sein sein sein sein sein
Der fisch sein sein sein sein sein
Die wilden thier sein sein sein sein
Wolf / pferd / panther / hirsch und löwe
Das grüne / atem / blaugrün und blau
Cinnamon und Cocodrillen sein sein
ides nach seiner art sein sein
Und auch die Holzarten sein sein sein
Und was got im anfang sein sein sein
Durch seines göttlichen wortes sein sein
Aber künstler sein sein sein sein
Der sein allerley sein sein sein sein
groß / klein / blau / grün und das ist künst
Allerley sein sein sein sein sein sein
Vogel / pferd / hirsch und löwe
ides nach verstand sein sein sein sein
mit seiner prophecy / was und sein sein
Vox / pferd und blau / grünlich sein sein sein sein
Von die künstler sein sein sein sein sein
Durch so sein sein sein sein sein sein
Die Element / lufft / wasser / erd / feuer

Donner und plitzen ungehört
 Regen / Eis und ungewitter der
 Und das röhren aufwallen war
 Den droffel / jet und auch der der
 Das paradies / Engel und got
 Das grünte / him / mond und lichter stern
 Und ganze laubsticht von von fern
 Die trögen geing die abteln
 Rint einander die verfolg
 Die puecht / perg und firtwey werder
 Die häulen / eggart und faustelider
 Dierst und weiller / angs und weiffen
 Das / und stierweise wasser flissen
 St und weger / peth und primen
 Der und die steller wot posumen
 Von ein gang trede ten zu feld
 mit wegsung gestirn und zelt
 Stettelst / starnmiger und den stirn
 Das nach krieges art und sinen
 Das glanz all künigweil firtin und vingen
 kumpfen / stam / wren / lauch und springen
 Newen / stoben und durmieren
 Auf allem daitenspiel trofiven
 Dangey / vagen / puly und spily
 künigley und stieressen zu den zily
 jagt / und drogen / foglen und firtin
 Das marst er mit duntlen und fristren
 farben erhaben Durch Abatirung
 Durch ein entwefften vixirung
 Garat aller wunsten him und weampel

Darumt allem güt und gotem Gauder
Lant und Lant aller Nation
Künig / adel / fronen und man
in wappon / klainet solun und stilt
Wirt dazent lere durch in gepilt
in summa was auch all propheeten
Bischof / Abteider und posten
Haben geschriben und gedicht
Von anfang aller welt geschicht
Kun er maisterlich und figurlich
D. Controversien und naturlich
Dem menschen klar für augen stet
Das mans in Kover kün erzolet
Dis als er wagen uns in sich
Darauf tag und nacht fantasia
Des uns er sein gar künsterreich
Und vast einem posten gleich
Erfary in allen dingey wort
Weil er all ding abpiltet stet
Des preisse ist des malers künst
Nur alle andre werck lant dinst
Der ander gyt vng wider an
Sprach des pilt ein solzamer man
Das lobt den maler gar für hoch
Der stammey ist vil vürger wort
Des malers künst man vol geratung
Weil all sein ding ist ein statung
Sein gmaltes frow vorumbt mit vast
Sein obg hat wider stumart vor fast
Sein kreuzer wider vürst vor fast
Sein sun got wider stum vor fast
Sein ficht hat wider stumt und pluer

Dem nam sein vorder hand noch mehr
 Der post wort man ist er nicht gar
 Ich sage das sprich wort ist noch war
 Das viner kunst sein ist ein may
 Dem vor der diltion kunst mit kon
 Aus seiner kunst künste der vie gung
 Ich zeig die kunst dreyerley mein
 Erstlich die gar thonen hystorij
 pringet er dem woytzen zu manerij
 Er der glori oder vngelert
 Das er die gliche gang der erfert
 Was künster pringet ein mein und er
 Sein posten den woytzen vort
 Darunter der woytzen die fasten stonert
 Und die woyen hupen anzerert
 In dem andren die malerey
 verweilt die malerey
 Und thonen nicht kon von dem sorgon
 Und pringet den augen vom und stonzen
 Sein drey ist der mattere son
 Ein gang pringet lichte fundament
 Stam woyzen / thonen / und pit d' thinger
 polsternd / funderständer / vnderfizer
 thünnerer und puch d' wörter
 sigelgraber und thonen und thünnerer
 Und aufat der haustwörter von
 Das gut in kunst pittig die er
 Von so vor laren auf die alen
 Die kunstlicht arden haust gefalzen
 Von mater hat plurarchus p' thieren
 Dem der vinn ist in thieren plieren
 Othasius und apelles

Zu Anfang und auch vorher
Der welt von King künig und Herr
gefaher verry in großer Ery
Als ein köstlicher Aden wie tar
Der Erlich warf ihm offener
Wie warf got auch dem dinsten laus
Der künig mit diesem vorstam
Als Aden him hiner sat geben
Und ander so warf ihm im leben
got got das der mein plus und werch
jehent den Aden verryte sans surse

Im Jahr 1571

Am 30 tag oktober

Das bitter eines Elich leben

ins abent gar als ich ging aus
die Adenigen Adenigen was ein man
Der aller liebster für die mir
Als ich kam an den markt bruch
mit großer Jantafey gedicht
in dem mit ein vorgehen list
mein alter mayster mir bekam
grüet mich und nennt mich mit nam
Wo man so gar, wo wilten bin
mir aber weaver all mein sin
in lieb vorreicht und vordind
So gar vordind und wider vordind
Das ich Adenigen und in mit kenz
mit weaver er mich das anrent
Wo ich binvol, bielt mich sein vort
ich sag mich von im was ein port
Als er mich mit vort lassen gey

Sprach ich maister ich kan mit dem
 Ich minnes noch sonst ein recht wunnen
 Er sprach des cillens thu die stunden
 Wenn kanst darzu darzu dich auf morgen
 Ich sprach es minnes ghehen verporgen
 Mein duerften kainer kanst darzu
 Er sprach du pleib doch sein mit vro
 Ich sprach mein die dat werthig loben
 Was sein mit ghehen der minnen ghehen
 Er sprach ich mit stunden eben auf
 Es ist ein leichnam langer kampf
 Dem lebenlang verpinden sein
 Zu mit mat kintet ein vordere
 Ich sprach vor kintet mich das gvernen
 Ein dag thu mit die kind erporen
 Darin ich die nur der son der
 Ich vor sein mit den sein so vor
 Wenn ich alzeu sey in der sein
 Er sprach o kanst gesette mein
 Es ist mit kanten kintet sein zessen
 Frag ein der zu kanst ist gesessen
 Ein zwainzig oder dreissig jar
 Das sein die dazey vor vunder
 Wie oft er hat gesesselt und vortig
 Das sein kanst vor ein wolt zu holt
 Das er mit bey in abkan
 Das markt mich mit vunder
 Was ganz mich sose vunder an
 Sprach ich/ wie ich erverlet kan
 Ein monlein koltelig in arey
 Du mich mit koltelig koltelig voren
 Wie mit sein vunder und wittig
 Er sprach la des vorkant zu siltig
 Vor maust der gurens pier aystrey

Ich sprach / ich weiß genau das
Das die mir selber freylich und
an mich selber und nach dem
und wahrlich Gott was die verhält
Er sprach / zu mir jetzt du weißt
Das alle wider dasen tadel
Ein künzgen müst und lange kländer
Ich sprach / für ich ich will mit dir
All mein danck sein mir vorbringen
ich weiß es künz mir mit vorbringen
All ausgehelt den mir entgegen
Er sprach / die wird die künz lang künz
Ja erlich in der flittor werden
Dannach künz was andert erhaben
Vun mirs etwan nach zogen laven
Dicht auf daven vollen gangen
Kun dancks wie von in aufbringen
So dicht in der ort man
Ich sprach mein maister danck dich an
Habt in mit einer ehe paderweit
Anser wiler die erben luid
Die eine künz arge wolt dancks thun
Dunder mir alles duns und güt
Wie künz erlich den mir das gesain
Er sprach der daver gesete mein
For den gelobet und geert
Der mir ein künz wolt das pithort
mir der ich zway und zwainzig lar
getraust hat / for got langer ziner
Wie wolt die in mein künz leben
Hat duns und dancks mit gegeben
Dylich gemüht von hand in laid
ich auf den ab an unterhand

Dir ist auch oft zornig und rühmig
Dir ist mein lügen und mein lachen
Dir ist mein rühm und auch mein schaden
Dir ist meines sorgen außersatz
Und machet mich dich grad und alt
Also in stina stinam
Mein rühm ist erbar von und stin
Doch mit ein stin alle stin
Dir sey gedult und rühm den stin
Was ein lügen man den stin aus
Der mit ein sorgen rühm solt sein
Vonnem püchelt und vertragen
Verrathen püchelt und vertragen
Den stin er stin stin in der stin
Des stin die stin und lügen stin
Verderb prattin mit alle rühm
Dich stin die stin püchelt rühm
Der stin der stin rühm stin nach
Und stin stin stin diese stin
Da stin ich mit und ist das war
Ich stin stin stin rühm stin
Dir rühm den stin stin
Das stin ist vornehm mit stin
Der stin stin stin stin
Und rühm zu den stin stin
Ich stin ich auch stin stin
Vonnem mit rühm stin stin
Ich stin ich auch stin stin
Stin vornehm mit stin stin
Das stin stin die stin stin
Dir stin stin stin stin
Vonnem stin stin stin
Der stin stin stin stin

In hiesiger die das vnderpitt
 Davort solt die unwattis mit
 Derhalben vor Hayratte wolt
 Der selbig vor schwachheit stilt
 Den Kling stant nach gottes ley
 Aufsat in gottes forcht und Er
 Was den der hing thomas Her
 Der von dem der auf wirt erete
 Der vor wearey erweinger dindry
 Die mit der voluest beschriben
 Durch streich stulten mit drey dinnry
 yesser der fuyratte den primory
 Davmit kam Egors Durant wasser
 Dem drey rat zeit im haus sachs

anno salutis 1571

am 5 tag novembre

Der ungluckhaptig Abwammert
 Des mercken mit dem hing
 Hiesigen Kowleger vor offen
 im 1571 im Sept
 unter gestoben

Es man solt hienfz gunders Jar
 Und ein und vnyg / zolgeret war
 Von des hing velt die stat offen
 Vor wie die ding forware verlossen
 Als das velt abgez von der stat
 Aus forfarg perg eingunnen hat
 Und auch ein fuser zu der weer
 Zahl mit der merck mit demen her
 Dem leger Abhiep auf das kronpelt

Mit anfall volcks / gesthuen vnd Joh
paul Lopez Hethen vit Schawmmerzer
Daraus pald tait gewinnung lücher
Angriff am zwainzigsten tag
Ein Müd vor tag ist warlich tag
Der thierst ein schwing die unterwand
Anwunder gestig zu wasser und land
Die inset vnd die auch gewan
Garer nicht auf sieben hundert man
Nachmals erobert er auch ganz
Die pruckey vnd bestimmts schanz
W vündet vnd gesthuen dar in
Erstlich vier hundert man aus in
Die schanz flöhen dem Lopez zu
Da sint man großer purtsen zu
Aus post stes über hinaus müder
Drey galeen nicht vnd nicht
Auch unser volck auf den zweist Schiffen
Zwan dierckste zweist Schiff ergriffen
Auch diermer unser volck sein
winen die inset wider ein
grew die vündet der schanz wider
Schloßer sieben hundert dierckey nicht
Auch die dierckste vündet gesündet
Erstlich der tuerckey zwanz hundert
An die im wasser sint ergriffen
nach dem die dierckey gestig lücher
Das rest Lopez mit schwen an
An dem er doch mit viel gewan
Dafür man vilmer her gestveret
Das flas dem dierckey gar viel lücher
Von diesem schwen vunt er abwieben

Der sey zwelf hundert dinsten plieben
 Nach dem Sat man den tag gar genau
 Zu seht gefuert vber Himaw
 gestirn und luyt sie auf unwarst
 sie sprud und gurtet wider pracht
 Der muntch aber aus der stat
 Irge freuden Altes gestossen Sat
 Hat auch gemacht und zu entul
 Ein kron sey dem künigstul
 Das man werft auf die himaw segen
 Weis die die schiff drey abdegen
 Zu den er Hoff stetig und streng
 Drey stund vor tag hat mit getrang
 Der künig den port gar ein grunnen
 mit gthay an unser luyt künnen
 Das er gewaltlich ein am
 sturzt hiebt an das wasser kunn
 Da die vnsen noch widerfuren
 Vom künig die angreiffen wunen
 Erst wunt in das wasser ein sturzt
 Wer sein luyt zu vetter sturzt
 wie schwimmen wider alle ertrunden
 Auch ganze schiff sol er vertrunden
 Die andern in den watten see
 Hatten die zum vnter ein fies
 Und watten die dapper ir ock
 sie ein ganze stund auf den tag
 wuch erpennlich erlagen
 Was nicht erwinen das wunt erstlagen
 Nach dem in unser luyt kunn
 Der künig und groß seer ein am
 Irge stunden auf vedern vierzig sturkt

Dier wovon zu unserm Verlust
Auch mit Pulver auf frantzis Thinnen
Viel Karben und Kriegszug gewonnen
Kugel, wegen und viel gezelt
Vos vorat Klaimat guet und gelt
Und am zwon und zwainzigsten tag
Septembre nach der niederlag
Sinn die merckey auch weder kinnen
Die Star pest gualig eingemmen
Viel volckes darinn wider gehalten
Paide kinder man und karam
Eyt gab unser volck gar die flucht
Kein widerstand zum sein versucht
Nimm seiden doch mit klaimer zal
Zey achtstausend neberat
Vom mercken haben Schaden gemmen
Der aller st. wolt got genaden
Der merck auch plunders pest die Star
Viel Karofmans gueter und tran/vat
Des kungs gelt ein gross sum
Auch grosser schatzwert er auch nimm
Auch dreij stueck zey der maus gemmen
Und mit pulver vier hundert thinnen
Vier hundert prors kugel und spit
Drey hundert vollwegen mit eit
Der gleug mit wein acht hundert vos
Viel metts und labern neber das
mit Speis gelady zwon grosser stueck
Ein stueck mit gthung er auch er gieff
Drauf ein gross stueck viel artlaven
Auch etliche weis stueck darpey
Das der merck als das neber kinnen
O haben wir Schaden gemmen

Ger dy es in dem vortz geclager
 Von vortz vns ger viltlichen plager
 mit der Marckung vnter des hertzen
 Wie wir ie nicht vns vollen vnter
 Wie fruntlich vns ger pilt und lortz
 wort pleib wir in der sunn vnter
 ferten wir vns aber zu in
 vnd dertzen vns nach demer hin
 Er vort die dertze vnter vnter
 yald vort in der selich vnter
 vns dem vnter vnter
 von der dertze vnter
 ganz aller vnter vnter
 Das vnter von vnter haus farte

Anno salutis 1541
 am 28 tag dertze

Das ist ein lert aller vnter
 Ding in vnter leben

Es man zelt fünfzehndert jar
 vnd zwanz und vntzig glort als vnter
 Das vnter lant tag / dertze vnter zu vnter
 Wie ich sey lant vnter vnter
 vnter dert ganz klar vnter vnter
 vnter durch vnter vnter vnter
 in einem dertzen vnter vnter
 mit einem dertzen vnter vnter
 Das dert der vnter vnter
 in ein vnter vnter vnter
 vnter vnter / dertzen vnter vnter
 in dertzen aller vnter vnter

(Faint handwritten text visible in the left margin)

Wur außsprach der Hofkalt außt Altrais
Der Ior

Der Ior die Ior von mir abrais
Und sprach vorlauf der müst mir mir
Der trockst vider stütz müst nach die
Dem müstne clare verthnung geben
Von all dem verthnung wort und loben

Der müst

Ich gab ein danovige antwort
Wie ein unzeitige gepürt
Bin ich / zu dem bey unperen
ich dir las mir der Ior und Ior
meim verthnung vor zu dem dunnweg

Der Ior

Er sprach Ior müst dein zeit verlieren
Die von mir langer führung geben
All angeduldet selno die elen
Auf mein frohnt haben gestüht

Der müst

Was dem ich sandliche vundliche
Und müst mein führung lügen
Sprach o Ior erzag all dem lügen
Erer müst vor der Ior angst
Auf die Ior ich vertranet verlanft
Das verst den Ior mir zu mir lachen

Die lügen

Die lügen antwort mir der wasen
Wasst mir ich ge auf was ein plun
plest mir got an so fall ich ein
Bin ganz unferer alle müst
Mag mir von tag zu tag zu grund
Auch Ior mir stundlich verzen
Zerleuet / zerwetter und verzen

geklawt durch seinen Taster viel
 Drinn ist mit Kan noch geflohen viel
 Fretten die vor des vor
 Stab mit das hing kein verpabe
 Die hingen Kan nunant erhalten
 Der hingen Nodig war den der alen
 Stano ob den Stano die erret

Der wunth

Als ist mein Athem pernocten der
 Daz die for vor dem der die pernocten
 ist sprach von hat ist die ge klawt
 und grofen fleis gelagt auf die
 ist die die wucht erretten mit
 vor die des grofen pils

Die Athem

Die Athem sprach mir ist die zu weit
 Der der ob im wunth ist erlenken
 vor demer zu hant wunth ist verison
 pald er zerret seinen Athem Stal
 macht er die votten unndlein sat
 Adalou der aller Athem Stal
 Curveria kein hilt er ward
 ist ein vandelbar und vergentlich
 id krankheit wunth mit gesentlich
 sey die Kan ist mit pilden mit
 Athem ob den Stano die sey die

Der wunth

Unmoglich vuch ist mein Stano an
 in jedes vor mit sey zu Stal
 auf die ist alinal gefung der

Die Stano

Die Stano mit antwoort her
 und sprach uff sind und angentlich

Dinn mir gelyt wot Jansons wick
Atterley kranckheit mir nach solen
mich lieberlich darwider solen
Wunders der aller gsumst man
Denn Adam ungesten paid Joran
Auch Jansons alle gots werck mir
Durch sein unerdinnung Atterlich
Wies kinn ich mir den dot den kranck
Hans ob die kinn sein stork vor kranck
Ich kan nicht langer sey die drey

Der wunth

Der wunth ich der stork mein
Kinn und vung für mich für den der
Vot mich aus stiner angst und vor

Die stork

Die stork anwort und zu mir sprach
Ich bin den die die zu stork
Der der auf erley ist der stork
sey samson und wile die werck
Denn alle stork die er unwerck
Auch mich ich wunth stiner wack
Denn gut mich gyltwerck durch sein vung
Storken / stank / sey / kranck / und springen
Hans ob sein kinn die die wack frey

Der wunth

Glorie der ich der kinn storken
Kinn kinn und mich die kinn vitter
Eleg für mich den die pitter
Auch die gab ich almet gest

Die kinn

Die kinn sprach ich gab die oft
pawgen und auch den gylt
pald der der kinn zu mich ich wunth
Den storken und storken
gab ich pawgen auch in den
Durch mich volkens den der kinn

Da der welt in dem weg im zigen
 Altes ist kan für die mit kumpfen
 Gais dem verunigt den das verdonpfen

Der wunsth

Forcht/ann vinst ist meiner verunigt
 Ich fraget mich wer zu kint
 gewarh dieß vnd was im logter war
 Von ist entwinnen, vinnig dem dot

Die verunigt

Die verunigt antwort mich zu laut
 Sie sieht kein weißer wort verstant
 plats der aller verisest stand
 Auch Aristotiles verdard
 So sichts der was gleich von der thev
 Vnd hat in dem gar nicht pofor
 Dem das er darbt pofait das zu
 Man ob dem kint die hilff wo
 Das pift gesammet mit meiner hilff

Der wunsth

Ich Abway o kint zu die ist gilt
 Der was ist guenstlich all mein tag

Die künst

Die künst antwort ist kan vnd mag
 Die selbten mit wort pift er vorben
 Dem gais recht gelovet darben
 Das von ein künst ob aller künst
 Was ist die all künstler darben ginnst
 All bromvnis vnd appeler
 plutarchus vnd demptener
 An der sat ist die of veruniger
 Dem loids gais forthig vorstimer
 fremd vnd dem voluist die anfanger
 Agaw kaupt paim voluist dieß erlanger
 mich dieß kan ist mit sey die pleiben
 Altes der for thev mit der weiben

Der mensch
Da sprach ich o du großer Verlust
in letzter war mir dreyer müß
Den pitzen dot von mir ablagen

Der Verlust
Der Verlust Antwort und der sagen
ich der den dot mir zu die letzten
Das er die nachging auf der besten
im Verlust hast die wider müßer
Dadurch die soll dein leben kürzer
Etwas meines verliert lere
Was der der ein leben verzerer
mer lere der den müßer mich auf er
Den er umkehrung müßer das Altes
ich verich das pich die im sey
Müßer die drey sey der anzeigung

Der mensch
Verlust kann allem in einfluß
vat sey der anzeigung in drey

Die Anzeigung
Die Antwort ist ein mir von der
gestet zu verhalten den der
Die nicht all erst dreyer gestorben
vorher in der verhalten
ich ein mir ein die der natur
Die Krankheit zu erzeigen mir
wo glück mir vordie da hat ich krost
Müßer die kein krost noch müßer krost
Dadurch magst du glück anzeigung
sey mir krost kein seit mir prüft

Der mensch
Das frohe glück der ist ermanen
und die das lang sey mir der wachen
o drey glück die krostliche
Alma hat ich verhalten auf die
Das glück

Da antwoort mir das walzour glück
 Wacht nicht in ein walzour und flucht
 Und wo du hast auf mich vertraut
 Du hast auf ein Es gegeben
 Ich mach du bist das unglückselig leben
 Wenn bald was ich lang hab gegeben
 Der künig Creso ich lang plied
 Dar nach in aus dem veur vertrieb
 Künig Curren der ich lang effen
 Derpam den künig der ich duffen
 Hab die gegeben manig salig
 Das dodes sin ich mit gewaltig
 Ich verur / Maw ob die welt weit fittet

Der mensche

Ich sprach welt ich thu zu dir gelten
 Weis ich du hab gedinet lang

Die welt

Die welt die gart mich an gar swang
 Sprach ich dich die du mit gefingen
 Vor dem der mich ich mich selb sturgen
 Hart die der künig Arthur
 Und antwort Comodius
 Kaiser Nero auch mit dich munden
 Paris und alle andre welt kinder
 Dar nach du pisto mit der best
 Weis ich der der selb wider mich best
 Muss an dem eige macht und gewalt
 Ob er dich vor dem der er fult
 Ich Maw dach / mit gnoter nach

Der mensche

Da ruoff ich an mein große und macht
 Sitz in der aller prosten vor
 Von mir dach den siten der
 Weis ich durch die dinge ob der sturben

Der große

Der große antwort ja in dem leben
 macht ich gar groß gewaltig dein faw
 in der aber ist es als aus

Stawt mir der gwalting alexander
Augustus und der gleich alt ander
Der Kaiser ist dem der ausgehen
we viel ditten durch gwalts erlangen
Das man in driten nach dem leben
Durch morderey und gift vergiften
Der der nicht macher schwaig und was
Stawt ob der dinstzeit dich und was
Durch dem als der künig und aber
per maner hilff die dinst dinst Zeit

Der macht

Mein adel vuester ist zu sein
By der in der vor mein kailant

Der adel

Der adel sprach ist das die geben
Sohn und thut in dem leben
Ein gros guthort namoy und thut
Doch was ist für den der kein nicht
Vier trofflich / adelich und gros
By vitter oder thürmeis gnos
Es nicht der der gleich vor der künig
Wo namoy die die edel guthort
Der vetter die dinstion
fabrii und dinstion
Also pleit von dem edlen namoy
in der nicht den der pleit namoy
Dum kan ist die die dinstion
vuest an dem gnos gnos und er

Der macht

Da vuest ist in maner maner
mein gnos gnos er und glos
sprach ist das die mit fleis gnos
in das ist zu die mein gnos
Der vuest nicht in dem der mit gnos

Der er

Der er antwort mir dinstion
ist das die dinstion dinstion

Mir wurd und glori wolt dwerf frowst
 für ander sit poy ubr mon
 in der uf gar mit geloffen kon
 was gult die kaiserliche Er
 Dem kühim und ander wov
 Der der der zu der Er pestaten
 uf pin wir an der wov der Mutter
 wov mit des dodes glorkonten
 Pfand uf dafin und gar dafin
 nach dem der pin uf nur ein Pfand
 Darmit wov an die verflim dem
 Auf das in Kraft zu gult die kühim

Der wovst

Da wovst uf an mein verflim
 Die uf so florig der pinner
 pinner und so gar pover
 für den is dithen fowv und gar
 So mir poy vor dem pinner der

Der verflim

Der verflim antwort für auf er
 gab uf die was dem fowv pover
 uf pracht die art, guals und Er
 in der kan uf mit geloffen wov
 King Midas und der vov Craster
 Galt mit is verflim vberflim
 uf pin dem leben oft mir Pfand
 Das uf wov der in dodes pad
 Kan auf von dem mit die mit zifon
 uf pin auf er die mit geloffen
 firtin so wov uf an dem andern
 mit dem tho uf ein zifon vov dem
 Die giv uf mit ein dunt ins grad
 uf zivoch dafin die pif Pfand

Der wovst

Da mit verflim auf mein verflim
 Da Pfand uf, davorlichem um
 nach mein pufpinner nach for wovten
 nach mein pfloy und wovpe kanten
 Und gar die att gar fowvlich
 in an dem fowv den dets für mich

Was der Knecht Niemand für Verhimmeln
 Die Fremde und gefilten
 Die Sprach all in einer Sinn
 Was haben all mit dir geloben
 in freud und lusten unser gottverber
 Was hielten die fremde Nacht und stunden
 Was ist was dem sein freud / Er und unser
 nun so es aber streben gilt
 So thun wir unser was die welt
 Kinder vor des geistlichen Schwanden
 Was wir noch von dem verheime zanden
 Und in der Freyheit die noch stunden
 Die weit wir nur des unser stunden
 Das glait god wir die so zum grad
 Darmit all fremde Nacht der und ab

Der wunne

mit dem stunden all von mir sein
 Erst ist mir in mein darvorn sein
 mein weit und aller lichter gemachet
 Der treu sein mir was fast als fast
 und sprach las mich dem das erberden
 So weit ist der stunden stunden
 stund die mit mir von vorra
 mit wem stund in vorna

Der gemachet

Die sprach lichter gemachet mein
 Das stund kan und mag mir sein
 ist ein ein lung und zarter weit
 stund und mit gar fruchtbarer leid
 ist weit die welt noch selbten waren
 mit einem andern man in frey
 Nach demen dot / weit ist fast sein
 Die weit der verstand sein

Der wunne

Von der red vord mein leid noch stunden
 Da kommt ist die weinay kinder
 und sprach ist ist ein nach mein ist

Handls erlich vor wolt und got
 Auf das man Erlich g'altlich und stam
 Gedults vordig pleib mein nam
 Was ist ein las pros Er und just e

Der Kinder

Die sprachen einen guesen unier
 Was wir haben praffen und Athemen
 Inwey / Spillen / seyen und demen
 Nach aller art uns salen verlehren
 Bis wir anwey die dem g'altlich
 Nicht andert die zu uns verlehren e

Der wunst

Erst wunst mein g'wilt gar dem v'rlie
 Da f'iel mir ein die th'lich lingen
 Die ist die got in meiner lingen
 Der v'ucht ist mit th'licher seyer
 im augen pl'ick kan die zu mir
 Schwarz / pl'ick und mager für mein per
 Die ist mit schwarzen pros anwer
 o Augens th'lich in l'ogter wer
 Was ist es mir der gring der
 Drost wie wir den penetraten
 Und den gedultung orratem
 Das ist den der land g'ory und v'rtlich e

Der Inogen

Die Inogen antwort es vor p'illig
 Zu d'ostey die von der seyer
 Ja von der auch mein Iner werst
 o die sagt mein w'rt gefflegen
 ist ein lang krank sey die gelogen
 Eshungen und der d'ust an'dorren
 in der th'lich/w'rtlich th'lich gar v'rtlichmover
 us ein zu schwarz ist kan mit geloffen
 th'lich dem l'ogter in an g'eloffen
 Dem die gedultig sagt so lang e

Der wunst

Erst wunst mir th'lich land und pang

Da frau hugent von mir abtun
Weyt mich wieder dinst doft noch vor
in dem fort ist gros getrimet
Dawest mich ein kartrairig geprommet
findet auf meiner kauer pflaster
Die gewulchey und Alndey taster
mit groser wung und starker saur
ich fort mich von in zu der waust

Die hoffart

Da vor mich an die schneid hoffart
Wo ist dein obly pferstige an
Dein vinn und sorgmuetiger sin
iz mueste mit dem der dafin
von mir der hoffart verhung geben

Die geizheit

Der Jungerig geiz der spruch darwoben
Wo ist dein Alndey und pferstige
Dein vinn und sorgmuetiger sin
Dein kargen / spary und schigig loben
von dem alley muest verhung geben

Die unkeuschheit

Die unkeuschheit aber sprach zu mir
Wo bist in dein Alndey und pferstige
Dein vinn und sorgmuetiger sin
Dein plunz und ley und gutheit
Dein festich und fannliche leiden
Dein unpley / vinn / Alndey und weiden
Dein Alndey / Alndey und Alndey
Das vinn got alles an die voffen

Die trassheit

Trassheit sprach verhung geben muest
von dem Alndey und voffen
von dem Alndey und Alndey
vinn / Alndey und der zu Alndey
Dawest du mir dienst an Alndey

Der zorn

Der zorn mit fernerstung anogen

Sprach wo ist dein vachselig gummel
 Das also vater doer und vater
 mit stelen / Amosen / Ablass und moren
 mit vater / Amosen und outporen
 gewalt manig armer duist die land
 Der vater

Da fing an der stier vater
 wo plecht dein vater seelig vater
 Dem nachred listig kratzen vater
 Dem stelen / Amosen / dinter wort
 Dem freud ob anders vater
 Darmit die die die seig genager

Die dreyer
 In die die stelen dreyer dreyer
 wo ist dein vater dreyer und stelen
 Dem nachred listig kratzen vater
 Dem vater an allem ort
 Auch dein vater seelig vater
 nach dem die die die die die
 kein armer seig und vater dreyer
 vater vater die die die die die
 allem auf vater die die die die die
 und dreyer seig seig an
 in die die die die die die die
 stelen vater die die die die die
 Dem seig und dreyer die die die die die
 vor dem vater seig seig seig seig
 Da vater die die die die die die die

Der vater
 seig vater die die die die die die die
 seig / vater vater und seig
 vater die die die die die die die
 Da die die die die die die die die die
 vater vater die die die die die die die
 Der seig die die die die die die die
 und die die die die die die die die die
 mit einem dreyer vater die die die die die

In solcher angst verzagt ich hier
Doch dawortt mich wie ein gimp zu mir
Frau voo und auch frau petkants
gemacht/ am paul ~~stet~~ für ~~hies~~ puz
wie ich set auf ein klag ~~hies~~ e

Frau voo
Frau voo Genofft und perainer King
Att meine puz das genob
warmit ich set in set peruber
Und mein wofstoy in att mein loben e

Frau petkants
Frau petkants die sind daruber
petkants att mein wofstoy
set voo guad und wofstoy set e

Frau voo
Frau voo mit set zu ergebn
zu wofstoy in ein wofstoy loben
Nach dem gefallen und wofstoy

Der mensch
pale wofstoy auf die taylor pitten
Und wofstoy von mir aus der kauer
Da voo gefucht mein angst und lauer
set mir dund wofstoy der der att
in dem dawortt mich wie set allein
wofstoy der wofstoy ein das
zu meiner wofstoy der set
und mich gar lieblich aufset

Die wofstoy
Und mich mit dund sein aufset
o mensch set mir o gar kauer
wofstoy mich wie pauer wofstoy und guad
und wofstoy ist der kauer set
Der gar mit wofstoy der dund der
dund von dund set abter
und set nach dem wofstoy und ter
wie dund und der set
Der set / petkants und paul
set in wofstoy dund set
set set set set set set

Cristus ist nicht von Gierd Künen
 Den gevergen / guren und Künen
 Minder den Gmunden als ein Arzt
 Altes das die mir mit gar verfarzt
 Die hat noch Zeit / Star / was und Zeit
 Alzeit got kon und folgen wir
 Er laust die gegen mit erparmen
 Und vmbstet die mit seinen armen
 Darmit bleibt mir stark in dem Gotten
 Ob die glanz vort von der getroffen
 So vort die für die zeitliche leben
 Ein ewig Gmlichts seligs geben
 Mir allen außer verken der

Der wunth

Bald ist erborer die wort
 Da vort erhaben mir mein Gort
 Aus aller truesel / angst und plunern
 Forcht gar minner des dals wirt
 In dem Jawort mit in angethert
 Vort mein Kanner vort ein palast
 Durch hang der lichter Gmnen glast
 In dem glanz vort der glanz eingen
 Und der zu minner Gmnen der

Der glanz

Sing an mit also Kresting worten
 Zu dreyen mit an allen orten
 Sprach aus die wunth der wort verlor
 In Garten fluch und gottes zorn
 Doch las die dem Gmnen mit verwerken
 Minder gottes genad erquerten
 Cristus hat vort die iberwunden
 Die Gmnen der und die punden
 Er ist dem vort der die verfer
 Dem dener wister und hupverfer
 Dem Gmnen / erquerten und verfer
 Dem vorwener / angst und woltter
 Dem Gmnen und amige Gmnen
 Dem Gmnen und Gmnen

Dem Jesuflucht / flucht / vut und von/sein
vnd ewige gerechtigkeit
wolle vor got dem vatter sein
Es ist dein fleis / purg / thier und thier
Es ist dein gnadentron und loben
Der dir dein ewige Erb vort geben
vergarst aus aus im gawden starrt

Der wunth
in dem danc mit dir / son und marck
ein vnsamliche hand durch thier
nach dem danc mit gang thier
vns thier ein das dir gotliche thier
zu meiner linder drey thier
vnd gab ein solch edler wunth
Der alt mein din vnd vort durch kunn
im angewandte der der vortwunth

Die linder
Die linder der ant wu Jantoy mein
vnd sprach mein sag dein lobtand
got seiner gnet lob vnd danc
Der dir so vortliche der pagnach
Die linder aus ewigem thier
Das thierliche thier die vortwunth
thier aus linder linder vnd gunt
vnd vns die got erparmer dein
Also solch dein wunth dein
solch/vatter / gebey / loben
loben / manny / wunth / vortwunth
wunth vortwunth got pagnach von dir
wunth thier / so vortwunth es mir

Der pagnach
Also ist mit vortwunth mein linder in vortwunth
im angewandte vortwunth ist vortwunth
aus dreyen vortwunth thier thier
ich thier mit angewandte got thier
Also ist mein Jantoy mit drey thier
Die vortwunth ist für mit vortwunth
vnd vortwunth alle drey

Gedacht die werlt ist gar gering
 Was der werltz stad auf er fur gab
 Jugend / Alon / Noth / reichthum und gerd
 gualt / macht weisheit / gluck und künst
 Noth / kind / freundschaft / gschick und gnuet
 pros Adel / glori / Er und weidit
 freud / wolust / künstreich und pöndt
 Und warzo der werltz sat zu fluoch
 Auf er zu / Alon / Gilt / Noth im Noth
 Davem er gar dem dahnin Noth
 Das es in alles samer zu loyt
 in Noth vor thür gar verlass
 pth wert in auf obgemelten matten
 Darfen auf verhung gedon der
 Er fur glori weidit oder wof
 Da er die zeitlich lachen unner
 O plintz werltz nun verweidit der puer
 Die zeit ist kurz und ungenut
 verliert augenblick der der die thier
 Das die werlt auf dem und darfen
 All widith ding hinter die lang
 Der satzen thier die got ergeben
 in ein Cristlich pnsfering leben
 die dienen demen dorum gar
 die die entliken durch den der
 gar aufgest von allem widithen
 die dem ewigen Amur lichen
 unsterblichen gaitlichen leben
 Das wir uns Cristlich alle geben
 Da ewig freud uns an der werlt
 Wunsth und zim werltz der hant darzo

Anno salut 1542

Am 1 tag Januarij

Der vetter gant lorg den
 Der pfarrer zu Dro"
 safelt verprennen

in alter pfaff vermaffen
yt auf dem ring gefeffen
Zu drosselz gemessen
Der die p. l. l. v. v. v.
In in der kirchen waren
des seligs her erfaren
Der pfleger p. l. l. l.
Dem mefner st. l. l. l.
Kagt in engeln und welt
wo kinnen bin die p. l. l.
Er antwort zu den jungen
Dem pfaver muss ich bringen
Bin ofen mit zu fangen
Das her den pfleger v. l. l.
Sprach bring samt folgen vor
Zu mir v. l. l. in das st. l. l.
p. l. l. in der mefner pracht
Der der pfleger zu nach
Wie l. l. l. d. v. l. l. l.
Nicht die vol pulvers v. l. l.
Zu und es wart tagen
Nicht in der mefner tagen
V. l. l. in die kirchen v. l. l.
Nicht in an den st. l. l. l.
Sp. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
Und her auf got gef. l. l. l.
Der pfaver sprach bring p. l. l.
Zu ein ein goten als
Das wir die kirchen v. l. l.
Dem v. l. l. v. l. l. l. l. l. l.
St. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
goten / f. l. l. l. l. l. l. l.
Der mefner lot zu nach
Dem v. l. l. l. l. l. l. l.
in ein den ofen st. l. l. l.
Zu v. l. l. l. l. l. l. l.
Dem pfaver her gef. l. l. l.

Ichint sey dem offen herten
 in dem weiser pad kitter
 und wernet sich an nicht
 in dem das solch aufsprung
 und ging das puluer an
 mit einem herten knatt
 ganz lang mit lawtem hatt
 ein viter lurt den offen
 Das die gest all entloffen
 und sties den sparen wider
 Die karteel hin und wider
 hin in der neben fluzen
 Die glastener aufklugem
 Die neben war vol frucht
 alle freud war ertrunckem
 Der sparer wart vorzagt
 manns ganz lang for in plag
 Das er in for voprenner
 Ein stuns dem solch potamer
 wolt ein walser auf risten
 Der pfleger wolt mit nisten
 Der sparer wint abwadem
 Den opor zum thader habem
 man lacht dem ungemacht
 Spricht von Newberg hant sacht
 anno salus 1542
 am 8 tag januarj

Ob ein weiser man ein weis
 got wemey oder nit

Heofastum den weiser fragt
 Ein gueter freint das er im sagt
 Ob einem weiser man geforn
 Das er ein klug weis im nem
 Er antwort ist dir reif an hogen
 Von gueten gthelck und gsiner lugen
 De zimpst dir im zu einer lawen

(Marginal notes on the left edge, partially cut off)

Wort er auf das unguet unis parom
Das er ergreift ein dailis wort
Ist besser das er ledig pleit
Wunder er ein wort mit verley gabey
Unis er in freunt zu herrey haben
Ist vuerke in guet im drey herrey
Wunder im den profat oft hier tier
Ist hat in gmaet zu einem herrey
Veracht in sey naht und herrey
Ist er im den ein avens aus
So wie die doch ein freunt im herrey
Er unis die freunt und vuerwey
Das die auch so gelief den verley
Wunder er im den ein Alones wort
Brotlich und trüchlich von leid
Als den die Eggerswort in reit
Er unis in freunt alle herrey
Wan es ist gar so zu pefalun
Was vuergefelt hingen und alen
Wunder er den ein freunt freunt
So hat er sich ob in ein freunt
Als den reit die die Eggerswort
Ist in die pulens und unis
Was er ein wort mit hier ansey
in alle vuerke hier im nach sey
Eggers er den ein wort vuerwey
So die die ad was die erseyt
Ergreift er den ein wort gestwey
Die predigt im und ist aufsey
Ergreift er ein freunt wort / zu drey
Ist die die freunt gar zu grund
Ergreift er ein so wort mit herrey
So hier bey hier im freunt
Wunder er von kind vuergeyt ein wort
Ist etwan vuerwey von leid
Wan ob im seit kinder so
So wunder die also hier der herrey

Oder worden im ungerathen
 Vor mir verfuert und sohn dath
 merket er ein weid von wolney wegen
 Vnsal / kumb / sat hier in der fagen
 Stant / thaden / kranckheit vnd armen
 Das in fater pethrorey hier
 Althamb mit der franoy din
 Den ob er vor ainig allin
 Der thaden ob ein weiser man
 Ein kreid weiden von er kay
 Dem weisheit vort mit ir erthlagen
 Als man her diogenen fagen
 Wenn ein man wirts thairatoy wof
 sprac er der hing verziehen ob
 Der alt ob stuf dem gar entfallen
 Das sint die lor der weisay alin
 Das man entwin vil ungemacht
 Der franoy fath so sprich sans stich

Anno salutz 1542
 am 13 tag Januarij

Die drey threnelusen klaffer

Es ist kam auf ganz Annenberg
 Vnd lag uobermacht zu firding
 Am markt in dem grofay virding
 Als nun der post vil zungey ans
 sag ist unred / thlaffen in der sel
 in dem erhoit ist ein gesthet
 von wegen der peim wein wof fater
 vnd vnsden streit ob der mayer
 iber wolt der post klaffer din

Der erst klaffer
 Der der sprac in gellen mein
 ist pin wackel ein dleher man

Der gar nichten verthworigen kan
 So se mir wort an oder nicht
 gar fleißig ist nachforcht und grübel
 ich kan ein junges Jey und lerten
 bis er forauß sey etliche procten
 bald ist den wesen mir erfar
 kein mir wort arbeit ist mir sper
 bis ich daruach thu iden sagen
 und thu es allenthalb anschagen
 sey mirs gebruchen wo ist kan
 gar keins woytzen ist verthwon
 Allerley gthliche unweisen forsalten
 veit / arme / linge und die alen
 mein aigne keim und mein verwoant
 mein guez geselen und so kunden
 weibe / Erwerb und kindt kunden
 Dief thu ist in den kessel kunden
 Die obitair fürten und forren
 in allen landen weis und forren
 Der glanz der gletten und procten
 Den thron ist aus ire vntaten
 gar krotz an alle thron und thron
 in weinhaus / gassen / markt und kran
 ist arbt mir wo es einem pfad
 oder wir ist in den in pfad
 2. So ist mein gewonheit thron und thron
 1. gung manken und sein Er und gung
 Erwan sag ich ein püberman
 Der mit fort vauert mit wort an
 solcher nachred solz ist geshworigen
 Dem zung ist den jämlich die forren
 und antwort im den auf dem fragen
 Darff einer thun so darff ich sagen
 Wer mit schon wußt ist als dem nicht

Als was ich für das müß aus lichte
 Ob ich wol etwan auch zu lichte
 Vom vortheilmarzten zu red wird gfezt
 So antwort ich wenn er mich fragt
 Es hat mich der und der gesagt
 Und thu in an ein andern künzler
 Und hab mich haunlich aus der dinsten
 Jenech wemmen kopf sein auß der stungen
 Of visten die aus mit der stungen
 Und wirt ein großer fuder daves
 So wirt ichs manet / stweig wie ein manet
 Und ist mir als ein künzler tau
 Ob mir gleich wemant vil vertraut
 Weil ich hab ein unpfobes sthlo
 Davan da ligt mir nit der groz
 Ob gleich manch künzler man mich stwecke
 Sich aller ding von mir abzwecke
 So hab ich sey meine glantz play
 Die haben freud ob mannen stwarz
 Das sie ein eyer ich zu lichte
 Unter uns drey der aller best

Der ander Kasser

Der ander Kasser war noch Kasser
 Zim ersten sprach ich ein wort Kasser
 Man alles was ich drey thu
 Das stwarz ich als / und mer darzu
 Ich kan im geben stwarz künzler
 Dem droht sich ich auf zwag drey
 Thu in ein großen zu sag geben
 Und Kasser mit lügen darneben
 Wan alles was man sagen thu
 Red ich almal das erzt darzu
 Nicht las ich sey ein glantz plöden

Ich thu redem ein vord anstehen
Und sehe die sache unter der hand
Das hat man auch sey mir geseant
Kumpt einer der speile die personen
Hat dieses oder lous gethan
Palt vord die sache von mir vorzigele
Auch aufgemisset und gepirigelt
Durch mich der welt vord vord gesterker
Spricht o ist das es laugt gemerker
Und ved darzu mit halben mundt
Ob ist glouf das der sache kein grundt
Das es ist sein ein volder man
Noch brunt ist in die klotz von
Wacht in ein platon duont und ston
Jann sein die sache mit andert sey
Thu das mit lügen sein vord lügen
Doch ved ist als vord der vord
Auch das die sache mit vord sein
Vord auch in duma dumarum
Die ding mit nicht haben gese
Also es vordem frist zu gese
Doch ist ist mit vord darzu
Jann mit die personen vord sey
Das die sein in engent und stant
Also mit listigen vord stant
Jann ist vord man vord vord
Jinner vord in den kesse hant
Das der stant vord an manchem kesse
Vordhulich die vord es lort
Vnd es vord vord mit sey dumm
Das sein ist duma dumarum
Ober vord vord als vord
Mit vordem falschen vord ved
Der die kasse
Der die kasse sprach o ist zu sey

Wirst in die stadt noch zu mir geh
 Ein paar kirch hat in der lach
 genutz und genutz vor durch stadt
 ist praver ein neues kirch darzu
 Wo ist ein man aufeinander
 Dem strom gluck und er zu sol
 Der stadt auch sein und erlich sol
 Und im stadt wird er sein und praver
 Er kan in ein alle stadt
 Ein solch kirchler weiter machen
 mit lauter lach aus meinem vater
 Als ob er der und der sol sein
 Und weiter in also sein
 Ob es gluck vor wie hat gedacht
 Und dem leben lang wie vorpracht
 Was auf dem wort vor wie darunt
 Was ist der zu mein gluck kirch
 Wo ist in mein stadt wie ein kirch
 Und vult die ob geluck machen
 Die drey solch den weiter aus
 Ein stadt den andern in dem stadt
 Und weiter in also sein
 was in ein armen vater stadt
 Durch solch kirchlich lach und vult
 was ist dem kirch genutz ein stadt
 Das man wie kirchlich auf in kirch
 in der kirchlichen stadt zu kirch
 Dem ist der stadt vorpracht vor
 Was solch nicht vor in hat kirchlich
 Was ist sein in kirch kirchlich stadt
 vor kirchlich kirchlich kirchlich
 Das ist sein in kirch kirchlich stadt
 Was ist in der kirch kirchlich stadt
 Ob gluck dem kirchlich kirchlich an kirch
 Dem ist er vult kirchlich kirchlich
 Die kirchlich kirchlich kirchlich

Von vnser gytung zungay vesten
Auch was er erdort darff er sagen
Vnd einen in der star vnd dragen
Vor mein Abtungen Kloster vnder
Die drey auf in drey sin
Die vnder die vnder Passy ston
Auch puersthaft vnd die veyen
in dunn er las kein dreyen
Dem er in drey ein stollen an
Es sey erlogen oder vey
Das kinnen vnder in vnd ein jar
Vey er in drey ein peth vnder
Vey ein vey der zur drey vey
Die drey drey die vey auf poy
Das att sein ston drey vey
er hat vey poy auf drey
od einer vey drey an drey
er drey in drey ston vnd sein
drey ein drey drey vnd drey vey
falte drey drey ist vey vey vey
Das drey er drey der vey
ist vey er vey drey
vey er drey drey der vey drey
in der drey der drey ein ston
ein vey drey der drey vey

Der pesthler

Da pley er allein in der drey
gedacht o der ston drey drey
Der aller drey drey drey
von der drey vey drey
Das aller drey drey drey
Auch er das sey ein drey drey
ein vey drey drey drey
vor der drey drey drey
Die drey man drey drey

Aber vor ein ob lofen may
 kein frum woyt, kein pöthmoyt duff
 Er jilt, dan Er im gar lieblich
 mit lutz und liden zimorwert
 Durch waid und dem heimliche durt
 yt erger wan ein merder die
 Der auf der weg ein merder wie
 Dem vorday folich stant freyheit
 Der stalt mit zimorwert verlegt
 Ein solch stalt hat ein post gewist
 Von dem dem woyt vor geist
 vntzshuliche durch dem krey
 Der zimor yt wan dem ley
 Darmit yt ein solch post woytman
 post den ein vntzger gawt
 Den kan man der zimor und zimor
 Dem man kan man kein zimor ein zimor
 Es lutz dem gytig pöthmoyt
 Durch dem zimor zimor zimor
 got der fere wot in er lofen
 Von dem zimor zimor der post
 Di auf das zimor auf in zimor
 Durch zimor uns zimor mit zimor
 Der got zimor zimor kein zimor
 kein zimor zimor wot post zimor
 wot er got auf der zimor post
 Die im zimor zimor zimor zimor
 mit zimor / ob man in zimor
 Die lutz zimor zimor zimor zimor
 Das als zimor yt und zimor
 auf wot zimor zimor zimor zimor
 Das im zimor zimor zimor zimor
 Das zimor der zimor zimor zimor zimor
 zimor zimor zimor in zimor zimor

Den vnterhaltung thut zur pugnaden
bringet den vnterhalt und pugnaden
aus leicht forder zu seiner zeit
Das kein pos pugnaden im anpugnaden
Durch den kaffor das vnterhalt laus darff

Anno salutis 1572

Am 15 tag february

Der vnterhalten von Adam
mit seinem vnterhalten

Es von Adam vnterhalten der vnterhalten
sein zur malchum thut ein vnterhalten
zu thalot dem vnterhalten man
verloren er forder vnterhalten
warum er kein vnterhalten for
darmit er kinder forder der
thalot der sprache nach dreyen dreyen
So vnterhalten er im die vnterhalten dreyen
fruchtig ein vnterhalten er abvnterhalten
Der kaffor und sagt kaffor die forder
des vnterhalten er ist von Adam kaffor
die forder in auf ein ort palde vnterhalten
vnterhalten der forder in der vnterhalten
ob vnterhalten vnterhalten forder
zu adam in dem vnterhalten
Der vnterhalten antwort in forder
vnterhalten vnterhalten ist forder vnterhalten
Den vor vnterhalten tagen forder vnterhalten ist
ein vnterhalten forder vnterhalten laus
in kaffor und kaffor forder vnterhalten
Der vnterhalten hat den vnterhalten vnterhalten
für alle forder kaffor hat vnterhalten
Der drey ist mit in vnterhalten vnterhalten
So vnterhalten nach der dreyen vnterhalten
die forder vnterhalten und der vnterhalten

Und die gemein der ganzen dat
 waren all diesen küniglichen klagen
 Solen was diesen pilgram fragen
 Wie sein vater genantet war
 Wan im wart sein sorg also schwer
 Darff sein sein vor vilicht pforten
 Durch ein stounde krankheit verlor
 Der pilgram was verstor ad
 Davat sein nam in vorgeley das
 Solen in seinen land hart vermer
 Davat was der man solen genantet
 Der pilgram sprach la auf mein aid
 Erst wil solen in dergelaid
 Schlug sein haupt und fiere zu der erden
 mit roten leyligen pforten
 Hales der reis jung an zu tachen
 Davat solen thau aus den vortachen
 Das in geminen kein erid
 Das kein künig von mannen lid
 Das verlust mich also der krenken
 Wie die in davori künig vorfunden
 Dort die auf hat ein froliche sorg
 Die ved sint alle mir ein storg
 Dein sein liden und ist gesunt
 Ich hab die mit entort den grunt
 Wie die lobet wie die und die kinder
 Was stoung und durtat dort darinder
 Durtat die das gliche pforten
 Zeigt an wie durt die kinder lid
 Die kenen sijn in dergelaid
 in krenken / anfortung stoung
 Sijn die kinder wort künig und klein
 Die stet klein und vilicht die
 grose kinder pringen gross dergelaid

Sagt das alt sprichwort vnter weyden
mit den kinden die sorg an die werlt
in Tempel von der sprich Haus dars

Anno salutis 1542

am 21 tag februarj

am der feynarts

Die zween künig vnter
Provarius und mirius

8 p. theil der theilung linnis
und der glantz auch plutarichus
nach dem der künig porsena
pologren wolt die star roma
tharquinium darmit zu verthen
des er mit dem drey an wart verthen
Der theil der theilung vnter zu zort
Der vnter drey darten an pflanz
Allein plich auf der vnter pflanz
Provarius und drey noch zween
pung der theilung so dapper wren
Auf d. theilung das pungs pflanz
Auf die so zu ligen theilung vnter
Zu lort verthen die zween den vnter
Provarius allein pflanz
Auf d. theilung das pflanz wart d. theilung d. theilung
die man die pflanz d. theilung im pflanz
des er an kraft wart war und schwarz
d. theilung er in die theilung pflanz
d. theilung aus also der theilung pflanz
Zu d. theilung d. theilung im der theilung
ein d. theilung d. theilung vor der theilung
und speiset in dem lebent d. theilung
auch in der theilung, lort, fr und d. theilung

Nicht im ein Bild auf im dem Humpel
 Verlangt auch zu spannen
 Der Ritter liebt seinen das
 Hart nicht geliebt von die hat
 Da nicht groß Jovnung und groß Finger
 um war also ein Edel Finger
 Minus Strauß genannt
 Als der dem Kindes Vaterland
 Such in so großer Not und Angst
 Such auch die Er so unterlangt
 Anvarius der ihm erwehrt
 Setzt er im Sticht hier zu werden
 Oder auch Sticht Er ein zu legen
 Wann in der auch das so perosen
 Das er nicht die Christen sprach
 Klait die gleich den Feinden daruach
 Zu nach nicht die lieber Mann
 Gaimlich in der Feind Lager kam
 Jense das er für des Königs Holt
 Als gleich der König Holt Holt
 mit dem Kaiser der ganz und gar
 Dem Feinden gleich gekünder war
 Minus den König mit Kom
 Dort auch mit fragen an dem Ent
 Welcher also der König war
 Zug aus dem Antwort und angehen
 Er des Königs Kaiser eracht
 Als er gefangen nicht daruach
 Der König Jovnung sprach sagen
 Warum sagst du das wofürst Han
 Nach dem der Kaiser Jungling bevor
 Dem verbot ganz Bild in das frow

Das zu dem opfer war gestuover
Die die David und die mit vover
die die zuehret und koltz warz vover
Der wunder erzählung figure
Erstreck der künig also trow
Die den künigling Him von dem trow
Der künigling von dem künig stanz
Und sach in Wang und künstlich an
Der künig laugt im vorder sein stanz
Und zu versey von im poyert
Was er doch die und was er vover
Er antwort ist die ein vover
Was die mir gahst mein Antwort zu künstlich
Sach mit gnet wie über vover
Künstlich stanz ist die sey allay götter
Ist wohl wie E Han Passen götter
E ist der offenbart ein ort
Wie künig das an diesem ort
Vover der vover die der künstlich
Das von er vover und aufgesündert
Der über die stanz nach dem leben
Ist gleich wie hat gahst eben
Was doch ein ander die erstehen
Die voverstant an die zu vover
Der stanz von mein vover vover
Die zu poyert wie der stanz
E die des lebens vover vover
Der künig diesen voverstanz
Und vover zu einem künstlich poyert
Was er war künstlich poyert
Ist allein gemelter der künstlich
Künstlich gar künstlich in vover

Der vormaligen Tugend und Tapferkeit
 In große Tugend und innliche
 Zu einem eigenen Vaterland
 Derhalb stehet er mit eigener Hand
 Und der hat vom ein Land auß
 Striela mit fremdweiser Kunst
 Dem Staat die gute Postzeit prast
 Und wart ein König Land gemacht
 Zwischen dem König und der Stat
 Nach der gschicht der vormaligen Staat
 gab dem vicio obgemelt
 Eitel Weisheit und ein gros felt
 Zu poffen dem Lebenland
 Zu Vergeltung und grossem Dank
 Das auch nachher noch lange Jar
 vinfins selb genant war
 Zu Eren seiner Künig Jar
 Die er than hat an vormaligen Jar
 Also vormaligen von Johann Vilmar
 Ersetzt aus grossem Unfall
 Durch eines einzigen Mannes Hand
 Aus Liebe zu dem Vaterland
 Werit alle redliche velt
 Selten vordem von dem Staat
 mit Lob und Er und großer Stumpf
 Das war ein ieder ingedenkt
 Da vormaligen in gemainer vilt
 Ein pünge Tilt dem andren Thun
 Und hiltig derviltig obeinander
 Des vormaligen vnder alle/ander
 Durch alle redliche obgemelt
 Fürstlich die Thier der gangen velt
 vom vormaligen der gangen velt Hauptstar

Das aber anfang der stat
Und ordnung all in gesez
Mit wey aignung unig zu lere
Wolust und stey zu verhalten
Auch man dem redlichen und frumen
Viner tugent unner selner
Dalt man des aignung unig gewon
Als solchs werck der gemaine man
Da fing er auch der glouben an
Und durcht auch seinen aignung unig
Ein iber sich im selben stund
Das mein und dem das vone gemain
Des vone is regimant auch klein
Und is lenger is mer forstort
Von man dem vorstort sich und fort
Vone vone sich mit gütlichen durchstaben
in dem verstande kind gebraten
Durch gemaine unig ein solliche
Klein ding werckst gros in kurzer zeit
Der gloub der aigen unig forstort
Durch misshelikeit laut und lere
Vorhalten der vorstort vorstort stund
yt is allein der gemaine unig
Dardurch sein vone stuf mer und vone
in dem kais das vone stund stund

Anno d. l. 1542

am 1 tag may

Ein iramichte that des kais
nach der erobertung stund
ofen mit durchstund
er durchstund und
Der vone
in kais

ort zu ein anwendliche hat
 des von ofen abwieben hat
 Der durch das künigliche frey
 hat er die mit all seiner werr
 Der stat gungert zu gesien
 küniglich am rich und zwainzigen
 hat er der künigin kün gesant
 mit gold ein gesichte gewant
 auch der künigliche durchschiff vor
 Das kün zu helen von dem steser
 veruort es war der künigin steser
 aus vor künigt die es geben für
 steser es im auf ein gültigen wagen
 als man uns in dem zelt für dazey
 hat es gewant als er perach
 gab er im einen künig dazwart
 hat er der künigin vor geschickter
 und mit viel worten die geschickter
 an all geschickter / sey wenn leben
 Die stat ofen im auf zu geben
 bald man einem die stat geschickter
 steser er der künigin in kün
 per in zu veruort aus dem steser
 künig nennen werr und das geschickter
 künig und künigern in der stat
 Ein große anzahl wolkts auf der
 veruort künig in die durchschiff
 Der gleich der künigin dazwart
 steser er ein daz wart künigwart
 Dazwart ist die künigwart
 in durchschiff gewant in wagen
 Dem durchschiff stat und steser veruort

In dem andern tag Septembri
Der kurtz der pfangung lang kurtz die
Zusammen in ein ordnung kam
mit wasser und darmit angetan
Denn ein ein spottacht zu machen
Darnach stantz er in die son tagen
Drey furdere dinsten kurtz ein
Ding all kurtz er wasser von in thun
und vintz das dinst lausthor
kamm mit wey dinsten der
Dinst die kurtz zu kurtz davon
gar vermindert an zu staven
Da wart ein furdere und ein gemey
Ein klagthay / geygrann und vermen
So verdamen der kurtz dinst / kurtz
und drey furdere angeordnet
man salt die drey furdere ein
kurtz das ober zu kurtz ein
mit dem geiz in die erde stier
und die drey furdere kurtz die
an die geiz in dem veritten stier
vor des kurtz kurtz zolt
Alde die der lausthor vor
mit kurtz / spiltay stier zu der
geiz wolt er aller die kurtz
kurtz allein so in nammen stier
von dem kurtz kurtz kurtz
Der glawen geiz zu kurtz kurtz
Der salt wart auf in dinsten kurtz
kurtz auf nach wasser und drey kurtz
und drey kurtz ein vatter kurtz
mit kurtz vatter kurtz kurtz
Dinst kurtz kurtz so einander

I emp der tirana nach einander
 Durch, Dinn, gewalt thu aus verlor
 Und auch vertreib von laut und leuten
 All ewer arums volck verlor
 Das ganz kriegts laut einem und er
 Wenn es ist in gar hohe zeit
 Worit er vor hat der Cristen zeit
 Mit profere samt abgedrungen
 Mit krieg porgewilig und pefnungen
 Und pracht in dem pwenlich gefuchtem
 Das als aus verlor verbruchtem
 Von wegen unfer dinstung lobens
 Daran all predig ist vorgebens
 Darmit o meuch, for diltung von
 Dem puer und wird von forgen krum
 Auf das sich gar auf zu uns vor
 Und alle auffirt mit unferm vor
 Darmit der sich sey uns erwacht
 An dem pluckum das meuchst sans darto
 Anno salut 1542
 am 15 tag martij

Die Konstantinkeit wider
 Den primigenen zorn
 Ort zu ein wunderliches wunder
 Als ist in einer nacht tag wunder
 in mein for mein angey anpocht
 Just ist sey dem neuen stam gar thafft
 Zu meiner linsten stey ein pild
 verplicher gstat gewelich und vord
 Din angthist abthowlich und swang
 Din anoyen stroyen von ein sthang
 von atoy ghorstey dinn zopf
 kring ein gaisst davon vit knopf

Wilt ommy, Jonny es praprammest
Jerpiss om leyen alle samment
Om pluis dat is in adrey watten
Auch loff im weder der die galten
iz voor es ver pade vewid es plair
in vruchtely alle omme glair
Wilt sag vnd thot als dan is thair
in sorg vnd angst verwickelt dier
Wilt ducht die pijt leest ein pypent
Das die dier weder mocht noch wrent
in d'olom dat is om d'olom
Zu mir der ducht mein kammert
mit leyen d'olom, ston vnd zant
Ein vordes pild d'olom, soliger ant
Zu meiner vordes d'olom, ston
Zing d'olom, die vordes an

Die Dinstmutter

O vrent sag was aus v'pach sagt
in d'olom d'olom, die d'olom, sagt
Der die leib, & vnd d'olom, d'olom

Der Dinstvater

Wilt sprach is dat in die d'olom
& dat mit aus dem d'olom, d'olom
mein pijt in d'olom, leib, v'pach
Wilt v'pach vnd d'olom, mit v'pach

Die Dinstmutter

Die sprach v'pach, die d'olom, die d'olom
mit angochangey d'olom, d'olom
Der d'olom, may is die d'olom, die d'olom
in d'olom, d'olom, d'olom
Wilt v'pach die d'olom, d'olom, d'olom

23 #

Vor diesem gah / es ist der zorn
Fenke in nicht an dem vinnern
Dort hat die in aus künzer zeit
Ob wir ist frau dinstunich bis
Worfin wir vor in dem hant wron
Kan dem lichts / er und guetter thum

Der zorn

in dem die warff der zorn vinn
Dobert und vasser ungeschum
Dem zorn in pleont auf yest war
Lies aus ein unferndung gal
mit halbey worty horetten mind
Daran ist doch dinst vordind
Ich zorn in dapper und erlich
in aller war / hant / kün und vordind
in krieg yring ist dinstunich mind
Die in dinstunich ist mit dinst
in dinstunich vordind und vordind
Dinstunich die ist der hant erlich
Die alle dinstunich / lichts und dinst
Die hant nicht vordind dem dinstunich
Das ist die ab die ist unloblich

Dinstunich

Dinstunich sprach wie folche ob groblich
Wort dinstunich der anferndung
Drey puercher schreibe vordind die zorn
Darin er die mit dem ystale
Also an vordind und dinstunich
Das einem wort for die wort ystale
Dobert er ein dinstunich mit der hant
Und spricht in zorn kan ein man
gar kein vordind that mit thant

Wie Jern zu Vnsinnheit
Der werth was ist zu aller Zeit
Und was dir auf ein weisheit Paster
Mit grossen Unrag ein Juchst Paster
Gang wider menscheleche Natur
Das gheist den weisheit heroy mir
Das ist vor unrichtig und verthigig
gefehrlich, dinsticht und plust Arrogant
Das sterbet alle tirandey
Und erweyt alle veneterey
Das driest vandeney, proumeney und mereney
Die laus und King reif zerstoren
Der glanz plutarchus die zu flure
geystricken hat ein aigen prout
Da want er dir die trillichte wachung
gang guetter megen ein Jernschung
zur Pamer freuntsticht die verstant
poy vom die auch verlichten wohnt
Das ginner macht viel und untrachtlich
ob aller sacht unweiss und steglich
Vnbeidlich, enticht unge duldig
Stemmet und stant stundlich und unthulich
verlezt und sticht an allen prindt
Was Jern gedacht, das vet der wunde
Jern ist ein unster geporheit
Ein untrachtliche freuntsticht
Das sticht vinnest, droest und pruchst
got und den menschen den verlichtest
Auch thust deinem pofizer staden
mit die krankheit thust in peladen
Pringst podagra macht in Contwert
mit Licht und vinnest vinter stacht

Veranlaßt in auch seiner Er
 Das nunmehr die von im felt man
 Die wort er ist so ungeachtet
 Wirt er von ihm verachtet
 Alexander in Jorug nach
 Mit seiner gütigen freund art
 in Jorug Ayag venschig wart
 Porges aus geht Jorug erant
 Das liest man liss mit vinsten Ablagen
 Und liss dem berg also Ablagen
 Die werg wero durch die gut thon
 Des Jinslers kein voryen man
 Wirt all dem Jattun stut entweilt
 Melantias auf von die gericht
 Das Jory Abachtet die vorynt aus
 Und pleibet an in das im Haus
 Erfreut das Berg mit piritus
 getimel und unweisen zeit
 Das der weryt nicht wais was er thut
 Und fort mit so Jorug erant
 pleibet wie ein stoff an ein paton
 Wirt er seiner vorynt ist an
 Einig vorynt die vor zeit
 Ein Anfang der vorynt
 Avarius wirt die darvon
 Ein King vorynt vorynt
 Caro spricht vor in Jorug vorynt
 ist gleich ein seiner die Jorug
 Davant spricht salomon der vor
 Jom wie in einer narvey stut
 Derhalten die spartaner vor
 narvey iren kriegsfolde in Jorug
 Durch der vorynt Abalmanen thon
 Er die in der Abachte vorynt an



Das die der zorn mit vorne
des Arthas die zornig dinst
wolt er mit ablagen dinst
berst er die im zorn und wuert
Der zorn ist vachgung und zorn
zu wong vorwong / zorn und zorn
Der hat Athras dinst
Augustin als er dinst wong
von der kaiser in zorn prumpt
In zornig die die vor dinst wong
Die die die zornig krichtig dinst
Dardinst die zorn wolt abprab
gar kurt und den dinst die nichtwengen
Ampliter dinst auch zornig
palt der zornig aufst und wong
und wolt aufst das zornig
In die in die vorwong aufst
Amplater / zorn und vorwong
wie am dinst / die dinst dinst
von wolt die die dinst wong
was wong wolt die aufst
und die in palt die wolt dinst
die dinst und dinst
Der hat von dinst die die
in zorn die die wolt wong
dinst er in aufst im aufst
mit wolt und dinst die dinst die
die er in dinst und die
die er die zornig gar dinst
Der wolt die die aufst
die may die die zornig wolt
des die dinst die dinst
und die die dinst die dinst

Wolt er mit ihm prumpt mit vnuag
 Demra spricht von wolt anstund
 Des zunges oder in manchen kind
 Der vort sein gnuet vlt vort auf vort
 in allen stunden und geschichten
 Demra spricht vort man
 Ein diep zunges anstund kan
 Dem zung zu dem zung von er vort
 Der hat ein Erlich dapp gnuet
 Als King Anstund der
 Als im der vort der
 Dem angen King/fort vor dem zung
 zung er zung vort anstund vort
 Dem / got der vort dapp in
 So is vort vort vort in
 Als King philippus vort gnuet
 von dem dapp gnuet
 Wolt er mit er vort in dapp
 Er antwort das is vort von vort
 gab im ein stund aus gnuet in
 Darnach vort er von im als gnuet
 Da sprach er zu dem vort der
 vort im ein vort vort als in
 Der hat vort dem ein vort man
 So vort mit als in vort an
 Was der vort / vort oder vort
 Darnach im zung dem vort vort
 Dant is hat vort mit vort man
 Almat gnuet vort gnuet
 Das im von mit hat vort gnuet
 Der gnuet vort vort gnuet vort
 Was man der zung vort vort vort

Durch Ihr nicht nach forthen und gründen
Einer ideo sach! Das also sein
Aflay alle ding an orten ein
Von dem zinnert vordire
So wider der und wider eine
gute sache vor Nitzen den zorn
So spricht der weisen an der korn
Kain pette von der prangen korn
Und von der des als gewant
So gewinne ein gthlicht gewant
Voller gutheit und stunden
Dardurch ausgeht vil ungewant
Des wunsches von Nürnberg sans sach

Amur saluz 1542

am 31 tag marz

Der Kandelgierer spruch

Es ist ein tag von Nürnberg kam
offen vor zu kaffen in mein kam
Des ist kam wider die kaffsprachen
ginn vor kaffen der ist er gutten
Kuffe kam die gaben gang
Ein klavon Silber weisen glanz
Von kaffen / kuffen / dellen und kaffen
Nacht zu erfaren diesen kaffen
Dort ist ein zu und grüest ein alen
pat in für nicht mit zu kaffen
Kund die gestundrecht ist in kaffen
Was kaffenrecht vor der alte kaffen
Weis das wir kandelgierer sind
Wir marzen aus dem klavon zu

Hande parier und auch glaz
 Aufgerben nach Kunst lichem vax
 mit wildwurt / gewerffen und plunnen
 Die Hande mit vory auf von vns kinnen
 Skontpauke darmit man frucht die skonten
 Auf kerstler die man auf thur kintem
 Kufft gthlagen und vngthlagen
 Darin man thur zu essen dragen
 Stutthufft und thur mit Oren
 In für kindpewin gethoren
 Dicht doler / plaz und grose platten
 Dawant man dopt verlegen und pratten
 Und auch die englytten paron
 Hande so auf der fussen den
 gros stummel und auch zinnen puzon
 Die man mit zu den vier thur ungen
 gythvort allerlay kunstlich kufften
 Und den man mag den godes wauffen
 puzer / narren kapp / puzer / und paron
 Dawant man mag ein kindt gewarten
 Sulzfuß vor guller und auch stlert
 Sulzfuß so man mit kintem gett
 Der Hande for igt thur vorgeffon
 Dawant man dinst den wein aufmesson
 perfer / thur zu pranten wein
 Zu dem Met kunstlich thaloy sein
 Auch puzer in die apadelen
 Dawant man mag parzen dier thurken
 Puzer zu unletvann / stmalz und ott
 Dawin all ding vnn pleiten ott

Die preussische und die künigliche
Person, Korbey und Kupferling
Auch pfeiltag wir mancher gestalt
o künstlicher mit den im aler
mit dreyen mancherley gestalt
Zierlich gestimmter inder das
wacht von künstlich und weisheit
Mit künstiger Prangender Pruney
Die man künst in der laus von Jorrey
Auch mach die rad der grossen Jorrey
Auch pfeiltag von die künstlicher
Jambel künstler o davor gestalt
O die künstler künstler künstler
Zu mancher künstler drey und die
Zunge künstler / Künstler und die
Das an die künstler künstler die
Künstler künstler im künstler künstler
Künstler künstler künstler künstler
O er ein künstler künstler künstler
Auch die die künstler künstler
Der stat künstler ein künstler künstler
Künstler die künstler künstler künstler
Der künstler künstler künstler künstler
Auch die die die die die die die die
mit künstler künstler künstler künstler
Ein die künstler künstler künstler künstler
Die die die die die die die die
Künstler künstler künstler künstler
Auch die die die die die die die die
Der in die die die die die die die

Der glouc mit ander vil geyzen
 Das kainer thue den andern loren
 Ich sagz noch weitter dieſen alten
 Von künig den erſt geyzen ſalzen
 Er antwort mir mein freunt er weilt
 Das es ein geyzenes ſant wortt iſt
 Ein vortz ſans ſabey die geuonheit
 Am ſichtſpach dorſen bey der dinnoy
 Allda ſabens ſtantt alle vier worten
 Da leudens kein ſalgen noch dorſen
 oder muss von im künig den dorſen
 vortz maister machens abgeben
 Die künig geyzen dorſen dorſen
 Von an der ſtantt gang vortz ſen
 Und da es ſant wortts geuonheit ſalzen
 Von es auf die künig von den alten
 Und vortz geſell nicht von an ſtantt
 Aus ſortmuer, künig oder vortz
 Der vortz muss dorſen glouc vortz eben
 Von ein ander gang vortz geben
 Und alle es ſant wortts geuonheit
 ſalzen in landen vortz und vortz
 in ſefam, poly, / pünig und vortz
 in Alroab, / pünig, / geyzen und vortz
 ſald ein künig geyzen iſt der künig
 Er vortz es künig aufgeuonheit
 Und vortz zu einem maister ein
 Eſen dinnoy geit man im künig
 Und nach den vortz maister den
 Den vortz er den geuonheit vortz
 Von vortz ſtate er künig
 Den künig er nach arbeit und

Man man kein arbat im aufbeiben
Man er macht sein mayster bleiben
Morgens die vorken mayster im
Sunder auf in forderig sein
Da die ein spirit mit im verhalten
Alles stellen in sein zu durch
Darin ist im gehalten aus
Den pflichten im sein her hinaus
Den zorn er sein in Gottes ort
Doch halten streng dawer allerort
Wo einer macht ein böses kunst
oder prauß unvedliche kunst
mit aufpögen und kurtagen
oder unwarheit auf ein sagen
Der wird von jungen und von alten
Veracht und nicht von im gehalten
Das pünkt vor vinge sag
An wachheit sey im arbeits mag
Den kan er an kein ort nicht bleiben
man sein in unser furpas stehen
die er sing sich und gar vorweg
sein pünkt und wachheit und er legt
Auf das die huest und Erbarkeit
sey im erhalten werd alzeit
Darin ist ein pünkt, plin und wachheit
Das vorkommt in von Nürnberg Hans sage

Anno salutis 1542

am 7 tag august

Der Unglückstag Maximilian
und sein des vorkommt verbot
Vor pest in Ungern gehalten
im 1542 jar

Da ist man manchen Lerman groß
Und Mannweiser hier und hier
Fisern und Naster nach gepuert
Am Ruten octobris ist sag
Erst auf ein Stund nach mittag
Die Jureken aus post Kinder prangen
Maurer die Stang und ab zu Lungen
Aber von Werten und geschicht
Freyer moris der davor fuert
Der wort sind als ein kleiner gelt
Wort von der Jureken wong gefelt
Ider einer davor davor
Vom adel ist im sey gestanden
Fas auf davor dem lort verlor
So wort eret der hoch geporn
Des monay auf den vorden tag
Mittag als dummer ist sag
Vor post in freyen feld aufstehen
Dachtag als gestehen abgen lassen
Den ganzen tag auf post furen
man also in den thortway ein
Und maure sie an das volk
Das stieser man in vortend
Den andren tag warft man zu preis
Auf ein frey feldin schwarz und weis
Und nach mittag fast und ein w
Der sturm angehoffen von
Aber unglucklich und verlor
Dran sein viel kurtz erstossen wern
Zu furen und wunn mit selst hauptstollen
Von lort der zu dem freyer stollen
Die selbig nach der davor vngewern

Markt ein wunderliche freudenfeyn
 Zu pest und ofen und zu dancken
 Auf ally huren / paffen und mannen
 in ally gewerck / kocher und fuyler
 Ist her es als von frow pleyler
 Es was ein vort volly plier
 Den andern tag man der in vuer
 kinder hos mein den selben tag
 wider zu puerman was die sag
 Das fuyler im stadtordnung ston
 Da vort erstossen manig man
 Vnter geyen hat man auf die nacht
 Und der stadt in das lager vort
 Zu morgens auf die stift geladen
 Aufwachen gefuere nach dem staden
 Am vnter octobris geythunnen
 Das lager ist vor pest ab zogen
 Aufwachen auf ein stadt vortstet vort
 O ja sein plier in der eit
 Viel krank und wunder vort dachinden
 Der der kirche in am der sinden
 Auf verlies man viel stift und stoc
 on zur stadt vort zuer und auf poot
 Das nicht mispkingen vort der stadt
 Viel krank lies man im stadt stadt
 Am vnter octobris mit stadt
 Da firt der stadt von pest stadt
 Da was der ein großer stadt
 Daran paid dait gewonny luytel
 For iacob vortstet auf vnter stadt
 Also mannt man die stadt nam
 Auf an der stadt viel vort vort
 Am stadt stadt gar stadt stadt

Der wolt dir in aller erbarheit
Umfaßten mit gnedigen armen
Und auch geben ein wenig sorg
Das dir zu im jeter auß ronn
Von allen sunden zu der sünd
Auf des vnter Hauptman Cristus
Endt malts vnter auß ronn mit dem sünd
Er zung dein götliche gualt und for
An dem pleinigen west sünd
Das in wie pfawen zu print
Das dein velt sünd und wir erwacht
Dir und dort vempfen vnter hand sünd

Am salung 1543

Am 4 tag marz

Ein kampf geprent freyten
geymtzen und krancken

Es man zalt fünf hundert jar
nach des jeren geprent und dar
zu / drey und vierzig in dem merzen
tag 15. am nach mitt der fast stinzen
Ein guter freunt der tages merret lauch
Am zippel ein gelogen kranck
Was / in vnauprecht licher sein
Dem er ist mir gepilich ein
in mit liden vnter hieff
in den gedanken ist entthieff
Da mir der seligst kranck erthie
Das dir auß ronn sorg mir und sünd
mit daroch ist sünd ein sünd die sprache
Sünd die / sünd die als ist vnter sünd
zu immer verthien ein vnter sünd
voflicht / liche / holic und vünd

Nich erstvack fragt was sie dich wolt
 Frau gesunt sein

Sie sprach du in erstvackem ob
 ich bin die zart Frau sammas
 Du sangst dein pflügerin was
 über dich wolt mein Eger sein
 zweling wolt überfallen sein
 Und mit mir Amorgen von dir werden
 wolt aber das ist für die plorden
 So vorseh das dein Kamm da

Der wunth

Sie sprach wie kinder das podagra
 Das wolt mit wunth ist erwahten
 nicht darost ich frucht mein selbawthon
 vor was mit & mit in zu schlagon
 oder in aus dem Haus zu lagon
 Luff darmit zu der Kammertur
 Des ist wolt ihm den vierget hier
 Da hat ist etwas gemacht sein soffely
 Daus vor der Kammertur und soffely
 Und an der Kammertur an Klopfer
 mein Oren die der ist zu klopfen
 Und zog mein Kopf unter die doren
 Des das lois klopfen nicht wolt klopfen
 gab es der Kammertur ein Oren
 Das die auf an den angel stes
 Nach dem ging an an zwayeren Kuntzen
 Ein in der wunth bild mit pogen wunth
 pleinf / solawer in ein staff sanden
 Die ledern hing in vort und stunden
 Und sie auf an zum selgortzen
 Frau gesunt sein sind gar fast erstvackon

Wann geh mir auch im Lieb & Ketz
Die Kranckheit

Anfang die Mergelie Krantzler alt
Die Frau gsinz sie sind in die sie
findt in die vor ertheilten mir
Din gab nicht Krieg verwey kan
Die ist wandelbar wider man
vaim mir den platz und weis du aus
Lad mich ein weis die salm davor
Die fast lang gung sie in person

Die gsinz sie
Frau gsinz sie dort ein Kain Krieger
Und sprach die arge Kranckheit schwer
Die unpersohnlich schickst da her
Und bringt mir die in pitriken
Wol tausentley gschlecht Kranckheit
Darin die quelt menschlich gschlecht
Wider all pitriken und velt
in aber die am gottes gab
Die menschen auf erden herab
Wirt auch in himelischer weinung
Alles ausserweyden polnung
Die inner Erdenen weis
Von apocalypsis erdort
ut Krantzler May kan die in weisheit

Die Kranckheit
Kranckheit sprach so die in der gleschen
Die gottes gaisel / vuer und waff
Der ist die der gortosen last
Fro dem und antliedim
Und gung ein vnzeltich ginn

Die gottes wort und sinne willen
 Erwartet die Nam ist sein stillen
 Ob ein ist gottes dienerin

Psalmen
 Psalmen sprach so wirt von uns sein
 Welcher mit zu gottes künne
 Was mühe den die sey uns sinne
 Die wir nicht huldigere wert vanden
 Sündes loben in Cristen glauben
 Far sinad in abgung der lere
 Da ist die des duffels gesat
 Jander aller siner got gesehen
 Die inner ewig siner verstopfen
 Im Munde / Kraft und ewiger vach

Die Krautheit
 Krautheit ist dem die vander sprach
 Was ist ein auf ein gottes vreden
 Dem menschen von got zu allem gunden
 Das ist in zu erkantnis bring
 Das er zu got sine aufreueg schreueg
 Wie nicht der am redlichen kerten
 Sündes the sine got gar ergeben
 in verster pus und waver von
 Anfang ein Cristlich leben new
 Dardurch wir ein kind gottes er
 Die dienst sey in jedern got
 und plecht mit ewigkeit an die
 Der halt ist die sein zensich unis
 Das ein ist besser die was die

Die Psalmen
 Psalmen sprach Krautheit got mit zu
 Christus und die apostel sein
 Gailen die Krautheit in gemein

Dies Carner Lied / gnuet und genaden
Des von dem alten Ersten Maden
Vom Raup den daz das den gnen Geist

Die Krautzein

Die Krautzein sprach die Altvirt verweist
Christus halt Krautzein plind und danden
gthacht als zu plonzen den planden
Zu offenbar von dreslitz
Und zu danden die Cristen
Auf wem got is mir gnaden plinder
Ob er mit Krautzein zu mir stichter
Sein zorn man es wem man
Wan es frucht der heilig Paulus
Vom got anwerde zu einem dinn
Den uns er auf Irthigen thun
Der Galt was got den gnen geit
So der gsmutzgeit oder Krautzein
Das kumet im dert als zu mir

Die gsmutzgeit

gsmutzgeit sprach in die ist nicht gnen
Den das die die Carer verduleust
Heinigt gelest und verweist
Wem man ist ob die erstlichzeit
Ob uns man frolich Alren und luecht
man dant / spil / singt und luecht
man dicit und frucht / puli und gott
Der host den stimpf den poden aus

Die Krautzein

Krautzein die sprach was ist halt favor
Da ist dem leit wong freuden sey
Ich bin der die im dazzen
Der gilt ist vitter lufon kumpen
Dinn und dreslitz im kaupt zu dazzen

Von den ysterns thut star vorhinden
Vom am flayth lach dort auf von sinden
Pring uf den in ein guete frucht

Die gsinthier

Die gsinthier sprach die arge swerth
Vom hat verherdest alle gluck
Die in best lang in helen wider
Das die die wunth gar in kan prauwen
So thut in daruber stauwen
Aes ob er leg in stoch und eisen
Ich thu den wunth gar guet pweisen
gute kraft und macht volkum und stoch

Die krautthier

Krautthier sprach gsinthier die vermerk
ob ich gluck thierth / flayth / pain und marck
mach ich dich von gemer gang stoch
Das es die die er kent und merck
Lusten / erpawer / erlerst und stoch
Vom thing anigomms sagt
Da er von krautthier gar gemacht
Die krautthier gar mit sein pbest
Das ich die stochlich mit gelost
Also hat ich mauch stocher prack
Das er vunt demutig und stocher
Der gsinthier lebt in grossen hochmuet

Die gsinthier

Gsinthier sprach die thierth auch das gsinthier
Die lebt nicht an dreyen noch stocher
Das durch man machet in verthim pweisen
Die lebt off fendet und gewerd
So folgt daruber das man verherd
Durch labung / wart und durch die erzt

Wirt mit der zeit vil guch verstorbt
Duch gen im haus zu wie es mag
Ist wart mein fankels alle tag
Vnd mag frey vnter fudert wandlen
Ehrtzen / reitzen / streichen vnd sandlen
Darin ist der am guch nom auf

Die Krautzeit

Krautzeit sprach o der große Gant
Gfand / durch in lafer in vordern
Zu streichen gen vnd ellen streichen
Durch in praffen vnd streichen
Spit / krefft / pracht vnd furezen
in allen verlust vnd papier
mein haus vnterfing ist vegin
an verlust / vberflur ist pin

Die Gfandzeit

Die Gfandzeit sprach der vnter gen
Den vortzen vnter vnd streichen
Den markt / plaut / grünter / grad vnd ab
Dinem parken ein gepurze nafen
In vnterfing vnter streichen vnd nafen
Klembt die glider streicht das vnter
Vnd wo der langzeit ist vegin
Da pringst du mich vnter streichen

Die Krautzeit

Krautzeit sprach wo ich die pflanzen
Den leit vnter vnter durch aus
Der guch ist ein parofflig Gant
Das guch ist aber streichen vnd zu
vnter streichen vnd es vegin
Krefft / fridlich / messig vnd ammetig
Die / demmetig / vnter vnter
Dardurch der vnter lobendig vnter

Das drey den menschen Krieg ist
 Die Ahen Gestalt ist demt vorgeantlich
 Die gsinzlein

Gsinzlein sprach du bist vortigermittlich
 Ahdlich / dem menschen nemst du
 Den dinsten schaff und stille zu
 Das von im pacht tag und nacht
 mit lauterkeit dinsten von dinsten wasch
 von man den spruch der krank und gesund
 Die Gaben gar vngleich sind
 Es ist in mir puch gedank
 vrsinnig in dem sel vnterant
 Auch machst du Ahdere fantafey
 Ahdlich wenn und vnterant
 uf gibt dich zu dem leid und puch
 und dein gluck als ein wasser hirt
 gibt lictlich wenn und dinsten schaff

Die kranklein

Kranklein die sprach du bist kein waff
 uf wolt dich mit der vnterant
 Die von der wolt zu sel zu Korn
 Da selben ist die Krieg zu
 Das dote Gsinzlein maich das du
 Dem menschen zu gebt diese zeit
 la wolt du selbst darmit wolt
 Es ist kein was in diesem leben
 vnter in licten vnterant
 Auf und die menschen alle ander
 Doch einer andert den der ander
 Das gibt ein vnterant zu

Die gsinzlein

Gsinzlein sprach auf es gsinzlein
 Die lict machst in in dinsten krank

Vorputzt in in speis und drant
Das dir aufdowen und verthmarcken
ist aber most in wey darhen
mag wolgesthmarck in speis und drant
und las in gunglich kein abgant
ist mag in luepzig was dir esser

Die Krautzein

Krautzein sprach künstlich nicht armest
Durch dein gullen und ueder fluss
Luthe die Krautzein volgen unser
Wais nicht volust deyt auf dem vuerck
Krautzein und mancherley vnglueck
mer stoben durch speis und gedant
Den durchs thron sprich doctor frey dant
Nur man auf sprich luepzig die guss
O verliesen dich auf die fluss
Da uns in Krautzein dich purgway

Die gsinzein

gsinzein sprach der künst fast verpewen
mit ginsten/pulveren / esser und kreisten
mit vnderen / gedant und freisten
masset vnluepzig dem patienten
Das freint und sein dir von in vourten
und inman gery ist und die
ist ein luepzig / und auch und mich
ist iderman gery / die man stewart
Vier tot und von die stwert und flouert
und pist dem arger gmalet vman
in Anna inman dem poper
pfuy die pist iderman ein spor

Die Krautzein

Krautzein sprach wais in in der vor

Werdem die gnoten fremm perwert
 Wir solenn die sein erclert
 Wer in der vor pestendig pleit
 fremm / prueder / kinder oder weid
 Auf das die fur das waist zu parom
 Auf wem die in der vor der warnom
 Also in krauckheit die erfucht
 Durch mich erkennet aller Eyt
 Wer dem fremm oder gewerter sey

Die gsinckin
 Die gsinckin sprach wem das mich sey
 Die pilt enticht / grenticht und wunderlich
 Von die sagt sey der weis gar wunderlich
 In fast vorwilt od demer frauen
 In thut die od dem arger frauen
 Kimpf an fremm od fast die zu schlicht
 Ger er sin od thut die vorwilt
 In pilt die den lous erdenom
 In gmina die pilt gar kein mung
 ut pin der kolich und leotlich

Die krauckheit
 krauckheit sprach die pilt gar pampellig
 Die sagt die leot od lous gepackem
 nicht abgericht in allen sachen
 Das die od gar vntendlich gunt
 verwesten / augen gung und plint
 Weist doch der mung auf erd ist wem
 zu vnder werthant gepom
 Das wem zu dagem die auf erd
 zu dulten allerlay pestweerd
 ut krauckheit mach die sein gedultig
 Die gsinckin
 krauckheit sprach die pilt davan schuldig

Der ungehulde den menschlichen Dingen
mit seinem Ahnungszey / preyt und zwinget
Das die werlt an got vertragen
Sind oft der zandwey nach fragen
pflanzung / bey und droffels gspant

Die Krautzein

Krautzein sprach gsinzein in erkant
Das solches thut der vngelant
Vor der glaud ist es mit und dand
Das der menschheit fort zu zandwey
Wirt man für ob vil angenoy
Von vungzen und der kronen krest
Von mancherley tading und got
Die got dem menschlichen sat gegeben
Zu prawen sein in dem lebem
Wir wol in sin tausentwey
Sat der iles sein arzeny
Das sat sein vungking in der mitt
Doch zu der zeit von got vlt wirt
Den menschlichen von Krautzein erledigen

Die gsinzein

Gsinzein sprach der thut fort pflanzung
Den menschlichen und in vberwenght
Sein Ahnungzen im ob manigfellight
es mer und mer / langer und langer
Wirt in die putter und in swanger
mit maner des in vberstheit
pist im dinn und vorwilt zornicht
Das er gutlichheit vint vorwilt
Sein argus fands an die leger
Die gutt er vungger und erdot
Daz zu vint er von die gonot
Das wo uth die leger also just

Es wird dich doch mit der zeit
Zu sterben zu dem graven der
Der den menschen abthait mit vor
Von weid und kind von Er und güt
Von gewalt / ston / wort / kraft / weid und müer
Durch dein Erbverlich verimour
Hans Krauckein das ist gleich dein Er
Zug an von ir die Com erwörung

Die Krauckein
Krauckein sprach ir sin mit dem gung
Vil dinkhy durt zu der auf ort
Vil kriegstort wend an sin das stwort
Dirt / vander / worder und vortter
Der gleich vorwogen vortter
Die unwillig in der die stungen
on Krauckein in ir leben künzen
Durch vum sprach durt vil saub in
Wo ir nach gottes ordnung kin
ob gleich durch mit Enger der der
Und zur markt aller angst und vor
Gantz allem indisthen zergentlicher
ist er durt zu dem vortswantlicher
simlicher leben ein Eingang
Durch Crisim des sailes anfang
Der durch dem pitter leydy und storten
Und gnad und güt der erwörten
Von der selighen fustor mit
mein ander ir in anverken mit
Darmut gsin für vort pale forader
ir mit angroffen dem lieb fader
mit dem graven in dem gedien
Nicht wunter giff dem Alton und Alton
Der pesthler

Mit dem fraw Krafftin plantz auf mich
 Und drucket mich also weniglich
 Hier mir auch zu den meinen mundt
 Das ich auch gar nicht Abweyden kund
 Vor angst und sorg im leid ertracht
 im Augenblick ich außers wart
 bald wart vorstommben das geschicht
 Davaus ich hing nun den pericht
 Das allerley durch und Krafftin
 Dem mansthen got von himel got
 Aus seiner vortrefflichen got
 Und ordnung zu dem pesten ent
 odd gleich den mansthen dinsten pitter
 macht er durchs weyß aus im ein viter
 Der kafft/ welt droffte überwinnt
 Und wird ein verho gottes him
 Auf das er nach diesem edam
 in der gemainen vresten
 mit allen himmen auf erdt
 Da ent hat Krafftin sturen und vor
 Da alles himelsther her
 Zu gottes glori/preis und her
 mit aller Engel stave dem
 Wer überwinnt der wird gekönt
 Da himm freud im außers wart
 Das wunntt uns von nürnberg stant sachse re Arney
 Anno salus 1573
 Am 7 tag may
 Ein kirche dith zwort
 or mansthen von dem zu dith welt Ellen
 wunntt dem got & der pilt gefessen
 Das wunndtich welt vergis

In Gottes nam Ged an Und is
Das erlich anfangen ein altes
Hw die Jungig und messig Galen
Mit Almand oder swicht Almand
Mit ungen nach dem prot nicht plan
Das du kam glich vndlosy Hinst
Das prot Alwand nicht an demer pweist
Das gliching prot oder den walt
Mit demer Almand nicht verdeck
Auf prot nicht mit den Jency ein
Und gewost auch für dein ort allein
Hw nach kein Almand pystem zuacken
Spure mit der Jungig nicht dein pachten
Nem auch den Loffel mit zu vor
Wenn du dich darfst es der mit wof
Gewist auch nach keiner Speise für
Dit die dem mund der werden vor
Ved nicht mit vollem mund der messig
Spure nicht vnd die der mit zu gfrechtig
Der Loffel in der Speise es dem dichts
Zerstreich das flacht vnd puch die firt
Vnd kam mit demer mund verthlossen
Almand mit durch die wass pliche den vollen
Hw nicht Ertley vnd gering Almand
Vnd weicht den mund & die walt Almand
Das du mit Almandig macht den wem
Drauf dirlig vnd nicht firt davein
Hw auf mit protzen oder kreiten
Almand die die mit firt die am wochten
Hirt kein glas mit dem andey nicht
Zerstreich auf auf immer dem gestirt
Des es du machest auf dem Ertley

Von wem du zu dytch yt gleser
 Dem wir mit vort auf der pamt
 Das du mit machst ein gylent
 By dir mit auf mit dem Egozen
 Ein dir mit an dir sein gestimogen
 Dem hies das an dem dytch mit gampary
 Und duor dir auch vor alken thampary
 Worty gleser und fankasoy
 und nachrad, hant und puloven
 Hie dir auch an dem dytch mit thunogen
 Des ander worty mit hie thunogen
 Je mit und zawoy in der nafen
 Des zensuckens gelt dir auch mayen
 im kopf und part dir auch mit frau
 Auch die luntfrau maid oder frau
 nach kinnom foch ziminter fithen
 Nimmant der dir aus dytch durc verithen
 Und salt das mat hat sein anspant
 Dem sag got thaimlic lob und dank
 Der dir dein speise hat pestherer
 und vortlicher sent gontver
 nach dem du auf und wach dein sent
 Dich vider zu der arbeit wirt
 nach gottes wort wandel alwegan
 So muot got speis und dank mit doren
 Das dein waring zu neu und wach
 Des veynt und von Nurnberg land dach

Anno dnlige 1573
 am 10 tag aprilis

Das loyt psalm David
 Zu sinoni pesthus in
 Dis puerch gesert

ort zu in anferrelym Cristen
Daind dem küncklichen psalmisten
Vier er in dem ersten psalm
in dem Hundert und fünfzigsten
Zu Gottes lob lieblich erman
Und preyt also den psalm
Lob der Herr mit preis und ruhm
Lob in in deinem Heiligtum
Lob in ein dem Firmament
Lob in in deinem gewalt an der
Lob in in all deiner That
Lob in in deiner macht
Lob in mit der psalmisten
Lob in mit psalmisten
Lob in mit psalmisten
Lob in mit psalmisten
Lob in mit psalmisten
Der psalmisten
mit weit klingenden zimlen
Alles was offen hat der lob
Den Herr in dem tron dort oben
Also daind dein lobgesang
bestehet und lobt in dem anfang
for alle zeit zu loben schon
in dem heilig küncklichen tron
Do er dir ein was got er zeigt
Dir das die gnade zu uns weist
Zum andern sagt er in auch lob
in deiner macht und gewalt dort oben
Da all ding stont in deiner hand
Zimt und das firmament
All Creatur er ordinet
Er Holt / ermet / stummet und zirt
Zum dir ermet er dein dat

In loben, darinn er uns hat
 In dem heiligen Christum auf erden
 Lassen unsichtlich uns geporen werden
 Der uns Heiler, Doctor und Lehr
 Und uns wider In der welt
 Und am Creutz uns uns ist gestorben
 Und ewig Ruh und gnad erworben
 Inm. virden er nach lang erholt
 Die instrumente anzuweilt
 Die man im alten Testament
 Hat geworcht durch der priester hand
 In Gottes lob in dem Tempel
 Ist uns ein signum und exempel
 Das wir uns loben und pfeifen
 Alken loben die Gottes guet
 In mit geistlichem lobgesang
 Unseres Heiler anfang
 Der gepiet Christi In Hoffen
 Die In vreden, Almirken und Inm
 Inm Inmpten er geistlich lobt Davos
 Was alken hat den loben lob
 Ist das wir uns alken ergeben
 In Gottes lob all unser loben
 Vor Inm In mit danckbarkeit
 Auf das wir auch nach dieser zeit
 In sagen ewig lob und ruhm
 In dem ewigen heilighen
 Da ewig word uns auf erwacht
 Von Inm und von Nuremberg Inm Inm
 Inm Inm 1543
 Auf den 13 April

Der eingang zu den 5. elendigen wundern
Der wirt dir ein und 8.

Rait und gelübt by meinem geyst
Wort in dir thimm zu im geyst
Ein schlast dinst zu ihm in mein haus
Wort ist auch pleit nicht drey aus
Wort ist alzum wir auf hant
Nur dreyer leut verandert leut
Der ist mir auch erparung ihm
Darnach steh auch und habent wir
So weit ist zu auf dreyen wir
Und mit auch allen freit von
Lynken im 57. platz

Der eingang zu den 5. elendigen wundern ist geyst
Der wirt dir ein

Wort zu ein armit der armen geyst
Dem ist der tag ihm der aller geyst
So viel der thimm in mein haus
Der wirt ist künig von mir aus
Gunde ist gieb im dinst und geyst
Und wenn er ein wort ist geyst
Im nachst gieb in ein schlast dinst
Und lag in dinst von geyst
Dort er amper von geyst von
Stant in der geyst dinst
Der er dir nach in meinem haus
Der künig geyst ist dinst
Wort allen geyst die so mit wirt
Das hat ist künig so geyst lart
Hat an mein geyst nicht geyst
Idort ist mit mit geyst geyst
Ob ist geyst in der geyst der lart
Dort mit geyst dinst so er geyst
Die wirt und in mit der erparung
Dort die elendigen und armen im 57. platz



Rat der Stadt Zwickau
Bauk. Karl-Marx-Str. 1
Stadtarchiv
05 Zwickau, Leninstraße 1

